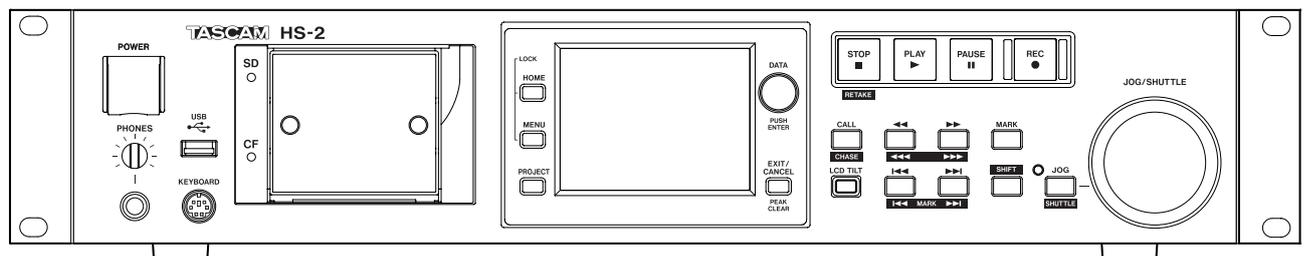


TASCAM

D01149780A

HS-2

Stereo-Audiorecorder



Benutzerhandbuch

Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit



CAUTION
RISK OF ELECTRIC SHOCK
DO NOT OPEN



VORSICHT! Gefahr eines Stromschlags. Öffnen Sie nicht das Gehäuse. Es befinden sich keine vom Anwender zu wartenden Teile im Gerät. Lassen Sie das Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal reparieren.



Dieses Symbol, ein Blitz in einem Dreieck, warnt vor nicht isolierten, elektrischen Spannungen im Inneren des Geräts, die zu einem gefährlichen Stromschlag führen können.



Dieses Symbol, ein Ausrufezeichen in einem Dreieck, weist auf wichtige Bedienungs- oder Sicherheitshinweise hin.

- Diese Anleitung ist Teil des Geräts. Bewahren Sie sie gut auf und geben Sie das Gerät nur mit dieser Anleitung weiter.
- Lesen Sie diese Anleitung, um das Gerät fehlerfrei nutzen zu können und sich vor eventuellen Restgefahren zu schützen.
- Beachten Sie alle Warnhinweise. Neben den hier aufgeführten allgemeinen Sicherheitshinweisen sind möglicherweise weitere Warnungen an entsprechenden Stellen dieses Handbuchs aufgeführt.
- Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen nur von einem Tascam-Servicecenter ausführen. Bringen Sie das Gerät zu einem Tascam-Servicecenter, wenn es Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, wenn Flüssigkeit oder Fremdkörper hinein gelangt sind, wenn es heruntergefallen ist oder nicht normal funktioniert oder wenn das Netzkabel beschädigt ist. Benutzen Sie das Gerät nicht mehr, bis es repariert wurde.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Benutzen Sie das Gerät nur zu dem Zweck und auf die Weise, wie in dieser Anleitung beschrieben.

WARNUNG

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch Stromschlag, Kurzschluss oder Brand

- Öffnen Sie nicht das Gehäuse.
- Stellen Sie das Gerät in der Nähe einer gut erreichbaren Steckdose auf. Es muss jederzeit möglich sein, den Netzstecker zu ziehen, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen.
- Verbinden Sie das Gerät nur dann mit dem Stromnetz, wenn die Angaben auf dem Gerät mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmen. Fragen Sie im Zweifelsfall einen Elektrofachmann.
- Wenn der mitgelieferte Netzstecker nicht in Ihre Steckdose passt, ziehen Sie einen Elektrofachmann zu Rate.
- Dieses Gerät unterliegt der Schutzklasse I. Ein solches Gerät muss mit einem dreipoligen Stecker (Schutzkontaktstecker) mit dem Stromnetz verbunden werden. Unterbrechen Sie niemals den Schutzleiter eines solchen Netzkabels und kleben Sie niemals den Schutzkontakt eines solchen Steckers zu. Er dient Ihrer Sicherheit.

- Verwenden Sie nur den mitgelieferten oder vom Hersteller empfohlene Wechselstromadapter. Verwenden Sie den Wechselstromadapter nicht mit anderen Geräten.
- Sorgen Sie dafür, dass das Netzkabel nicht gedehnt, gequetscht oder geknickt werden kann – insbesondere am Stecker und am Netzkabelauszug des Geräts – und verlegen Sie es so, dass man nicht darüber stolpern kann.
- Ziehen Sie den Netzstecker bei Gewitter oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
- Wenn das Gerät raucht oder einen ungewöhnlichen Geruch verströmt, trennen Sie es sofort vom Stromnetz und bringen Sie es zu einem Tascam-Servicecenter.
- Stellen Sie das Gerät immer so auf, dass es nicht nass werden kann. Setzen Sie das Gerät niemals Regen, hoher Luftfeuchte oder anderen Flüssigkeiten aus.
- Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter (Vasen, Kaffeetassen usw.) auf das Gerät.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch.

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch Überhitzung

- Versperren Sie niemals vorhandene Lüftungsöffnungen.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Hitze abstrahlenden Geräten (Heizlüfter, Öfen, Verstärker usw.) auf.
- Stellen Sie dieses Gerät nicht an einem räumlich beengten Ort ohne Luftzirkulation auf.

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch falsches Zubehör

- Verwenden Sie nur Zubehör oder Zubehörtteile, die der Hersteller empfiehlt.
- Verwenden Sie nur Wagen, Ständer, Stative, Halter oder Tische, die vom Hersteller empfohlen oder mit dem Gerät verkauft werden.



Schutz vor Hörschäden

- Denken Sie immer daran: Hohe Lautstärkepegel können schon nach kurzer Zeit Ihr Gehör schädigen.

Bitte tragen Sie hier die Modellnummer und die Seriennummer (siehe Geräterückseite) ein, um sie mit Ihren Unterlagen aufzubewahren.

Modellnummer _____
Seriennummer _____

Informationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Dieses Gerät wurde auf die Einhaltung der Grenzwerte gemäß der EMV-Richtlinie 2004/108/EG der Europäischen Gemeinschaft hin geprüft. Diese Grenzwerte gewährleisten einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in einer kommerziellen Arbeitsumgebung. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Energie im Funkfrequenzbereich und kann solche ausstrahlen. Wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen der Dokumentation installiert und betrieben wird, kann es Störungen im Funk- und Rundfunkbetrieb verursachen.

Bei der Nutzung dieses Geräts im Wohnbereich sind Störungen sehr wahrscheinlich. In diesem Fall hat der Nutzer die Beseitigung solcher Störungen auf eigene Kosten zu übernehmen.

Warnhinweis

Änderungen oder Modifikationen am Gerät, die nicht ausdrücklich von der TEAC Corporation geprüft und genehmigt worden sind, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

Information zur CE-Kennzeichnung

- Ausgelegt für die folgende elektromagnetische Umgebung: E4
- Einschaltstoßstrom: 14 A

Angaben zur Umweltverträglichkeit und zur Entsorgung

Entsorgung von Altgeräten

Wenn ein Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne auf einem Produkt, der Verpackung und/oder der begleitenden Dokumentation angebracht ist, unterliegt dieses Produkt den europäischen Richtlinien 2002/96/EC und/oder 2006/66/EC sowie nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien.



Richtlinien und Gesetze schreiben vor, dass Elektro- und Elektronik-Altgeräte nicht in den Hausmüll (Restmüll) gelangen dürfen. Um die fachgerechte Entsorgung, Aufbereitung und Wiederverwertung sicherzustellen, sind Sie verpflichtet, Altgeräte über staatlich dafür vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Durch die ordnungsgemäße Entsorgung solcher Geräte leisten Sie einen Beitrag zur Einsparung wertvoller Rohstoffe und verhindern potenziell schädliche Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt, die durch falsche Abfallentsorgung entstehen können. Die Entsorgung ist für Sie kostenlos.

Weitere Informationen zur Wertstoffsammlung und Wiederverwertung von Altgeräten erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem für Sie zuständigen Abfallentsorgungsunternehmen oder der Verkaufsstelle, bei der Sie das Produkt erworben haben.

Hinweis zum Stromverbrauch

Dieses Gerät verbraucht auch dann eine geringe Menge Strom, wenn es mit dem Stromnetz verbunden und ausgeschaltet ist.

Informationen zum Markenrecht

Die folgenden Hinweise werden aus rechtlichen Gründen im Originaltext wiedergegeben.

- TASCAM is a trademark of TEAC Corporation, registered in the U.S. and other countries.
- CompactFlash is a US registered trademark of SanDisk Corporation.
- SDHC Logo is a trademark of SD-3C, LLC.



- Other company names, product names and logos in this document are the trademarks or registered trademarks of their respective owners.

Sämtliche in diesem Dokument beschriebenen Daten einschließlich aller Informationen dienen lediglich dem Zweck der Veranschaulichung dieser Daten und/oder Informationen und sind nicht als technische Beschreibung dieser Daten und/oder Informationen zu verstehen. TEAC CORPORATION übernimmt keinerlei Gewähr dafür, dass mit einer Verwendung dieser Daten und/oder Informationen die Nichtverletzung von Rechten am geistigen Eigentum oder von anderen Eigentumsrechten Dritter gegeben ist und lehnt darüber hinaus sämtliche Haftungsansprüche ab, die sich aus dem Eintreten einer solchen Verletzung oder aus der Verwendung dieser Daten und/oder Informationen in irgendeiner Weise ergeben könnten.

Dieses Gerät wurde entwickelt, um Ihnen die Vervielfältigung von Werken zu ermöglichen, für die Sie die Nutzungsrechte oder eine entsprechende Erlaubnis des Urhebers oder des Nutzungsberechtigten besitzen. Wenn Sie ein Werk ohne Einwilligung des Urhebers oder des Nutzungsberechtigten vervielfältigen, verbreiten oder öffentlich wiedergeben, verletzen Sie das deutsche Urheberrechtsgesetz sowie verschiedene internationale Schutzabkommen und können mit Freiheitsentzug bis zu fünf Jahren bestraft werden. Wenn Sie nicht sicher sind, über welche Rechte Sie verfügen, fragen Sie einen kompetenten Rechtsberater. TEAC Corporation haftet unter keinen Umständen für die Folgen unberechtigter Kopien mit diesem Recorder.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit	2
Wichtige Informationen	3
1 Einführung	7
Ausstattungsmerkmale	7
Auspacken/Lieferumfang	7
Hinweise zur Benutzung dieses Handbuchs	8
Ergänzende Sicherheitshinweise zur Aufstellung	8
Kondensation vermeiden	8
Das Gerät in einen Gestellschrank oder ein Rack einbauen	8
Den Recorder reinigen	8
Das Display reinigen	8
Hinweise zu USB-Speichermedien sowie SD- und CF-Karten	9
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit USB-, SD und CF-Speichermedien	9
Für das Gerät zugelassene Speichermedien	9
Schreibschutz für SD-Karten	9
Formatierung der Speichermedien	9
2 Die Bedienelemente und ihre Funktionen	10
Gerätevorderseite	10
Geräterückseite	13
Parallelschnittstelle	14
RS-232C-Schnittstelle	15
RS-422-Schnittstelle (mit optionaler Synchronisationserweiterung SY-2)	15
Die Hauptseite	16
Die Hauptseite im Zeitleistenmodus	16
Die Hauptseite im Take- oder Wiedergabelistenmodus	20
3 Vorbereitende Schritte	23
Speicherkarten einlegen und entnehmen	23
Eine SD- oder CF-Karte einlegen	23
Speicherkarten entnehmen	23
Sicherungsschrauben	24
Schreibschutz für SD-Karten	24
Hinweise zum Display	24
Den Neigungswinkel des Displays ändern	24
Die Helligkeit der Displaydarstellung und der beleuchteten Bedienelemente einstellen	24
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit dem Display	25
Den Recorder ein- und ausschalten	25
Datum und Uhrzeit einstellen	26
Tastensperre	26
Aufnahmezeit in Abhängigkeit vom jeweiligen Aufnahmeformat	27
4 Grundsätzliche Bedienung	28
Eine Speicherkarte vorbereiten	28
Die verwendete Speicherkarte auswählen	28
Eine Speicherkarte formatieren	28
Nach der schnellen Formatierung automatisch ein Projekt erstellen	29
Ein neues Projekt erstellen	30
Die Masterclockquelle auswählen	31
Die Audioeingänge und -ausgänge konfigurieren	31
Die Eingänge konfigurieren	31
Referenzpegel festlegen	32
Kopfhörer anschließen	32
Beschränkungen der Ordnerkapazität	32
5 Projekte	33
Organisation der Projekte	33
Dateiformate	33
Die PROJECT-Seite	33
Die Projektauswahlseite	33
Die Sessionauswahlseite	34
Die Auswahlseite für AES31-Dateien	35
Die Takeauswahlseite	35
Die Auswahlseite für Wiedergabelisten	36
Mit Projekten arbeiten	36
Ein neues Projekt erstellen	36
Den Projektnamen bearbeiten	37
Einen bestehenden Projektnamen ändern	38
Den Namen der ersten Session bearbeiten	38
Ein Projekt laden	38
Projekte neu einlesen	39
Ein Projekt löschen	39
Sessionfunktionen	40
Eine neue Session erstellen	40
Eine Session laden	40
Sessions neu einlesen	41
Sessions exportieren	41
Sessions löschen	42
6 Überblick über die Betriebsarten	44
Leistungsmerkmale im Zeitleistenmodus	44
Leistungsmerkmale im Takemodus	44
Leistungsmerkmale im Wiedergabelistenmodus	44
Die Betriebsart wählen	45
7 Der Zeitleistenmodus	46
Die Aufnahme vorbereiten	46
Vorbereitende Schritte	46
Ein neues Projekt erstellen	46
Eine neue Session erstellen	46
Einstellungen für die Aufnahme vornehmen	47
Eine Aufnahme erstellen	48
Den Startpunkt der Aufnahme aufsuchen	48
Aufnehmen	48
Die Aufnahme beenden	48
Eine Aufnahme wiederholen (Retake-Funktion)	48
Wiedergabe im Zeitleistenmodus	49
Projekt und Session auswählen	49
Das Abhören der Eingänge deaktivieren	49
Den Startpunkt der Wiedergabe aufsuchen	49
Wiedergabesteuerung im Zeitleistenmodus	49

Die Position des letzten Wiedergabestarts aufsuchen (Call-Funktion).....	50	Aufnahmen	68
AES31-Editierinformationen laden, speichern und erstellen	50	Die Aufnahme beenden	68
AES31-Editierinformationen laden.....	50	Eine Aufnahme wiederholen (Retake-Funktion).....	68
AES31-Editierinformationen speichern	50	Wiedergabe	68
AES31-Editierinformationen unter anderem Namen speichern.....	51	Projekt, Session und Take auswählen	68
Eine neue AES31-Datei erstellen.....	51	Das Abhören der Eingänge deaktivieren	69
Alle Takes importieren.....	52	Wiedergabesteuerung im Takemodus.....	69
Die Timecode-Startzeit einer AES31-Datei ändern	53	Die Position des letzten Wiedergabestarts aufsuchen (Call-Funktion).....	70
Die aktuelle AES31-Datei neu einlesen.....	53	Die Sofortstart-Funktion im Takemodus nutzen.....	70
Den AES31-Dateinamen bearbeiten	53	Mit Takes arbeiten	70
Eine AES31-Datei löschen.....	54	Die Startzeit eines Takes ändern	70
Bereiche auf der Zeitleiste editieren.....	55	Einen Take exportieren.....	71
Einen Bereich auswählen, der kopiert, ausgeschnitten oder gelöscht werden soll	55	Einen Take löschen	71
Den Anfangspunkt des Bearbeitungsbereichs festlegen .	55	Takes sortieren	72
Die Marken für den Anfangs- und den Endpunkt entfernen	56	Takes verschieben (die Reihenfolge ändern).....	73
Einen gesamten Bereich für die Bearbeitung auswählen..	56	Takenamen ändern	73
Den ausgewählten Bereich kopieren (Copy)	57	Einen Take teilen (Divide)	74
Den ausgewählten Bereich ausschneiden (Cut).....	57	Takes zusammenfügen (Combine)	75
Den ausgewählten Bereich leeren (Erase)	58	Den letzten Bearbeitungsvorgang rückgängig machen (UNDO)	76
Den ausgewählten Bereich teilen (Divide).....	58	Einen rückgängig gemachten Bearbeitungsvorgang wiederherstellen (REDO).....	76
Das Material aus dem Kopierspeicher einfügen (Insert).59			
Eine Datei an der markierten Stelle einfügen (Insert File)	59	9 Der Wiedergabelistenmodus.....	77
Stille an der markierten Stelle einfügen (Insert Mute)...	60	Mit Wiedergabelisten arbeiten	77
Das Material aus dem Kopierspeicher überschreibend einfügen (Paste).....	61	Ein Projekt/eine Session laden	77
Eine Datei an der markierten Stelle überschreibend Einfügen (Paste File)	61	Eine neue Wiedergabeliste erstellen	77
Eine Ein- oder Ausblendung für den markierten Bereich erstellen (Fade In/Fade Out).....	62	Den Namen einer bestehenden Wiedergabeliste ändern ..	78
Eine Ein-/Ausblendung entfernen (Remove Fade IN/ Remove Fade Out).....	63	Wiedergabelisten laden	79
Den Wiedergabepegel für den markierten Bereich festlegen (Level)	63	Eine Wiedergabeliste löschen.....	79
Den letzten Bearbeitungsvorgang rückgängig machen (UNDO)	64	Eine Wiedergabeliste bearbeiten (Einträge hinzufügen, entfernen oder ändern).....	80
Einen rückgängig gemachten Bearbeitungsvorgang wiederherstellen (REDO)	64	Die Eintragsseite	80
Eine Zwischenmischung erstellen (Bounce-Funktion)	65	Die Zuweisungsseite	81
Die Marken für den Anfangs- und den Endpunkt entfernen	65	Einen Take einem Platz in der Wiedergabeliste zuweisen.....	82
8 Der Takemodus.....	66	Zuordnung der Wiedergabelisteneinträge zu den einzelnen Seiten.....	82
Die Aufnahme vorbereiten	66	Einträge aus der Wiedergabeliste entfernen (Zuweisungen aufheben).....	82
Vorbereitende Schritte	66	Eintragsnamen bearbeiten	83
Ein neues Projekt erstellen.....	66	Die Start-/Endzeit der Wiedergabe ändern	84
Eine neue Session erstellen.....	66	Die Start-/Endzeit der Wiedergabe ändern (Direkteingabe)	84
Einstellungen für die Aufnahme vornehmen.....	67	Die Timecodeposition der Wiedergabe ändern.....	85
Das Aufnahmedateiformat wählen	67	Die Dauer und den Pegel der Ein-/Ausblendung ändern ..	86
Weitere Aufnahmeeinstellungen	68	Probewiedergabe	86
Eine Aufnahme erstellen	68	Eine Wiedergabeliste speichern.....	87
		Eine Wiedergabeliste unter anderem Namen speichern ..	87
		Wiedergabe	88
		Projekt, Session und Wiedergabeliste auswählen.....	88
		Wiedergabesteuerung im Wiedergabelistenmodus	89
		Die Call-Funktion im Wiedergabelistenmodus nutzen ...	89

Die Sofortstart-Funktion im Wiedergabelistenmodus nutzen.....	89
10 Interne Einstellungen	90
Die MENU-Seite.....	90
Aufnahmeeinstellungen (REC SETUP-Seite).....	90
Die Registerkarte REC MODE	90
Die Registerkarte FILE FORMAT	92
Die Registerkarte OPTIONS.....	92
Wiedergabeeinstellungen (PLAY SETUP-Seite)	93
Die Registerkarte GENERAL	93
Die Registerkarte CONTROL.....	93
Synchronisations- und Timecodeeinstellungen (SYNC T/C-Seite).....	94
Die Registerkarte CLOCK	94
Die Registerkarte SYNC	95
Die Registerkarte T/C.....	95
Die Registerkarte SETUP.....	96
Die Registerkarte I/O	97
Einstellungen für die Fernsteuerung (REMOTE SETUP-Seite).....	97
Die Registerkarte GENERAL	97
Die Registerkarte PARALLEL.....	98
Die Registerkarte RS-232C	98
Die Registerkarte RS-422	99
Die Registerkarte ETHERNET	99
Netzwerkfunktionalität (FTP/Telnet/VNC) für Fernzugriff	101
VNC (Virtual Network Computing)	103
Einstellungen der Audio-Eingänge und -Ausgänge (AUDIO I/O-Seite)	104
Die Registerkarte INPUT.....	104
Die Registerkarte OUTPUT	104
Pegelanzeigen konfigurieren (METER SETUP-Seite)	104
Systemeinstellungen (SYSTEM SETUP-Seite)	105
Die Registerkarte PREFERENCES	105
Funktionen zum Sichern der Systemeinstellungen und Abrufen der Werkseinstellungen	105
Die Registerkarte CLOCK ADJUST.....	106
Systeminformationen (VERSION INFO-Seite)	107
Speicherkarten verwalten (MEDIA MANAGE-Seite).....	107
Wahl der Betriebsart (OPERATION MODE-Seite)	107
11 Mit Dateien und Ordnern arbeiten (BROWSE-Seite)	108
Ordner/Dateien anzeigen	108
Informationen zu einem Ordner/einer Datei anzeigen	108
Ordner/Dateien kopieren.....	109
Ordner/Dateien löschen	111
Ordnerstruktur.....	112
Dateinamen	112
12 Marken und Locatorfunktionen nutzen	113
Mit Marken arbeiten	113
Marken setzen	113
Marken mit Tasten aufsuchen	113
Die MARK LIST-Seite	113
Marken aus der Liste aufsuchen	114
Informationen zu Marken anzeigen.....	114
Marken löschen	114
Marken verschieben.....	115
Markennamen ändern.....	116
Wiedergabepositionen manuell aufsuchen	116
13 Weitere Funktionen	117
Die Sofortstart-Funktion nutzen.....	117
Eine Computertastatur nutzen	117
Das Tastaturlayout festlegen	117
Namen mit der Computertastatur eingeben.....	117
Den Recorder mit Tastaturbefehlen steuern	118
14 Timecode-Synchronisation	119
Synchronwiedergabe	119
Zeitleistenmodus.....	119
Takemodus	119
Wiedergabelistenmodus	119
Grundsätzliche Vorgehensweise.....	119
Timecodeversatz	119
Erneute Synchronisierung	119
Synchronaufnahme.....	119
Zeitleistenmodus.....	119
Takemodus	119
Wiedergabelistenmodus	119
15 Import fremder Audiodateien	120
Vorbereitende Schritte	120
Die importierte Datei auf diesem Recorder verwenden ...	120
16 Problembefhebung	121
17 Displaymeldungen	122
18 Technische Daten	132
Allgemein	132
Eingänge und Ausgänge	132
Analoge Audioein- und -ausgänge.....	132
Digitale Audioeingänge und -ausgänge	132
Weitere Anschlüsse.....	133
Leistungsdaten Audio	133
Stromversorgung und sonstige Daten	133
Maßzeichnung	134
Blockschaltbild	135

Vielen Dank, dass Sie sich für den Stereo-Audiorecorder HS-2 von Tascam entschieden haben. Bevor Sie das Gerät benutzen, lesen Sie sich dieses Handbuch bitte aufmerksam durch. Nur so ist sichergestellt, dass Sie den Recorder richtig bedienen und Ihnen keine der eingebauten Funktionen entgeht. Wir hoffen, dass Ihnen der Recorder viele Jahre lang zuverlässige Dienste leisten wird.

Bitte bewahren Sie dieses Handbuch gut auf, damit Sie bei Bedarf jederzeit darauf zurückgreifen können. Eine digitale Version des Handbuchs steht auf unserer Website (<http://tascam.de/>) zum Download bereit.

Ausstattungsmerkmale

- Nutzt SD-Karten und CompactFlash-Karten (Ultra-DMA-kompatibel) als Aufnahmemedien
- Zwei Kartenschächte ermöglichen die gespiegelte Aufnahme auf zwei Speicherkarten gleichzeitig
- Stereoaufnahme mit Abtastraten bis 192 kHz bei 24 Bit
- Drei Betriebsarten: Zeitleiste, Take und Wiedergabeliste
- Im Zeitleistenmodus nutzen Sie den Recorder wie eine Bandmaschine für die lineare Aufnahme und Wiedergabe
- Im Takemodus können Sie einzelne Takes wiedergeben (normal oder per Sofortstart)
- Im Wiedergabelistenmodus fügen Sie Takes einer Liste hinzu, die anschließend in Folge oder per Sofortstart wiedergegeben werden können
- Dateiformat: Aufnahme im Broadcast-Wave-Format (BWF) oder im Waveform-Audio-Format (WAV)
- Sofortstart mittels optionaler Fernbedienung (Tascam RC-HS20PD oder RC-SS20)
- Sofortstart kann auch über die Parallelschnittstelle oder eine Computertastatur ausgelöst werden
- Automatisches Aufsuchen des Audiobeginns im Titel (Auto Cue), automatische Pausenschaltung (Auto Ready), schrittweise Wiedergabe (Incremental Play)
- Unterstützt das Laden und Schreiben von AES31-Editierinformationen im Zeitleistenmodus
- Wiedergabelistenmodus (unterstützt das Laden und Schreiben von JPPA-Sofortstart-Wiedergabelisten)
- Jog/Shuttle-Funktion
- Intuitive Bedienung durch berührungsempfindliches Farbdisplay (TFT-Touchscreen)
- Symmetrischer Analogeingang und -ausgang (XLR)
- Unsymmetrischer Analogeingang und -ausgang (Cinch)
- AES/EBU-Digitaleingang und -ausgang (XLR)
- SPDIF-Digitaleingang und -ausgang (Cinch)
- Kopfhörerausgang
- Timecode-Ein- und Ausgang (BNC) mittels optionaler Synchronisationserweiterung SY-2
- Videoclock- (NTSC/PAL-Black-Burst-Signale einschließlich Tri-level-Synchronisation für HDTV) und Wordclock-Eingang und -Ausgang bzw. -Durchgang (BNC)

- Dateien können auf USB-Speichermedien kopiert werden
- LAN-Verbindung (Gigabit-Ethernet) für Dateiübertragung, Fernsteuerung und zur Steuerung über ein Netzwerk
- Steuerung über Parallelschnittstelle möglich
- Steuerung über serielle RS-232C-Schnittstelle möglich
- Steuerung über serielle RS-422C-Schnittstelle möglich (mittels optionaler Synchronisationserweiterung SY-2)
- Rackeinbau ist möglich (zwei Höheneinheiten)

Auspacken/Lieferumfang

Achten Sie beim Öffnen der Verpackung darauf, dass Sie nichts beschädigen. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial für einen eventuellen Transport auf.

Sollte etwas fehlen oder auf dem Transport beschädigt worden sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Zum Lieferumfang dieses Produkts gehören die folgenden Bestandteile:

- Der HS-2..... 1
- Netzanschlusskabel 1
- Schraubensatz für den Rackeinbau 1
- Sicherungsschrauben..... 3
- Garantiekarte..... 1
- Benutzerhandbuch (das vorliegende Dokument)..... 1

Hinweise zur Benutzung dieses Handbuchs

In diesem Handbuch verwenden wir die folgenden Schriftbilder und Schreibweisen:

- Tasten, Buchsen und andere Bedienelemente an diesem Gerät kennzeichnen wir wie folgt mit fett gesetzten Großbuchstaben: **MENU**
- Displaymeldungen kennzeichnen wir durch das folgende Schriftbild: **ON**
- Ergänzende Informationen oder wichtige Hinweise werden bei Bedarf wie folgt dargestellt:

Tipp

Nützliche Hinweise für die Praxis.

Anmerkung

Erläuterungen und ergänzende Hinweise zu besonderen Situationen.

Wichtig

Besonderheiten, die bei Nichtbeachtung zu Funktionsstörungen oder unerwartetem Verhalten des Geräts führen können.

VORSICHT

Wenn Sie so gekennzeichnete Hinweise nicht beachten, besteht die Gefahr von leichten bis mittelschweren Verletzungen oder Sachschäden oder das Risiko von Datenverlust.

⚠️ WARNUNG

So gekennzeichnete Warnungen sollten Sie sehr ernst nehmen. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen.

Ergänzende Sicherheitshinweise zur Aufstellung

- Der zulässige Betriebstemperaturbereich für dieses Gerät liegt zwischen 5 °C und 35 °C.
- Stellen Sie das Gerät nicht an den im Folgenden bezeichneten Orten auf. Andernfalls kann es zu einer Beeinträchtigung der Klangqualität und/oder Fehlfunktionen kommen.
 - Orte, die starken Erschütterungen ausgesetzt sind oder die instabil sind,
 - Orte mit direkter Sonneneinstrahlung (z. B. an ein Fenster),
 - in der Nähe von Heizgeräten oder an anderen Orten, an denen hohe Temperaturen herrschen,
 - wenn die Temperatur unter dem Gefrierpunkt liegt,
 - Orte mit schlechter Belüftung oder hoher Luftfeuchte,
 - Orte mit hoher Staubkonzentration.
- Stellen oder legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät, damit die Wärmeabfuhr gewährleistet ist.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf einen Leistungsverstärker oder andere Geräte, die Wärme abgeben.

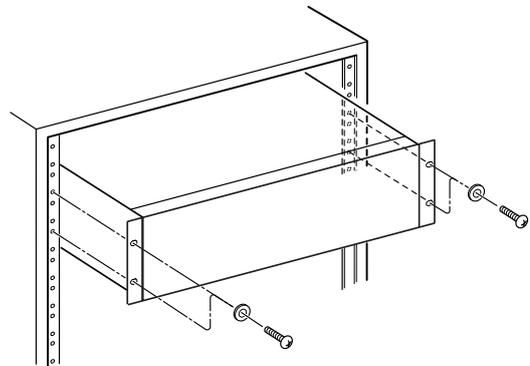
Kondensation vermeiden

Wenn Sie das Gerät aus einer kalten Umgebung in eine warme Umgebung bringen, in einem schnell beheizbaren Raum einsetzen oder anderen plötzlichen Temperaturschwankungen aussetzen, besteht die Gefahr, dass sich Kondenswasser bildet. Lassen Sie das Gerät in einem solchen Fall ein bis zwei Stunden stehen, bevor Sie es in Betrieb nehmen.

Das Gerät in einen Gestellschrank oder ein Rack einbauen

Mit dem mitgelieferten Befestigungssatz können Sie das Gerät wie hier gezeigt in einem üblichen 19-Zoll-Rack befestigen.

- Entfernen Sie vor dem Einbau die Füße des Geräts.
- Lassen Sie eine Höheneinheit (45 mm) über und 10 cm oder mehr hinter dem Gerät frei für die Belüftung.



Den Recorder reinigen

Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts ein trockenes, weiches Tuch. Benutzen Sie niemals Benzin, Verdünnung, Alkohol oder andere Chemikalien zur Reinigung. Diese können die Oberfläche des Geräts angreifen oder Farbveränderungen hervorrufen.

Das Display reinigen

Säubern Sie das Display vorsichtig mit einem trockenen, weichen und nicht fesselnden Tuch. Vermeiden Sie Tücher aus steifen Stoffen, und üben Sie beim Reiben keinen Druck aus. Hierdurch kann die Oberfläche des Displays beschädigt werden. Reinigen Sie es nicht mit Mitteln auf chemischer Basis, Reinigungsbenzin, Verdünnern, Nagellackentferner, Alkohol oder ähnlichen Substanzen.

Hinweise zu USB-Speichermedien sowie SD- und CF-Karten

Für die Aufnahme und Wiedergabe nutzt dieses Gerät SD- und CF-Karten. Zudem können USB-Speichermedien als Backupspeicher und für den Datenaustausch mit den SD- und CF-Karten verwendet werden.

Eine Liste der mit dem Recorder erfolgreich getesteten Speichermedien finden Sie auf unserer Website unter <http://tascam.de/>.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit USB-, SD und CF-Speichermedien

USB-, SD- und CF-Speichermedien sind empfindliche Produkte. Um eine Beschädigung der Karten oder Speichermedien zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Setzen Sie sie keinen extremen Temperaturen aus.
- Halten Sie sie von Orten mit extremer Luftfeuchtigkeit fern.
- Sorgen Sie dafür, dass sie nicht mit Flüssigkeiten in Kontakt kommen.
- Stellen oder legen Sie keine Gegenstände darauf, und verbiegen Sie sie nicht.
- Setzen Sie sie keinen starken Erschütterungen aus.
- Wechseln Sie ein Speichermedium nicht während der Aufnahme, Wiedergabe, einer Datenübertragung oder eines anderen Schreib-/Lesezugriffs
- Stellen Sie sicher, dass Sie beim Transportieren der Speichermedien die Kontakte mit den vorgesehenen Abdeckungen schützen.

Für das Gerät zugelassene Speichermedien

Neben SD- und CF-Karten für die Aufnahme und Wiedergabe nutzt dieses Gerät auch USB-Speichermedien für die Datensicherung und den Dateiaustausch.

Wir empfehlen die Verwendung von Original-TASCAM-CompactFlash-Karten. Sie können jedoch auch andere im Handel erhältliche CF-Karten nutzen.

Die Verwendung von Microdrives ist nicht möglich.

Die Geschwindigkeit und Leistungsfähigkeit der verwendeten Speicherkarten wirkt sich auch auf die Leistung und Arbeitsgeschwindigkeit des HS-2 aus. Ältere und manche billigen Karten haben langsamere Speicherkomponenten und einen kleinen internen Zwischenspeicher, was zu Einbußen bei der Aufnahme führen kann.

Das Gleiche gilt für USB-Speichermedien in Bezug auf die Übertragungsgeschwindigkeit.

Eine Liste der mit dem Recorder erfolgreich getesteten Speichermedien finden Sie auf unserer Website unter <http://tascam.de>. Sie können sich auch den Tascam-Kundendienst wenden.

Schreibschutz für SD-Karten

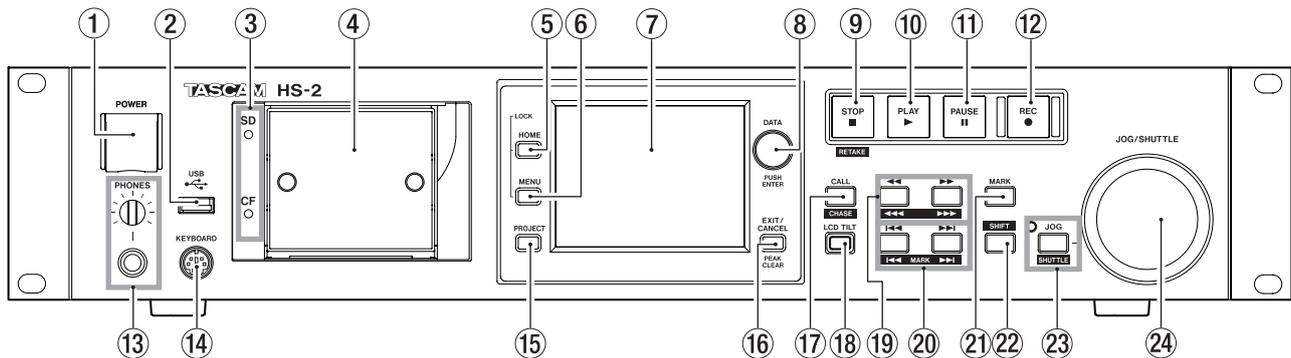
Um die Leistungsfähigkeit zu verbessern, nutzt dieser Recorder das Speichermedium auch als Zwischenspeicher. Ist dies nicht möglich, weil die Karte schreibgeschützt ist, dauern auch Lesevorgänge länger.

Formatierung der Speichermedien

Formatieren Sie Speichermedien immer auf diesem Recorder. Nur so erzielen Sie die optimale Leistung bei der Aufnahme. Auf anderen Geräten oder Computern formatierte Speichermedien funktionieren möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Gerätevorderseite



① POWER-Taste

Dient zum Ein- und Ausschalten des Geräts.

Der Schalter ist mit einer Abdeckung versehen, um ein unbeabsichtigtes Betätigen zu verhindern. Heben Sie die Abdeckung von unten her an, um den Schalter zu betätigen.

② USB-Anschluss

Diesen Anschluss können Sie nutzen, um beispielsweise die Daten einer SD- oder CF-Karte auf einem USB-Stick zu sichern oder Dateien von einem USB-Stick auf die Karte zu kopieren.

Indem Sie hier eine USB-Computertastatur anschließen, können Sie etwa Bezeichnungen für Projekte und Session komfortabel eingeben.

Sie können zwischen US-amerikanischem und japanischem (Voreinstellung) Tastaturlayout wählen. Für eine deutschsprachige Tastatur wählen Sie die Einstellung US. Die erforderliche Option finden Sie auf der Registerkarte PREFERENCES der SYSTEM SETUP-Seite. Bedenken Sie dabei, dass Ihnen keine Umlaute zur Verfügung stehen und manche Zeichen anderen Tasten zugeordnet sind. (Siehe Abschnitt „Die Registerkarte PREFERENCES“ auf Seite 105.)

Wichtig

- Trennen Sie die Verbindung mit dem Speichergerät nicht, wenn gerade Daten übertragen werden. Zu jedem anderen Zeitpunkt können Sie das USB-Speichergerät bedenkenlos anschließen oder trennen.
- USB-Tastaturen können Sie gleichfalls jederzeit anschließen oder trennen.
- Verwenden Sie keine USB-Hubs oder andere Zusatzgeräte mit USB-Hub-Funktionen.

③ SD-/CF-Lämpchen

Stetiges Leuchten zeigt den aktuell ausgewählten Kartenschacht an. Rasches Blinken weist auf eine gerade stattfindende Aufnahme oder einen Kopiervorgang hin. Wenn in den aktuellen Schacht keine Karte eingelegt ist, blinkt das Lämpchen langsam.

VORSICHT

Entnehmen Sie keine Karte, solange das zugehörige Lämpchen in rascher Folge blinkt.

④ SD-/CF-Kartenschacht

In diesen Kartenschacht legen Sie die SD- beziehungsweise CF-Speicherkarte ein (siehe Abschnitt „Speicherkarten einlegen und entnehmen“ auf Seite 23.)

⑤ HOME-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die Hauptseite auf.

Indem Sie die **HOME**-Taste gedrückt halten und dann die **MENU**-Taste drücken, greifen Sie auf die **LOCK SETUP**-Seite zu. (Siehe Abschnitt „Tastensperre“ auf Seite 26.)

Um die Helligkeit des Farbdisplays, der Tasten **PAUSE**, **REC** und **PLAY** sowie der Lämpchen **JOG (SHUTTLE)**, **SD** und **CF** anzupassen, halten Sie die **HOME**-Taste gedrückt und drehen dann das **DATA**-Rad.

Um nur die Helligkeit des Farbdisplays zu ändern, halten Sie die **HOME**-Taste und das **DATA**-Rad gedrückt und drehen Sie dann das Rad.

⑥ MENU-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die **MENU**-Seite auf.

Indem Sie die **HOME**-Taste gedrückt halten und dann die **MENU**-Taste drücken, greifen Sie auf die **LOCK SETUP**-Seite zu. (Siehe Abschnitt „Tastensperre“ auf Seite 26.)

⑦ Berührungsempfindliches Farbdisplay

3,5-Zoll-TFT-Display mit einer Auflösung von 320 x 240 Pixeln.

Es zeigt verschiedene Informationen an und dient es als berührungsempfindliches Eingabefeld (Touchscreen).

⑧ Datenrad

Durch Drehen des **DATA**-Rads ändern Sie verschiedene Einstellungen und Parameter. Wenn Sie darauf drücken, dient es als Eingabetaste (**ENTER**). Um die Schrittweite der Änderung zu erhöhen (Grobeinstellung), halten Sie das Rad während des Drehens gedrückt.

Wenn die Hauptseite im Takemodus angezeigt wird, wählen Sie den Take durch Drehen des Rads aus, sofern unter **NEXT TAKE NAME** nichts ausgewählt ist und die Sofortstartseite nicht verwendet wird.

Wenn auf dem Display ein Aufklappmenü angezeigt wird, können Sie es durch Druck auf das Rad bestätigen (**OK**) oder schließen (**CLOSE**).

Um die Helligkeit des Farbdisplays, der Tasten **PAUSE**, **REC** und **PLAY** sowie der Lämpchen **JOG (SHUTTLE)**, **SD** und **CF** anzupassen, halten Sie die **HOME**-Taste gedrückt und drehen dann das **DATA**-Rad.

Um nur die Helligkeit des Farbdisplays zu ändern, halten Sie die **HOME**-Taste und das **DATA**-Rad gedrückt und drehen Sie dann das Rad.

⑨ **STOP (RETAKE)-Taste**

Mit dieser Taste stoppen Sie die Aufnahme oder Wiedergabe.

Um den zuletzt aufgenommenen Take zu löschen und die Aufnahme mit einem neuen Take zu wiederholen, halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken dann diese Taste.

⑩ **PLAY-Taste (beleuchtet)**

Mit dieser Taste starten Sie bei gestopptem Audio-transport oder aus der Wiedergabebereitschaft heraus die Wiedergabe. Während der Wiedergabe leuchtet die Taste.

Aus der Aufnahmebereitschaft heraus starten Sie mit der Taste die Aufnahme.

Während der Aufnahme leuchten die **PLAY**- und die **REC**-Taste.

Im Zeitleistenmodus starten Sie die Aufnahme, indem Sie die **REC**-Taste gedrückt halten und dann die **PLAY**-Taste drücken.

Während der Aufnahme leuchten die **PLAY**- und die **REC**-Taste.

⑪ **PAUSE-Taste (beleuchtet)**

Mit dieser Taste versetzen Sie den Recorder in Wiedergabebereitschaft (Pause). Die Taste leuchtet, wenn der Recorder auf Bereitschaft geschaltet ist.

Während der Aufnahme versetzen Sie den Recorder mit dieser Taste in Aufnahmebereitschaft. Während der Aufnahmebereitschaft leuchten die **PAUSE**- und die **REC**-Taste.

⑫ **REC-Taste (beleuchtet)**

Wenn eine beschreibbare Karte eingelegt ist, versetzen Sie den Recorder mit dieser Taste bei zuvor gestopptem Audiotransport in Aufnahmebereitschaft. Während der Aufnahmebereitschaft leuchten die **PAUSE**- und die **REC**-Taste.

Im Zeitleistenmodus starten Sie die Aufnahme, indem Sie die **REC**-Taste gedrückt halten und dann die **PLAY**-Taste drücken. Während der Aufnahme leuchten die **PLAY**- und die **REC**-Taste.

⑬ **PHONES-Regler mit Klinkenbuchse**

Diese Klinkenbuchse dient zum Anschluss eines Stereokopfhörers. Hier wird das Ausgangssignal des internen Mixers ausgegeben.

Mit dem **PHONES**-Regler passen Sie den Pegel des Kopfhörersignals an.

VORSICHT

Bevor Sie einen Kopfhörer anschließen, regeln Sie den Pegel vollständig herunter. Andernfalls kann es zu plötzlichen, extrem lauten Geräuschen kommen, die Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigen.

⑭ **KEYBOARD-Anschluss**

Hier können Sie eine IBM-PC-kompatible Tastatur mit PS/2-Schnittstelle anschließen, um damit unter anderem Projekte und Sessions zu benennen.

Sie können zwischen US-amerikanischem und japanischem (Voreinstellung) Tastaturlayout wählen. Für eine deutschsprachige Tastatur wählen Sie die Einstellung **US**. Die erforderliche Option finden Sie auf der Registerkarte **PREFERENCES** der **SYSTEM SETUP**-Seite. Bedenken Sie dabei, dass Ihnen keine Umlaute zur Verfügung stehen und manche Zeichen anderen Tasten zugeordnet sind. (Siehe Abschnitt „Die Registerkarte **PREFERENCES**“ auf Seite 105.)

⑮ **PROJECT-Taste**

Mit dieser Taste greifen Sie auf die verschiedenen Seiten eines Projekts zu (Projektauswahl, Sessionauswahl, AES31-Auswahl, Takeauswahl oder Wiedergabelisten-auswahl). Es erscheint die jeweils zuletzt gewählte Seite. (Siehe Abschnitt „Die **PROJECT**-Seite“ auf Seite 33.)

⑯ **EXIT/CANCEL (PEAK CLEAR)-Taste**

Mit dieser Taste brechen Sie die Eingabe oder aktuelle Auswahl ab. Zudem schließen Sie damit ein geöffnetes Aufklappmenü.

Auf der Hauptseite (wenn kein Aufklappmenü geöffnet ist) dient die Taste dazu, die Spitzenpegelmarkierungen der Pegelanzeige zurückzusetzen.

Von der **MENU**- oder **PROJECT**-Seite kehren Sie mit dieser Taste zur Hauptseite zurück.

Auf anderen Seiten dient die Taste dazu, zur vorhergehenden Seite zurückzukehren.

Wenn auf dem Display ein Aufklappmenü angezeigt wird, können Sie den betreffenden Vorgang mit dieser Taste abbrechen.

⑰ **CALL (CHASE)-Taste**

Mit dieser Taste kehren Sie zum Call-Punkt zurück, das heißt, zu der Position, an der Sie die Wiedergabe zuletzt aus der Wiedergabebereitschaft heraus gestartet haben. Am Call-Punkt schaltet der Recorder erneut auf Wiedergabebereitschaft.

Wenn Sie gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt halten, dient die Taste dazu, die Timecodesynchronisation ein- oder auszuschalten.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

18 LCD TILT-Taste

Mit dieser Taste entriegeln Sie das Farbdisplay, um den Betrachtungswinkel einzustellen. Ziehen Sie hierzu den unteren Rand des Displays nach außen.

Um das Display wieder einzuklappen, betätigen Sie erneut die Taste und drücken es am unteren Rand hinein.

19 Suchlauf Tasten ◀◀ (◀◀◀) und ▶▶ (▶▶▶)

Mit diesen Tasten können Sie das Audiomaterial durchsuchen.

◀◀ (◀◀◀)-Taste: Rückwärts suchen

▶▶ (▶▶▶)-Taste: Vorwärts suchen

Um das Audiomaterial mit hoher Geschwindigkeit zu durchsuchen, halten Sie gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt.

20 Sprungtasten ◀◀/▶▶ (MARK ◀◀/▶▶)

Mit diesen Tasten springen Sie zum vorherigen oder nächsten Bereich, Take oder Wiedergabelisteneintrag.

Um zur vorherigen bzw. nächsten Marke zu springen, halten Sie gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt. Nach dem Sprung an die neue Wiedergabeposition geht der Recorder wieder in den zuvor aktiven Betriebszustand (gestoppt/Wiedergabebereitschaft/Wiedergabe).

21 MARK-Taste

Drücken Sie diese Taste, um an der aktuellen Position eine Marke zu setzen.

Die maximale Zahl von Marken je Zeitleisten-Take, einschließlich automatisch gesetzter Marken, beträgt 99. (Siehe Abschnitt „Mit Marken arbeiten“ auf Seite 113.)

22 SHIFT-Taste

Sie können diese Taste sowohl bei gestopptem Audiotransport als auch während der Wiedergabe oder Wiedergabebereitschaft nutzen.

- Halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie anschließend die ◀◀-Taste, um zur vorhergehenden Marke zu springen (der aktuelle Betriebszustand des Audiotransports bleibt aktiv).
- Halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie anschließend die ▶▶-Taste, um zur nächsten Marke zu springen (der aktuelle Betriebszustand des Audiotransports bleibt aktiv).
- Halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig eine der Suchlauf Tasten ◀◀ (◀◀◀) oder ▶▶ (▶▶▶), um das Audiomaterial mit hoher Geschwindigkeit zu durchsuchen.
- Halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie anschließend die **JOG (SHUTTLE)**-Taste, um dieses in den Shuttle-Modus zu versetzen.
- Halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die **STOP**-Taste, um den letzten Take zu löschen und die Aufnahme mit einem neuen Take zu wiederholen.
- Halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die **CALL**-Taste, um die Timecodesynchronisation ein- oder auszuschalten.

23 JOG (SHUTTLE)-Taste mit Lämpchen

Mit dieser Taste aktivieren Sie das **JOG/SHUTTLE**-Rad. Drücken Sie die Taste, um das Rad in den Jog-Modus zu versetzen. Das Lämpchen leuchtet, wenn dieser Modus aktiv ist.

Drücken Sie die Taste, während Sie gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt halten, um das Rad in den Shuttle-Modus zu versetzen. Wenn dieser Modus aktiv ist, blinkt das Lämpchen.

Um den jeweils aktiven Modus zu beenden, drücken Sie die Taste erneut.

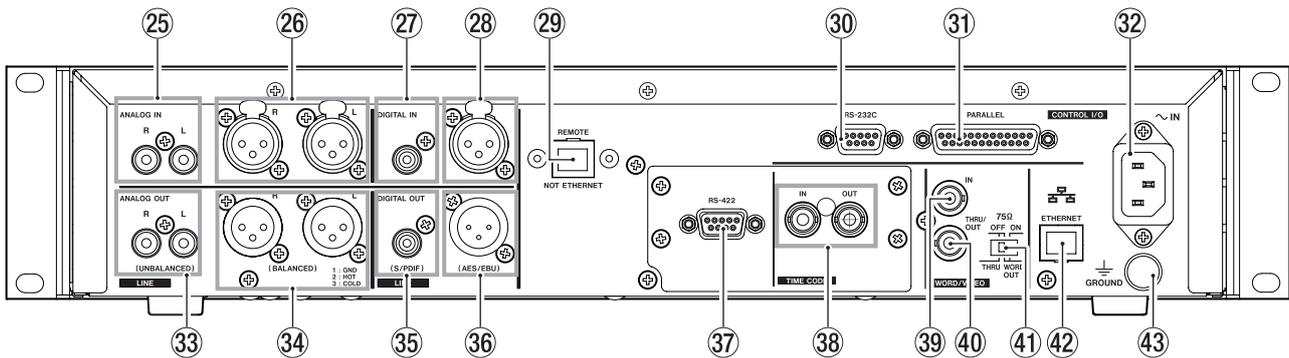
24 JOG/SHUTTLE-Rad

Im Jog-Modus dient das **JOG/SHUTTLE**-Rad dazu, die Wiedergabemarke um eine bestimmte Strecke vor oder zurück zu bewegen.

Im Shuttle-Modus beeinflussen Sie mit dem Rad die Wiedergabegeschwindigkeit.

Sobald Sie das Rad im Shuttle-Modus in die Ausgangsstellung zurückbewegen, erfolgt die Wiedergabe wieder mit normaler Geschwindigkeit.

Geräterückseite



25 ANALOG INPUTS (UNBALANCED)-Anschlüsse L/R

Unsymmetrisches, analoges Eingangspaar (Cinch-Buchsen) mit einem nominalen Eingangsspegel von -10 dBV.

26 ANALOG INPUTS (BALANCED)-Anschlüsse L/R

Symmetrisches, analoges Eingangspaar (XLR-Buchsen) mit einem nominalen Eingangsspegel von $+4$ dBu.
(1: Masse, 2: heiß (+), 3: kalt (-))

27 DIGITAL IN (S/PDIF)-Anschluss

Digitaleingang für Signale im SPDIF- (IEC 60958-3) und AES/EBU-Format (IEC 60958-4). Die Wahl des Formats erfolgt automatisch.

Bei einer Abtastrate von $88,2$ kHz oder 96 kHz erfolgt die Übertragung mit doppelter, bei $176,4$ kHz und 192 kHz mit vierfacher Geschwindigkeit.

Dank eingebautem Abtastratenwandler können Abtastraten von 32 – 192 kHz verarbeitet werden.

28 DIGITAL IN (AES/EBU)-Anschluss

Symmetrischer Digitaleingang (XLR-Buchse) für Signale im AES/EBU- (AES3-2003/IEC 60958-4) und SPDIF-Format (IEC 60958-3).

Bei einer Abtastrate von $88,2$ kHz oder 96 kHz erfolgt die Übertragung mit doppelter, bei $176,4$ kHz und 192 kHz mit vierfacher Geschwindigkeit.

Dank eingebautem Abtastratenwandler können Abtastraten von 32 – 192 kHz verarbeitet werden.

29 Fernbedienungsanschluss (REMOTE-Buchse)

Dient zum Anschluss der separat erhältlichen Fernbedienung RC-HS20PD.

VORSICHT

Dies ist kein Ethernet-Netzwerkanschluss (LAN usw.). Versuchen Sie niemals, den Recorder über diesen Anschluss mit einem Netzwerk zu verbinden. Andernfalls könnten das Geräte im Netzwerk oder der HS-2 selbst beschädigt werden.

Anmerkung

Im Auslieferungszustand ist dieser Anschluss mit einer Abdeckung versehen. Entfernen Sie diese, bevor Sie die Fernbedienung anschließen.

30 RS-232C-Schnittstelle

Nutzen Sie diesen 9-poligen Sub-D-Anschluss zur seriellen Fernsteuerung mithilfe des RS-232-Protokolls.

Wichtig

Dieser Anschluss kann nicht gleichzeitig mit der RS-422C-Schnittstelle der optionalen Synchronisationserweiterung SY-2 verwendet werden. (Siehe Abschnitt „Die Registerkarte RS-232C“ auf Seite 98.)

31 Parallelschnittstelle

Nutzen Sie diesen 25-poligen Sub-D-Anschluss zur Parallelsteuerung mithilfe einer optionalen Fernbedienung (z. B. Tascam RC-SS20) oder einer entsprechenden Mediensteuerung.

32 AC IN-Buchse (Netzanschluss)

Schließen Sie hier das beiliegende Netzanschlusskabel an.

33 ANALOG OUTPUTS (UNBALANCED)-Anschlüsse L/R

Unsymmetrisches, analoges Ausgangspaar (Cinch-Buchsen). Nominaler Ausgangsspegel: -10 dBV.

34 ANALOG OUTPUTS (BALANCED)-Anschlüsse L/R

Symmetrisches, analoges Ausgangspaar (XLR-Buchsen). Nominaler Ausgangsspegel: $+6$ dBu bei einem digitalen Referenzpegel von 9 dBu, andernfalls $+4$ dBu.
(1: Masse, 2: Heiß (+), 3: Kalt (-))

35 DIGITAL OUT (S/PDIF)-Anschluss

Digitalausgang für Signale im SPDIF-Format (IEC 60958-3).

Bei einer Abtastrate von $88,2$ kHz oder 96 kHz erfolgt die Übertragung mit doppelter, bei $176,4$ kHz und 192 kHz mit vierfacher Geschwindigkeit.

36 DIGITAL OUT (AES/EBU)-Anschluss

Symmetrischer Digitalausgang für Signale im AES/EBU-Format (AES3/2003, IEC 60958-4).

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Bei einer Abtastrate von 88,2 kHz oder 96 kHz erfolgt die Übertragung mit doppelter, bei 176,4 kHz und 192 kHz mit vierfacher Geschwindigkeit.

37 RS-422-Schnittstelle (mit optionaler Synchronisationserweiterung SY-2)

Nutzen Sie diesen 9-poligen Sub-D-Anschluss zur seriellen Fernsteuerung mithilfe des RS-422-Protokolls.

Anmerkung

Die Schnittstelle kann nicht gleichzeitig mit der RS-232C-Schnittstelle verwendet werden. (Siehe Abschnitt „Die Registerkarte RS-422“ auf Seite 99.)

38 TIME CODE IN/OUT-Anschlüsse (mit optionaler Synchronisationserweiterung SY-2)

BNC-Anschlüsse für den Empfang und die Ausgabe von SMPTE-Timecode.

39 WORD/VIDEO IN-Anschluss

BNC-Anschluss für den Empfang von Wordclock- und Videoclocksignalen. Der Anschluss ist kompatibel mit den folgenden Formaten: Wordclock 44,1 kHz, 48 kHz, 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz, 192 kHz; Videoclocksignal NTSC/PAL Black Burst, HDTV Tri-Level. Mit dem rechts befindlichen Schalter können Sie den Anschluss bei Bedarf mit 75 Ohm abschließen (ON).

40 WORD/VIDEO THRU, WORD OUT-Anschluss

BNC-Anschluss für die Ausgabe eines Wordclocksignals (44,1 kHz, 48 kHz, 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz, 192 kHz) oder des von der IN-Buchse durchgeleiteten Videoclocksignals.

Wählen Sie die gewünschte Funktionsweise des Anschlusses mit dem THRU/WORD OUT-Schalter.

41 75Ω OFF/ON-Schalter (THRU/WORD OUT)

Mit diesem Schalter wählen Sie:

- ob der **WORD/VIDEO IN**-Eingang mit 75 Ohm abgeschlossen wird (**ON**)
- oder ob Sie den **WORD/VIDEO**-Ausgang zum Durchschleifen des am **WORD/VIDEO**-Eingangs anliegenden Signals (**THRU**) oder für die Ausgabe eines Wordclocksignals nutzen wollen (**OUT**).

42 Netzwerkanschluss (ETHERNET)

Nutzen Sie diesen Ethernet-Anschluss, um den Recorder zur Datenübertragung mit einem Netzwerk zu verbinden oder um ihn von einem externen Gerät aus fernzusteuern.

43 Erdungsklemme (GROUND)

Wenn Sie die separat erhältliche Fernbedienung Tascam RC-HS20PD verwenden, kann es unter bestimmten Umgebungsbedingungen zu einem Flackern des Farbdisplays oder Störeinstreuungen beim Abhören kommen. Nutzen Sie in einem solchen Fall die Erdungsklemme (**GROUND**), um das Gerät zu erden. (Halten Sie hierfür einen geeigneten Draht bereit.)

Parallelschnittstelle

Die rückseitige Parallelschnittstelle ermöglicht die Fernsteuerung des Recorders. (Hier können Sie die Fernbedienung Tascam RC-SS20 anschließen.) Die Pins sind wie folgt beschaltet:

Pin Nr.	Normal	RC-SS20 PonMode	E/A
1	Masse	Masse	
2	Wiedergabe	Sofortstart Take 1	E
3	Stopp	Sofortstart Take 2	E
4	Aufnahme	Sofortstart Take 3	E
5	Sprung vorwärts	Sofortstart Take 4	E
6	Sprung rückwärts	Sofortstart Take 5	E
7	(reserviert)	Stopp	E
8	Faderstart	Faderstart	E
9	(reserviert)	(reserviert)	A
10	TALLY_PAUSE	TALLY_PAUSE	A
11	TALLY_RECORD	(reserviert)	A
12	TALLY_STOP	TALLY_STOP	A
13	TALLY_PLAY	TALLY_PLAY	A
14	REMOTE_SELECT, H oder offen	REMOTE_SELECT	E
15	Pause	Sofortstart Take 6	E
16	(reserviert)	Sofortstart Take 7	E
17	AUX1, FF	Sofortstart Take 8	E
18	AUX2, REW	Sofortstart Take 9	E
19	AUX3, MARK	Sofortstart Take 10	E
20	(reserviert)	FLASH_PAGE	E
21	(reserviert)	(reserviert)	A
22	TALLY_SD	TALLY_SD*1	A
23	(reserviert)	(reserviert)	A
24	TALLY_CF	TALLY_CF*2	A
25	+5 V*3	+5 V*3	

I: Empfang von Steuerbefehlen zur Transportsteuerung
Interne Schaltung, +5 V Pull-up
Aktiv bei Low-Pegel >50 ms

O: Ausgabe von Steuerbefehlen (Tally-Signale)
Offene Kollektorschaltung (Ausgangsimpedanz:
10 Ohm)
Ausgangspegel Low
Durchschlagfestigkeit: 20 V, maximaler
Ausgangsstrom: 35 mA

*1 Dem CF-Lämpchen zugewiesen, wenn mit RC-SS20 verbunden

*2 Dem CD-Lämpchen zugewiesen, wenn mit RC-SS20 verbunden

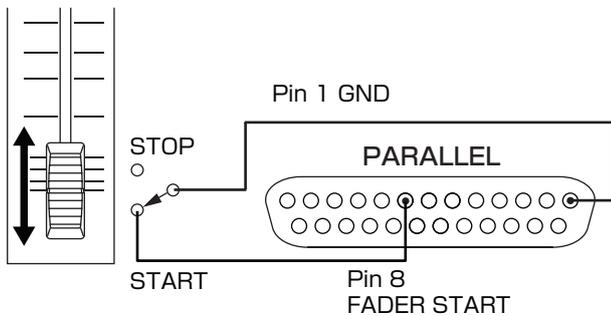
*3 Maximaler Ausgangsstrom bei +5 V beträgt 50 mA

Wenn an Pin 14 High-Potenzial anliegt, kann der Anschluss für die konventionelle Parallelsteuerung verwendet werden. Liegt dagegen Low-Potenzial an, dienen die oben aufgeführten Pins als Auslöser für den Sofortstart. Je nachdem, ob an Pin 20 High- oder Low-Potenzial anliegt, werden außerdem die folgenden Funktionszuweisungen verwendet.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Pin 14	Pin 20	Sofortstart Takes
Low	High	1–10
Low	Low	11–20

Die folgende Abbildung zeigt exemplarisch, wie die Wiedergabe des Recorders mithilfe eines externen Faders gestartet oder gestoppt werden kann.



Hinweise zur Zuweisung der Funktionen AUX 1–3 (Pins 17–19) finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte PARALLEL“ auf Seite 98.

Anmerkung

Wenn Sie den HS-2 über die Parallelschnittstelle steuern, können Sie die Aufnahme sofort starten, indem Sie bei gestopptem Audiotransport die Befehle *PLAY* und *RECORD* zeitgleich senden. Während der Wiedergabe im Zeitleistenmodus bewirkt das gleiche Befehlspar das Überschreiben der Aufnahme.

RS-232C-Schnittstelle

Über die rückseitige RS-232C-Schnittstelle können Sie den Recorder mit der RS-232C-Schnittstelle eines Computers verbinden. Auf diese Weise können Sie den Recorder vom Computer aus fernsteuern.

Die erforderlichen Kommunikationsparameter stellen Sie auf der Registerkarte RS-232C der REMOTE SETUP-Seite ein. (Siehe Abschnitt „Die Registerkarte RS-232C“ auf Seite 98.)

Anmerkung

Nähere Informationen zum verwendeten RS-232C-Befehlsprotokoll erhalten Sie vom Tascam-Kundendienst.

RS-422-Schnittstelle (mit optionaler Synchronisationserweiterung SY-2)

Die optionale Synchronisationserweiterung SY-2 stellt eine RS-422-Schnittstelle bereit.

Sie können den Recorder fernsteuern, indem Sie diese Karte nachrüsten und die darauf befindliche RS-422-Schnittstelle mit einem Controller oder Editor verbinden, der das Protokoll SONY P2 (RS-422) unterstützt.

Die erforderlichen Verbindungsparameter stellen Sie auf der Registerkarte RS-422 der REMOTE SETUP-Seite ein. (Siehe Abschnitt „Die Registerkarte RS-422“ auf Seite 99.)

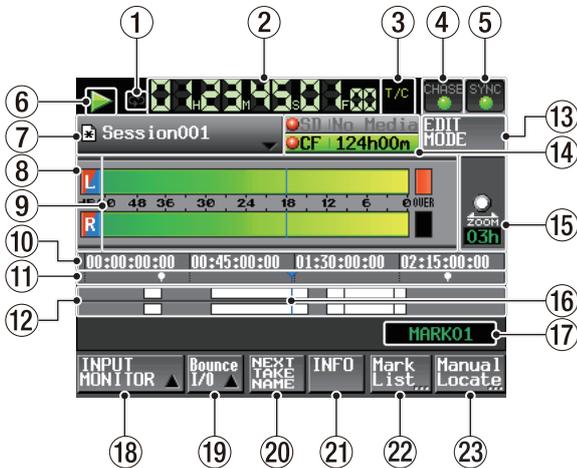
2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Die Hauptseite

Drücken Sie die **HOME**-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

Die Hauptseite im Zeitleistenmodus



① Statusanzeige für wiederholte Wiedergabe



Während der wiederholten Wiedergabe erscheint das -Symbol grün.



Wenn die wiederholte Wiedergabe ausgeschaltet ist, erscheint das -Symbol abgeblendet.

② Laufzeitanzeige (berührungsempfindlich)

Die Laufzeitanzeige gibt Auskunft über die verstrichene oder die verbleibende Wiedergabezeit.

Tippen Sie auf dieses Element, um zwischen den verschiedenen Arten der Zeitanzeige umzuschalten.

③ Modus der Laufzeitanzeige (berührungsempfindlich)

Der aktuelle Modus der Laufzeitanzeige. Tippen Sie auf dieses Element, um zwischen den verschiedenen Arten der Zeitanzeige umzuschalten.



Die Laufzeitanzeige zeigt die seit dem Beginn der Zeitleiste verstrichene Zeit an.



Die Laufzeitanzeige zeigt den Timecode an.

④ Timecode-Status (berührungsempfindlich)



Wenn ein gültiges Timecodesignal empfangen und korrekt erkannt wird, leuchtet das Symbol grün.



Wenn das Timecodesignal nicht korrekt erkannt wird, ist das Symbol abgeblendet.

Wenn der Recorder mit externem Timecode synchronisiert ist, wird der Zustand angezeigt.



Die **CHASE**-Anzeige erscheint nur dann grün, wenn der Recorder mit dem eingehenden oder dem intern erzeugten Timecode synchronisiert ist (wählbar).



Die **CHASE**-Anzeige blinkt, wenn die Wiedergabe nicht mit dem eingehenden Timecode synchronisiert ist (z. B. bei gestopptem Transport). Das gilt auch, wenn die Synchronisierung während der Wiedergabe verloren geht.

Tippen Sie auf dieses Feld, um die **SYNC T/C**-Seite aufzurufen. (Siehe Abschnitt „Synchronisations- und Timecodeeinstellungen (SYNC T/C-Seite)“ auf Seite 94.)

⑤ Status der Taktsynchronisation (berührungsempfindlich)



Wenn die gewählte Masterclock synchron läuft, erscheint das **SYNC**-Symbol grün.



Das **SYNC**-Symbol blinkt, wenn das Gerät nicht synchron zur ausgewählten Masterclock läuft.

Tippen Sie auf dieses Feld, um die **SYNC T/C**-Seite aufzurufen. (Siehe Abschnitt „Synchronisations- und Timecodeeinstellungen (SYNC T/C-Seite)“ auf Seite 94.)

⑥ Statusanzeige für den Audiotransport

Dieses Symbol zeigt den aktuellen Zustand des Audiotransports an.



Wiedergabe oder Jog-Wiedergabe vorwärts



Jog-Wiedergabe rückwärts



Wiedergabebereitschaft



Gestoppt



Suche rückwärts



Suche vorwärts



Schneller Rücklauf (hohe Geschwindigkeit)



Schneller Vorlauf (hohe Geschwindigkeit)



Die beim schnellen Rücklauf mithilfe des **JOG/SHUTTLE**-Rads angezeigte Zahl gibt die aktuelle Suchgeschwindigkeit wieder: x2, x4, x8, x16, x32.



Die beim schnellen Vorlauf mithilfe des **JOG/SHUTTLE**-Rads angezeigte Zahl gibt die aktuelle Suchgeschwindigkeit wieder: x2, x4, x8, x16, x32.



Aufnehmen



Aufnahmebereitschaft

Tippen Sie auf diesen Bereich, um die **PLAY SETUP**-Seite aufzurufen.

⑦ Schaltflächen mit Namen der AES31-Dateien

Hier wird der Name der aktuell wiedergegebenen Datei angezeigt.

Ein Sternchen erscheint, wenn die Session nach einer Änderung (einschließlich dem Hinzufügen oder Entfernen von Editiermarken) noch nicht gespeichert wurde).

Tippen Sie auf diesen Bereich, um ein Aufklappenmenü aufzurufen.



Schaltfläche START TIME EDIT

Öffnet die START TIME-Seite, auf der Sie die Startzeit einer AES31-Datei festlegen können. Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich.

Schaltfläche REBUILD

Wenn Sie Dateien außerhalb des Recorders entfernt oder geändert haben, können Sie hiermit die Dateiliste neu aufbauen. Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich.

Schaltfläche SAVE

Speichert den Inhalt der Zeitleiste. Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich.

Schaltfläche SAVE AS

Speichert den Inhalt der Zeitleiste unter neuem Namen. Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich. (Siehe Abschnitt „AES31-Editierinformationen speichern“ auf Seite 50.)

Schaltfläche CREATE AES31

Ruft die AES31 NAME-Seite auf, wo Sie eine neue AES31-Datei erstellen können. Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich. (Siehe Abschnitt „Eine neue AES31-Datei erstellen“ auf Seite 51.)

Schaltfläche IMPORT ALL TAKES

Importiert alle Takes in die aktuelle Session. Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich. (Siehe Abschnitt „Alle Takes importieren“ auf Seite 52.)

⑧ Anzeigen für Eingangsmonitoring

Die Symbole am linken Ende der Pegelanzeige zeigen den Abhörstatus der Eingänge an.

Der jeweilige Zustand wird durch die Hintergrundfarbe wie folgt dargestellt:

	Wiedergabelistenmodus	Zeitleistenmodus/ Takemodus
Abhören aus	L	L
Abhören ein	/	L

⑨ Pegelanzeigen

Der Eingangspegel wird angezeigt, wenn das Abhören der Eingänge aktiviert ist, während der Aufnahmebereitschaft oder während der Aufnahme.

Jede Spur verfügt auch über eine Übersteuerungsanzeige auf der rechten Seite, die rot aufleuchtet, wenn das Eingangssignal zu hoch ist.

Wenn Sie das Abhören des Eingangs ausgeschaltet haben, zeigt die Pegelanzeige während der Wiedergabe den Wiedergabepegel an.

Wenn Sie als Eingangsquelle einen Digitaleingang gewählt haben und kein entsprechendes Digitalsignal anliegt (oder das eingehende Signal von den vorgenommenen Einstellungen abweicht), wird die Pegelanzeige grau dargestellt und es erscheint eine der folgenden Meldungen:

Displayanzeige	Bedeutung
D-IN NO SIGNAL	Kein Eingangssignal vorhanden
D-IN UNLOCK	Eingangssignal nicht mit dem Systemtakt synchronisiert
D-IN NOT AUDIO	Das C-Statusbit des Eingangssignals enthält keine Audioinformation
D-IN Cbit ERROR	C-Statusbitinformation und tatsächliches Format weichen voneinander ab



Meldung D-IN NO SIGNAL

Unter dem Menüpunkt METER SETUP der MENU-Seite können Sie für die Pegelanzeigen die folgenden Einstellungen vornehmen (siehe „Pegelanzeigen konfigurieren (METER SETUP-Seite)“ auf Seite 104):

- Messpunkt
- Haltezeit für Spitzenpegel
- Abfallzeit
- Pegelschwelle der Übersteuerungsanzeige
- Anzeige Referenzpegel ein/aus

⑩ Zeitanzeigebereich

Der Bereich ist in vier gleiche Teile unterteilt, die vier Zeitpunkte auf der Zeitleiste darstellen. Die Werte beziehen sich auf den aktuellen Modus der Laufzeitanzeige (absolute Zeit oder Timecode).

Der Bereich folgt der Wiedergabeposition (scrollt).

⑪ Markenanzeigebereich

Hier werden Symbole für Marken auf der Zeitleiste angezeigt.

Der Bereich folgt der Wiedergabeposition (scrollt).

: IN-Marke

: OUT-Marke

: Andere Marke

⑫ Spuranzeigebereich

Hier werden die Spuren L/R (von oben nach unten) über der Zeit angezeigt.

Normale Bereiche: weiß

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Aktuell aufgezeichnete Bereiche: rot 

Ein-, Aus- und Überblendungen: hellblau 

Ausgewählter Bereich: hellblau hervorgehoben 

Ausgewählte Stille: blau 

Der Bereich folgt der Wiedergabeposition (scrollt).

➔ Schaltfläche EDIT MODE

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Editiermodus zu aktivieren. Dieser ermöglicht es Ihnen unter anderem, Bereiche zu teilen, auszuschneiden oder zu entfernen. (Siehe Abschnitt „Bereiche auf der Zeitleiste editieren“ auf Seite 55.)



14 Aufnahmemedien (berührungsempfindlich)

Hier sehen Sie, welcher der beiden Kartenschächte verwendet wird. Außerdem wird die jeweils verbleibende Aufnahmezeit angezeigt.

Der Hintergrund erscheint während der Wiedergabe grün und während der Aufnahme rot.

Wenn in einen Schacht keine Karte eingelegt ist, erscheint im zugehörigen Feld die Meldung NO MEDIA und es wird grau dargestellt.

Wenn die Karte kein Projekt oder keine Sessions enthält, erscheint die Meldung NoProject. Sobald Sie eine unformatierte Karte einlegen, erscheint die Meldung UNFORMAT.

Wenn Sie in den für die Aufnahme nicht genutzten Schacht eine unformatierte Karte einlegen, erscheint die Meldung UNMOUNT. Wenn Sie die Aufnahme stoppen, zeigt das Feld die normalen Informationen an.

Wenn ein Sessionordner insgesamt mehr als ca. 20.000 Einträge enthält (einschließlich Dateien und Unterordner), ist keine weitere Aufnahme mehr möglich und die Meldung Rec Limit erscheint. Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Beschränkungen der Ordnerkapazität“ auf Seite 32.

Tippen Sie auf diesen Bereich, um die MEDIA SELECT-Seite aufzurufen. (Siehe Abschnitt „Die verwendete Speicherkarte auswählen“ auf Seite 28.)

Statusanzeigen der Speichermedien

Diese Symbole geben Aufschluss darüber, ob die Aufnahme auf der jeweiligen Karte möglich ist oder nicht. Die Anzeige erfolgt im Zeitleistenmodus und im Takemodus.

(Im Wiedergabelistenmodus wird nichts angezeigt.)

• Symbole

 /Aufnehmen ist möglich

 /Aufnehmen ist nicht möglich

 /Karte ist nicht für die Aufnahme ausgewählt

• Beispiel:

1. Wenn als Aufnahmemodus (REC MODE) Single gewählt ist.

Während der Aufnahme

Wenn nicht aufgenommen wird

Wenn die Aufnahme nicht möglich ist (*1)



2. Wenn als Aufnahmemodus (REC MODE) Mirror gewählt ist.

Während der Aufnahme

Wenn nicht aufgenommen wird



3. In der Einstellung Mirror, wenn die gespiegelte Aufnahme nicht möglich ist. (*1)

Während der Aufnahme

Wenn nicht aufgenommen wird

Wenn die Aufnahme nicht möglich ist (*1)



*1 Siehe Abschnitt „Darstellung der Schaltflächen“ auf Seite 90 wenn die Aufnahme oder die gespiegelte Aufnahme nicht möglich ist.

15 Zoom

Zeigt das Zoomverhältnis des angezeigten Spurbereichs und dessen Umfang an.

Drehen Sie das des DATA-Rad nach rechts, um einzuzoomen (den angezeigten Bereich zu verkleinern), oder nach links, um auszuzoomen (den angezeigten Bereich zu vergrößern).

16 Zeitleisten-Cursor

Dieser Cursor zeigt die aktuelle Aufnahme- oder Wiedergabeposition auf der Zeitleiste an. Er wird immer in der Mitte des Displays angezeigt.

17 Markenname

Hier wird der Name der nächsten vorausgehenden oder an der aktuellen Position vorhandenen Marke angezeigt.

Sofern es sich nicht um eine automatisch erzeugte Marke handelt, können Sie auf den Markennamen tippen, um die Seite zur Bearbeitung der Markennamen aufzurufen.

18 Schaltfläche INPUT MONITOR

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Eingangsmonitor ein- oder auszuschalten.



Wenn das Abhören aktiviert ist, wird immer das Signal des ausgewählten Eingangs ausgegeben.

19 Schaltfläche BOUNCE I/O

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappenmenü mit Funktionen für eine Zwischenmischung zu öffnen.



Schaltfläche BOUNCE

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Zwischenmischung zu erstellen. Unter folgenden Umständen ist die Schaltfläche abgeblendet und ohne Funktion:

- Wenn sowohl der Beginn (IN-Punkt) als auch das Ende (OUT-Punkt) nichts festgelegt wurden,
- während der Wiedergabe oder Aufnahme.

Schaltfläche SET IN

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuelle Position als Anfangspunkt (IN) für die Zwischenmischung festzulegen.

Schaltfläche SET OUT

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuelle Position als Endpunkt (OUT) für die Zwischenmischung festzulegen.

Schaltfläche CLEAR

Mit dieser Schaltfläche können Sie die aktuell festgelegten IN- und OUT-Punkte verwerfen.

(Siehe Abschnitt „Eine Zwischenmischung erstellen (Bounce-Funktion)“ auf Seite 65.)

20 Schaltfläche NEXT TAKE NAME

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Unterseite NEXT TAKE NAME aufzurufen. Dort können Sie das Schema anpassen, nach dem nachfolgend aufgenommene Takes bzw. Dateien benannt werden.

- Takebezeichnung

Für die Takebezeichnung (die erste Hälfte des Takenamens) können Sie eine der Einstellungen User Word oder Session Name (Voreinstellung) wählen.

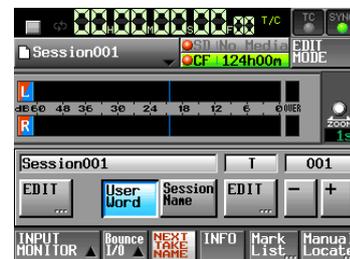
Wichtig

Die Takebezeichnung können Sie nur ändern, wenn der Audiotransport gestoppt ist.

- Schaltfläche User Word

Wenn Sie diese Schaltfläche aktivieren, wird für die Takebezeichnung eine benutzerdefinierte Zeichenfolge verwendet.

Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT. Auf der nun erscheinenden Seite können Sie die benutzerdefinierte Zeichenfolge bearbeiten. (Die Vorgehensweise auf dieser Seite ist dieselbe wie auf der Seite zum Bearbeiten von Projektnamen.)



- Schaltfläche Session Name

Wenn Sie diese Schaltfläche aktivieren, wird für die Takebezeichnung der Sessionname verwendet.



- Takekennung

Die Takekennung (die zweite Hälfte des Takenamens) besteht aus einem Buchstaben des Alphabets und einer dreistelligen Nummer.

Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT. Auf der nun erscheinenden Seite können Sie den Buchstaben bearbeiten.

Die dreistellige Nummer können Sie mit den Schaltflächen + und – ändern. Sie können auch auf den numerischen Teil tippen (er wird gelb hervorgehoben) und die Zahl mit dem DATA-Rad ändern.

In den folgenden Fällen erscheint im Benennungsfeld die Zeichenfolge --- und es kann keine Einstellung vorgenommen werden:

- Es ist kein Projekt oder keine Session geladen
- Die gewählte Karte ist nicht verfügbar
- Die Kennnummer des aktuellen Takes lautet 999

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Wichtig

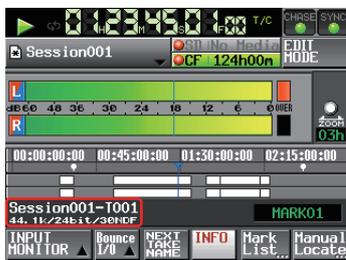
- Die auf der Unterseite **Next Take Name** vorgenommene Einstellung wird für jedes Projekt separat gespeichert. Wenn Sie zu einem anderen Projekt wechseln, wird die Einstellung des neu geladenen Projekts verwendet.
- Die Kennnummer können Sie auch während der Wiedergabe oder Aufnahme ändern. (Die vorangestellte Takebezeichnung und den Kennbuchstaben können Sie nur ändern, wenn der Audiortransport gestoppt ist.)

Anmerkung

Solange sich die Takebezeichnung oder der Kennbuchstabe unterscheiden, ist es durchaus möglich, Takes mit derselben dreistelligen Kennnummer zu erstellen.

21 Schaltfläche INFO

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um Informationen zum aktuellen Bereich anzuzeigen.



In der oberen Zeile wird der Dateiname für den Bereich unterhalb des Zeitleisten-Cursors angezeigt.

In der unteren Zeile erscheinen die aktuelle Abtastrate, Aufnahmeauflösung und Framerate.

22 Schaltfläche Mark List

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um eine Liste der Marken aufzurufen. (Siehe Abschnitt „Die MARK LIST-Seite“ auf Seite 113.)

23 Schaltfläche Manual Locate

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die MANUAL LOCATE-Seite zum manuellen Ansteuern von Wiedergabepositionen aufzurufen. (Siehe Abschnitt „Wiedergabepositionen manuell aufsuchen“ auf Seite 116.)

Die Hauptseite im Take- oder Wiedergabelistenmodus



Im Takemodus

Anmerkung

Im Wiedergabelistenmodus werden die Schaltflächen REC/MON und NEXT TAKE NAME nicht angezeigt.

24 Nummer des Takes oder Wiedergabelisteneintrags

Zeigt die Nummer des aktuell ausgewählten Takes oder Wiedergabelisteneintrags an.

Während der Aufnahmebereitschaft wird der Dateiname des als nächstes aufgenommenen Takes angezeigt.

Diese Nummern werden Takes in der Reihenfolge ihrer Aufnahme innerhalb einer Session zugewiesen.

25 Modus der Laufzeitanzeige (berührungsempfindlich)

In diesem Bereich wird der aktuelle Modus der Laufzeitanzeige angezeigt.

Tippen Sie auf das Symbol, um zwischen den verschiedenen Arten der Zeitanzeige umzuschalten.

Modus	Bedeutung
	Die vom Beginn des Takes verstrichene Laufzeit.
	Die verbleibende Zeit bis zum Ende des Takes beziehungsweise bis zum Erreichen der maximalen Dateigröße (während der Aufnahme).
	Die vom Beginn der Session verstrichene Laufzeit.
	Die verbleibende Zeit bis zum Ende der Session sowie die verbleibende Aufnahmezeit auf der aktuell ausgewählten Karte (während der Aufnahme). Letztere variiert je nach den gewählten Aufnahmeeinstellungen.
	Die Timecodezeit der aktuell aufgenommenen/wiedergegebenen Datei wird angezeigt.

26 Balkenanzeige

Dieser Balken stellt die aktuelle Wiedergabeposition dar. Die Art der Darstellung hängt vom aktuellen Modus der Laufzeitanzeige ab.

Modus	Bedeutung	Balkenanzeige
	Die aktuelle Wiedergabeposition im Verhältnis zur Länge des aktuellen Takes.	Ausdehnung von links nach rechts.
		Verkürzung von links nach rechts.
	Die aktuelle Wiedergabeposition im Verhältnis zur Länge aller Takes innerhalb der Session oder Wiedergabeliste.	Ausdehnung von links nach rechts.
		Verkürzung von links nach rechts.
	(Die weiße vertikale Linie markiert die Grenze des aktuellen Takes).	Ausdehnung von links nach rechts.

Anmerkung

Während der Aufnahme erscheint eine rote Fortschrittsanzeige, die sich etwa alle fünf Sekunden aktualisiert.

27 Schaltfläche mit Take- oder Eintragsnamen

Zeigt das Symbol für den Aufnahmedateityp des aktuellen Takes sowie dessen Namen oder den Namen des Wiedergabelisteneintrags an.

Während der Aufnahmebereitschaft wird hier der Dateiname angezeigt, den der nächste aufgenommene Take erhält.

Im Wiedergabelistenmodus erscheint ein Sternchen im Symbol, wenn die Wiedergabeliste nach einer Änderung (einschließlich dem Hinzufügen oder Entfernen von Einträgen) noch nicht gespeichert wurde.

Tippen Sie auf diesen Bereich, um ein Aufklappmenü aufzurufen.

■ Im Takemodus



Schaltfläche TAKE List

Öffnet die Seite für die Auswahl von Takes (die TAKE-Seite). Auf der erscheinenden Seite ist es nicht möglich, die Sessionauswahlseite durch Tippen auf das entsprechende Feld zu öffnen. (Siehe Abschnitt „Die PROJECT-Seite“ auf Seite 33.)

Schaltfläche CIRCLE @ TAKE

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um dem Anfang des aktuellen Takenamens das Symbol @ hinzuzufügen

oder es wieder zu entfernen. (Siehe Abschnitt „Einen Take löschen“ auf Seite 71.)

Schaltfläche REBUILD

Wenn Sie Dateien außerhalb des Recorders entfernt oder geändert haben, können Sie hiermit die Dateiliste neu aufbauen.

■ Im Wiedergabelistenmodus



Schaltfläche ASSIGN FILE

Öffnet die ASSIGN-Seite, auf der Sie der Wiedergabeliste Dateien zuweisen können. (Siehe Abschnitt „Die Zuweisungsseite“ auf Seite 81.)

Schaltfläche ENTRY LIST

Öffnet die Seite mit Einträgen der aktuellen Wiedergabeliste (die ENTRY-Seite). (Siehe Abschnitt „Die Eintragsseite“ auf Seite 80.)

Schaltfläche ADJUST ENTRY

Öffnet eine Seite, auf der Sie die Einträge der Wiedergabeliste bearbeiten können (die ADJUST ENTRY-Seite). (Siehe Abschnitte „Die Start-/Endzeit der Wiedergabe ändern“ auf Seite 84, „Die Timecodeposition der Wiedergabe ändern“ auf Seite 85 und „Die Dauer und den Pegel der Ein-/Ausblendung ändern“ auf Seite 86.)

Schaltfläche REBUILD

Wenn Sie Dateien außerhalb des Recorders entfernt oder geändert haben, können Sie hiermit die Dateiliste neu aufbauen.

Schaltfläche SAVE

Speichert die aktuelle Wiedergabeliste. Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich. (Siehe Abschnitt „Eine Wiedergabeliste speichern“ auf Seite 87.)

Schaltfläche SAVE AS

Erlaubt es, die Wiedergabeliste unter einem anderen Namen zu speichern. Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich. (Siehe Abschnitt „Eine Wiedergabeliste speichern“ auf Seite 87.)

Schaltfläche CREATE PLAYLIST

Ruft die PLAYLIST NAME-Seite auf. Dort können Sie eine neue Wiedergabeliste erstellen. (Siehe „Eine neue Wiedergabeliste erstellen“ auf Seite 77.)

28 Pegelanzeigen

Diese sind identisch mit den Pegelanzeigen, die auf der Hauptseite im Zeitleistenmodus angezeigt werden.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

29 Zeitanzeigebereich

Welche Zeitinformationen in den einzelnen Bereichen angezeigt werden, hängt vom Modus der Laufzeitanzeige ab, wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

	Linkes Ende	Rechtes Ende
	00:00:00:00	Gesamtlänge des Takes oder Wiedergabelisteneintrags
	Gesamtlänge des Takes oder Wiedergabelisteneintrags	00:00:00:00
	00:00:00:00	Gesamtlänge der Session oder Wiedergabeliste
	Gesamtlänge der Session oder Wiedergabeliste	00:00:00:00
	Startzeit der Session oder Wiedergabeliste	Endzeit der Session oder Wiedergabeliste

Während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft werden der Balken und die Trennlinien nicht angezeigt.

30 Nummer der Sofortstartseite mit Drehregler

Zeigt die Nummer der aktuellen Sofortstartseite an. Um eine andere Seite auszuwählen, tippen Sie auf dieses Feld (der Hintergrund färbt sich gelb), und ändern Sie die Nummer mit dem **DATA**-Rad (Drehen nach rechts erhöht den Wert, Drehen nach links verringert ihn).

31 Wiedergabepositionsanzeige

Diese Linie markiert die aktuelle Wiedergabeposition. Sie folgt dem aktuellen Zeitwert (scrollt horizontal).

Während der Aufnahme wird sie nicht angezeigt.

32 Markenname

Hier wird der Name der nächsten vorausgehenden oder nachfolgenden Marke oder an der aktuellen Position vorhandenen Marke angezeigt.

Sofern es sich nicht um eine automatisch erzeugte Marke handelt, können Sie auf den Markennamen tippen, um die Seite zur Bearbeitung der Markennamen aufzurufen.

33 Schaltfläche INPUT MONITOR

(Identisch mit dem Bereich auf der Hauptseite im Zeitleistenmodus.)

34 Schaltfläche EDIT

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit Funktionen für die Bearbeitung von Takes zu öffnen.

35 Schaltfläche NEXT TAKE NAME

(Identisch mit dem Bereich auf der Hauptseite im Zeitleistenmodus.)

Speicherkarten einlegen und entnehmen

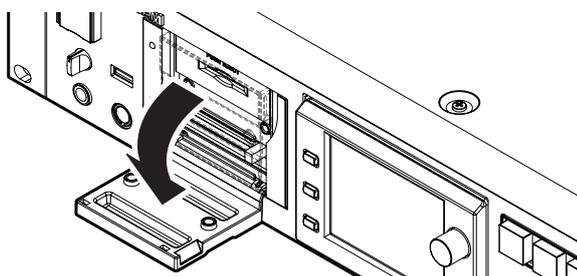
Eine SD- oder CF-Karte einlegen

Um eine Speicherkarte für die Aufnahme und Wiedergabe zu nutzen, führen Sie sie in den entsprechenden Kartenschacht auf der Gerätefront ein.

Anmerkung

Sie können die Karten bei eingeschaltetem oder ausgeschaltetem Gerät einsetzen.

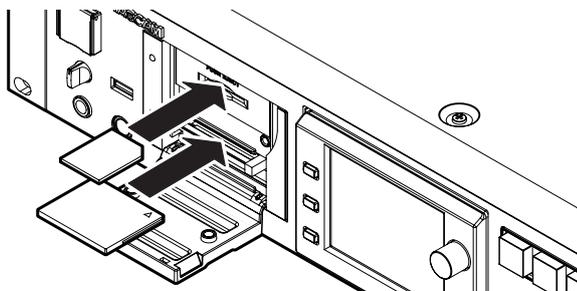
- 1 Ziehen Sie die Kartenschachtabdeckung nach vorn, um sie zu öffnen.



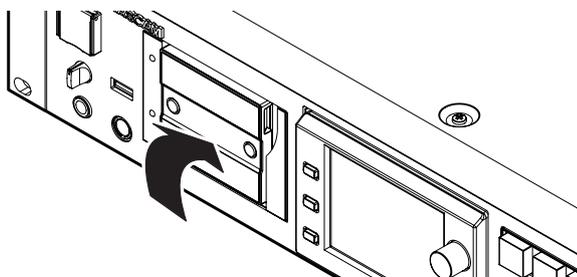
- 2 Führen Sie die entsprechende Karte mit der bedruckten Seite nach oben ein, wobei die Kante mit den Anschlusskontakten zum Gerät hin weist.

CF: Führen Sie die Karte bis zum Anschlag in den Kartenschacht ein.

SD: Führen Sie die Karte so weit ein, bis sie spürbar einrastet.



- 3 Schließen Sie die Kartenschachtabdeckung.



Wichtig

Falls sich die Kartenschachtabdeckung nicht schließen lässt, ist möglicherweise eine der Karten nicht richtig eingelegt. Entfernen Sie die Karte(n) und führen Sie sie anschließend noch einmal ein.

Speicherkarten entnehmen

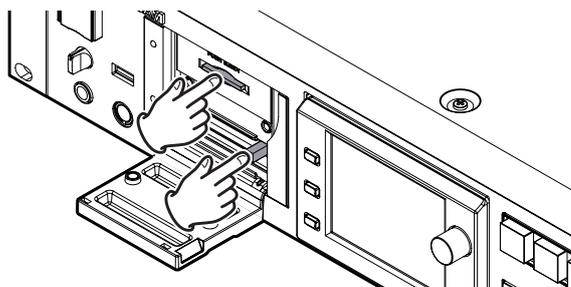
VORSICHT

- Schalten Sie den Recorder aus, bevor Sie eine der Speicherkarten entnehmen.
- Entnehmen Sie eine Karte niemals während der Aufnahme oder Wiedergabe oder während irgendeines anderen Vorgangs, bei dem auf die Karte zugegriffen wird. Andernfalls kann es zu Schreibfehlern, Datenverlust oder zu plötzlichen lauten Geräuschen kommen, die möglicherweise Ihr Gehör oder Ihre Abhöreranlage schädigen.

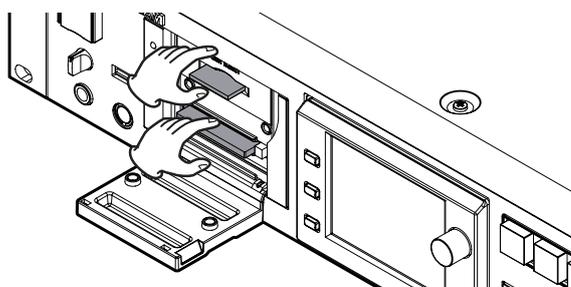
- 1 Ziehen Sie die Kartenschachtabdeckung nach vorn, um sie zu öffnen.
- 2 Um eine SD-Karte zu entnehmen, drücken Sie diese leicht hinein, bis sie entriegelt wird und entnommen werden kann.

Um eine CF-Karte zu entnehmen, drücken Sie die quadratische Taste rechts neben dem Schacht. Die Taste fährt heraus. Drücken Sie erneut auf die Taste.

Die Karte wird nun ein wenig herausgeschoben.



- 3 Entnehmen Sie die Karte.

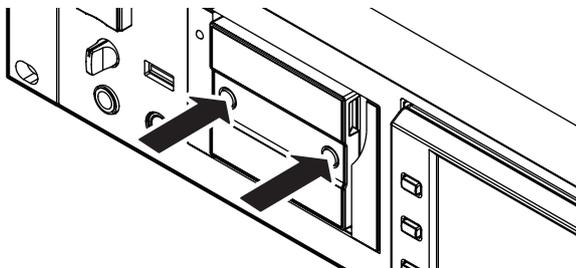


3 – Vorbereitende Schritte

Sicherungsschrauben

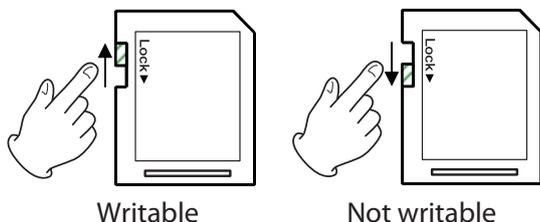
Mithilfe der beiliegenden Sicherungsschrauben können Sie die Kartenschachtelabdeckung vor unbefugtem Öffnen schützen.

Verwenden Sie einen Kreuzschlitz-Schraubendreher, um die Sicherungsschrauben zu befestigen oder zu lösen.



Schreibschutz für SD-Karten

SD-Karten verfügen über einen Schreibschutzschalter.



Wenn Sie den Schalter in die Position „LOCK“ schieben, ist kein Aufnehmen oder Bearbeiten der Daten möglich. Das Bearbeiten der Zeitleiste ist ebenfalls nicht möglich. Um aufzunehmen oder Dateien löschen zu können, schieben Sie den Schalter wie gezeigt in die andere Position.

Wichtig

Wenn eine schreibgeschützte SD-Karte eingelegt ist, überprüft der Recorder bei jedem Ausschalten sämtliche auf der Karte enthaltenen Audiodateien. Daher dauert das Ausschalten entsprechend länger.

Hinweise zum Display

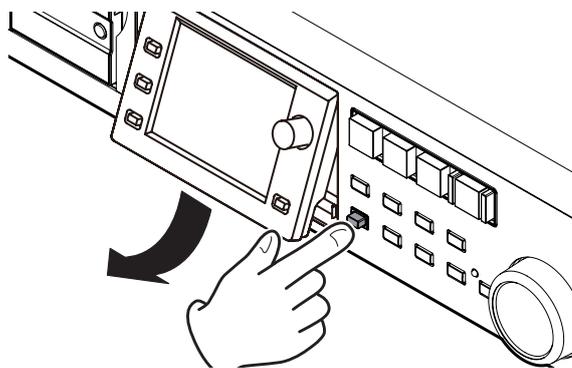
Den Neigungswinkel des Displays ändern

- 1 Drücken Sie auf die **LCD TILT**-Taste, um das Display zu entriegeln.
- 2 Ziehen Sie dann den unteren Rand des Displays nach vorn, um den Neigungswinkel zu ändern.
Ziehen Sie den Rand so weit, bis ein klickendes Geräusch zu hören ist.

Um das Display wieder in die Ausgangsposition zu bewegen, drücken Sie erneut auf die **LCD TILT**-Taste, um es zu entriegeln. Klappen Sie es dann durch Druck auf den unteren Rand zurück. Drücken Sie den Rand des Displays so weit hinein, bis ein klickendes Geräusch zu hören ist.

VORSICHT

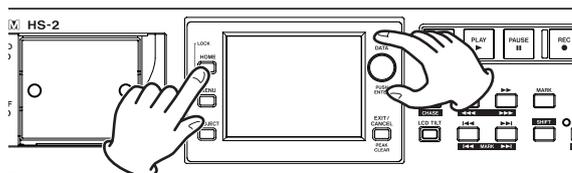
Drücken Sie beim Hineinschieben nicht auf die Displayoberfläche selbst. Das Display könnte sonst beschädigt werden.



Die Helligkeit der Displaydarstellung und der beleuchteten Bedienelemente einstellen

Um die Helligkeit des Farbdisplays, der Tasten **PAUSE**, **REC** und **PLAY** sowie der Lämpchen **JOG (SHUTTLE)**, **SD** und **CF** anzupassen, halten Sie die **HOME**-Taste gedrückt und drehen dann das **DATA**-Rad.

Um nur die Helligkeit des Farbdisplays zu ändern, halten Sie die **HOME**-Taste und das **DATA**-Rad gedrückt während Sie es drehen.



Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit dem Display

VORSICHT

- Die Oberfläche des berührungsempfindlichen Displays ist empfindlich gegen Verkratzen. Berühren Sie es daher nicht mit spitzen oder scharfen Objekten, auch nicht mit der Fingernagelkante. Berühren Sie es ausschließlich mit den Fingerkuppen.
- Üben Sie keinen starken Druck auf die Oberfläche des Displays aus, und tippen Sie nicht mit spitzen Objekten, wie mit Kugelschreibern oder Zahnstochern, darauf. Hierdurch könnte das Display verkratzt oder anderweitig beschädigt werden.
- Die Oberfläche des Displays besteht aus einer beschichteten Glasfläche. Üben Sie keinen starken Druck auf die Oberfläche aus. Hierdurch könnte die Glasfläche brechen.
- Stützen Sie sich nicht auf der Displayoberfläche ab, und vermeiden Sie auch starken Druck auf den Bereich außerhalb des Displays. Andernfalls ist keine ordnungsgemäße Erkennung der berührten Position gewährleistet.
- Legen Sie nichts auf das Display, und vermeiden Sie, längerfristig auf dieselbe Stelle Druck auszuüben. Dies könnte zu einer Verformung des Displays führen oder die korrekte Positionserkennung beeinträchtigen.
- Wenden Sie keines der im Handel erhältlichen Bildschirmschutzsprays auf das Display an. Andernfalls ist die ordnungsgemäße Funktion nicht mehr gewährleistet.
- Säubern Sie das Display vorsichtig mit einem trockenen, weichen und nicht fuselnden Tuch. Vermeiden Sie Tücher aus steifen Stoffen, und üben Sie beim Reiben keinen Druck aus. Hierdurch kann die Oberfläche des Displays beschädigt werden. Reinigen Sie es nicht mit Mitteln auf chemischer Basis, Reinigungsbenzin, Verdünnern, Nagellackentferner, Alkohol oder ähnlichen Substanzen.

Anmerkung

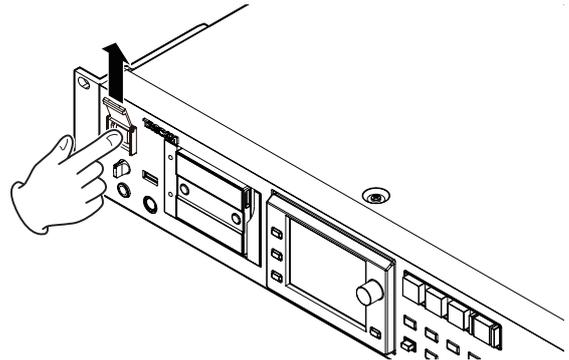
Das Display wurde mit präzisesten Fertigungsverfahren hergestellt, und mindestens 99,99 % der Bildpunkte funktionieren ordnungsgemäß. Dennoch kann es vorkommen, dass einzelne Pixel nicht angezeigt werden oder als rote oder schwarze Punkte erscheinen. Dies stellt keinen Produktmangel dar.

Den Recorder ein- und ausschalten

VORSICHT

Schalten Sie das Gerät niemals während der Aufnahme oder Wiedergabe aus oder während irgendeines anderen Vorgangs, bei dem auf eine der Speicherkarten zugegriffen wird. Andernfalls kann es zu Schreibfehlern, Datenverlust oder zu plötzlichen lauten Geräuschen kommen, die möglicherweise Ihr Gehör oder Ihre Abhöreranlage schädigen.

Heben Sie die Abdeckung des frontseitigen POWER-Schalters an, und drücken Sie den Schalter.



Begrüßungsseite



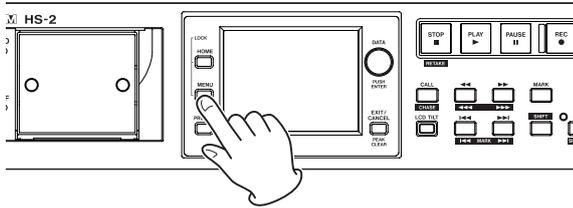
Hauptseite

Um den Recorder auszuschalten, drücken Sie erneut auf den POWER-Schalter.

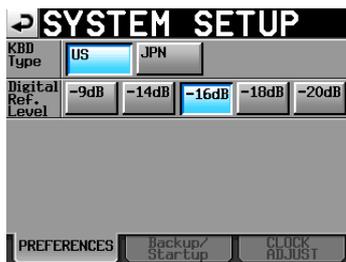
3 – Vorbereitende Schritte

Datum und Uhrzeit einstellen

- 1 Drücken Sie die **MENU**-Taste.
Die **MENU**-Seite erscheint.



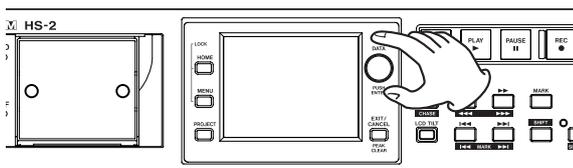
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **SYSTEM SETUP**.
Die **SYSTEM SETUP**-Seite erscheint.



- 3 Tippen Sie auf den Reiter **CLOCK ADJUST**.
Auf der nun erscheinenden Registerkarte können Sie die Einstellungen für die eingebaute Uhr vornehmen.



- 4 Tippen Sie auf das Feld, das Sie ändern möchten, und ändern Sie den entsprechenden Zeitwert mit dem **DATA**-Rad.



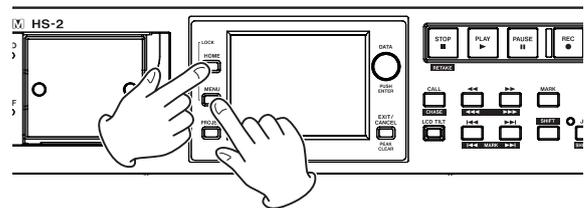
- 5 Tippen Sie auf **SET** oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad, um die Einstellung zu übernehmen.

Anmerkung

Stellen Sie vor dem erstmaligen Gebrauch des Recorders Uhrzeit und Datum ein. Andernfalls werden die von Ihnen aufgenommenen Dateien mit einem falschen Zeitstempel versehen.

Tastensperre

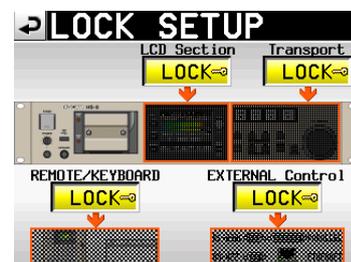
- 1 Halten Sie die **HOME**-Taste gedrückt und drücken Sie die **MENU**-Taste.
Die **LOCK SETUP**-Seite erscheint.
- 2 Hier können Sie die frontseitigen Bedienelemente sperren und die Bedienung über externe Geräte verhindern.



Die Frontplatte gliedert sich in zwei Bereiche, die Sie unabhängig voneinander sperren können.

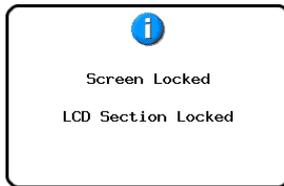
Zudem sind die externen Geräte in zwei Kategorien unterteilt, die Sie ebenfalls unabhängig voneinander sperren können.

Wenn Sie auf die Schaltfläche eines Bereichs tippen, ändert sich die Beschriftung von **UNLOCK** in **LOCK** und wird gelb hervorgehoben. Der gesperrte Bereich wird abgeblendet dargestellt.



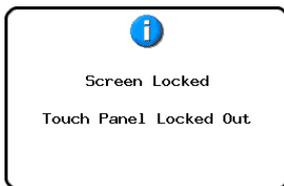
Tastensperre aktiviert

- Wenn das Display (LCD Section) gesperrt ist:
 - Sobald Sie das Display berühren, erscheint eine Meldung, die Sie auf die Sperre hinweist:



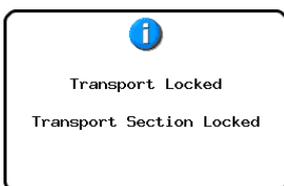
Display ist gesperrt

- Wenn Sie eine der Tasten drücken, die das Display umgeben, erscheint die folgende Meldung:



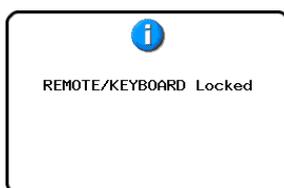
Zum Display gehörende Tasten sind gesperrt

- Wenn Transport gesperrt ist (LOCK), und sie drücken eine der Transporttasten, erscheint die folgende Meldung.



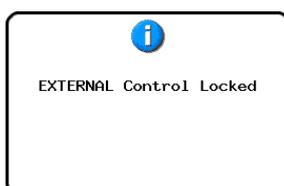
Transporttasten sind gesperrt

- Wenn REMOTE/KEYBOARD gesperrt ist, und sie versuchen eine angeschlossene Fernbedienung oder Tastatur zu benutzen, erscheint die folgende Meldung.



Fernbedienung und Tastatur sind gesperrt

- Wenn EXTERNAL CONTROL gesperrt ist, und sie versuchen den Recorder über die RS-232C-, RS-422- oder Parallelschnittstelle oder per Ethernet anzusprechen, erscheint die folgende Meldung.



Externe Steuerung ist gesperrt

Aufnahmezeit in Abhängigkeit vom jeweiligen Aufnahmeformat

Die Tabelle unten gibt Ihnen einen Überblick über die mögliche Aufnahmezeit (in Stunden und Minuten) mit SD-/CF-Karten unterschiedlicher Kapazität im jeweiligen Aufnahmeformat.

Aufnahmeformat	Speicherkapazität		
	8 GB	16 GB	32 GB
16 Bit, 44,1 kHz	12:34	25:10	50:21
16 Bit, 48 kHz	11:32	23:07	46:16
24 Bit, 44,1 kHz	8:22	16:46	33:34
24 Bit, 48 kHz	7:41	15:24	30:50
24 Bit, 88,2 kHz	4:11	8:23	16:47
24 Bit, 96 kHz	3:50	7:42	15:25
24 Bit, 176,4 kHz	2:05	4:11	8:23
24 Bit, 192 kHz	1:55	3:51	7:42

- Die angegebenen Zeiten sind Näherungswerte. Sie können in der Praxis abweichen.
- Die angegebenen Zeiten stehen nicht durchgängig für eine Aufnahme zur Verfügung, sondern geben die gesamte Aufnahmezeit auf der jeweiligen Karte an.

4 – Grundsätzliche Bedienung

Dieses Kapitel erklärt die grundlegenden Verfahren, die in jeder Betriebsart gleich sind.

Bei dem Display des Recorders handelt es sich um einen berührungsempfindlichen Touchscreen.

Sie bedienen das Gerät mithilfe von Tasten, Schaltern und den auf dem Touchscreen-Display dargestellten Schaltflächen.

Mit Ausnahme der Hauptseite finden Sie auf jeder Seite des Displays links oben die Schaltfläche . Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zur vorhergehenden Seite zurückzukehren.



Anmerkung

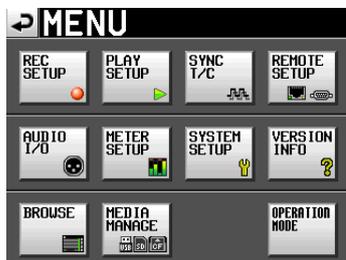
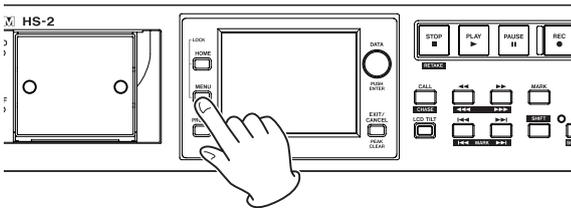
Um zur vorhergehenden Seite zurückzukehren, können Sie auch die Taste **EXIT/CANCEL** drücken.

Eine Speicherkarte vorbereiten

Die verwendete Speicherkarte auswählen

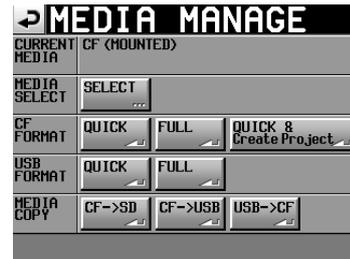
1 Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.



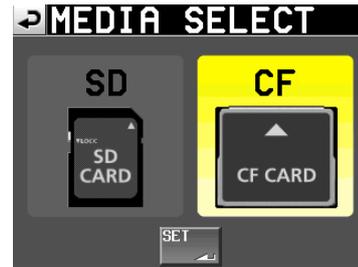
2 Tippen Sie auf die Schaltfläche MEDIA MANAGE.

Die MEDIA MANAGE-Seite erscheint.



3 Tippen Sie auf SELECT.

Die MEDIA SELECT-Seite erscheint.



Anmerkung

Sie können die MEDIA SELECT-Seite auch aufrufen, indem Sie auf der Hauptseite auf das Feld für die Aufnahmemedien tippen.

4 Tippen Sie auf die Schaltfläche der gewünschten Karte.

Der Hintergrund der Schaltfläche wird gelb hervorgehoben und die Karte ist nun ausgewählt.

5 Tippen Sie auf SET, um zur MEDIA MANAGE-Seite zurückzukehren.

Wenn Sie die Karte nun auch formatieren möchten, folgen Sie den nachfolgend unter „Eine Speicherkarte formatieren“ beschriebenen Anweisungen, beginnend mit Schritt 3.

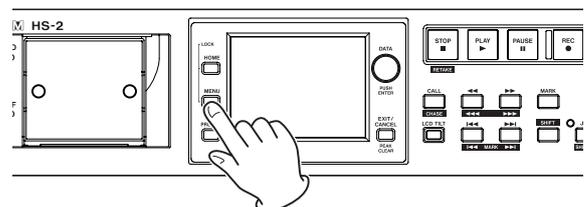
Eine Speicherkarte formatieren

VORSICHT

- Durch das Formatieren werden sämtliche Daten auf der Karte unwiderruflich gelöscht.
- Führen Sie stets eine Formatierung durch, bevor Sie Speicherkarten erstmalig mit dem Recorder verwenden. Wenn Sie eine mit einem anderen Gerät oder von einem Computer formatierte Karte verwenden, kann es zu Störungen kommen.

1 Drücken Sie die MENU-Taste.

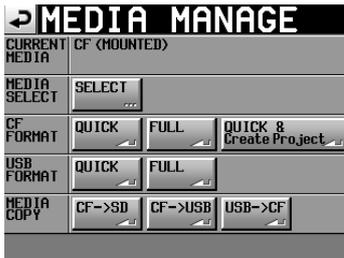
Die MENU-Seite erscheint.





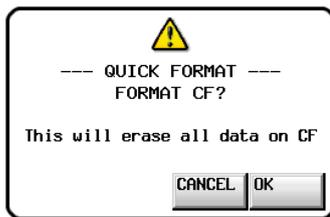
2 Tippen Sie auf die Schaltfläche MEDIA MANAGE.

Die MEDIA MANAGE-Seite erscheint.



3 Tippen Sie auf die Schaltfläche QUICK in der Zeile SD FORMAT beziehungsweise CF FORMAT (je nach ausgewähltem Medium).

Es erscheint folgender Bestätigungsdialog:



Anmerkung

Falls in den betreffenden Schacht keine Karte eingelegt ist, erscheint die folgende Meldung:



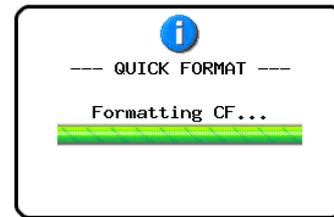
4 Bestätigen Sie, indem Sie auf OK tippen.

Es erscheint ein weiterer Bestätigungsdialog.

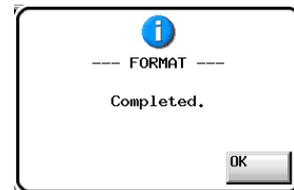
5 Bestätigen Sie den Vorgang, indem Sie auf OK tippen (sämtliche Daten auf der Karte gehen verloren).



Während des Formatierens wird die folgende Meldung angezeigt:

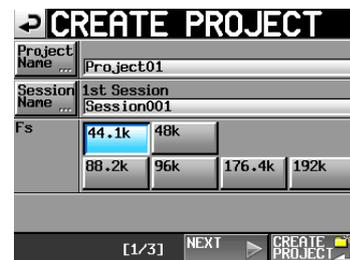


Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint die folgende Meldung:



6 Bestätigen Sie, indem Sie auf OK tippen.

Sie gelangen nun automatisch auf die CREATE PROJECT-Seite.



7 Um ein neues Projekt zu erstellen, folgen Sie den unten stehenden Anweisungen des Abschnitts „Ein neues Projekt erstellen“ beginnend mit Schritt 2.

Nach der schnellen Formatierung automatisch ein Projekt erstellen

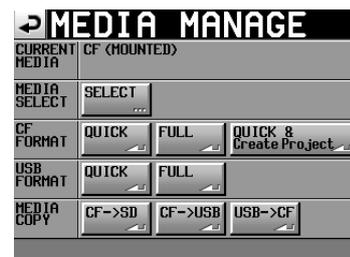
Sie können veranlassen, dass nach der schnellen Formatierung automatisch ein neues Projekt erstellt wird. In diesem Fall können Sie jedoch die Projekteinstellungen nicht ändern. Das neue Projekt wird mit den gleichen Einstellungen wie das aktuelle Projekt erstellt.

1 Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf die Schaltfläche MEDIA MANAGE.

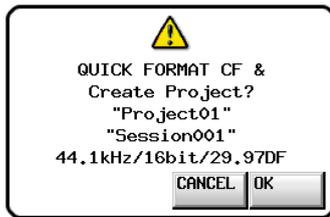
Die MEDIA MANAGE-Seite erscheint.



3 Tippen Sie in der Zeile FORMAT auf die Schaltfläche Quick & Create Project.

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.

4 – Grundsätzliche Bedienung



In diesem Dialog werden Projektname, Sessionname, Abtastrate, Bitrate und Framerate des Projekts angezeigt.

4 Bestätigen Sie, indem Sie auf **OK** tippen.

Es erscheint ein weiterer Bestätigungsdialog.



5 Tippen Sie noch einmal auf **OK**, um die schnelle Formatierung zu starten.

Nach der Formatierung wird das neue Projekt erstellt. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

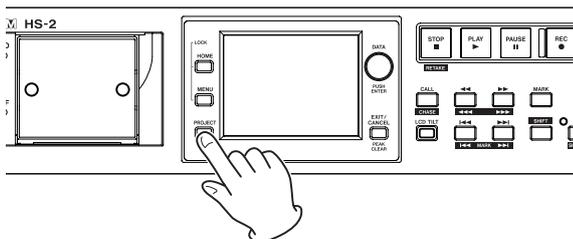
Anmerkung

Um vor dem Formatieren abbrechen und zur **MEDIA MANAGE**-Seite zurückzukehren, tippen Sie stattdessen auf **CANCEL**.

Ein neues Projekt erstellen

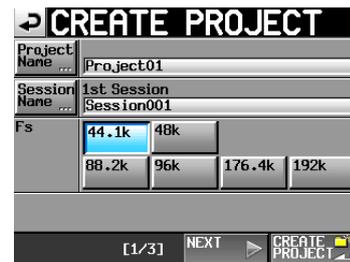
1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.

Die **PROJECT**-Seite erscheint.



2 Tippen Sie auf **CREATE PROJECT**.

Die **CREATE PROJECT**-Seite erscheint.



Die **CREATE PROJECT**-Seite enthält drei untergeordnete Seiten. Auf der ersten Seite (1/3) können Sie den Projektnamen, den Namen der zuerst erstellten Session und die Abtastrate festlegen.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Ein neues Projekt erstellen“ auf Seite 36.

3 Tippen Sie auf **NEXT**, um zur nächsten Displayansicht zu wechseln.

Hier können Sie die Framerate und Bitlänge festlegen.

Anmerkung

Anstelle der Schaltfläche **NEXT** können Sie auch auf die Schaltfläche **CREATE PROJECT** auf der ersten Seite (1/3) tippen, um ein neues Projekt mit den aktuellen Einstellungen zu erstellen. Das Festlegen weiterer Einstellungen auf den Seiten 2 und 3 ist dann nicht mehr erforderlich. Oder tippen Sie auf **CREATE PROJECT** auf der zweiten Seite (2/3), was die gleiche Auswirkung hat. Fahren Sie in beiden Fällen mit Schritt 6 fort.

4 Tippen Sie noch einmal auf **NEXT**, um zur dritten Seite (3/3) zu wechseln.

Hier können Sie unter anderem die Startzeit und die Anzahl der Spuren im Zeitleistenmodus festlegen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Ein neues Projekt erstellen“ auf Seite 36.

5 Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf **CREATE PROJECT**.

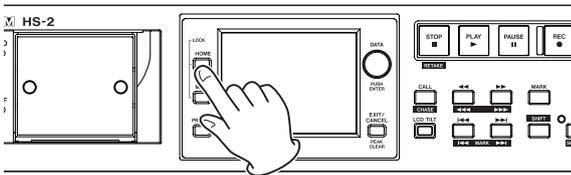
Anmerkung

Wenn bereits ein Projekt gleichen Namens existiert, ist die Schaltfläche **CREATE PROJECT** abgeblendet, und Sie können das Projekt nicht erstellen. Ändern Sie in einem solchen Fall den Projektnamen wie folgt:

- Tippen Sie auf **Project Name** (die Seite zum Ändern des Projektnamens erscheint).
 - Geben Sie einen anderen Projektnamen ein und tippen Sie auf **Enter** (oder drücken Sie auf das Rad).
- 6 Überprüfen Sie die Einstellungen auf dem erscheinenden Bestätigungsdialog. Tippen Sie auf **OK**, um zu bestätigen und zur Hauptseite zurückzukehren.

Die Masterclockquelle auswählen

- 1 Drücken Sie die HOME-Taste.
Die Hauptseite erscheint.



- 2 Tippen Sie auf das Feld SYNC.
Die SYNC T/C-Seite erscheint.



Anmerkung

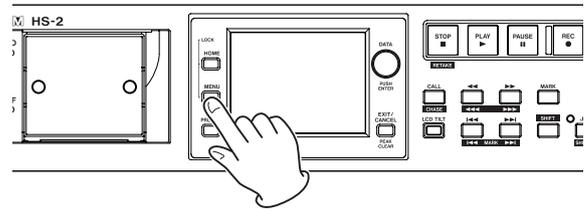
Die SYNC T/C-Seite können Sie auch direkt von der MENU-Seite aufrufen.

- 3 Wählen Sie unter MASTER die gewünschte Masterclockquelle aus (Siehe Abschnitt „Synchronisations- und Timecodeinstellungen (SYNC T/C-Seite)“ auf Seite 94.)

Die Audioeingänge und -ausgänge konfigurieren

Die Eingänge konfigurieren

- 1 Drücken Sie die MENU-Taste.
Die MENU-Seite erscheint.



- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche AUDIO I/O.
Die AUDIO I/O-Seite erscheint.



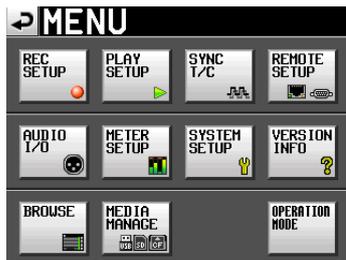
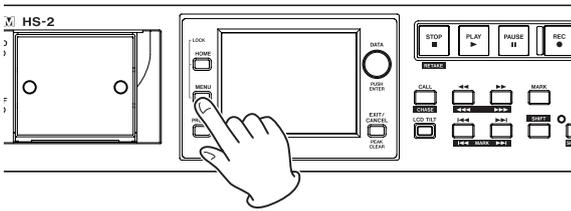
- 3 Nehmen Sie auf der Registerkarte INPUT die gewünschten Einstellungen für die Eingänge vor.
Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte INPUT“ auf Seite 104.

4 – Grundsätzliche Bedienung

Referenzpegel festlegen

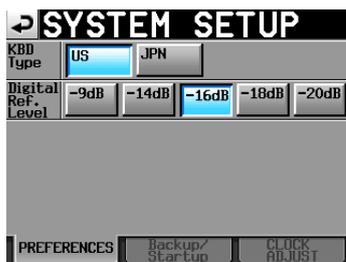
1 Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.



2 Tippen Sie auf die Schaltfläche SYSTEM SETUP.

Die SYSTEM SETUP-Seite erscheint.



3 Wählen Sie auf der Registerkarte PREFERENCES den digitalen Referenzpegel (Digital Ref. Level). (Das Tastaturlayout können Sie hier ebenfalls festlegen.)

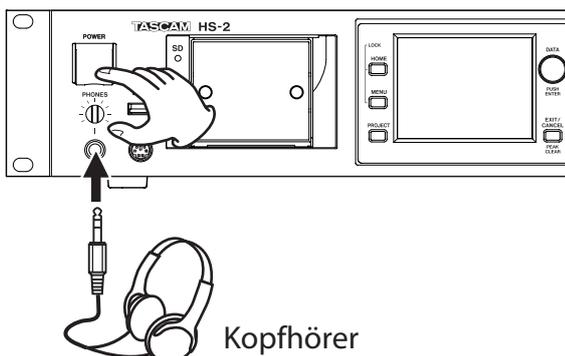
Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte PREFERENCES“ auf Seite 105.

Kopfhörer anschließen

VORSICHT

Bevor Sie einen Kopfhörer anschließen, regeln Sie den Pegel vollständig herunter. Andernfalls kann es zu plötzlichen, extrem lauten Geräuschen kommen, die Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigen.

Verbinden Sie Ihren Kopfhörer mit der PHONES-Buchse auf der Gerätevorderseite.



Beschränkungen der Ordnerkapazität

Systembedingt ist es nicht möglich, weitere Aufnahmen in einem Ordner zu erstellen, wenn dieser bereits eine hohe Zahl von Dateien, Unterordnern oder anderen Elementen enthält. Diese Einschränkung äußert sich wie folgt:

- Wenn die Gesamtzahl der in einem Ordner enthaltenen Elemente 20000 übersteigt

Die Aufnahme eines neuen Takes ist selbst dann nicht mehr möglich, wenn Sie die Aufnahme bei zuvor gestopptem Audiotransport starten. Wenn Sie ein Projekt oder eine Session laden, können in der Session möglicherweise keine Aufnahmen mehr erstellt werden. In diesen Fällen erscheint die folgende Meldung:

- Wenn eine Aufnahme oder ein Bearbeitungsvorgang im Zeitleistenmodus wiederholt wird und der Speicherplatz geht zuneige

Das Wiederholen von Aufnahmen/Bearbeitungsvorgängen kann viel Speicherplatz beanspruchen. Falls dieser nicht ausreicht, kann der Vorgang nicht ausgeführt werden und die folgende Meldung erscheint:



Zudem wird auf der Hauptseite für die aktuell gewählte Speicherkarte anstelle der verbleibenden Aufnahmezeit die Meldung Rec Limit angezeigt.



Wichtig

Die Gesamtzahl von Elementen in einem Ordner umfasst auch Dateien und Ordner, die nicht von diesem Gerät erstellt wurden. In dieser Zahl enthalten sind außerdem Verwaltungsdateien, Systemdateien sowie andere Dateien und Ordner, die normalerweise nicht angezeigt werden.

Organisation der Projekte

Der Recorder organisiert die von Ihnen erstellten Audiodateien in Projekten. Jede Session erhält auf der Speicherkarte ihren eigenen Ordner. In den Sessionordnern werden wiederum Audiodateien, so genannte Takes, gespeichert.

Projekt

Beinhaltet das gesamte Material eines in sich abgeschlossenen Programms oder Aufnahmeprojekts

Session

Eine Sammlung von Material innerhalb eines Projekts

Take

Die bei einer Aufnahme innerhalb einer Session erstellte Audiodatei

Wichtig

Die Abtastrate in einem Projekt ist festgelegt und kann nachträglich nicht geändert werden.

Dateiformate

Der Recorder kann die folgenden Dateiformate aufzeichnen und wiedergeben:

Dateiformat

BWF / WAV *1

Abtastraten

44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz

Auflösung

16/24 Bit

Anzahl der Spuren

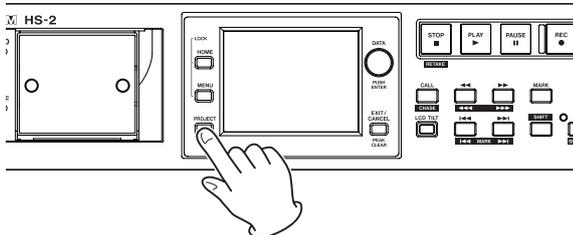
2 Spuren

*1 Aufnahmen im WAV-Format sind mit diesem Recorder nicht möglich. (Solche Dateien können nur wiedergegeben werden.)

Die PROJECT-Seite

Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Es erscheint die zuletzt genutzte Projektseite (Projektauswahl, Sessionauswahl, AES31-Dateiauswahl, Takeauswahl oder Wiedergabelistenauswahl). Die folgenden Anweisungen gehen davon aus, dass die Projektauswahlseite geöffnet ist.



Die Projektauswahlseite



• Verzeichnisübersicht

Oberhalb der Liste sehen Sie die aktuelle Verzeichnisebene und die Gesamtzahl der Projekte. (Im obigen Beispiel enthält das Stammverzeichnis der CF-Karte fünf Projekte)

• NUM OF SESSION

Die Anzahl der im aktuellen Projekt enthaltenen Sessions.

• Fs

Die Abtastrate des Projekts. Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

Abtastrate	Abkürzung
44,1 kHz	44k
47,952 kHz (48 kHz -0,1 % Pull-down)*1	48k-
48,048 kHz (48 kHz +0,1 % Pull-up)*1	48k+
88,2 kHz	88k
176,4 kHz	176k

*1 Nicht kompatibel mit Projekten auf diesem Recorder. Beim Laden eines solchen wird die Meldung 'Unsupported Fs. ausgegeben und die Aufnahme/Wiedergabe deaktiviert.

• Schaltfläche ENTER

Tippen Sie auf die ➔-Schaltfläche des Projekts, das mit einem gelben Ordnersymbol und dem Buchstaben C gekennzeichnet ist, um den Inhalt des aktuell geladenen Projekts anzuzeigen (C).

Wenn Sie auf die ➔-Schaltfläche eines anderen Projekts tippen, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK, um es zu laden und dessen Inhalt anzuzeigen.

• Schaltfläche mit Projektnamen

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um das zugehörige Projekt auszuwählen. Das Ordnersymbol links neben dem Namen des aktuellen Projekts nun gelb und mit dem Buchstaben C gekennzeichnet (C).

• Schaltfläche INFO

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Fenster mit Informationen zum aktuell ausgewählten Projekt anzuzeigen.

5 – Projekte

Wenn kein Projekt ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zur gesamten Speicherkarte auf.

- **Schaltfläche CREATE PROJECT**
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die CREATE PROJECT-Seite aufzurufen auf der Sie ein neues Projekt erstellen können.
- **Schaltfläche MULTI SELECT**
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um mehrere Projekte auszuwählen.
- **Schaltfläche MENU**
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit den Befehlen LOAD, REBUILD, EDIT NAME und DELETE aufzurufen.
- **Bildlaufelemente**
Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Projektliste zu gelangen. Mithilfe des **DATA**-Rads können Sie die Projektliste auch zeilenweise durchblättern.
- **Anzeige des Projektnamens/Sessionnamens oben rechts (berührungsempfindlich)**
Tippen Sie auf diesen Bereich, um die folgende Seite entsprechend der Betriebsart aufzurufen.
Zeitleistenmodus:
Auswahlseite für AES31-Dateien der aktuellen Session.
Takemodus:
Auswahlseite für Takes der aktuellen Session.
Wiedergabelistenmodus:
Auswahlseite für Wiedergabelisten der aktuellen Session.

Die Sessionauswahlseite



- **Anzeige des Projektnamens**
Zeigt den Namen des aktuellen Projekts an.
Tippen Sie auf diesen Bereich, um die Projektauswahlseite aufzurufen.
 - **Schaltflächen mit Sessionnamen**
Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um die zugehörige Session auszuwählen. Das Ordnersymbol links neben dem Namen der aktuellen Session ist nun gelb und mit dem Buchstaben C gekennzeichnet (**C**).
- **NUM OF TAKE (Zeitleisten- und Takemodus)**
Die Anzahl der in der Session enthaltenen Takes.
 - **TOTAL TIME (Zeitleisten- und Takemodus)**
Die Gesamtaufnahmezeit der Takes in der Session.
 - **NUM OF PLAYLISTS (Wiedergabelistenmodus)**
Die Anzahl der in der Session enthaltenen Wiedergabelisten.
 - **Schaltflächen ENTER**
Tippen Sie auf die ➔-Schaltfläche des Projekts, das mit einem gelben Ordnersymbol und dem Buchstaben C gekennzeichnet ist, um den Inhalt des aktuell geladenen Projekts anzuzeigen (**C**).
Wenn Sie auf die ➔-Schaltfläche einer anderen Session tippen, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf OK, um die Session zu laden und deren Inhalt anzuzeigen.
 - **Schaltfläche INFO**
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Fenster mit Informationen zur aktuell ausgewählten Session anzuzeigen.
Wenn keine Session ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zum aktuellen Projekt auf.
 - **Schaltfläche MAKE SESSION**
Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie auf eine Seite, auf der Sie eine neue Session erstellen können.
 - **Schaltfläche MULTI SELECT**
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um mehrere Sessions auszuwählen.
 - **Schaltfläche MENU**
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit den Befehlen LOAD, REBUILD, EXPORT und DELETE aufzurufen.
 - **Bildlaufelemente**
Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Sessionliste zu gelangen. Mithilfe des **DATA**-Rads können Sie die Sessionliste auch zeilenweise durchblättern.
 - **Anzeige des Projektnamens/Sessionnamens oben rechts (berührungsempfindlich)**
Tippen Sie auf diesen Bereich, um die folgende Seite entsprechend der Betriebsart aufzurufen.
Zeitleistenmodus:
Auswahlseite für AES31-Dateien der aktuellen Session.
Takemodus:
Auswahlseite für Takes der aktuellen Session.
Wiedergabelistenmodus:
Auswahlseite für Wiedergabelisten der aktuellen Session.

Die Auswahlseite für AES31-Dateien

Die Auswahlseite für AES31-Dateien ist nur im Zeitleistenmodus verfügbar.



- **Anzeige des Sessionnamens**
Zeigt den Namen der aktuellen Session an.
Tippen Sie auf diesen Bereich, um die Sessionauswahlseite aufzurufen.
- **Schaltflächen mit Namen der AES31-Dateien**
Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um die zugehörige AES31-Datei auszuwählen.
- **Spalte LOAD**
Tippen Sie auf die ➔-Schaltfläche einer AES31-Datei, um deren Editierinformationen zu importieren.
- **Schaltfläche INFO**
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Fenster mit Informationen zur aktuell ausgewählten AES31-Datei anzuzeigen.
Wenn keine AES31-Datei ausgewählt ist, werden Informationen zur aktuellen Session angezeigt.
- **Schaltfläche CREATE AES31**
Ruft eine Seite auf, auf der Sie eine neue AES31-Datei erstellen können.
- **Schaltfläche MENU**
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit den Befehlen LOAD, EDIT NAME und DELETE aufzurufen.

Die Takeauswahlseite

Die Takeauswahlseite ist nur im Takemodus verfügbar.



- **Anzeige des Sessionnamens**
Zeigt den Namen der aktuellen Session an.
Tippen Sie auf diesen Bereich, um die Sessionauswahlseite aufzurufen. Beachten Sie, dass es nicht möglich ist, die Sessionauswahlseite von einer Takeauswahlseite aus zu öffnen, die mittels der Schaltfläche TAKE LIST aufgerufen wurde (aus dem Aufklappmenü, das beim Tippen auf den Takenamen auf der Hauptseite erscheint).
- **Schaltflächen mit Takenamen**
Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um einen Take auszuwählen.
Das Ordnersymbol links neben dem Namen des aktuellen Takes ist nun gelb und mit dem Buchstaben C gekennzeichnet (**C001**).
- **Spalte LENGTH**
Zeigt die zeitliche Länge des aktuellen Takes an.
- **Spalte ENTER**
Tippen Sie auf die ➔-Schaltfläche eines Takes, um ihn zu laden.
- **Schaltfläche INFO**
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Fenster mit Informationen zum aktuell ausgewählten Take anzuzeigen.
Wenn kein Take ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zur aktuellen Session auf.
- **Schaltfläche CIRCLE @ TAKE**
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um dem Anfang des ausgewählten Takenamens das Symbol @ hinzuzufügen. Wenn der Takename das @-Symbol bereits enthält, wird es beim Tippen auf die Schaltfläche entfernt.
- **Schaltfläche MULTI SELECT**
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um mehrere Takes auszuwählen.
- **Schaltfläche MENU**
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit den Befehlen LOAD, REBUILD, EDIT TC, EXPORT, DELETE, SORT, MOVE und EDIT NAME aufzurufen.

5 – Projekte

• Bildlaufelemente

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Takeliste zu gelangen. Mithilfe des **DATA**-Rads können Sie die Takeliste auch zeilenweise durchblättern.

Die Auswahlseite für Wiedergabelisten

Die Auswahlseite für Wiedergabelisten ist nur im Wiedergabelistenmodus verfügbar.



• Anzeige des Sessionnamens

Zeigt den Namen der aktuellen Session an.

Tippen Sie auf diesen Bereich, um die Sessionauswahlseite aufzurufen.

• Schaltflächen mit Namen der Wiedergabelisten

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um eine Wiedergabeliste auszuwählen.

Das Ordnersymbol links neben dem Namen der aktuellen Wiedergabeliste nun gelb und mit dem Buchstaben C gekennzeichnet (**C01**).

• Spalte LOAD

Wenn Sie auf die **→**-Schaltfläche tippen, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die entsprechende Wiedergabeliste laden wollen.

• Schaltfläche INFO

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Fenster mit Informationen zur aktuell ausgewählten Wiedergabeliste anzuzeigen.

Wenn keine Wiedergabeliste ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zur aktuellen Session auf.

• Schaltfläche CREATE PLAYLIST

Nutzen Sie diesen Menüpunkt auch, um neue Wiedergabelisten zu erstellen.

• Schaltfläche MENU

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit den Befehlen **LOAD**, **EDIT NAME** und **DELETE** aufzurufen.

• Bildlaufelemente

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Wiedergabeliste zu gelangen.

Mithilfe des **DATA**-Rads können Sie die Wiedergabeliste auch zeilenweise durchblättern.

Mit Projekten arbeiten

Ein neues Projekt erstellen

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf CREATE PROJECT.

Die CREATE PROJECT-Seite erscheint. Diese Seite enthält drei untergeordnete Seiten.

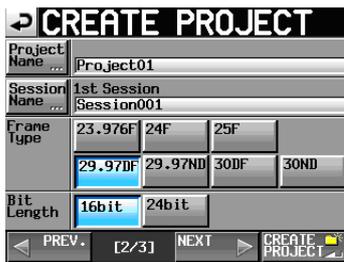


CREATE PROJECT, Seite 1

Auf dieser Seite können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

- **Project Name**
Tippen Sie auf die Schaltfläche **Project Name**, um den Namen des Projekts zu bearbeiten.
Projekt- und Sessionnamen können aus höchstens 31 Zeichen bestehen. Zusätzliche Zeichen werden verworfen.
- **Session Name**
Tippen Sie auf die Schaltfläche **Session Name**, um den Namen der ersten Session zu ändern.
Die maximal erlaubte Anzahl von Zeichen für den Namen der ersten Session erkennen Sie am gelb hervorgehobenen Hintergrund.
- **Fs**
Hier können Sie die gewünschte Abtastrate für Ihr Projekt festlegen.
- **Schaltfläche NEXT**
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zur nächsten Seite zu gelangen.
- **Schaltfläche CREATE PROJECT**
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Projekt mit den aktuellen Einstellungen zu erstellen. Wenn bereits ein Projekt gleichen Namens existiert, ist die Schaltfläche abgeblendet, und Sie können das Projekt nicht erstellen.

3 Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf NEXT.



CREATE PROJECT, Seite 2

Auf dieser Seite können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

- **Frame Type**
Die gewünschte Framerate des Timecodesignals.
- **Bit Length**
Die Bitlänge (Bitbreite) bei der Aufnahme.
- Schaltfläche **PREV.**
Die vorhergehende Seite aufrufen.

4 Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf **NEXT**.



CREATE PROJECT, Seite 3

Auf dieser Seite können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

- **TIMELINE START TIME**
Die im Zeitleistenmodus verwendete Startzeit. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT**. Auf der nun erscheinenden Seite können Sie die Startzeit bearbeiten.
- **OTHERS**
Mit diesen Schaltflächen legen Sie fest, ob beim Erstellen eines neuen Projekts für andere Parameter die aktuellen Einstellungen (**Current Settings**) oder die werkseitigen Voreinstellungen (**FACTORY PRESET**) zugrunde gelegt werden.

5 Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf **CREATE PROJECT**.

Anmerkung

- Wenn bereits ein Projekt gleichen Namens existiert, ist die Schaltfläche **CREATE PROJECT** abgedunkelt, und Sie können das Projekt nicht erstellen. Ändern Sie in einem solchen Fall den Projektnamen wie folgt:
 - Tippen Sie auf **Project Name ...** (die Seite zum Ändern des Projektnamens erscheint).
 - Geben Sie einen anderen Projektnamen ein und tippen Sie auf **Enter** (oder drücken Sie auf das Rad).
- Um von den Seiten 2 und 3 zur vorherigen Seite zurückzukehren, tippen Sie auf die Schaltfläche **PREV.**

6 Wenn der folgende Bestätigungsdialog erscheint, tippen Sie auf **OK**.



Sobald das Projekt erstellt ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Anmerkung

- Das neu erstellte Projekt wird zugleich als aktuelles Projekt übernommen und geladen.
- Auf der **PROJECT**-Seite ist das Ordnersymbol links neben dem Namen des aktuellen Projekts nun gelb und mit dem Buchstaben **C** gekennzeichnet (**C**).

Den Projektnamen bearbeiten

1 Tippen Sie auf der **CREATE PROJECT**-Seite auf **Project Name**.

Die **PROJECT NAME**-Seite erscheint.



Wichtig

Seiten für die Benennung, wie etwa die **PROJECT NAME**-Seite, können nur bestimmte Zeichen darstellen. Andere in Dateinamen enthaltene Zeichen als alphabetische, numerische oder Symbolzeichen einer US-amerikanischen Tastatur werden bei der Anzeige auf solchen Seiten unterdrückt.

- Schaltfläche **Date**
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um das aktuelle Datum im Format **JJJ-MM-TT** als Projektnamen zu übernehmen.
Falls bereits ein Projekt oder Session gleichen Namens existiert, wird dem Namen ein Unterstrich (**_**) sowie eine noch nicht vergebene Nummer hinzugefügt.
Auch nachdem Sie das Projekt mithilfe der Schaltfläche **Date** benannt haben, können Sie den Namen auf dieser Seite weiter bearbeiten.
- Feld für den Projektnamen
Der eingegebene Name des Projekts. Die maximal erlaubte Anzahl von Zeichen erkennen Sie am gelb hervorgehobenen Hintergrund.
- Buchstaben, Ziffern, Zeichen
Mit diesen Schaltflächen geben Sie den gewünschten Projektnamen ein.

5 – Projekte

- **BS**
Löscht das Zeichen links vom Cursor.
- **DEL**
Löscht das Zeichen rechts vom Cursor.
- **Shift**
Dient zum Umschalten zwischen Groß- und Kleinschreibung sowie zwischen der Eingabe von Ziffern und Symbolen.
- **CAPS**
Dient zum Eingeben von Großbuchstaben.
- **SPACE**
Dient zum Eingeben eines Leerzeichens.
- **<- / -> Schaltflächen**
Mit diesen Schaltflächen bewegen Sie die Schreibmarke.
- **Enter**
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den eingegebenen Namen zu bestätigen.

- 2 Wenn Sie den gewünschten Namen eingegeben haben, tippen Sie auf **Enter** oder drücken auf das **DATA**-Rad, um den Namen zu übernehmen.

Tip

Auf der **PROJECT NAME**-Seite können Sie auch eine Computertastatur für die Eingabe von Namen verwenden.

Beschränkung der Zeichenzahl

Die maximal erlaubte Anzahl von Zeichen erkennen Sie am gelb hervorgehobenen Hintergrund des Eingabefelds. Zeichen auf grauem Grund werden verworfen, sobald Sie auf **Enter** tippen.

Einen bestehenden Projektnamen ändern

- 1 Wählen Sie auf der **PROJECT**-Seite das Projekt aus, dessen Namen Sie ändern wollen.

Der Hintergrund des gewählten Projektnamens wird gelb hervorgehoben.

- 2 Tippen Sie auf **MENU**.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



- 3 Tippen Sie im Aufklappmenü auf **EDIT NAME**.

Die **PROJECT NAME**-Seite erscheint.

Wenn mehrere Projekte ausgewählt sind, ist der Befehl **EDIT NAME** nicht verfügbar.

- 4 Geben Sie den gewünschten Namen wie zuvor beschrieben ein.

- 5 Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf **Enter** oder drücken auf das **DATA**-Rad, um den Namen zu übernehmen.

Anschließend erscheint wieder die **PROJECT**-Seite.

Den Namen der ersten Session bearbeiten

- 1 Tippen Sie auf der **CREATE PROJECT**-Seite auf **Session Name**.

Die 1st **SESSION**-Seite erscheint.



- 2 Bearbeiten Sie den Namen, wie im Abschnitt „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 37 beschrieben.

Wichtig

Der Sessionname kann später nicht mehr geändert werden.

Ein Projekt laden

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.

Die **PROJECT**-Seite erscheint.



- 2 Wählen Sie das Projekt, das Sie laden möchten.

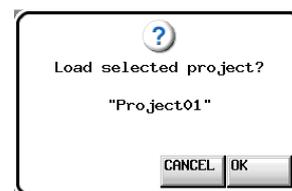
- 3 Tippen Sie auf **MENU**.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

- 4 Tippen Sie auf **LOAD**.

Wenn mehrere Projekte ausgewählt sind, ist der Befehl **LOAD** nicht verfügbar.

- 5 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Projekte neu einlesen

Ein Projekt sollte immer dann neu eingelesen werden, wenn sich die Dateiliste des Recorders vom aktuellen Inhalt der Speicherkarte unterscheidet, also beispielsweise wenn eine Audiodatei per FTP gelöscht wurde.

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 Wählen Sie das Projekt, das Sie neu einlesen möchten.

Um mehrere Projekte auswählen zu können, tippen Sie auf MULTI SELECT.

3 Tippen Sie auf MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



Ein Projekt ausgewählt



Mehrere Projekte ausgewählt

4 Tippen Sie auf REBUILD.

5 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.



Während das Projekt neu eingelesen wird, erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Wichtig

Wenn Sie den Befehl REBUILD wählen, ohne zuvor ein Projekt ausgewählt zu haben, wird die gesamte aktuelle Karte neu eingelesen.

Ein Projekt löschen

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

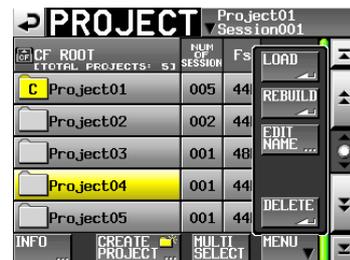
Die PROJECT-Seite erscheint.

2 Wählen Sie das Projekt, das Sie löschen möchten.

Um mehrere Projekte auswählen zu können, tippen Sie auf MULTI SELECT.

3 Tippen Sie auf MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



Ein Projekt ausgewählt



Mehrere Projekte ausgewählt

4 Tippen Sie auf DELETE.

5 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.



Während des Löschvorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

VORSICHT

Wenn Sie ein Projekt löschen, werden dadurch auch sämtliche Sessionordner mit allen Daten der Zeitliste, Takes und Wiedergabelisten des Projekts gelöscht.

Sessionfunktionen

Eine neue Session erstellen

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.
Die **PROJECT**-Seite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die **➔**-Schaltfläche des Projekts, dem Sie eine Session hinzufügen wollen.
Die Sessionauswahlseite erscheint.
Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf **OK**.



- 3 Tippen Sie auf die Schaltfläche **MAKE SESSION**.
Die **MAKE SESSION**-Seite erscheint.



Auf dieser Seite können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

- **Session Name**
Ruft eine Seite zum Ändern des Sessionnamens auf.
Sessionnamen können aus höchstens 31 Zeichen bestehen. Zusätzliche Zeichen werden verworfen. Die maximal erlaubte Anzahl von Zeichen erkennen Sie am gelb hervorgehobenen Hintergrund.
- **TIMELINE START TIME**
Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT**. Auf der nun erscheinenden Seite können Sie die Startzeit im Zeitleistenmodus ändern.

Wichtig

- Der Sessionname kann später nicht mehr geändert werden.
 - Das Zeichen @ darf nicht den Anfang eines Sessionnamens bilden.
- 4 Tippen Sie auf **MAKE SESSION**.
 - 5 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Während des Vorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald die Session erstellt wurde.

Anmerkung

- Die neu erstellte Session wird zugleich als aktuelle Session übernommen und geladen.
- Auf der Sessionauswahlseite erkennen Sie die aktuelle Session am Buchstaben **C** im zugehörigen Ordnersymbol, das nun gelb eingefärbt ist (c).

Eine Session laden

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.
Die **PROJECT**-Seite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die **➔**-Schaltfläche des Projekts, das die gewünschte Session enthält.
Die Sessionauswahlseite erscheint. Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf **OK**.
- 3 Wählen Sie die Session, die Sie laden möchten.
- 4 Tippen Sie auf **MENU**.
Es erscheint ein Aufklappmenü.



- 5 Tippen Sie auf **LOAD**.
- 6 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Anmerkung

Die aktuelle Session erkennen Sie am Buchstaben **C** im zugehörigen Ordnersymbol, das nun gelb eingefärbt ist (c).

Sessions neu einlesen

Eine Session sollte immer dann neu eingelesen werden, wenn sich die Dateiliste des Recorders vom aktuellen Inhalt der Speicherkarte unterscheidet, also beispielsweise wenn eine Audiodatei per FTP gelöscht wurde.

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Projekts, das die gewünschte Session enthält.

Die Sessionauswahlseite erscheint. Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.

3 Wählen Sie die Session, die Sie neu einlesen möchten.

Tippen Sie auf die Schaltfläche MULTI SELECT, wenn Sie mehrere Sessions auswählen wollen.

4 Tippen Sie auf MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



Eine Session ausgewählt



Mehrere Sessions ausgewählt

5 Tippen Sie auf REBUILD.

6 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.



Während die Session neu eingelesen wird, erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Anmerkung

Sie können eine Session auch von der Takeauswahlseite dieser Session aus neu einlesen.

Sessions exportieren

Sofern in beide Kartenschächte Speicherkarten eingelegt sind, können Sie Sessionordner von der aktuellen Karte auf die andere kopieren. Beim Exportieren wird auf dem Zielmedium dieselbe Ordnerstruktur erstellt.

Wichtig

Wenn Sie eine Session in ein Projekt exportieren, das eine abweichende Abtastrate aufweist, so kann sie nicht neu eingelesen werden.

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Projekts, das die gewünschte Session enthält.

Die Sessionauswahlseite erscheint. Wenn es sich nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf OK.

3 Wählen Sie die Session, die Sie möchten.

Tippen Sie auf die Schaltfläche MULTI SELECT, wenn Sie mehrere Sessions auswählen wollen.

4 Tippen Sie auf MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



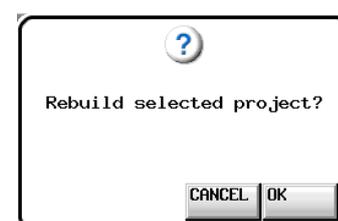
Eine Session ausgewählt



Mehrere Sessions ausgewählt

5 Tippen Sie auf EXPORT.

6 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.

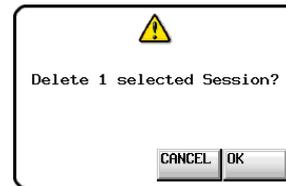


5 – Projekte

Während des Exports erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

VORSICHT

Wenn auf dem Zielmedium bereits eine Session gleichen Namens existiert, erscheint der unten gezeigte Bestätigungsdialog. Tippen Sie auf **OK**, um die vorhandene Session zu überschreiben.



Während des Löschvorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

VORSICHT

Wenn Sie eine Session löschen, werden dadurch auch sämtliche Daten der Zeitleiste mit allen Takes und Wiedergabelisten der Session gelöscht.

Sessions löschen

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf die ➔-Schaltfläche des Projekts, das die gewünschte Session enthält.

Die Sessionauswahlseite erscheint. Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf **OK**.

3 Wählen Sie die Session, die Sie löschen möchten.

Tippen Sie auf die Schaltfläche **MULTI SELECT**, wenn Sie mehrere Sessions auswählen wollen.

4 Tippen Sie auf MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



Eine Session ausgewählt



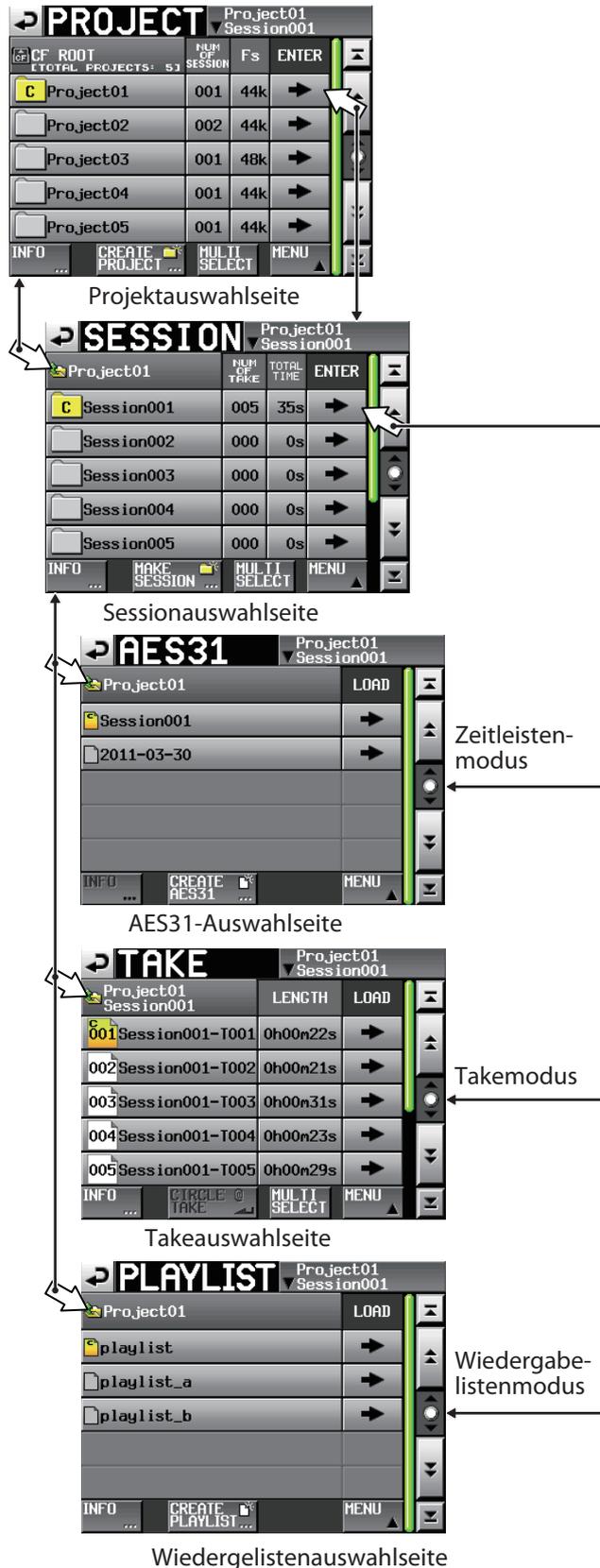
Mehrere Sessions ausgewählt

5 Tippen Sie auf DELETE.

6 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.

Wechsel zwischen den Auswahlseiten eines Projekts

Wenn Sie auf die ENTER-Schaltfläche oder eine Namensschaltfläche (mit dem Projekt- oder Sessionnamen) innerhalb eines Projekts tippen, öffnet sich die jeweils zugehörige Auswahlseite, wie in der Abbildung unten gezeigt.



6 – Überblick über die Betriebsarten

Der HS-2 kann in einer der drei folgenden Betriebsarten genutzt werden:

- Im Zeitleistenmodus steht eine Arbeitsumgebung bereit, in der Aufnahmen wie bei einem herkömmlichen Bandrecorder zeitlich linear verarbeitet werden. Sie können zwei Audiospuren zeitgleich aufzeichnen oder wiedergeben sowie Marken bearbeiten.
- Der Takemodus nutzt so genannte Takes (einzelne Audiodateien) als Einheiten für die Aufnahme und Wiedergabe. Auch hierbei können zwei Audiospuren zeitgleich aufgezeichnet oder wiedergegeben sowie Marken bearbeitet werden.
- Der Wiedergabelistenmodus ermöglicht es, Listen mit Verweisen auf vorhandene Audiodateien für die Wiedergabe zu nutzen.
In diesem Modus ist nur die Wiedergabe möglich.

Leistungsmerkmale im Zeitleistenmodus

Der Zeitleistenmodus zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- Aufnahme oder Wiedergabe von zwei Audiospuren mit allen kompatiblen Abtastraten.
- Gespiegelte Aufnahme mithilfe zweier Speicherkarten.
- Aufnahme und Wiedergabe mit Timecodesynchronisation. (Hierfür ist die optional erhältliche Synchronisationserweiterung SY-2 erforderlich.)
- Einen zuvor festgelegten Bereich innerhalb der Zeitleiste als einzelne Audiodatei speichern (Bounce).
- Es können Marken gesetzt, verwaltet, bearbeitet und für die Wiedergabe genutzt werden.
- Kompatibilität mit dem AES31-Format erlaubt es, Editierinformationen zu importieren und mit anderen Geräten auszutauschen.

Anmerkung

- *Da der AES31-Standard die Abtastraten 176,4 kHz und 192 kHz nicht unterstützt, werden die Editierinformationen für solche Projekte in einer Datei mit einem ursprünglichen Format basierend auf AES31 gespeichert.*
- *Im Zeitleistenmodus werden Audioeinheiten als Bereiche bezeichnet, deren Umfang im Spuranzeigebereich auf der Hauptseite dargestellt wird.*

Leistungsmerkmale im Takemodus

Der Takemodus zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- Aufnahme oder Wiedergabe mit allen kompatiblen Abtastraten.
- Automatisches Aufsuchen des Audiobeginns im Titel (Auto Cue), automatische Pausenschaltung (Auto Ready), schrittweise Wiedergabe (Incremental Play).
- Sofortstart von Takes bei Verwendung einer Tascam RC-HS20PD oder anderen Fernbedienung (5 Seiten mit je 20 Takes).
- Es können Marken gesetzt, verwaltet, bearbeitet und für die Wiedergabe genutzt werden

Leistungsmerkmale im Wiedergabelistenmodus

Im Wiedergabelistenmodus sind folgende Merkmale verfügbar:

- Wiedergabelisten erstellen, bearbeiten und organisieren.
- Automatisches Aufsuchen des Audiobeginns im Titel (Auto Cue), automatische Pausenschaltung (Auto Ready), schrittweise Wiedergabe (Incremental Play).
- Kompatibilität mit dem Sofortstart nach JPPA-Standard ermöglicht es, Wiedergabelisten mit anderen Geräten auszutauschen.
- Aufnahme oder Wiedergabe mit allen kompatiblen Abtastraten.
- Sofortstart von Takes bei Verwendung einer Tascam RC-HS20PD oder anderen Fernbedienung (5 Seiten mit je 20 Takes).

7 – Der Zeitleistenmodus

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie den Zeitleistenmodus nutzen. Wählen Sie dazu die Betriebsart **TIMELINE MODE**. (Siehe Abschnitt „Die Betriebsart wählen“ auf Seite 45.)

Die Aufnahme vorbereiten

Vorbereitende Schritte

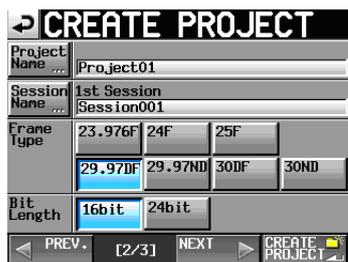
Führen Sie die vorbereitenden Schritte für die Aufnahme aus, wie im Kapitel „4 – Grundsätzliche Bedienung“ auf Seite 28 beschrieben.

Ein neues Projekt erstellen

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.
Die **PROJECT**-Seite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf **CREATE PROJECT**.
Die **CREATE PROJECT**-Seite erscheint.



- 3 Legen Sie hier den Projektnamen, den Namen der ersten Session und die in den Audiodateien gespeicherte Abtastrate fest.
- 4 Tippen Sie auf **NEXT**, um zur nächsten Displayansicht zu wechseln.



- 5 Wählen Sie die Framerate (Frame Type) und die Auflösung (Bit Length) aus.
- 6 Tippen Sie auf **NEXT**, um zur nächsten Displayansicht zu wechseln.



- 7 Legen Sie die Startzeit (**TIMELINE START TIME**) fest und entscheiden Sie, ob die weiteren Einstellungen des aktuell geladenen Projekts

(Current Setting) **übernommen oder die werksseitigen Voreinstellungen (Factory Preset) verwendet werden sollen.**

Einzelheiten zu diesen Einstellungen finden Sie im Abschnitt „Ein neues Projekt erstellen“ auf Seite 36.

- 8 Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf **CREATE PROJECT**.

Wichtig

Wenn bereits ein Projekt gleichen Namens existiert, ist die Schaltfläche **CREATE PROJECT** abgeblendet, und Sie können das Projekt nicht erstellen. Ändern Sie in einem solchen Fall den Projektnamen wie folgt:

- Tippen Sie auf **Project Name** (die Seite zum Ändern des Projektnamens erscheint).
- Geben Sie einen anderen Projektnamen ein und tippen Sie auf **Enter** (oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad).

Tip

Sie können auch auf die Schaltfläche **CREATE PROJECT** auf den **CREATE PROJECT**-Seiten tippen, um ein weiteres Projekt zu erstellen.

- 9 Bestätigen Sie den Vorgang, indem Sie auf **OK** tippen.

Sobald das Projekt erstellt worden ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Eine neue Session erstellen

Falls erforderlich, erstellen Sie eine neue Session.

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.
Die **PROJECT**-Seite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die **➔**-Schaltfläche des Projekts, dem Sie eine Session hinzufügen wollen.

Die Sessionauswahlseite des Projekts erscheint.

Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf **OK**.



- 3 Tippen Sie auf die Schaltfläche **MAKE SESSION**.
Die **MAKE SESSION**-Seite erscheint.



- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche `Session Name`, um den Namen der ersten Session zu ändern.



- 5 Geben Sie den Sessionnamen ein, wie im Abschnitt „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 37 beschrieben.

Wichtig

Das Zeichen @ darf nicht den Anfang eines Sessionnamens bilden.

- 6 Tippen Sie auf `Enter` oder drücken Sie auf das `DATA`-Rad, um zur `MAKE SESSION`-Seite zurückzukehren.
- 7 Stellen Sie je nach Bedarf die Startzeit ein.
- 8 Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf die Schaltfläche `MAKE SESSION`.
- 9 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf `OK` tippen oder auf das `DATA`-Rad drücken.

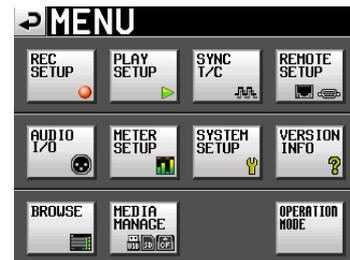
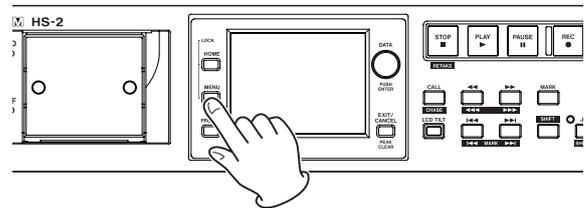
Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Sessionfunktionen“ auf Seite 40.

Einstellungen für die Aufnahme vornehmen

- 1 Drücken Sie die `MENU`-Taste.

Die `MENU`-Seite erscheint.



- 2 Tippen Sie auf die `REC SETUP`-Schaltfläche.

Die `REC SETUP`-Seite erscheint.



- 3 Auf der Registerkarte `REC MODE` können Sie zwischen einfacher und gespiegelter Aufnahme wählen.

Die Schaltfläche der gewählten Aufnahmeart wird hellblau hervorgehoben. Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte `REC MODE`“ auf Seite 90.

- 4 Tippen Sie auf den Reiter `FILE FORMAT`.

Die folgende Seite erscheint.



- 5 Auf der Registerkarte `FILE FORMAT` können Sie die Auflösung (`Bit Length`) und die maximale Dateigröße (`Max File Size`) der Aufnahmedatei festlegen. Außerdem können Sie bestimmen, ob die Aufnahme mit einer neuen Datei fortgesetzt werden soll, wenn Sie auf `Pause` schalten (`Pause Mode`).

Der Hintergrund der aktivierten Optionen wird hellblau hervorgehoben.

Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte `FILE FORMAT`“ auf Seite 92.

6 Tippen Sie auf den Reiter OPTIONS.

Die folgende Seite erscheint.



7 Auf der Registerkarte OPTIONS können Sie Einstellungen für die vorgezogene Aufnahme und zum automatischen Setzen von Marken vornehmen.

Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte OPTIONS“ auf Seite 92.

Eine Aufnahme erstellen

Den Startpunkt der Aufnahme aufsuchen

Benutzen Sie die Tasten ◀◀ (◀◀◀) und ▶▶ (▶▶▶), springen Sie zu einer Marke oder geben Sie die Zeit, bei der die Aufnahme starten soll, von Hand ein (siehe „Wiedergabepositionen manuell aufsuchen“ auf Seite 116).

Wenn die optionale Synchronisationserweiterung SY-2 eingebaut und die Timecodesynchronisation aktiviert ist, beginnt die Aufnahme bei der empfangenen Timecodezeit. In diesem Fall ist das Aufsuchen eines Startpunkts nicht erforderlich.

Aufnahmen

1 Drücken Sie bei gestopptem Transport die REC-Taste auf der Gerätevorderseite, um auf Aufnahmepause zu schalten.

Dieser Transportstatus wird nun durch das Symbol  dargestellt.

2 Um die Aufnahme aus der Aufnahmepause heraus an der aktuellen Zeitposition zu starten, drücken Sie die PLAY-Taste.

Bei der Synchronisation mit Timecode beginnt die Aufnahme an der Zeitposition, die beim Drücken der PLAY-Taste per Timecode empfangen wird.

In der Statusanzeige des Audiotransports links oben auf der Hauptseite erscheint das Aufnahmesymbol, und ein Teil des Displays erhält einen roten Hintergrund, um anzuzeigen, dass die Aufnahme läuft. Gleichzeitig beginnt die Laufzeitanzeige die Aufnahmezeit anzuzeigen.

Wenn die seit Beginn der Zeitleiste verstrichene Zeit (ABS-Zeit) den Wert 23:59:59:MM erreicht (wobei MM für die maximale Anzahl Frames steht), stoppt die Aufnahme mit dem Hinweis, dass die ABS-Zeit 24 Stunden überschreitet.

Anmerkung

- Bei gestopptem Audiotransport startet die Aufnahme auch, wenn Sie die REC-Taste gedrückt halten und dann die PLAY-Taste drücken.
- Wenn die unter der Option Max File Size festgelegte maximale Dateigröße erreicht wird, setzt der Recorder die Aufnahme mit einer neuen Datei fort (siehe „Die Registerkarte FILE FORMAT“ auf Seite 92).



Eine Aufnahme überschreiben

Wenn Sie während der Wiedergabe die REC-Taste gedrückt halten und dann die PLAY-Taste drücken, startet die Aufnahme sofort an der aktuellen Position und eventuell vorhandenes Material wird überschrieben.

Anmerkung

- Die Aufnahme (mit Ausnahme der Retake-Funktion) kann auch über die Parallelschnittstelle gesteuert werden.
- Während der Aufnahmepause liegt an der Parallelschnittstelle für TALLY_RECORD High-Potenzial und für TALLY_PAUSE Low-Potenzial an.
- Während der Aufnahmepause leuchten die REC- und PLAY-Taste auf der Gerätevorderseite.

Die Aufnahme beenden

Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die STOP-Taste.

Eine Aufnahme wiederholen (Retake-Funktion)

Halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken Sie dann die STOP (RETAKE)-Taste, um den zuletzt aufgenommenen Bereich zu löschen.

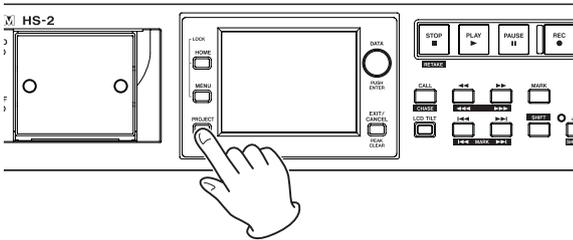
Das vorhandene Audiomaterial bleibt als Take erhalten.

Wiedergabe im Zeitleistenmodus

Projekt und Session auswählen

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.



2 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des gewünschten Projekts.

Die Seite für die Auswahl der gewünschten Session erscheint.

Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.

3 Tippen Sie auf eine der Schaltflächen mit den Sessionnamen, um die zugehörige Session auszuwählen.

4 Tippen Sie auf die Schaltfläche MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

5 Tippen Sie auf LOAD.

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



6 Tippen Sie auf OK.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Das Abhören der Eingänge deaktivieren

Deaktivieren Sie das Abhören der Eingänge für die Wiedergabe. Andernfalls wird das Eingangssignal an allen Ausgängen des Recorders ausgegeben.

1 Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche INPUT MONITOR.

Ein Aufklappmenü mit den Schaltflächen ON und OFF erscheint.



2 Um das Abhören der Eingänge zu deaktivieren, tippen Sie auf OFF.

Die Schaltfläche wird daraufhin hellblau hervorgehoben.

Den Startpunkt der Wiedergabe aufsuchen

Benutzen Sie die Tasten ◀◀ (◀◀◀) und ▶▶ (▶▶▶), springen Sie zu einer Marke oder geben Sie die Zeit, bei der die Wiedergabe starten soll, von Hand ein.

Siehe „Wiedergabepositionen manuell aufsuchen“ auf Seite 116.

Wenn die Timecodesynchronisation aktiviert ist, beginnt die Wiedergabe bei der empfangenen Timecodezeit. In diesem Fall ist das Aufsuchen eines Startpunkts nicht erforderlich.

Wiedergabesteuerung im Zeitleistenmodus

Drücken Sie die PLAY-Taste, um die Wiedergabe zu starten.

Um die Wiedergabe vorübergehend anzuhalten, drücken Sie die PAUSE-Taste.

Um die Wiedergabe fortzusetzen, drücken Sie erneut die PLAY-Taste.

Um die Wiedergabe zu stoppen, drücken Sie die STOP-Taste.

Um den Beginn eines anderen Aufnahmebereichs aufzusuchen, drücken Sie die Tasten ◀◀ (MARK ◀◀) oder ▶▶ (MARK ▶▶).

Um das Material rückwärts oder vorwärts zu durchsuchen, halten Sie die Sprungtaste ◀◀ (◀◀◀) oder ▶▶ (▶▶▶) gedrückt.

Um zur vorhergehenden oder nachfolgenden Marke zu springen, halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken dann eine der Sprungtasten ◀◀ (MARK ◀◀) oder ▶▶ (MARK ▶▶).

Um das Audiomaterial mit hoher Geschwindigkeit zu durchsuchen, halten Sie gleichzeitig die SHIFT-Taste gedrückt.

7 – Der Zeitleistenmodus

Um den Beginn des ersten oder das Ende des letzten Aufnahmebereichs aufzusuchen, halten Sie die **STOP**-Taste gedrückt und drücken dann die Taste **◀◀ (MARK ◀◀)** oder **▶▶ (MARK ▶▶)**. (Dies funktioniert nur mit den Tasten auf dem Recorder.)

Anmerkung

Die Wiedergabefunktionen lassen sich auch über die Parallelschnittstelle ansprechen.

Die Position des letzten Wiedergabestarts aufsuchen (Call-Funktion)

Mit der **CALL**-Taste schalten Sie die Wiedergabe auf Pause und kehren gleichzeitig zu der Position zurück, an der Sie die Wiedergabe zuletzt aus der Wiedergabepause heraus gestartet hatten.

AES31-Editierinformationen laden, speichern und erstellen

AES31-Editierinformationen laden

Sie können AES31-Editierinformationen aus der aktuellen Session in die Zeitleiste laden.

Auf einem Computer betrachtet, entspricht der korrekte Speicherort demnach folgendem Schema:

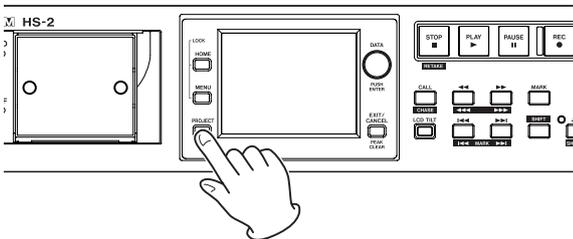
[Laufwerksname der Karte]:\[Projektname]\
[Sessionname]\[AES31-Dateiname]

Wichtig

- Es ist nicht möglich, AES31-Editierinformationen aus einem anderen Ordner als dem der aktuellen Session zu laden.
- Da der AES31-Standard die Abtastraten 176,4 kHz und 192 kHz nicht unterstützt, werden die Editierinformationen für solche Projekte in einer Datei mit einem ursprünglichen Format basierend auf AES31 gespeichert.

1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.

Die **PROJECT**-Seite erscheint.



2 Tippen Sie auf die **→**-Schaltfläche des Projekts, das die gewünschte Session enthält.

Die Sessionauswahlseite erscheint. Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf **OK**.

3 Tippen Sie auf die **→**-Schaltfläche der Session, die die AES31-Editierinformationen enthält.

Wenn es sich nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf **OK**.



Die in der Session gefundenen AES31-Dateien erscheinen in der Liste. Das Ordnersymbol links neben dem Namen der aktuellen AES31-Datei ist gelb hervorgehoben und mit dem Buchstaben C gekennzeichnet (C).

Tipp

Tippen Sie auf die **INFO**-Taste, nachdem Sie eine Datei ausgewählt haben, um Datum und Uhrzeit der letzten Änderung sowie die Dateigröße anzuzeigen.

4 Tippen Sie auf die **→**-Schaltfläche der AES31-Datei, die Sie laden wollen.

5 Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Während des Ladens erscheint eine Fortschrittsanzeige. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, verschwindet der Hinweis und es erscheint wieder die Hauptseite. Die geladenen Informationen ersetzen den Inhalt der Zeitleiste.

AES31-Editierinformationen speichern

Sie können die aktuelle Zeitleiste als AES31-Datei speichern. Die dabei erzeugte Datei wird im Ordner der aktuellen Session gespeichert.

Wichtig

- Wenn Sie die Zeitleiste bearbeiten, speichern Sie die AES31-Informationen erneut, falls erforderlich. Andernfalls gehen alle Änderungen verloren, sobald Sie eine andere AES31-Datei laden, eine Karte entfernen oder den Recorder ausschalten.

- Um Sie zu erinnern, dass Änderungen verloren gehen können, erscheint eine Meldung, sobald Sie versuchen eine AES31-Datei zu laden, eine neue AES31-Datei zu erstellen oder die Betriebsart zu wechseln.
- Noch nicht gespeicherte Änderungen erkennen Sie an einem Sternchen auf der Schaltfläche mit dem Namen der AES31-Datei.

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche mit dem AES31-Dateinamen.

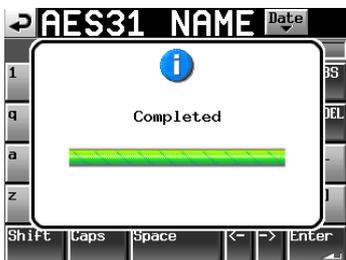
Ein Aufklappmenü erscheint.



3 Tippen Sie auf die Schaltfläche SAVE.

Die Editierinformationen werden auf der aktuell ausgewählten Karte gespeichert.

Während die Datei gespeichert wird, erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.



AES31-Editierinformationen unter anderem Namen speichern

Sie können die aktuelle Zeitleiste auch unter einem anderen Namen als AES31-Datei speichern. Die Datei wird im Ordner der aktuell ausgewählten Session gespeichert.

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche mit dem AES31-Dateinamen.

Ein Aufklappmenü erscheint.



3 Tippen Sie auf die Schaltfläche SAVE AS.

Auf der nun erscheinenden Seite können Sie einen Dateinamen für die AES31-Datei eingeben.

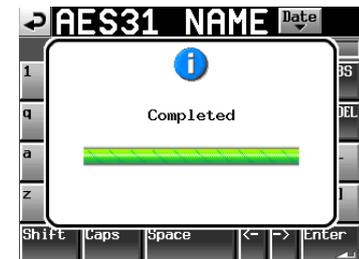


4 Geben Sie einen Dateinamen ein.

Gehen Sie dabei vor, wie im Abschnitt „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 37 beschrieben.

5 Um die Datei unter diesem Namen zu speichern, tippen Sie auf Enter oder drücken auf das DATA-Rad.

Während die Datei gespeichert wird, erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.



Wichtig

Wenn eine Datei gleichen Namens bereits existiert, erscheint der unten gezeigte Bestätigungsdialog. Tippen Sie auf OK, um die vorhandene Datei zu überschreiben, oder tippen Sie auf CANCEL, um zur Seite für die Namenseingabe zurückzukehren.



Eine neue AES31-Datei erstellen

Sie können eine neue AES31-Datei im Ordner der aktuellen Session erstellen.

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche mit dem AES31-Dateinamen.

Ein Aufklappmenü erscheint.

7 – Der Zeitleistenmodus



3 Tippen Sie auf die Schaltfläche **CREATE AES31**.

Auf der nun erscheinenden Seite können Sie einen Dateinamen für die AES31-Datei eingeben.

4 Geben Sie einen Dateinamen ein.

Gehen Sie dabei vor, wie im Abschnitt „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 37 beschrieben.



Tip

Sie können die neue Datei auch erstellen, indem Sie auf der Auswahlsseite für AES31-Dateien auf die Schaltfläche **CREATE AES31** tippen.

5 Um die Datei unter diesem Namen zu speichern, tippen Sie auf **Enter** oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad.

6 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Wichtig

Wenn eine Datei gleichen Namens bereits existiert, erscheint der unten gezeigte Bestätigungsdialog. Tippen Sie in diesem Fall auf **CLOSE**, um zur Namenseingabe zurückzukehren, und geben Sie einen anderen Dateinamen ein.

Alle Takes importieren

Bei diesem Vorgang werden zunächst sämtliche Editierinformationen der aktuellen Session entfernt. Anschließend werden alle im Ordner der Session gefundenen Takes in die Zeitleiste importiert.

Jeder Take wird mit der in ihm gespeicherten Timecodezeit in die Zeitleiste importiert. Falls die Timecodezeit nicht festgelegt ist, wird der Take nach [00 h 00 m 00 s 00 f] importiert.

1 Drücken Sie die **HOME**-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche mit dem **AES31**-Dateinamen.

Ein Aufklappenmenü erscheint.



3 Tippen Sie auf den Befehl **IMPORT ALL TAKES**.

Ein Bestätigungsdialog erscheint.



4 Tippen Sie auf **OK** oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad, um fortzufahren (die vorhandenen Editierinformationen gehen verloren).

Um abzubrechen, tippen Sie auf **CANCEL**.

Die Timecode-Startzeit einer AES31-Datei ändern

Sie können die Timecode-Startzeit einer AES31-Datei wie folgt ändern:

- 1 **Stoppen Sie den Audiotransport, und drücken Sie die HOME-Taste.**
Die Hauptseite erscheint.
- 2 **Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche mit dem AES31-Dateinamen.**
Ein Aufklappenmenü erscheint.

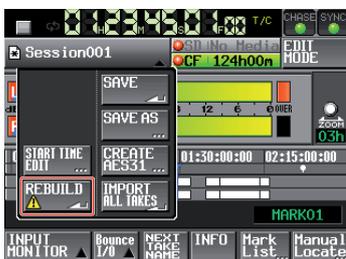


- 3 **Tippen Sie auf den Befehl START TIME EDIT.**
Die START TIME-Seite erscheint.
- 4 **Geben Sie die gewünschte Startzeit ein.**
- 5 **Tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um die Startzeit zu übernehmen.**
Um abzubrechen, tippen Sie auf CANCEL.

Die aktuelle AES31-Datei neu einlesen

Wenn Sie Dateien außerhalb des Recorders entfernt oder geändert haben, müssen Sie die Dateiliste neu einlesen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1 **Stoppen Sie den Audiotransport, und drücken Sie die HOME-Taste.**
Die Hauptseite erscheint.
- 2 **Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche mit dem AES31-Dateinamen.**
Ein Aufklappenmenü erscheint.



- 3 **Tippen Sie auf den Befehl REBUILD.**
- 4 **Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.**
Während die Zeitleiste neu eingelesen wird, erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Den AES31-Dateinamen bearbeiten

- 1 **Drücken Sie die PROJECT-Taste.**
Die PROJECT-Seite erscheint.
- 2 **Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Projekts, das die gewünschte AES31-Datei enthält.**
Die Sessionauswahlseite erscheint.



Falls es sich dabei nicht um das aktuell geladene Projekt handelt, tippen Sie in dem erscheinenden Bestätigungsdialog auf OK.

- 3 **Tippen Sie auf die →-Schaltfläche der Session, die die gewünschte AES31-Datei enthält.**
Die AES31-Auswahlseite erscheint.



Falls es sich dabei nicht um die aktuell geladene Session handelt, tippen Sie in dem erscheinenden Bestätigungsdialog auf OK.

- 4 **Wählen Sie die Datei aus, die Sie umbenennen wollen.**
Der Hintergrund der gewählten Datei wird gelb hervorgehoben.



- 5 **Tippen Sie auf die Schaltfläche MENU.**
Es erscheint ein Aufklappenmenü.



- 6 **Tippen Sie auf EDIT NAME.**

7 – Der Zeitleistenmodus

Die AES31 NAME-Seite erscheint.

7 Geben Sie einen Namen ein.

Gehen Sie dabei vor, wie im Abschnitt „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 37 beschrieben.



Wenn Sie die aktuell geladene AES31-Datei auswählen, ist der Befehl EDIT NAME nicht verfügbar.

Wenn eine Datei gleichen Namens bereits existiert, erscheint der unten gezeigte Bestätigungsdialog. Tippen Sie in diesem Fall auf CLOSE, um zur Namenseingabe zurückzukehren, und geben Sie einen anderen Dateinamen ein.



Eine AES31-Datei löschen

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf die ➔-Schaltfläche des Projekts, das die gewünschte AES31-Datei enthält.

Die Sessionauswahlseite erscheint.



Falls es sich dabei nicht um das aktuell geladene Projekt handelt, tippen Sie in dem erscheinenden Bestätigungsdialog auf OK.

3 Tippen Sie auf die ➔-Schaltfläche der Session, die die gewünschte AES31-Datei enthält.

Die AES31-Auswahlseite erscheint.



Falls es sich dabei nicht um die aktuell geladene Session handelt, tippen Sie in dem erscheinenden Bestätigungsdialog auf OK.

4 Wählen Sie die AES31-Datei, die Sie löschen wollen.

Der Hintergrund der gewählten Datei wird gelb hervorgehoben.



5 Tippen Sie auf die Schaltfläche MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



6 Tippen Sie auf DELETE.

Wenn Sie die aktuell geladene AES31-Datei auswählen, ist der Befehl DELETE nicht verfügbar.

7 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.

Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.



Bereiche auf der Zeitleiste editieren

Sie können Audibereiche ausschneiden, leeren und teilen.

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.



2 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.



Die Schaltfläche färbt sich hellgrau mit roter Schrift. Zugleich verschwinden die Schaltflächen REC/MON, Bounce I/O und NEXT TAKE NAME und es erscheinen die Schaltflächen EDIT, Fade/Level und SET/SELECT.

3 Tippen Sie auf EDIT.

Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.



Es enthält neun Schaltflächen für die Bearbeitung (Copy, Cut, Erase, Divide, Insert, Insert File, Insert Mute, Paste, Paste File) sowie die Schaltflächen UNDO und REDO für das Rückgängigmachen und Wiederherstellen von Bearbeitungsvorgängen.

VORSICHT

Wenn Sie die AES31-Editierinformationen nach dem Editieren nicht speichern, gehen alle Änderungen verloren, sobald Sie ein anderes Projekt, eine andere Session oder eine andere AES31-Datei laden, eine Speicherkarte entfernen oder den Recorder ausschalten.

Wichtig

Wiederholtes Aufnehmen oder Editieren kann viel Speicherplatz beanspruchen. Falls dieser nicht ausreicht, kann der Vorgang nicht ausgeführt werden und es erscheint ein Warnhinweis.

Einen Bereich auswählen, der kopiert, ausgeschnitten oder gelöscht werden soll

Wenn Sie Anfangs- und Endpunkt festgelegt haben, ist der Bereich zwischen diesen Punkten ausgewählt.

Sind diese Punkte nicht festgelegt, so ist der gesamte Bereich unter dem Zeitleisten-Cursor ausgewählt.



Es sind keine Punkte für die Bearbeitung festgelegt

Falls sich der Zeitleisten-Cursor am Übergang zwischen zwei Bereichen befindet, kann der rechte der beiden Bereiche bearbeitet werden. Wenn der rechte Bereich leer ist, wird er nicht ausgewählt.

Den Anfangspunkt des Bearbeitungsbereichs festlegen

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.

3 Benutzen Sie die Tasten <</, usw., um den Zeitleisten-Cursor an die gewünschte Stelle zu verschieben.

4 Tippen Sie auf die Schaltfläche SET/SELECT.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



5 Tippen Sie auf SET IN, um den Anfangspunkt festzulegen (eine IN-Marke zu setzen).

Die IN-Marke (I) erscheint im Markenanzeigebereich an der aktuellen Position.



7 – Der Zeitleistenmodus

Den Endpunkt des Bearbeitungsbereichs festlegen

- 1 Benutzen Sie die Tasten ◀◀/, usw., um den Zeitleisten-Cursor an die gewünschte Stelle zu verschieben.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche SET/SELECT.
Es erscheint ein Aufklappmenü.
- 3 Tippen Sie auf SET OUT, um den Endpunkt festzulegen (eine OUT-Marke zu setzen).
Die OUT-Marke (📌) erscheint im Markenanzeigebereich an der aktuellen Position.



Der Bereich zwischen der IN- und der OUT-Marke (📌) wird hellblau hervorgehoben und ist nun für den Bearbeitungsvorgang ausgewählt.

Die Marken für den Anfangs- und den Endpunkt entfernen

- 1 Tippen Sie auf die Schaltfläche SET/SELECT. Es erscheint ein Aufklappmenü.

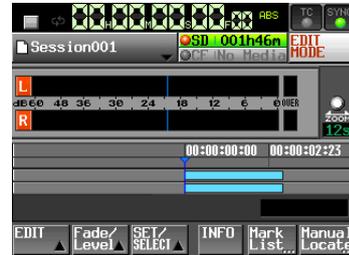


- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche CLEAR.
- 3 Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.

Die IN- und OUT-Marken (📌) verschwinden aus dem Markenanzeigebereich.

Einen gesamten Bereich für die Bearbeitung auswählen

- 1 Drücken Sie die HOME-Taste.
Die Hauptseite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.



- 3 Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor in den Bereich, den Sie bearbeiten wollen.
- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche SET/SELECT.
Es erscheint ein Aufklappmenü.



- 5 Tippen Sie auf die Schaltfläche SELECT Region.
Der Anfang des Bereichs unter dem Zeitleisten-Cursor wird als Anfangspunkt und das Ende des Bereichs als Endpunkt für die Bearbeitung festgelegt. Somit ist der gesamte Bereich ausgewählt.



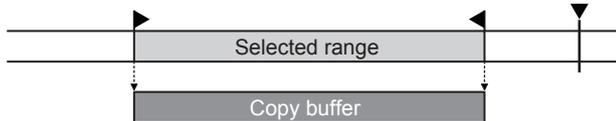
Die IN- und die OUT-Marke (📌) erscheinen im Markenanzeigebereich und der Bereich zwischen den Marken wird hellblau hervorgehoben.

Den ausgewählten Bereich kopieren (Copy)

Sie können einen ausgewählten Bereich kopieren, um ihn an anderer Stelle wieder einzufügen.

Anmerkung

- Das kopierte Material wird im Kopierspeicher abgelegt.
- Umfasst der Bereich eine vollständige Ein-/Ausblendung, so wird auch die Blende übernommen.



1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.

3 Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor in den Bereich, den Sie kopieren wollen.

4 Tippen Sie auf die Schaltfläche SET/SELECT, und nutzen Sie in dem erscheinenden Aufklappenmenü die Befehle SET IN, SET OUT und SELECT Region, um den zu kopierenden Bereich festzulegen.



5 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT.

Es erscheint ein Aufklappenmenü.



6 Tippen Sie auf COPY.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



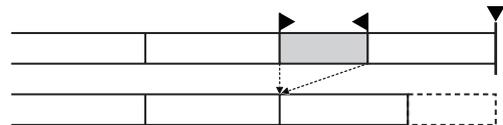
Das EDIT-Aufklappenmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

Den ausgewählten Bereich ausschneiden (Cut)

Sie können einen Bereich ausschneiden, so dass die nachfolgenden Bereiche auf der Zeitachse nach links rücken.

Anmerkung

- Das ausgeschnittene Material wird im Kopierspeicher abgelegt.
- Umfasst der Bereich eine vollständige Ein-/Ausblendung, so wird auch die Blende übernommen.
- Wenn der Bereich IN- und OUT-Punkte enthält, werden die Teile außerhalb des festgelegten Bereichs zu einem neuen Bereich.
- Sofern die IN- und OUT-Punkte für eine Ein-/Ausblendung gesetzt wurden, wird die Blende entfernt.



1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.

3 Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor in den Bereich, den Sie ausschneiden wollen.

4 Tippen Sie auf die Schaltfläche SET/SELECT, und nutzen Sie in dem erscheinenden Aufklappenmenü die Befehle SET IN, SET OUT und SELECT Region, um den auszuschneidenden Bereich festzulegen.



5 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT.

Es erscheint ein Aufklappenmenü.



6 Tippen Sie auf Cut.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

Das EDIT-Aufklappenmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

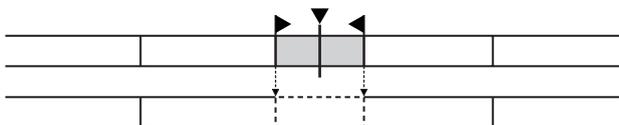
7 – Der Zeitleistenmodus

Den ausgewählten Bereich leeren (Erase)

Sie können einen Bereich leeren (das Audiomaterial aus dem Bereich entfernen), so dass dieser anschließend Stille enthält. Die Positionen der nachfolgenden Bereiche bleiben unverändert.

Anmerkung

- Das entfernte Material wird im Kopierspeicher abgelegt.
- Umfasst der Bereich eine vollständige Ein-/Ausblendung, so wird auch die Blende übernommen.
- Wenn der Bereich IN- und OUT-Punkte enthält, werden die Teile außerhalb des festgelegten Bereichs zu einem neuen Bereich.
- Sofern die IN- und OUT-Punkte für eine Ein-/Ausblendung gesetzt wurden, wird die Blende entfernt.



- 1 Drücken Sie die HOME-Taste.
Die Hauptseite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
- 3 Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor in den Bereich, den Sie leeren wollen.
- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche SET/SELECT, und nutzen Sie in dem erscheinenden Aufklappenmenü die Befehle SET IN, SET OUT und SELECT Region, um den zu leerenden Bereich festzulegen.



- 5 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT.

Es erscheint ein Aufklappenmenü.



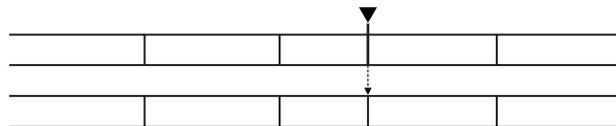
- 6 Tippen Sie auf Erase.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

Das EDIT-Aufklappenmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

Den ausgewählten Bereich teilen (Divide)

Sie können einen Bereich an der Position des Zeitleisten-Cursors teilen, so dass zwei Bereiche entstehen.



- 1 Drücken Sie die HOME-Taste.
Die Hauptseite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
- 3 Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der Sie den Bereich teilen wollen.
- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT.

Es erscheint ein Aufklappenmenü.



Tippen Sie auf Divide. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

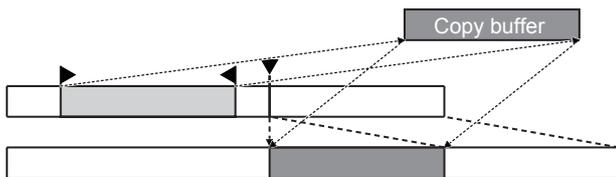


Das EDIT-Aufklappenmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

Das Material aus dem Kopierspeicher einfügen (Insert)

Anmerkung

- Alle Bereiche, die sich hinter der Einfügeposition befinden, werden nach hinten verschoben.
- Durch das Einfügen entstehen drei neue Bereiche: Das Material vor der Einfügestelle, das eingefügte Material und das Material hinter der Einfügestelle.
- Wenn sich die Einfügeposition zwischen einer Ein- und Ausblendung befindet, wird die Blende entfernt.



- 1 Drücken Sie die HOME-Taste.
Die Hauptseite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
- 3 Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der Sie das Material einfügen wollen.
- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT.
Es erscheint ein Aufklappmenü.



- 5 Tippen Sie auf Insert.

Anmerkung

Die Schaltfläche Insert ist nur verfügbar, wenn sich Material im Kopierspeicher befindet.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



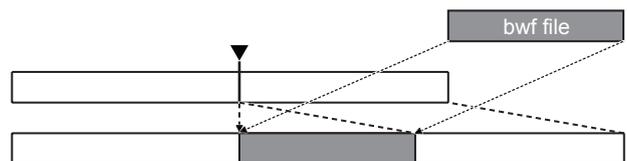
Das EDIT-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

Eine Datei an der markierten Stelle einfügen (Insert File)

Sie können den Inhalt einer zweikanaligen BWF- oder WAV-Datei an der markierten Stelle einfügen.

Anmerkung

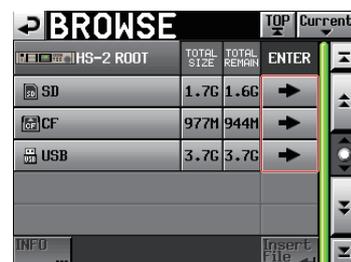
- Alle Bereiche, die sich hinter der Einfügeposition befinden, werden nach hinten verschoben.
- Durch das Einfügen entstehen drei neue Bereiche: Das Material vor dem Zeitleisten-Cursor, das Audiomaterial der eingefügten Datei und das Material hinter dem Zeitleisten-Cursor.
- Wenn sich die Einfügeposition zwischen einer Ein- und Ausblendung befindet, wird die Blende entfernt.



- 1 Drücken Sie die HOME-Taste.
Die Hauptseite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
- 3 Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der Sie die Datei einfügen wollen.
- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT.
Es erscheint ein Aufklappmenü.



- 5 Tippen Sie auf Insert File.
Die BROWSE-Seite erscheint.
- 6 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Speichermediums, das die gewünschte Datei enthält.



Anmerkung

Falls die oberste Ebene der BROWSE-Seite nicht zu sehen ist, tippen Sie auf die Schaltfläche TOP, so dass Sie ein Speichermedium auswählen können.

- 7 Wählen Sie die gewünschte Datei aus, und tippen Sie auf Insert File.

7 – Der Zeitleistenmodus



8 Tippen Sie in dem erscheinenden Dialogfeld auf **Current Position** (aktuelle Position) oder **File T/C** (Timecodezeit der Datei), um die Einfügeposition festzulegen.



Um stattdessen abzubrechen und zur **BROWSE**-Seite zurückzukehren, tippen Sie auf **CANCEL**.

Anmerkung

- Wenn Sie **File T/C** gewählt haben, die ausgewählte Datei enthält aber keine Timecodezeit, wird das Material an der Position [00 h 00 m 00 s 00 f] eingefügt.
- Wenn Datei aus einer anderen Session stammt, wird sie in die aktuelle Session kopiert und dann eingefügt.
- Wenn im Zielordner bereits eine Datei gleichen Namens vorhanden ist, erscheint ein Hinweis. Tippen Sie in diesem Fall auf **RENAME**, um die Datei umzubenennen, oder tippen Sie auf **CANCEL**, um abzubrechen.



Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

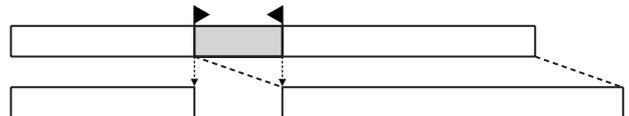


Stille an der markierten Stelle einfügen (Insert Mute)

Sie können an der markierten Stelle einen Bereich mit Stille einfügen.

Anmerkung

- Alle Bereiche hinter dem **IN**-Punkt werden nach hinten verschoben.
- Durch das Einfügen entstehen zwei neue Bereiche: Das Material vor dem Zeitleisten-Cursor und das Material hinter dem Zeitleisten-Cursor.
- Wenn sich die Einfügeposition zwischen einer Ein- und Ausblendung befindet, wird die Blende entfernt.



1 Drücken Sie die **HOME**-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT MODE**, um die Editierfunktionen zu aktivieren.

3 Tippen Sie auf die Schaltfläche **SET/SELECT**, und nutzen Sie in dem erscheinenden Aufklappenmenü die Befehle **SET IN**, **SET OUT** und **SELECT Region**, um den Anfangspunkt und die Länge der Stille festzulegen.



4 Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT**.

Es erscheint ein Aufklappenmenü.



5 Tippen Sie auf **Insert Mute**.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

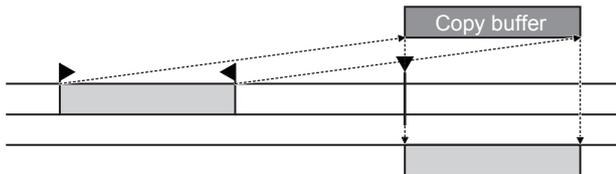
Das **EDIT**-Aufklappenmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

Das Material aus dem Kopierspeicher überschreibend einfügen (Paste)

Mit diesem Befehl können Sie den Inhalt des Kopierspeichers an der markierten Stelle einfügen, so dass am Zielort vorhandenes Audiomaterial überschrieben wird.

Anmerkung

Wenn sich die Einfügeposition zwischen einer Ein- und Ausblendung befindet, wird die Blende entfernt.



- 1 Drücken Sie die HOME-Taste.
Die Hauptseite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
- 3 Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der Sie das Material einfügen wollen.
- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT.
Es erscheint ein Aufklappmenü.



- 5 Tippen Sie auf Paste.

Anmerkung

Die Schaltfläche Paste ist nur verfügbar, wenn sich Material im Kopierspeicher befindet.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



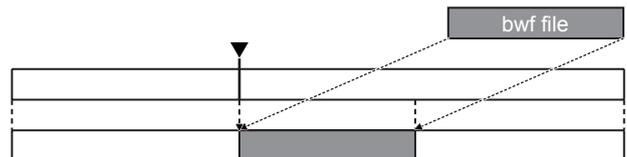
Das EDIT-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

Eine Datei an der markierten Stelle überschreibend Einfügen (Paste File)

Mit diesem Befehl können Sie den Inhalt einer zweikanaligen BWF- oder WAV-Datei an der markierten Stelle einfügen, so dass am Zielort vorhandenes Audiomaterial überschrieben wird.

Anmerkung

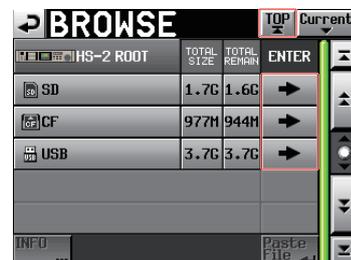
Wenn sich die Einfügeposition zwischen einer Ein- und Ausblendung befindet, wird die Blende entfernt.



- 1 Drücken Sie die HOME-Taste.
Die Hauptseite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
- 3 Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der Sie die Datei einfügen wollen.
- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT.
Es erscheint ein Aufklappmenü.



- 5 Tippen Sie auf Paste File.
Die BROWSE-Seite erscheint.
- 6 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Speichermediums, das die gewünschte Datei enthält.



Anmerkung

Falls die oberste Ebene der BROWSE -Seite nicht zu sehen ist, tippen Sie auf die Schaltfläche TOP, so dass Sie ein Speichermedium auswählen können.

- 7 Wählen Sie die gewünschte Datei aus, und tippen Sie auf Paste File.

7 – Der Zeitleistenmodus



- 8 Tippen Sie in dem erscheinenden Dialogfeld auf **Current Position** (aktuelle Position) oder **File T/C** (Timecodezeit der Datei), um die Einfügeposition festzulegen.



Um stattdessen abzubrechen und zur **BROWSE**-Seite zurückzukehren, tippen Sie auf **CANCEL**.

Anmerkung

- Wenn Sie **File T/C** gewählt haben, die ausgewählte Datei enthält aber keine Timecodezeit, wird das Material an der Position [00 h 00 m 00 s 00 f] eingefügt.
- Wenn Datei aus einer anderen Session stammt, wird sie in die aktuelle Session kopiert und dann eingefügt.
- Wenn im Zielordner bereits eine Datei gleichen Namens vorhanden ist, erscheint ein Hinweis. Tippen Sie in diesem Fall auf **RENAME**, um die Datei umzubenennen, oder tippen Sie auf **CANCEL**, um abzubrechen.

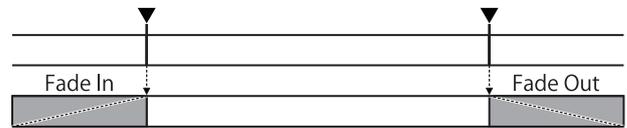


Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



Eine Ein- oder Ausblendung für den markierten Bereich erstellen (Fade In/Fade Out)

Sie können das Audiomaterial im markierten Bereich ein- und ausblenden.



Anmerkung

Die Ein-/Ausblendbereiche sind hellblau hervorgehoben.

- 1 Drücken Sie die **HOME**-Taste.
Die Hauptseite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT MODE**, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
- 3 Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der die Einblendung enden oder die Ausblendung beginnen soll.
- 4 Tippen Sie auf **Fade/Level**.
Es erscheint ein Aufklappmenü.



- 5 Wenn Sie eine Einblendung erstellen wollen, tippen Sie auf **Fade In**.

Um dagegen eine Ausblendung zu erstellen, tippen Sie auf **Fade Out**.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



Das **Fade/Level**-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

Eine Ein-/Ausblendung entfernen (Remove Fade IN/ Remove Fade Out)

- 1 Drücken Sie die **HOME**-Taste.
Die Hauptseite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT MODE**, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
- 3 Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der Sie eine Blende entfernen wollen.
- 4 Tippen Sie auf **Fade/Level**.
Es erscheint ein Aufklappmenü.



- 5 Wenn Sie eine Einblendung entfernen wollen, tippen Sie auf **Remove Fade In**.
Um dagegen eine Ausblendung zu entfernen, tippen Sie auf **Remove Fade Out**.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



Das **Fade/Level**-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

Den Wiedergabepegel für den markierten Bereich festlegen (Level)

Sie können den Wiedergabepegel für den gesamten markierten Bereich (nach der Einblendung – vor der Ausblendung) festlegen.

- 1 Drücken Sie die **HOME**-Taste.
Die Hauptseite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT MODE**, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
- 3 Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der Sie eine Blende entfernen wollen.
- 4 Tippen Sie auf **Fade/Level**.
Es erscheint ein Aufklappmenü.



- 5 Tippen Sie auf **Level**.

Der Audiobereich unter dem Zeitleisten-Cursor färbt sich gelb um anzuzeigen, dass für diesen Bereich nun der Pegel geändert werden kann.



- 6 Sobald der Pegelregler angezeigt wird, können Sie den Pegelwert mit dem **DATA**-Rad ändern.
Einstellbereich: $-\infty$, -120dB bis $+10.0\text{dB}$
- 7 Tippen Sie noch einmal auf die Schaltfläche **Level**.
Der Wiedergabepegel wird beibehalten.

7 – Der Zeitleistenmodus

Den letzten Bearbeitungsvorgang rückgängig machen (UNDO)

Sie können den letzten Bearbeitungsvorgang rückgängig machen.

- 1 Drücken Sie die **HOME**-Taste.
Die Hauptseite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT MODE**, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
- 3 Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT**.
Es erscheint ein Aufklappmenü.



- 4 Tippen Sie auf **UNDO**.
Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



Das **EDIT**-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

Anmerkung

- Im **Fade/Level**-Aufklappmenü gibt es ebenfalls eine **UNDO**-Schaltfläche, mit der ein Vorgang rückgängig gemacht werden kann.
- Wenn kein Bearbeitungsvorgang ausgeführt wurde, ist die **UNDO**-Schaltfläche abgeblendet und ohne Funktion. Sie erscheint mit weißer Schrift, wenn ein Vorgang rückgängig gemacht werden kann.
- Im Zeitleistenmodus können maximal die zehn letzten Aufnahmen oder Bearbeitungsvorgänge gespeichert werden. Innerhalb dieses Bereichs können Sie jeden Vorgang rückgängig machen (**UNDO**) oder wiederherstellen (**REDO**). Häufiges Editieren oder eine große Anzahl von Bereichen kann jedoch dazu führen, dass die Zahl der speicherbaren Vorgänge abnimmt.
- Der Verlauf der Bearbeitungsvorgänge wird durch folgende Aktionen gelöscht:
 - Ausschalten des Recorders
 - Laden eines Projekts, einer Session oder einer AES31-Datei
 - Wechsel der Betriebsart

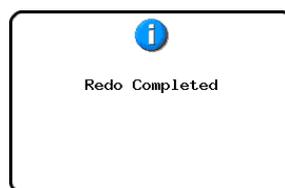
Einen rückgängig gemachten Bearbeitungsvorgang wiederherstellen (REDO)

Wenn Sie einen Bearbeitungsvorgang rückgängig gemacht haben und es sich anders überlegen, können Sie ihn wiederherstellen.

- 1 Drücken Sie die **HOME**-Taste.
Die Hauptseite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT MODE**, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
- 3 Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT**.
Es erscheint ein Aufklappmenü.



- 4 Tippen Sie auf **REDO**.
Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



Das **EDIT**-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

Anmerkung

- Im **Fade/Level**-Aufklappmenü gibt es ebenfalls eine **REDO**-Schaltfläche, mit der ein rückgängig gemachter Vorgang wiederhergestellt werden kann.
- Wenn kein Bearbeitungsvorgang rückgängig gemacht wurde, ist die **REDO**-Schaltfläche abgeblendet und ohne Funktion. Sie erscheint mit weißer Schrift, wenn ein Vorgang wiederhergestellt werden kann.
- Im Zeitleistenmodus können maximal die zehn letzten Aufnahmen oder Bearbeitungsvorgänge gespeichert werden. Innerhalb dieses Bereichs können Sie jeden Vorgang rückgängig machen (**UNDO**) oder wiederherstellen (**REDO**). Häufiges Editieren oder eine große Anzahl von Bereichen kann jedoch dazu führen, dass die Zahl der speicherbaren Vorgänge abnimmt.
- Der Verlauf der Bearbeitungsvorgänge wird durch folgende Aktionen gelöscht:
 - Ausschalten des Recorders
 - Laden eines Projekts, einer Session oder einer AES31-Datei
 - Wechsel der Betriebsart

Eine Zwischenmischung erstellen (Bounce-Funktion)

Sie können von einem Teil eines Audibereichs oder einem Abschnitt, der sich über mehrere Audibereiche erstreckt, eine Zwischenmischung erstellen und als einzelnen Take speichern.

Den Startpunkt der Zwischenmischung festlegen

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Nutzen Sie beispielsweise die Tasten ◀ und ▶, um den Zeitleisten-Cursor an die Stelle zu bewegen, an der die Zwischenmischung beginnen soll.

3 Tippen Sie auf Bounce I/O.

Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.



4 Tippen Sie auf SET IN, um den Startpunkt festzulegen (eine IN-Marke zu setzen).

Die IN-Marke (I) erscheint im Markenanzeigebereich an der aktuellen Position.



Den Endpunkt der Zwischenmischung festlegen

5 Nutzen Sie beispielsweise die Tasten ◀ und ▶, um den Zeitleisten-Cursor an die Stelle zu bewegen, an der die Zwischenmischung beginnen soll.

6 Tippen Sie auf Bounce I/O.

Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.

7 Tippen Sie auf SET OUT, um den Endpunkt festzulegen (eine OUT-Marke zu setzen).

Die OUT-Marke (O) erscheint im Markenanzeigebereich an der aktuellen Position.



Der Bereich zwischen der IN- und der OUT-Marke (I-O) wird hellblau hervorgehoben und ist nun für die Zwischenmischung ausgewählt.

Die Zwischenmischung erstellen

8 Tippen Sie auf Bounce I/O.

Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.

9 Tippen Sie auf BOUNCE.

Auf der nun erscheinenden Seite können Sie einen Dateinamen für die zu erzeugende Datei eingeben.

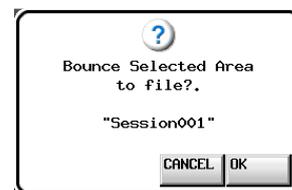


10 Geben Sie einen Dateinamen ein.

Gehen Sie dabei vor, wie im Abschnitt „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 37 beschrieben.

11 Tippen Sie auf Enter, oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um den Namen zu übernehmen.

12 Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.



Während des Vorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Anmerkung

Das Fenster mit der Fortschrittsanzeige enthält eine CANCEL-Schaltfläche. Tippen Sie auf diese, wenn Sie den Vorgang abbrechen wollen.

Die Marken für den Anfangs- und den Endpunkt entfernen

1 Tippen Sie auf Bounce I/O.

Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.

2 Tippen Sie auf CLEAR, um die Marken IN und OUT zu entfernen.

3 Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.

Die Marken IN (I) und OUT (O) verschwinden aus dem Markenanzeigebereich.

8 – Der Takemodus

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie den Takemodus nutzen. Wählen Sie dazu die Betriebsart TAKE MODE. (Siehe Abschnitt „Die Betriebsart wählen“ auf Seite 45.)

Die Aufnahme vorbereiten

Vorbereitende Schritte

Führen Sie die vorbereitenden Schritte für die Aufnahme aus, wie im Kapitel „4 – Grundsätzliche Bedienung“ auf Seite 28 beschrieben.

Ein neues Projekt erstellen

Falls erforderlich, erstellen Sie ein neues Projekt. Wenn Sie die Aufnahme einem vorhandenen Projekt hinzufügen wollen, kann dieser Schritt entfallen.

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.

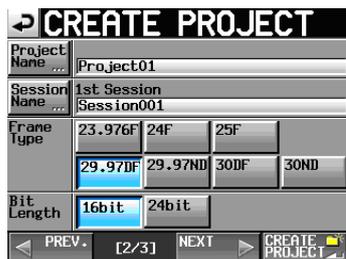
2 Tippen Sie auf CREATE PROJECT.

Die CREATE PROJECT-Seite erscheint.



Auf der ersten Seite (1/3) können Sie den Projektnamen, den Namen der zuerst erstellten Session und die Abtastrate festlegen.

3 Tippen Sie auf NEXT, um zur nächsten Displayansicht zu wechseln.



4 Wählen Sie die Framerate (Frame Type) und die Auflösung (Bit Length) aus.

5 Tippen Sie auf NEXT, um zur nächsten Displayansicht zu wechseln.



6 Legen Sie die Startzeit (TIMELINE START TIME) fest und entscheiden Sie, ob die weiteren Einstellungen des aktuell geladenen Projekts (Current Setting) übernommen oder die werksseitigen Voreinstellungen (Factory Preset) verwendet werden sollen.

Einzelheiten zu diesen Einstellungen finden Sie im Abschnitt „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 37.

7 Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf CREATE PROJECT.

Anmerkung

Wenn bereits ein Projekt gleichen Namens existiert, ist die Schaltfläche CREATE PROJECT abgeblendet, und Sie können das Projekt nicht erstellen. Ändern Sie in einem solchen Fall den Projektnamen wie folgt:

- Tippen Sie auf Project Name (die Seite zum Ändern des Projektnamens erscheint).
- Geben Sie einen anderen Projektnamen ein und tippen Sie auf Enter (oder drücken Sie auf das Rad).

8 Bestätigen Sie den Vorgang, indem Sie auf OK tippen.

Sobald das Projekt erstellt worden ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Eine neue Session erstellen

Falls erforderlich, erstellen Sie eine neue Session. Wenn Sie die Aufnahme einer vorhandenen Session hinzufügen wollen, kann dieser Schritt entfallen.

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf die ►-Schaltfläche des Projekts, dem Sie eine Session hinzufügen wollen.

Die Sessionauswahlseite des Projekts erscheint.

Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.



3 Tippen Sie auf die Schaltfläche MAKE SESSION.

Die MAKE SESSION-Seite erscheint.



- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche `Session Name`, um den Namen der ersten Session zu ändern.



- 5 Geben Sie den Sessionnamen ein.
Gehen Sie dabei vor, wie im Abschnitt „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 37 beschrieben.

Wichtig

Das Zeichen @ darf nicht den Anfang eines Sessionnamens bilden.

- 6 Tippen Sie auf `Enter` oder drücken Sie auf das `DATA`-Rad, um zur `MAKE SESSION`-Seite zurückzukehren.
- 7 Stellen Sie je nach Bedarf die Startzeit ein.
- 8 Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf die Schaltfläche `MAKE SESSION`.
- 9 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf `OK` tippen oder auf das `DATA`-Rad drücken.

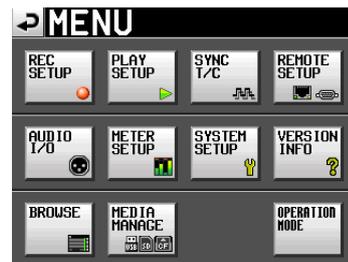
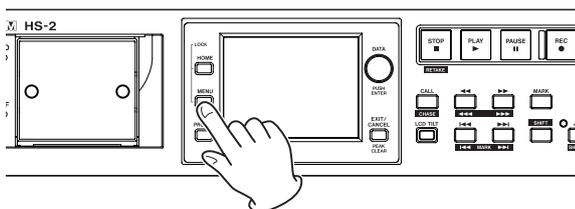
Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Sessionfunktionen“ auf Seite 40.

Einstellungen für die Aufnahme vornehmen

- 1 Drücken Sie die `MENU`-Taste.

Die `MENU`-Seite erscheint.



- 2 Tippen Sie auf die `REC SETUP`-Schaltfläche.
Die `REC SETUP`-Seite erscheint.



Auf der Registerkarte `REC MODE` können Sie zwischen einfacher und gespiegelter Aufnahme wählen. Die Schaltfläche der gewählten Aufnahmeart wird hellblau hervorgehoben. Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte `REC MODE`“ auf Seite 90.

Das Aufnahmedateiformat wählen

- Tippen Sie auf den Reiter `FILE FORMAT`.

Die folgende Seite erscheint.



Auf der Registerkarte `FILE FORMAT` können Sie die Auflösung (`Bit Length`) und die maximale Dateigröße (`Max File Size`) der Aufnahme festlegen. Außerdem können Sie bestimmen, ob die Aufnahme mit einer neuen Datei fortgesetzt werden soll, wenn Sie auf Pause schalten (`Pause Mode`). Der Hintergrund der aktivierten Optionen wird hellblau hervorgehoben.

Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte `FILE FORMAT`“ auf Seite 92.

8 – Der Takemodus

Weitere Aufnahmeeinstellungen

Tippen Sie auf den Reiter **OPTIONS**.

Die folgende Seite erscheint.



Auf der Registerkarte **OPTIONS** können Sie Einstellungen für die vorgezogene Aufnahme und zum automatischen Setzen von Marken vornehmen. Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte **OPTIONS**“ auf Seite 92.

Eine Aufnahme erstellen

Aufnehmen

Drücken Sie bei gestopptem Transport die **REC**-Taste auf der Gerätevorderseite, um auf **Aufnahmepause** zu schalten.

Dieser Transportstatus wird nun durch das Symbol dargestellt.

Um die Aufnahme aus der **Aufnahmepause** heraus zu starten, drücken Sie die **PLAY**-Taste.

In der Statusanzeige des Audiotransports links oben auf der Hauptseite erscheint das Aufnahmesymbol, und ein Teil des Displays erhält einen roten Hintergrund, um anzuzeigen, dass die Aufnahme läuft. Gleichzeitig beginnt die Laufzeitanzeige die Aufnahmezeit anzuzeigen.

Anmerkung

- Bei gestopptem Audiotransport startet die Aufnahme auch, wenn Sie die **REC**-Taste gedrückt halten und dann die **PLAY**-Taste drücken.



- Wenn die unter der Option **Max File Size** festgelegte maximale Dateigröße erreicht wird, setzt der Recorder die Aufnahme mit einer neuen Datei fort (siehe „Die Registerkarte **FILE FORMAT**“ auf Seite 92).
- Im **Takemodus** kann es nicht passieren, dass Sie eine Aufnahme überschreiben, selbst wenn Sie während der Wiedergabe die **REC**- und die **PLAY**-Taste drücken.
- Die Aufnahme (mit Ausnahme der **Retake-Funktion**) kann auch über die Parallelschnittstelle gesteuert werden.

- Während der **Aufnahmepause** liegt an der Parallelschnittstelle für **TALLY_RECORD** High-Potenzial und für **TALLY_PAUSE** Low-Potenzial an. Während der **Aufnahmepause** leuchten die **REC**- und **PLAY**-Taste auf der Gerätevorderseite.

Die Aufnahme beenden

Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die **STOP**-Taste.

Eine Aufnahme wiederholen (Retake-Funktion)

Halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken Sie dann die **STOP (RETAKE)**-Taste, um den zuletzt aufgenommenen **Take** zu löschen.

Dabei wird die gesamte Aufnahmezeit gelöscht.

Bedenken Sie dabei Folgendes: Wenn die vorherige Aufnahme mit der **Pause**-Taste unterbrochen wurde und unter **PAUSE MODE** die Einstellung **SPLIT** gewählt war, besteht die Aufnahme aus mehreren aufeinander folgenden **Takes**. In diesem Fall wird beim Wiederholen der Aufnahme nur der letzte **Take** gelöscht. In der Einstellung **NO SPLIT** besteht eine solche Aufnahme dagegen aus einem einzigen **Take**. Dieser **Take** wird beim Wiederholen der Aufnahme vollständig gelöscht.

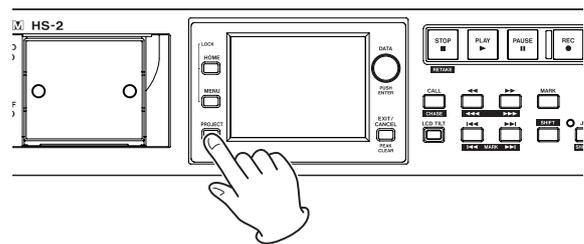
Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Die Registerkarte **FILE FORMAT**“ auf Seite 92.

Wiedergabe

Projekt, Session und Take auswählen

1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.

Die **PROJECT**-Seite erscheint.



Anmerkung

Um die **PROJECT**-Seite aufzurufen, können Sie auf der Hauptseite auch auf das Feld mit dem Namen der **Session**/des **Takes** tippen.

2 Tippen Sie auf die ➔-Schaltfläche des Projekts, das den gewünschten Take enthält.

Die Sessionauswahlseite erscheint. Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.



3 Tippen Sie auf die ➔-Schaltfläche der Session, die den gewünschten Take enthält.

Die Takeauswahlseite erscheint. Wenn es sich nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf OK.



Anmerkung

Um einen Take aus der aktuellen Session zu laden, können Sie anstelle der Schritte oben auch folgendermaßen vorgehen: Tippen Sie auf der Projektseite oben rechts auf das Feld mit dem Sessionnamen oder auf der Hauptseite auf das Feld mit dem Takenamen (es erscheint ein Aufklappenmenü). Tippen Sie auf **Take List**, um die Takeauswahlseite aufzurufen.

4 Wählen Sie den Take, den Sie laden möchten.

5 Tippen Sie auf MENU.

Es erscheint ein Aufklappenmenü.



6 Tippen Sie auf LOAD.

7 Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.



Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Anmerkung

Sie können auch auf die entsprechende ➔-Schaltfläche tippen, um einen Take zu laden. In diesem Fall erscheint kein Bestätigungsdialog und die Takeauswahlseite bleibt sichtbar (Sie kehren nicht zur Hauptseite zurück).

Das Abhören der Eingänge deaktivieren

Deaktivieren Sie das Abhören der Eingänge für die Wiedergabe. Andernfalls wird das Eingangssignal an allen Ausgängen des Recorders ausgegeben.

1 Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche INPUT MONITOR.

Ein Aufklappenmenü mit den Schaltflächen ON und OFF erscheint.



2 Um das Abhören der Eingänge zu deaktivieren, tippen Sie auf OFF.

Die Schaltfläche wird daraufhin hellblau hervorgehoben.

Wiedergabesteuerung im Takemodus

Drücken Sie die **PLAY**-Taste, um die Wiedergabe zu starten.

Um die Wiedergabe vorübergehend anzuhalten, drücken Sie die **PAUSE**-Taste.

Um die Wiedergabe fortzusetzen, drücken Sie erneut die **PLAY**-Taste.

Um die Wiedergabe zu stoppen, drücken Sie die **STOP**-Taste.

Um den Beginn eines anderen Takes aufzusuchen, drücken Sie die Tasten **⏮** (MARK ⏮) oder **⏭** (MARK ⏭).

Um das Material rückwärts oder vorwärts zu durchsuchen, halten Sie die Sprungtaste **⏪** (⏪) oder **⏩** (⏩) gedrückt.

Um zur vorhergehenden oder nachfolgenden Marke zu springen, halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken dann eine der Sprungtasten **⏮** (MARK ⏮) oder **⏭** (MARK ⏭).

8 – Der Takemodus

Um das Audiomaterial mit hoher Geschwindigkeit zu durchsuchen, halten Sie gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt.

Anmerkung

- Auf der **PLAY SETUP**-Seite können Sie festlegen, ob nur der aktuell ausgewählte Take oder alle Takes der aktuellen Session wiedergegeben werden. Außerdem können Sie die wiederholte Wiedergabe ein- oder ausschalten. (Siehe Abschnitt „Wiedergabeeinstellungen (PLAY SETUP-Seite)“ auf Seite 93.)
- Die Wiedergabefunktionen lassen sich auch über die Parallelschnittstelle ansprechen.

Die Position des letzten Wiedergabestarts aufsuchen (Call-Funktion)

Mit der **CALL**-Taste schalten Sie die Wiedergabe auf Pause und kehren gleichzeitig zu der Position zurück, an der Sie die Wiedergabe zuletzt aus der Wiedergabepause heraus gestartet hatten.

Die Sofortstart-Funktion im Takemodus nutzen

Die Sofortstart-Funktion können Sie nutzen, wenn Sie den Recorder mit der optional erhältlichen Tascam RC-HS20PD oder anderen Fernbedienung steuern.

Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Die Sofortstart-Funktion nutzen“ auf Seite 117.

Mit Takes arbeiten

Takes werden in Sessionordnern erstellt. Näheres zu Projekten und Sessions finden Sie im Kapitel „5 – Projekte“ auf Seite 33.

Folgende Aktionen stehen für Takes zur Auswahl:

- Die Startzeit eines Takes ändern
- Einen Take exportieren
- Einen Take löschen
- Takes sortieren
- Die Reihenfolge von Takes ändern
- Den Namen eines Takes ändern
- Einen Take teilen (Divide)
- Takes zusammenfügen (Combine)
- Den letzten Bearbeitungsvorgang rückgängig machen (UNDO)
- Einen rückgängig gemachten Bearbeitungsvorgang wiederherstellen (REDO)

Die Startzeit eines Takes ändern

1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.

Die **PROJECT**-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf die **→**-Schaltfläche des Projekts, das den gewünschten Take enthält.

Die Sessionauswahlseite erscheint. Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf **OK**.

3 Tippen Sie auf die **→**-Schaltfläche der Session, die den gewünschten Take enthält. Die Takeauswahlseite erscheint.

Wenn es sich nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf **OK**.

Anmerkung

Um einen Take aus der aktuellen Session zu laden, können Sie anstelle der Schritte 2–3 oben auch folgendermaßen vorgehen: Tippen Sie auf der Projektseite oben rechts auf das Feld mit dem Sessionnamen oder auf der Hauptseite auf das Feld mit dem Takenamen (es erscheint ein Aufklappenmenü). Tippen Sie auf **Take List**, um die Takeauswahlseite aufzurufen.

4 Wählen Sie den Take, dessen Startzeit Sie ändern wollen.

5 Tippen Sie auf **MENU**.

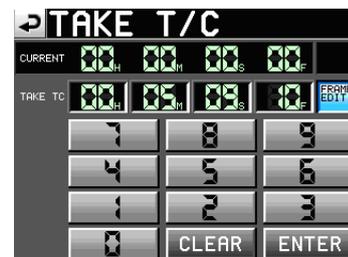
Es erscheint ein Aufklappenmenü.



6 Tippen Sie auf **EDIT TC**.

Die **TAKE T/C**-Seite erscheint.

Auf dieser Seite können Sie mit der Schaltfläche **FRAME EDIT** festlegen, ob die Eingabe der Startzeit framegenau erfolgen soll.



Framegenaue Eingabe der Startzeit aktiv



Framegenaue Eingabe der Startzeit nicht aktiv

7 Geben Sie die gewünschte Startzeit des Takes mithilfe der Ziffernschaltflächen ein.

- Wenn Sie keine Stelle auswählen, beginnt die Eingabe mit der kleinsten Stelle.
- Um eine bestimmte Stelle zu bearbeiten, tippen Sie darauf (sie wird gelb hervorgehoben) und geben Sie den zweistelligen Wert mithilfe der Ziffernschaltflächen oder des **DATA**-Rads ein.
- Tippen Sie auf **CLEAR**, um alle Stellen zurückzusetzen.

8 Tippen Sie auf **ENTER**, um die Änderungen zu übernehmen.

Tip

- Oder geben Sie den Wert mithilfe einer angeschlossenen Computertastatur ein.
 - Um alle Stellen zurückzusetzen, drücken Sie die Esc-Taste der Tastatur.
- 9 Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Anmerkung

- Wenn das Kopierziel keinen Ordner für die aktuelle Session enthält, wird beim Export automatisch dieselbe Ordnerstruktur wie die der aktuell geladenen Session erstellt.
- Wenn auf dem Kopierziel bereits ein Ordner mit dem Namen der aktuell geladenen Session vorhanden ist und dieser Dateien enthält, deren Namen mit denen der aktuellen Session übereinstimmt, erscheint die Meldung `Selected Take Already exists in Export destination` und der Vorgang wird nicht ausgeführt.
- Wenn die Gesamtgröße der zu exportierenden Datei den freien Speicherplatz auf dem Kopierziel überschreitet, erscheint die Meldung `Cannot EXPORT. Not enough space on xxx` (xxx: SD-Karte, CF-Karte oder USB-Speichermedium) und der Export wird nicht ausgeführt.
- Wenn die Abtastrate des Zielprojekts nicht mit der Abtastrate der zu exportierenden Datei übereinstimmt, erscheint die Meldung `Cannot EXPORT. Destination Project is different Fs.` und der Export wird nicht ausgeführt.

Einen Take exportieren

Sie können einen Take in den Ordner der aktuellen Session eines anderen Speichermediums exportieren.

- 1 Wählen Sie den zu exportierenden Take auf der Takeauswahlseite aus.
- 2 Tippen Sie auf **MENU**.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



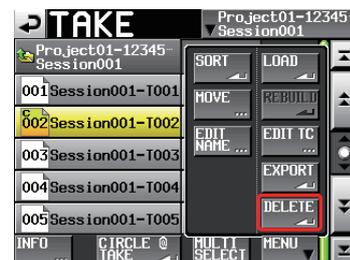
3 Tippen Sie auf **EXPORT**.

Das folgende Dialogfeld erscheint. Tippen Sie auf **OK** oder drücken Sie erneut auf das Rad, um den ausgewählten Take zu exportieren.

Um den Vorgang abzubrechen und zur Takeauswahlseite zurückzukehren, tippen Sie auf **CANCEL**.

Einen Take löschen

- 1 Wählen Sie den zu löschenden Take auf der Takeauswahlseite aus.
- 2 Tippen Sie auf **MENU**.
Es erscheint ein Aufklappmenü.



Einblendmenü auf der Takeauswahlseite

- 3 Tippen Sie auf **DELETE**.
- 4 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Bestätigungsdialog

Zur Sicherheit erscheint ein weiteres Dialogfeld.

- 5 Bestätigen Sie noch einmal, indem Sie auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Sicherheitsabfrage

Während des Löschens erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Wichtig

Es ist möglich, den aktuell im Zeitleistenmodus oder Wiedergabelistenmodus verwendeten Take zu löschen. Wenn Sie dies tun, erscheint eine Fehlermeldung, sobald Sie versuchen, den entsprechenden Bereich oder Eintrag wiederzugeben.

Takes sortieren

Sie können Takes nach ihrem Namen sortieren, um so die Reihenfolge bei der Wiedergabe festzulegen.

- 1 Tippen Sie auf **MENU**.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



Einblendmenü auf der Takeauswahlseite

- 2 Tippen Sie auf **SORT**.

Das folgende Dialogfeld erscheint.

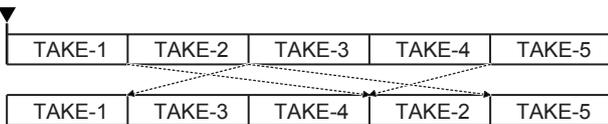


- 3 Bestätigen Sie, indem Sie auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.

Um abzubrechen, tippen Sie auf **CANCEL**.

Takes verschieben (die Reihenfolge ändern)

Sie können Takes von Hand verschieben, um die Reihenfolge bei der Wiedergabe festzulegen.



- 1 Wählen Sie den zu verschiebenden Take auf der Takeauswahlseite aus.
 - 2 Tippen Sie auf MENU.
- Es erscheint ein Aufklappenmenü.



- 3 Tippen Sie auf MOVE.
- Das folgende Dialogfeld erscheint.



- 4 Nutzen Sie das DATA-Rad und die Bildlaufelemente, um den markierten Take an eine andere Stelle zu verschieben.



- 5 Tippen Sie auf MOVE oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um den Vorgang auszuführen.
- Um abzubrechen und zur Takeauswahlseite zurückzukehren, tippen Sie auf die Schaltfläche oben links, oder drücken Sie die EXIT/CANCEL-Taste.

Takenamen ändern

- 1 Wählen Sie den Take, den Sie umbenennen wollen, auf der Takeauswahlseite aus.
 - 2 Tippen Sie auf MENU.
- Es erscheint ein Aufklappenmenü.



- 3 Tippen Sie auf EDIT NAME.
- Die TAKE NAME-Seite erscheint.



Wenn mehrere Takes ausgewählt sind, ist der Befehl EDIT NAME nicht verfügbar.

- 4 Geben Sie den Takenamen ein.
- Gehen Sie dabei vor, wie im Abschnitt „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 37 beschrieben.
- 5 Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf Enter oder drücken auf das DATA-Rad, um den Namen zu übernehmen.
- Anschließend erscheint wieder die Auswahlseite.

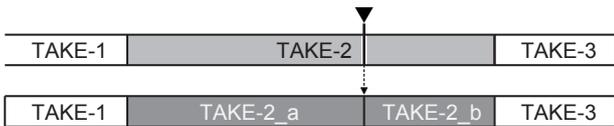
Wichtig

Es ist möglich, den aktuell im Zeitleistenmodus oder Wiedergabelistenmodus verwendeten Take umzubenennen. Wenn Sie dies tun, erscheint eine Fehlermeldung, sobald Sie versuchen, den entsprechenden Bereich oder Eintrag wiederzugeben.

8 – Der Takemodus

Einen Take teilen (Divide)

Sie haben die Möglichkeit, einen Take an einer beliebigen Stelle zu teilen.



- 1 Drücken Sie die **HOME**-Taste.
Die Hauptseite erscheint.
- 2 Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der Sie den Take teilen wollen.
- 3 Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT**.
Es erscheint ein Aufklappmenü.



- 4 Tippen Sie auf **Divide**.
- 5 Wenn der Hinweis **-- Divide Mode --** erscheint, und der Recorder in den Scrubbing-Modus schaltet, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, um den exakten Teilungspunkt festzulegen:
 - Drehen Sie das **JOG/SHUTTLE**-Rad
 - Nutzen Sie die Tasten **◀◀/▶▶** (1-Sample-Schritte)
 - Halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken Sie die Tasten **◀◀** (◀◀◀) oder **▶▶** (▶▶▶) (1-ms-Schritte)
 - Halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken Sie die Tasten **◀◀** (MARK ◀◀) oder **▶▶** (MARK ▶▶) (Sprung zur nächsten Marke)



- 6 Sobald Sie den Teilungspunkt festgelegt haben, tippen Sie auf die Schaltfläche **Divide** unten rechts. Um abzubrechen, tippen Sie auf die **Cancel**-Schaltfläche unten links. Sie können auch die **EXIT/CANCEL**-Taste oder die **STOP**-Taste drücken.
Wenn einer der durch die Teilung entstehenden Dateinamen bereits vorhanden ist, erscheint die Meldung **Cannot Divide** (Teilung nicht möglich).

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



Anmerkung

- Die durch die Teilung entstehenden Takes werden wie folgt benannt:
Erste Hälfte: <Takenam vor der Teilung>_a
Zweite Hälfte: <Takenam vor der Teilung>_b
- Die erste Hälfte und die zweite Hälfte werden der Reihe nach wiedergegeben.
- Die zweite Hälfte wird zum aktuellen Take.
- Die Reihenfolge der darauffolgenden Takes wird nicht beeinflusst.
- Die Gesamtzahl von Takes nimmt durch die Teilung um eins zu.
- Eine Marke am Teilungspunkt befindet sich nach der Teilung am Anfang der zweiten Hälfte.
Beispiel:

Takeliste: Scene001-T001 vor der Teilung

TAKE	Project01 Session001	LENGTH	LOAD
001	Scene001-T001	0h00m20s	▶
002	Scene002-T001	0h00m20s	▶
003	Scene003-T001	0h00m20s	▶

Takeliste: Scene001-T001 nach der Teilung

TAKE	Project01 Session001	LENGTH	LOAD
001	Scene001-T001_a	0h00m03s	▶
002	Scene001-T001_b	0h00m16s	▶
003	Scene002-T001	0h00m20s	▶
004	Scene003-T001	0h00m20s	▶

Wichtig

Es ist möglich, den aktuell im Zeitleistenmodus oder Wiedergabelistenmodus verwendeten Take zu teilen. Wenn Sie dies tun, erscheint eine Fehlermeldung, sobald Sie versuchen, den entsprechenden Bereich oder Eintrag wiederzugeben.

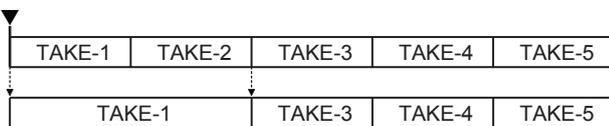
Takes zusammenfügen (Combine)

Sie können zwei Takes zu einem zusammenfügen.

Wichtig

Unter folgenden Umständen ist das Zusammenfügen nicht möglich:

- Wenn sich die Bitlänge (Bitbreite), Anzahl der Kanäle, Abtastrate usw. beider Takes unterscheidet.
- Wenn die durch das Zusammenfügen entstehende Datei größer würde als die auf den REC SETUP/FILE FORMAT-Seiten festgelegte maximale Dateigröße (Max File Size).
- Wenn der freie Speicherplatz auf der aktuellen Karte kleiner ist, als die Dateigröße der zweiten der beiden Dateien.



- 1 Drücken Sie die HOME-Taste.
Die Hauptseite erscheint.
- 2 Wählen Sie einen Take als aktuellen Take aus.
Dieser wird der erste Teil des neu zusammengeführten Takes.
- 3 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT.
Es erscheint ein Aufklappmenü.



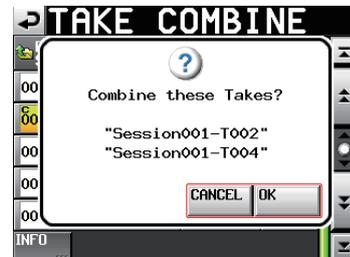
- 4 Tippen Sie auf Combine.
- 5 Wenn die Takeauswahlseite erscheint, tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Takes, der mit dem aktuellen Take zusammengefügt werden soll.

(Das gelb eingefärbte Symbol kennzeichnet den ersten der beiden Takes (den in Schritt 2 ausgewählten).



Es erscheint ein Bestätigungsdialog. Zugleich werden vier Sekunden vor und nach dem Zusammenfügepunkt wiederholt wiedergegeben.

- 6 Tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um die Takes zusammenzufügen.
Um stattdessen abzubrechen und zur Takeauswahlseite zurückzukehren, tippen Sie auf CANCEL oder drücken Sie die EXIT/CANCEL-Taste.



Während des Vorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.



Anmerkung

- Der zusammengeführte Take erhält den Namen des zuerst ausgewählten Takes.
- Die Timecodedaten des zuerst ausgewählten Takes werden in den zusammengeführten Take übernommen.
- Es werden nur die ersten 100 Marken übernommen. Alle weiteren Marken gehen verloren. Diese Marken lassen sich auch nicht mit UNDO wiederherstellen.

Wichtig

Es ist möglich, aktuell im Zeitleistenmodus oder Wiedergabelistenmodus verwendete Takes zusammenzufügen. Wenn Sie dies tun, erscheint eine Fehlermeldung, sobald Sie versuchen, den entsprechenden Bereich oder Eintrag wiederzugeben.

8 – Der Takemodus

Den letzten Bearbeitungsvorgang rückgängig machen (UNDO)

Sie können den letzten Bearbeitungsvorgang an einem Take rückgängig machen.

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT.

Es erscheint ein Aufklappenmenü.



3 Tippen Sie auf UNDO.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



Das EDIT-Aufklappenmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

Anmerkung

- Wenn kein Bearbeitungsvorgang ausgeführt wurde, ist die UNDO-Schaltfläche abgeblendet und ohne Funktion. Sie erscheint mit weißer Schrift, wenn ein Vorgang rückgängig gemacht werden kann.
- Der Verlauf der Take-Bearbeitungsvorgänge wird durch folgende Aktionen gelöscht:
 - Ausschalten des Recorders
 - Laden eines Projekts/einer Session
 - Wechsel der Betriebsart
 - Aufnehmen

Einen rückgängig gemachten Bearbeitungsvorgang wiederherstellen (REDO)

Wenn Sie einen Bearbeitungsvorgang rückgängig gemacht haben und es sich anders überlegen, können Sie ihn wiederherstellen.

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.

3 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT.

Es erscheint ein Aufklappenmenü.



4 Tippen Sie auf REDO.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



Das EDIT-Aufklappenmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

Anmerkung

- Wenn kein Bearbeitungsvorgang rückgängig gemacht wurde, ist die REDO-Schaltfläche abgeblendet und ohne Funktion. Sie erscheint mit weißer Schrift, wenn ein Vorgang wiederhergestellt werden kann.
- Der Verlauf der Take-Bearbeitungsvorgänge wird durch folgende Aktionen gelöscht:
 - Ausschalten des Recorders
 - Laden eines Projekts/einer Session
 - Wechsel der Betriebsart
 - Aufnehmen

9 – Der Wiedergabelistenmodus

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie den Wiedergabelistenmodus nutzen. Wählen Sie dazu die Betriebsart **PLAYLIST MODE**. (Siehe Abschnitt „Die Betriebsart wählen“ auf Seite 45.)

Beim Lesen dieses Kapitels berücksichtigen Sie bitte auch das Kapitel „4 – Grundsätzliche Bedienung“ auf Seite 28.

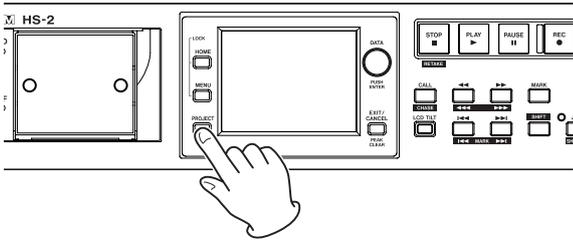
Mit Wiedergabelisten arbeiten

Ein Projekt/eine Session laden

Eine Wiedergabeliste kann nur Takes/Dateien aus dem Ordner der aktuell geladenen Session enthalten. Wenn Sie einer Wiedergabeliste Takes/Dateien aus den Ordnern anderer Sessions hinzufügen, werden sie in den Ordner der aktuellen Session kopiert. Laden Sie zuerst die Session.

1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.

Die **PROJECT**-Seite erscheint.



2 Tippen Sie auf die **→**-Schaltfläche des Projekts, das den gewünschten Take enthält.

Die Sessionauswahlseite erscheint. Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf **OK**.

3 Tippen Sie auf den Namen der Session, um sie auszuwählen.

Sein Hintergrund wird gelb hervorgehoben.

4 Tippen Sie auf **MENU**.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



5 Tippen Sie auf **LOAD**.

Sie können eine Session auch laden, indem Sie auf ihre **→**-Schaltfläche tippen. Wenn es sich dabei nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf **OK**.

6 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Sobald die Session geladen wurde, lädt der HS-2 automatisch die zuletzt verwendete Wiedergabeliste (oder die beim Erstellen der Session standardmäßig erstellte Wiedergabeliste). Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

Eine neue Wiedergabeliste erstellen

Sie können eine Wiedergabeliste (eine PPL-Datei nach JPPA-Standard) im Ordner der aktuellen Session erstellen.

Auf einem Computer betrachtet, sieht die Ordnerstruktur folgendermaßen aus:

{Laufwerksname}/{Projektname}/{Sessionname}/
{_playlists}/{Wiedergabelisten-Datei}

1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.

Die **PROJECT**-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf die **→**-Schaltfläche des Projekts, dem Sie eine neue Wiedergabeliste hinzufügen wollen.

Die Sessionauswahlseite des Projekts erscheint. Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf **OK**.

3 Tippen Sie auf die **→**-Schaltfläche der Session, der Sie eine neue Wiedergabeliste hinzufügen wollen.

Die Sessionauswahlseite des Projekts erscheint. Wenn es sich nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf **OK**.



Anmerkung

Beim Erstellen einer Session wird automatisch eine Wiedergabeliste erstellt.

4 Tippen Sie auf **CREATE PLAYLIST**.

Die **PLAYLIST NAME**-Seite erscheint.



5 Geben Sie den Namen ein.

Gehen Sie dabei vor, wie im Abschnitt „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 37 beschrieben.

6 Tippen Sie auf **Enter** oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad.

7 Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Während die Wiedergabeliste erstellt wird, erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Anmerkung

- Nach dem Erstellen einer Wiedergabeliste wird diese automatisch geladen und damit zur aktuellen Wiedergabeliste.
- Sie können eine neue Wiedergabeliste auch erstellen, indem Sie auf die Schaltfläche **CREATE PLAYLIST** im Aufklappmenü tippen, das beim Tippen auf einen Eintrag auf der Hauptseite erscheint.
- Die aktuell geladene Wiedergabeliste ist mit dem Buchstaben **C** gekennzeichnet (C).

Den Namen einer bestehenden Wiedergabeliste ändern

Sie können den Namen einer Wiedergabeliste später wie folgt ändern.

1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.

Die **PROJECT**-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf die **➔**-Schaltfläche des Projekts, das die gewünschte Wiedergabeliste enthält.

Die Sessionauswahlseite erscheint. Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf **OK**.

3 Tippen Sie auf die **➔**-Schaltfläche der Session, die die gewünschte Wiedergabeliste enthält.

Die Wiedergabelistenauswahlseite erscheint. Wenn es sich nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf **OK**.

4 Wählen Sie die Liste, deren Namen Sie ändern möchten.

Der Hintergrund der gewählten Liste wird gelb hervorgehoben.

5 Tippen Sie auf die Schaltfläche **MENU**.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



6 Tippen Sie auf **EDIT NAME**.

Die **PLAYLIST NAME**-Seite erscheint.



Wichtig

Die **EDIT NAME**-Schaltfläche ist nicht verfügbar, wenn die aktuell geladene Wiedergabeliste ausgewählt ist.

7 Geben Sie einen Namen für die Wiedergabeliste ein.

Gehen Sie dabei vor, wie im Abschnitt „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 37 beschrieben.

8 Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf **Enter** oder drücken auf das **DATA**-Rad, um den Namen zu übernehmen. Anschließend erscheint wieder die Auswahlseite.

Wiedergabelisten laden

Sie können eine Wiedergabeliste (eine PPL-Datei nach JPPA-Standard) in den Ordner der aktuellen Session laden.

Auf einem Computer betrachtet, sieht die Ordnerstruktur folgendermaßen aus:

```
{Laufwerksname}/{Projektname}/{Sessionname}/
{_playlists}/{Wiedergabelisten-Datei}
```

Wichtig

Wenn Sie Wiedergabelisten aus einer anderen als der aktuellen Session laden, wird die Session der neuen Wiedergabelisten geladen.

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf die ➔-Schaltfläche des Projekts, das die gewünschte Wiedergabeliste enthält.

Die Sessionauswahlseite erscheint. Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden und es zum aktuellen Projekt machen wollen. Tippen Sie auf OK.

3 Tippen Sie auf die ➔-Schaltfläche der Session, die die gewünschte Wiedergabeliste enthält.

Die Wiedergabelistenauswahlseite erscheint. Wenn es sich nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf OK.

4 Wählen Sie die Wiedergabeliste, die Sie laden wollen.

5 Tippen Sie auf MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



6 Tippen Sie auf LOAD.

Tip

Sie können auch auf die entsprechende ➔-Schaltfläche tippen, um eine Wiedergabeliste zu laden.

7 Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.



Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Eine Wiedergabeliste löschen

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf die ➔-Schaltfläche des Projekts, das die gewünschte Wiedergabeliste enthält.

Die Sessionauswahlseite erscheint. Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden und es zum aktuellen Projekt machen wollen. Tippen Sie auf OK.

3 Tippen Sie auf die ➔-Schaltfläche der Session, die die gewünschte Wiedergabeliste enthält.

Die Wiedergabelistenauswahlseite erscheint. Wenn es sich nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf OK.

4 Wählen Sie die Wiedergabeliste, die Sie löschen wollen.

5 Tippen Sie auf MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



6 Tippen Sie auf DELETE.

Wenn Sie die aktuell geladene Wiedergabeliste auswählen, ist der Befehl DELETE nicht verfügbar.

7 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.



Während des Löschvorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Eine Wiedergabeliste bearbeiten (Einträge hinzufügen, entfernen oder ändern)

Eine Wiedergabeliste enthält Verweise auf Audiodateien, die Einträge genannt werden.

Maximal 100 Einträge können in einer Wiedergabeliste enthalten sein. Dabei können normalerweise nur Takes (Dateien) als Einträge hinzugefügt werden, die Teil der Session sind, in der die Wiedergabeliste erstellt wurde.

Wenn Sie der Wiedergabeliste dennoch einen Take aus dem Ordner einer anderen Session hinzufügen, so wird der Take in den Ordner der Session kopiert, in der die Wiedergabeliste erstellt wurde.

Änderungen an einer Wiedergabeliste, wie das Hinzufügen, Entfernen und Umbenennen von Einträgen können Sie selbst während der Wiedergabe vornehmen. Der aktuell wiedergegebene Eintrag lässt sich jedoch nicht ändern.

Die Änderungen nehmen Sie wie nachfolgend beschrieben auf der Eintrags- und Zuweisungsseite vor.

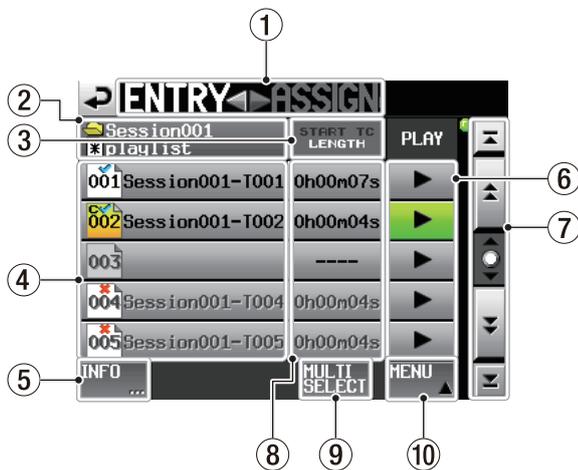
Die Eintragsseite

- Um diese Seite aufzurufen, tippen Sie auf der Hauptseite auf einen Take- oder Eintragsnamen.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

- Tippen Sie dort auf ENTRY LIST.**

Oder tippen Sie auf der ASSIGN-Seite auf den linken Teil der Schaltfläche ENTRY \leftrightarrow ASSIGN.



- ENTRY \leftrightarrow ASSIGN (berührungsempfindlich)**
Dient zum Wechsel zwischen Eintragsseite (ENTRY) und Zuweisungsseite (ASSIGN).

Tippen Sie auf den rechten Teil dieses Felds, um die Zuweisungsseite aufzurufen.

- Schaltfläche mit Namen der Wiedergabeliste**
Der Name der aktuellen Wiedergabeliste und der aktuellen Session.

Im Symbol erscheint ein Sternchen, wenn Änderungen noch nicht gespeichert wurden (*).

- Schaltfläche START TC/LENGTH**

Wechselt zwischen der Anzeige der Startzeit (START TC) und der Länge (LENGTH) des Eintrags. Die aktuelle Einstellung ist weiß hervorgehoben.

- Schaltflächen mit Eintragsnamen**

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um den zugehörigen Eintrag auszuwählen. Anstelle der Zeit- und Wiedergabefelder erscheint nun eine Liste mit den in der aktuellen Session enthaltenen Takes.

Sie können dem ausgewählten Eintrag einen Take zuweisen, indem Sie auf einen Takenamen tippen. Durch Tippen auf einen anderen Eintrag können Sie diesem einen Take zuweisen.



Aktuelle Zuweisung des ausgewählten Eintrags (in diesem Fall wurden einigen Einträgen bereits Namen zugewiesen, siehe „Eintragsnamen bearbeiten“ auf Seite 83)

Die Nummer des Eintrags und sein Status wird innerhalb des Symbols angezeigt (001).

Wenn die zugehörige Audiodatei ein anderes Format aufweist oder nicht vorhanden ist, wird der Name des Eintrags abgeblendet.

	Aktuell geladener Eintrag
	Eintrag in Ordnung
	Eintrag nicht lesbar
	Der Eintrag ist nicht vorhanden, da die zugehörige Datei per FTP oder auf der BROWSE-Seite gelöscht wurde.
	Kein Eintrag

- Schaltfläche INFO**

Wenn ein Eintrag ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zu diesem Eintrag auf.

Wenn kein Eintrag ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zur aktuellen Wiedergabeliste auf.

- Wiedergabeschaltflächen**

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um den zugehörigen Eintrag wiederzugeben.

Während der Wiedergabe sind diese Schaltflächen grün hervorgehoben.

Um die Wiedergabe eines Eintrags zu stoppen, tippen Sie noch einmal auf die Schaltfläche.

- Bildlaufelemente**

Nutzen sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum

Anfang oder Ende der Liste zu gelangen. Mithilfe des **DATA**-Rads können Sie die Eintragsliste auch zeilenweise durchblättern.

⑧ **Spalte START TC/LENGTH**

Hier wird die Startzeit bzw. zeitliche Länge des entsprechenden Eintrags angezeigt. Was gerade angezeigt wird, erkennen Sie an der weißen Schrift auf der Schaltfläche **START TC/LENGTH**.

⑨ **Schaltfläche MULTI SELECT**

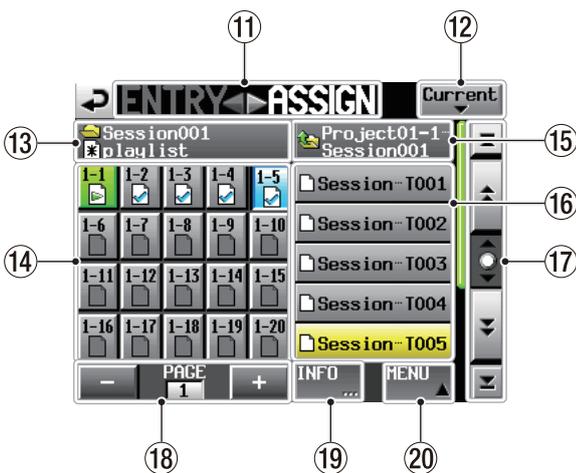
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um mehrere Einträge auszuwählen.

⑩ **Schaltfläche MENU**

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit den Befehlen **REBUILD**, **CLEAR**, **ADJUST**, **SAVE** und **SAVE AS** aufzurufen.

Die Zuweisungsseite

Um diese Seite aufzurufen, tippen Sie auf der Hauptseite auf einen Take- oder Eintragsnamen. Es erscheint ein Aufklappmenü. Tippen Sie dort auf **ASSIGN FILE**. Oder tippen Sie auf der **ENTRY**-Seite auf den rechten Teil der Schaltfläche **ENTRY** \leftrightarrow **ASSIGN**.



⑪ **ENTRY** \leftrightarrow **ASSIGN** (berührungsempfindlich)

Dient zum Wechsel zwischen Eintragsseite (**ENTRY**) und Zuweisungsseite (**ASSIGN**).

Tippen Sie auf den linken Teil dieses Felds, um die Eintragsseite aufzurufen.

⑫ **Schaltfläche Current**

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um eine Liste mit den Takes der aktuellen Session aufzurufen.

⑬ **Namen der Session und Wiedergabeliste (berührungsempfindlich)**

Die Namen der aktuellen Session und Wiedergabeliste.

Wenn Einträge geändert, aber noch nicht gespeichert wurden, erscheint das Symbol .

⑭ **Schaltflächen für die Tastenzuweisung**

Diese Schaltflächen dienen dazu, Takes den Speicherplätzen der Wiedergabeliste (und zugleich den Sofortstarttasten einer optionalen Fernbedienung) zuzuweisen.

Die Nummer der Sofortstartgruppe und die Tastennummer sind durch einen Bindestrich getrennt. Zudem wird der Status des zugehörigen Takes in dem jeweiligen Symbol angezeigt .

Die Schaltfläche des aktuell wiedergegebenen Eintrags wird grün hervorgehoben und ist mit dem Symbol  versehen.

	Aktuell wiedergegebener Eintrag
	Eintrag in Ordnung
	Eintrag nicht lesbar
	Der Eintrag ist nicht vorhanden, da die zugehörige Datei per FTP oder auf der BROWSE -Seite gelöscht wurde.
	Kein Eintrag

Nachdem Sie auf eine dieser Schaltflächen getippt haben, weisen Sie ihr einen Take zu, indem Sie auf eine der Schaltflächen mit den Takenamen rechts tippen.

⑮ **Anzeige der übergeordneten Ebene (berührungsempfindlich)**

Zeigt den Namen der übergeordneten Ebene (Session, Projekt) an.

Wenn in der Liste Takes angezeigt werden, tippen Sie auf dieses Feld, um eine Liste der Sessions anzuzeigen.

⑯ **Schaltflächen mit Takenamen**

Hier werden die in der aktuellen Session enthaltenen Takes aufgelistet.

Nachdem Sie auf eine dieser Schaltflächen getippt haben, weisen Sie sie einer Taste zu, indem Sie auf eine der Schaltflächen für die Tastenzuweisung links tippen.

Wenn in dem Feld oben nur der Projektname angezeigt wird, tippen Sie darauf, um eine Liste der Sessions im aktuellen Projekt anzuzeigen. Tippen Sie auf eine dieser Session-Schaltflächen, um eine Liste mit den Takes innerhalb dieser Session anzuzeigen.

⑰ **Bildlaufelemente**

Nutzen sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Eintragsliste zu gelangen. Mithilfe des **DATA**-Rads können Sie die Takeliste auch zeilenweise durchblättern.

⑱ **Elemente zur Seitenauswahl und -anzeige**

Mit den +/-Schaltflächen wechseln Sie zwischen den einzelnen Seiten für die Tastenzuweisung. Die Nummer der aktuellen Seite wird in der Mitte angezeigt.

⑲ **Schaltfläche INFO**

Mit dieser Schaltfläche rufen Sie Informationen zum aktuell ausgewählten Element (Zuweisungsschaltfläche oder Take) auf.

Wenn nichts ausgewählt ist, werden stattdessen Informationen zur aktuellen Wiedergabeliste angezeigt.

⑳ **Schaltfläche MENU**

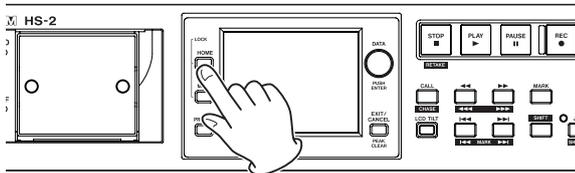
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit den Befehlen **REBUILD**, **CLEAR**, **ADJUST**, **SAVE** und **SAVE AS** aufzurufen.

9 – Der Wiedergabelistenmodus

Einen Take einem Platz in der Wiedergabeliste zuweisen

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.



2 Tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Takenamen.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

3 Tippen Sie auf ASSIGN FILE.

Es erscheint die ASSIGN-Seite, auf der Sie die Zuweisung vornehmen.



Auf der linken Seite werden die Speicherplätze der Wiedergabeliste angezeigt. Auf der rechten Seite sehen Sie die Takes, die diesen Plätzen zugewiesen werden können.

Tip

Um die Zuweisungsseite aufzurufen, können Sie auch auf der ENTRY-Seite auf den rechten Teil der Schaltfläche ENTRY ASSIGN tippen.

4 Wählen Sie mit den Schaltflächen + und – die gewünschte Seite mit Zuweisungsschaltflächen aus.

5 Tippen Sie nun auf die Zuweisungsschaltfläche auf der linken Seite, der Sie einen Take zuweisen wollen.

Die ausgewählte Schaltfläche wird hellblau hervorgehoben.

Wenn Sie eine Schaltfläche auswählen, der bereits ein Take zugewiesen ist, wird der entsprechende Take in der Liste rechts gelb hervorgehoben.

6 Tippen auf einen Takenamen in der Liste rechts, um diesen Take dem gewählten Platz zuzuweisen.

Sobald die Zuweisung erfolgt ist, ändert sich das Symbol in der Schaltfläche links von (keine Zuweisung) zu (Zuweisung).

Wichtig

- Sie können der Wiedergabeliste nur Takes aus dem aktuellen Projekt hinzufügen.
- Wenn der Take, den Sie hinzufügen wollen, in der Liste nicht zu sehen ist, nutzen Sie die Bildlaufelemente oder das DATA-Rad, um in der Liste weiter nach unten zu blättern.

Tip

Wenn der Take, den Sie hinzufügen wollen, Teil einer anderen Session im selben Projekt ist, tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem aktuellen Sessionnamen, um eine Liste der Sessions aufzurufen. Tippen Sie anschließend auf die Schaltfläche der Session, die den gewünschten Take enthält.

7 Wiederholen Sie die Schritte 5–7 für alle weiteren Einträge der Wiedergabeliste.

8 Nachdem Sie alle Zuweisungen vorgenommen haben, speichern Sie die Wiedergabeliste. Tippen Sie dazu auf der ENTRY- oder ASSIGN-Seite auf die Schaltfläche MENU, und in dem erscheinenden Aufklappmenü auf SAVE.

Auf der Hauptseite können Sie auf die Schaltfläche mit dem Namen der Wiedergabeliste tippen.

Es erscheint ein Aufklappmenü. Tippen Sie auf SAVE. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Eine Wiedergabeliste speichern“ auf Seite 87.

Tip

Auf die gleiche Weise können Sie eine Zuweisung auch auf der ENTRY-Seite vornehmen.

VORSICHT

Wenn Sie die Wiedergabeliste nicht speichern, gehen alle Änderungen verloren, sobald Sie eine andere Wiedergabeliste laden, die Speicherkarte entfernen oder den Recorder ausschalten.

Zuordnung der Wiedergabelisteneinträge zu den einzelnen Seiten

Die Tabelle zeigt, welche Einträge der Wiedergabeliste auf welcher Seite angezeigt werden.

Seiten	Nummer des Eintrags
1	1–20
2	21–40
3	41–60
4	61–80
5	81–100

Einträge aus der Wiedergabeliste entfernen (Zuweisungen aufheben)

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Takenamen.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

3 Tippen Sie auf ENTRY LIST.

Es erscheint die ENTRY-Seite, auf der Sie die Einträge bearbeiten können.



4 Wählen Sie den Eintrag, den Sie aus der Wiedergabeliste entfernen wollen.

Der entsprechende Eintrag wird gelb hervorgehoben und die Takeliste erscheint auf der rechten Seite.

Der zugewiesene Take wird in der Takeliste ebenfalls gelb hervorgehoben.

5 Tippen Sie auf MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



6 Tippen Sie auf CLEAR, um den Eintrag zu entfernen.

Sie können die Zuweisung auch aufheben, indem Sie auf den gelb hervorgehobenen Take tippen.

Tip

Sie können eine Zuweisung auch auf der ASSIGN-Seite aufheben. Wählen Sie dazu eine der Zuweisungsschaltflächen auf der linken Seite aus. Der zugewiesene Take auf der rechten Seite wird gelb hervorgehoben. Tippen Sie auf diesen Takenamen. Oder tippen Sie auf MENU und in dem erscheinenden Aufklappmenü auf CLEAR.



Eintragsnamen bearbeiten

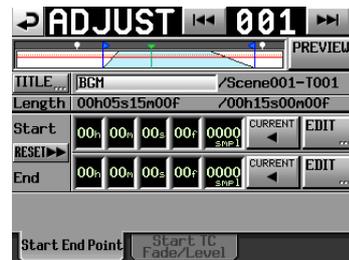
1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Takenamen.

3 Tippen Sie im nun erscheinenden Aufklappmenü auf ADJUST ENTRY.

Die ADJUST XXX-Seite erscheint (XXX steht für die Nummer des Eintrags).



Tip

Sie können diese Seite auch von der ENTRY- oder ASSIGN-Seite aus aufrufen. Wählen Sie dazu zunächst den entsprechenden Take (ENTRY-Seite) oder die entsprechende Zuweisungsschaltfläche (ASSIGN-Seite) aus. Tippen Sie dann auf MENU und in dem erscheinenden Aufklappmenü auf ADJUST.



Die ENTRY-Seite



Die ASSIGN-Seite

Im Feld hinter TITLE wird der Name des ausgewählten Eintrags (falls ein solcher eingegeben wurde) und dahinter der Name des entsprechenden Takes (Dateiname) angezeigt. Wenn das Feld zur Titeleingabe leer ist, also noch kein Name eingegeben wurde, wird in der Wiedergabeliste der Take-/Dateiname angezeigt.

4 Tippen Sie auf die Schaltfläche TITLE.

Auf der nun erscheinenden Seite können Sie den Namen bearbeiten.

9 – Der Wiedergabelistenmodus



5 Geben Sie eine Bezeichnung für den Eintrag ein.

Gehen Sie dabei vor, wie im Abschnitt „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 37 beschrieben.

6 Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf **Enter** oder drücken auf das **DATA**-Rad, um den Namen zu übernehmen.

Die Start-/Endzeit der Wiedergabe ändern

1 Drücken Sie die **HOME**-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Takenamen.

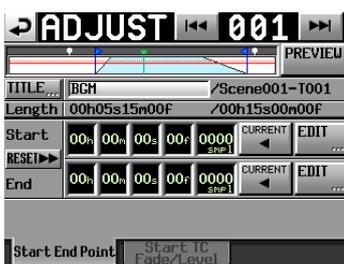
3 Tippen Sie im nun erscheinenden Aufklappenmenü auf **ADJUST ENTRY**.

Die **ADJUST XXX**-Seite erscheint. (XXX steht für die Nummer des Eintrags.)

Tip

Sie können diese Seite auch von der **ENTRY**- oder **ASSIGN**-Seite aus aufrufen. Wählen Sie dazu zunächst den entsprechenden **Take** (**ENTRY**-Seite) oder die entsprechende **Zuweisungsschaltfläche** (**ASSIGN**-Seite) aus. Tippen Sie dann auf **MENU** und in dem erscheinenden Aufklappenmenü auf **ADJUST**.

Auf der Registerkarte **Start/End Point** können Sie die Start- und Endzeit der Wiedergabe festlegen.



4 Tippen Sie auf eines der Zeitfelder.

Es wird gelb hervorgehoben und der entsprechende Cursor beginnt zu blinken.

5 Ändern Sie den Wert mit dem **DATA**-Rad.

Sobald der ausgewählte Wert seine Grenzen über- oder unterschreitet, ändert sich entsprechend der Wert im davor beziehungsweise dahinter liegenden Feld.

6 Wählen Sie das Feld entsprechend der beabsichtigten Genauigkeit.

Um framegenau zu positionieren, tippen Sie auf das **Frame**-Feld. Um samplegenau zu positionieren, ändern Sie den Wert im **Sample**-Feld.

Um die aktuelle Wiedergabeposition als Start- bzw. Endpunkt zu übernehmen, tippen Sie auf die Schaltfläche **CURRENT**.

Um den Start- und Endpunkt wieder an den Beginn und das Ende der Datei zu verschieben, tippen Sie auf die Schaltfläche **RESET**.

7 Tippen Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK**.



Die Start-/Endzeit der Wiedergabe ändern (Direkteingabe)

1 Tippen Sie in der entsprechenden Zeile für die Start-/Endzeit auf die Schaltfläche **EDIT**.

Auf der nun erscheinenden Seite können Sie die Startzeit beziehungsweise Endzeit der Wiedergabe ändern.



Mit der Schaltfläche **FRAME EDIT** legen Sie fest, ob Sie die Position framegenau eingeben können.

2 Geben Sie die gewünschte Start-/Endzeit der Wiedergabe mithilfe der Ziffernschaltflächen ein.

- Wenn Sie keine Stelle auswählen, beginnt die Eingabe mit der kleinsten Stelle.
- Um eine bestimmte Stelle zu bearbeiten, tippen Sie darauf (sie wird gelb hervorgehoben) und geben Sie den zweistelligen Wert mithilfe der Ziffernschaltflächen oder des **DATA**-Rads ein.
- Um die aktuelle Wiedergabeposition zu übernehmen, tippen Sie auf die Schaltfläche **CURRENT**.
- Tippen Sie auf **SET MAX**, um den Endpunkt des Takes als Eingabe zu übernehmen.
- Tippen Sie auf **CLEAR**, um alle Stellen zurückzusetzen.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche **MARK LIST**. Es erscheint die Markenliste, aus der Sie den Zeitpunkt einer bestimmten Marke kopieren können.



- Tippen Sie auf dieser Seite auf die →-Schaltfläche einer Marke, um den Zeitwert als Endpunkt für die Wiedergabe zu übernehmen und zur ADJUST XXX-Seite zurückzukehren.

Anmerkung

Wenn Ein- und Ausblendungen vorhanden sind, wird die Eingabe der Start-/Endzeit automatisch so erweitert, dass diese mit eingeschlossen sind.

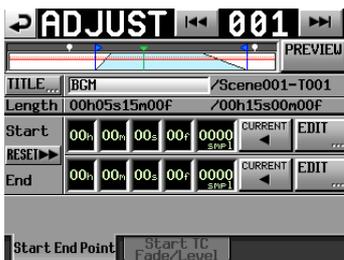
- 3 Tippen Sie auf ENTER, um die Änderungen zu übernehmen.

Tipp

- Sie können den gewünschten Zeitpunkt auch während der Wiedergabe mithilfe der PLAY-Taste und den anderen Transporttasten aufsuchen. Tippen Sie anschließend auf CURRENT ↵, um den aktuellen Zeitwert hier zu übernehmen.
- Oder geben Sie den Wert auf den Seiten EDIT START POINT und EDIT END POINT mithilfe einer angeschlossenen Computertastatur ein. Um alle Stellen zurückzusetzen, drücken Sie die Esc-Taste der Tastatur.

Die Timecodeposition der Wiedergabe ändern

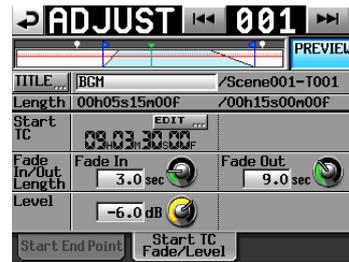
- 1 Drücken Sie die HOME-Taste.
Die Hauptseite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Takenamen.
- 3 Tippen Sie im nun erscheinenden Aufklappmenü auf ADJUST ENTRY.
Die ADJUST XXX-Seite erscheint (XXX steht für die Nummer des Eintrags).



Anmerkung

Sie können diese Seite auch von der ENTRY- oder ASSIGN-Seite aus aufrufen. Wählen Sie dazu zunächst den entsprechenden Take (ENTRY-Seite) oder die entsprechende Zuweisungsschaltfläche (ASSIGN-Seite) aus. Tippen Sie dann auf MENU und in dem erscheinenden Aufklappmenü auf ADJUST.

- 4 Tippen Sie auf den Reiter Start TC Fade/Level.
Die unten gezeigte Seite erscheint.



Im Feld hinter Start TC wird die Timecodeposition der Wiedergabe des ausgewählten Eintrags angezeigt.

- 5 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT.

Es erscheint die EDIT START T/C-Seite, auf der Sie den Start-Timecode (START TC) mithilfe der Zifferschaltflächen ändern können.



- 6 Mit der Schaltfläche FRAME EDIT legen Sie fest, ob Sie die Position framegenau eingeben können.
- 7 Geben Sie die gewünschten Timecodeposition mithilfe der Zifferschaltflächen ein.
 - Wenn Sie keine Stelle auswählen, beginnt die Eingabe mit der kleinsten Stelle.
 - Um eine bestimmte Stelle zu bearbeiten, tippen Sie darauf (sie wird gelb hervorgehoben) und geben Sie den zweistelligen Wert mithilfe der Zifferschaltflächen oder des DATA-Rads ein.
 - Tippen Sie auf die Schaltfläche CURRENT ↵, um die aktuelle Timecodezeit zu übernehmen.
 - Tippen Sie auf CLEAR, um alle Stellen zurückzusetzen.
- 8 Tippen Sie auf ENTER, um die Änderungen zu übernehmen.

Tipp

- Sie können den gewünschten Zeitpunkt auch während der Wiedergabe mithilfe der PLAY-Taste und den anderen Transporttasten aufsuchen. Tippen Sie anschließend auf CURRENT ↵, um den aktuellen Zeitwert hier zu übernehmen.
- Oder geben Sie den Wert mithilfe einer angeschlossenen Computertastatur ein. Um alle Stellen zurückzusetzen, drücken Sie die Esc-Taste der Tastatur.

Die Dauer und den Pegel der Ein-/Ausblendung ändern

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

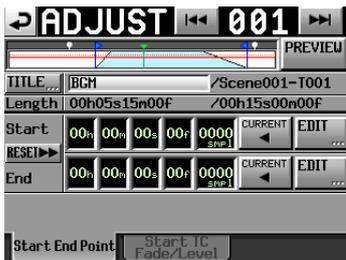
Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Takenamen.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

3 Tippen Sie auf ADJUST ENTRY.

Die ADJUST XXX-Seite erscheint (XXX steht für die Nummer des Eintrags).



4 Tippen Sie auf den Reiter Start TC Fade/Level.

Die unten gezeigte Seite erscheint.



5 Tippen Sie auf einen der Regler Fade In (Einblendung), Fade Out (Ausblendung) oder Level (Pegel), und ändern Sie den Wert mit dem DATA-Rad.

Einstellmöglichkeiten:

- Dauer der Einblendung und Ausblendung: 0–30 Sekunden (in 0,1-Sekunden-Schritten; 1-Sekunden-Schritten, wenn Sie das Rad beim Drehen gedrückt halten)
- Pegelbereich: $-\infty$ bis +10 dB

Anmerkung

- Wenn Sie die Länge der Ein-/Ausblendung ändern, wird der Wert automatisch an die maximal mögliche Zeit innerhalb der Grenzen zwischen Start- und Endzeit der Wiedergabe angepasst.
- Der Wiedergabepiegel wird durch die rote durchgezogene Linie dargestellt.
- Der Grundpegel (0 dB) wird durch die orange gepunktete Linie dargestellt.

Probewiedergabe

Während die ADJUST ENTRY-Seite angezeigt wird, können Sie mit den Transporttasten das Audiomaterial zur Probe wiedergeben, um die Ein- und Ausblendzeit anzupassen.

- Die Tasten funktionieren dabei wie gewohnt mit der Besonderheit, dass Sie mit den Sprungtasten **◀◀** und **▶▶** zum Beginn des entsprechenden Takes, zum Startpunkt, zum Endpunkt und an das Ende des Takes springen.
- Wenn Sie den Startpunkt oder die Einblenddauer ändern, wird der Startpunkt als neue Wiedergabeposition übernommen. Nehmen Sie eine solche Änderung während der Wiedergabe vor, so wird die Wiedergabe an der neuen Wiedergabeposition fortgesetzt.
- Wenn Sie den Endpunkt oder die Ausblenddauer ändern, ändert sich die Wiedergabeposition, wie in der folgenden Tabelle aufgeführt. Auch hier führt eine Änderung während der Wiedergabe dazu, dass die Wiedergabe an der neuen Wiedergabeposition fortgesetzt wird.

	PREVIEW deaktiviert (OFF)	PREVIEW aktiviert (ON)
Ändern des Endpunkts	Zwei Sekunden vor dem Endpunkt	Zwei Sekunden vor dem Beginn der Ausblendung
Ändern der Ausblenddauer	Zwei Sekunden vor dem Beginn der Ausblendung	Zwei Sekunden vor dem Beginn der Ausblendung

- Tippen Sie auf PREVIEW, um festzulegen, was bei der Probewiedergabe wiedergegeben wird.

Probewiedergabe, PREVIEW nicht aktiviert

- Der Take wird ohne Beachtung der Einblend- und Ausblenddauer oder Level-Einstellung wiedergegeben.
- Sie können auch Positionen vor oder hinter dem Start- und Endpunkt ansteuern.
- Wenn während der Probewiedergabe der Endpunkt erreicht wird, stoppt die Wiedergabe, und der Startpunkt wird als neue Wiedergabeposition übernommen. Um die Wiedergabe am Startpunkt zu starten, drücken Sie die **PLAY**-Taste.

Zum Endpunkt gelangen Sie mithilfe der Tasten **◀◀/▶▶**, **SHIFT+▶▶** oder dem **JOG/SHUTTLE**-Rad.

Probewiedergabe, PREVIEW aktiviert

- Nur der Bereich zwischen Start- und Endpunkt wird wiedergegeben. Das Ansteuern einer Position außerhalb dieses Bereichs ist nicht möglich.
- Bei der Wiedergabe werden Einblend- und Ausblenddauer sowie die Level-Einstellung berücksichtigt.

Eine Wiedergabeliste speichern

Die aktuelle Wiedergabeliste wird in der aktuell geladenen Session als PPL-Datei gespeichert.

Wichtig

Nachdem Sie eine Wiedergabeliste bearbeitet haben, müssen Sie sie speichern. Andernfalls gehen alle Änderungen verloren, sobald Sie beispielsweise eine andere Wiedergabeliste laden, die Speicherkarte entfernen oder den Recorder ausschalten. Dass Änderungen noch nicht gespeichert wurden, erkennen Sie an einem Sternchen im Symbol der Wiedergabeliste. Wenn Sie versuchen einen Vorgang auszuführen, durch den ungespeicherte Änderungen verloren gingen, erscheint ein Hinweis. Zu solchen Vorgängen gehört auch das Laden einer anderen oder Erstellen einer neuen Wiedergabeliste oder der Wechsel der Betriebsart.

- 1 Drücken Sie die HOME-Taste.**
Die Hauptseite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Takenamen.**
Es erscheint ein Aufklappenmenü.
- 3 Tippen Sie auf SAVE, um die Wiedergabeliste zu speichern.**



Während des Speicherns erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Tip

Sie können eine Wiedergabeliste auch folgendermaßen speichern: Tippen Sie auf der ENTRY- oder ASSIGN-Seite auf die Schaltfläche MENU, und in dem erscheinenden Aufklappenmenü auf SAVE.



Die ENTRY-Seite



Die ASSIGN-Seite

Eine Wiedergabeliste unter anderem Namen speichern

Auf den Seiten ENTRY und ASSIGN haben Sie auch die Möglichkeit, eine Wiedergabeliste unter anderem Namen zu speichern.

- 1 Drücken Sie die HOME-Taste.**
Die Hauptseite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Namen eines Eintrags oder Takes.**
Es erscheint ein Aufklappenmenü.
- 3 Tippen Sie auf SAVE AS.**



Die PLAYLIST NAME-Seite erscheint.



- 4 Geben Sie einen Namen für die Wiedergabeliste ein.**
Gehen Sie dabei vor, wie im Abschnitt „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 37 beschrieben.
- 5 Um die Wiedergabeliste unter diesem Namen zu speichern, tippen Sie auf Enter oder drücken auf das DATA-Rad.**

Während des Vorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Sie verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Wenn eine Datei gleichen Namens bereits existiert, erscheint ein Bestätigungsdialog. Tippen Sie auf OK, um die vorhandene Datei zu überschreiben. Um abzubrechen und zur PLAYLIST NAME-Seite zurückzukehren, tippen Sie auf CANCEL.

Tip

Sie können eine Wiedergabeliste auch folgendermaßen unter einem neuen Namen speichern: Tippen Sie auf der ENTRY- oder ASSIGN-Seite auf die Schaltfläche MENU, und in dem erscheinenden Aufklappenmenü auf SAVE AS.



Wiedergabe

Projekt, Session und Wiedergabeliste auswählen

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.



2 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des gewünschten Projekts.

Die Seite für die Auswahl der gewünschten Session erscheint. Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.



3 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche der Session, die die gewünschte Wiedergabeliste enthält.

Die Wiedergabelistenauswahlseite erscheint. Wenn es sich nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf OK.



Tip

Um die Wiedergabelisten-Auswahlseite aufzurufen, können Sie auch auf der Projektseite auf das Feld mit dem Namen des aktuellen Projekts bzw. der aktuellen Session tippen.

4 Tippen Sie auf den Namen der gewünschten Wiedergabeliste, um sie auszuwählen.

Sein Hintergrund wird gelb hervorgehoben.

5 Tippen Sie auf MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



Das Aufklappmenü für Wiedergabelisten

6 Tippen Sie auf LOAD, um die Wiedergabeliste zu laden.

Ein Dialogfenster fordert Sie auf, den Vorgang zu bestätigen.



7 Tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um die Liste zu laden.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Anmerkung

Auf der Auswahlseite können Sie auch die →-Schaltfläche einer Wiedergabeliste drücken, um diese zu laden. In diesem Fall erscheint der oben gezeigte Bestätigungsdialo. Tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um die Liste zu laden.

Wiedergabesteuerung im Wiedergabelistenmodus

Drücken Sie die **PLAY**-Taste, um die Wiedergabe zu starten.

Um die Wiedergabe vorübergehend anzuhalten, drücken Sie die **PAUSE**-Taste.

Um die Wiedergabe fortzusetzen, drücken Sie erneut die **PLAY**-Taste.

Um die Wiedergabe zu stoppen, drücken Sie die **STOP**-Taste.

Um den Beginn eines anderen Eintrags aufzusuchen, drücken Sie die Tasten **⏮** (**MARK ⏮**) oder **⏭** (**MARK ⏭**).

Um das Material rückwärts oder vorwärts zu durchsuchen, halten Sie die Sprungtaste **⏪** (**⏪⏪**) oder **⏩** (**⏩⏩**) gedrückt.

Um zur vorhergehenden oder nachfolgenden Marke zu springen, halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken dann eine der Sprungtasten **⏮** (**MARK ⏮**) oder **⏭** (**MARK ⏭**).

Um das Audiomaterial mit hoher Geschwindigkeit zu durchsuchen, halten Sie gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt.

Anmerkung

- Auf der **PLAY SETUP**-Seite können Sie festlegen, ob nur der aktuell ausgewählte Eintrag oder alle Einträge der aktuellen Wiedergabeliste wiedergegeben werden. Außerdem können Sie die wiederholte Wiedergabe ein- oder ausschalten. (Siehe Abschnitt „Wiedergabeeinstellungen (PLAY SETUP-Seite)“ auf Seite 93.)
- Die Wiedergabefunktionen lassen sich auch über die Parallelschnittstelle ansprechen.

Die Call-Funktion im Wiedergabelistenmodus nutzen

Mit der **CALL**-Taste schalten Sie die Wiedergabe auf Pause und kehren gleichzeitig zu der Position zurück, an der Sie die Wiedergabe zuletzt aus der Wiedergabepause heraus gestartet hatten.

Die Sofortstart-Funktion im Wiedergabelistenmodus nutzen

Die Sofortstart-Funktion können Sie nutzen, wenn Sie den Recorder mit der optional erhältlichen Tascam RC-HS20PD oder anderen Fernbedienung steuern.

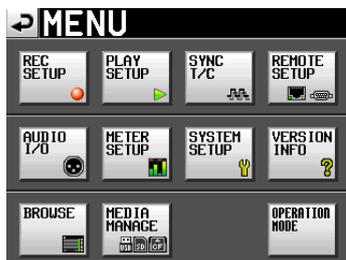
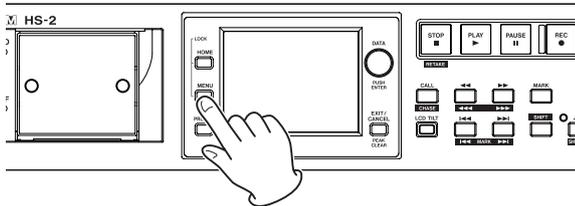
Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Die Sofortstart-Funktion nutzen“ auf Seite 117.

10 – Interne Einstellungen

In diesem Kapitel finden Sie ausführliche Erläuterungen zu allen internen Einstellungen des Geräts.

Die MENU-Seite

Mit der MENU-Taste rufen Sie die unten gezeigte MENU-Seite auf.



Schaltfläche REC SETUP

Zugriff auf Aufnahmeeinstellungen.

Schaltfläche PLAY SETUP

Zugriff auf Wiedergabeeinstellungen.

Schaltfläche SYNC T/C

Zugriff auf Synchronisations- und Timecodeeinstellungen.

Schaltfläche REMOTE SETUP

Zugriff auf Einstellungen für die externe Fernsteuerung.

Schaltfläche AUDIO I/O

Zugriff auf Einstellungen der Audioeingänge und -ausgänge.

Schaltfläche METER SETUP

Zugriff auf die Einstellungen der Pegelanzeige.

Schaltfläche SYSTEM SETUP

Zugriff auf verschiedene Systemeinstellungen.

Schaltfläche VERSION INFO

Anzeige der installierten Firmwareversion.

Schaltfläche BROWSE

Anzeige der Ordner und Dateien auf den Speichermedien und Zugriff darauf.

Schaltfläche MEDIA MANAGE

Auswahl des Speichermediums, Formatierung, Kopieren zwischen Speichermedien usw.

Schaltfläche OPERATION MODE

Anzeige und Wechsel der aktuellen Betriebsart

Aufnahmeeinstellungen (REC SETUP-Seite)

Die REC SETUP-Seite verfügt über drei Registerkarten: REC MODE, FILE FORMAT und OPTIONS.

Tippen Sie auf die Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

Die Registerkarte REC MODE

Optionen während der Aufnahme.



- **Single:** Aufnahme auf dem aktuell ausgewählten Speichermedium. (Voreinstellung)
- **Mirror:** Aufnahme auf zwei Speichermedien parallel (gespiegelte Aufnahme).

Anmerkung

Wenn die Abtastrate des aktuellen Projekts 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz oder 192 kHz beträgt, kann nur auf einer Karte aufgenommen werden. Die Einstellung kann in diesen Fällen nicht geändert werden.

Darstellung der Schaltflächen

Betriebsart	Displayanzeige
Single	
Mirror	
Mirror (aber gespiegelte Aufnahme systembedingt nicht möglich)	

1) Bedingungen, unter denen die Aufnahme nicht möglich ist

- Unzureichender Speicherplatz auf dem aktuellen Speichermedium.
- Es befindet sich keine Karte im aktuell ausgewählten Kartenschacht.
- Die aktuelle CF-Karte wird nicht unterstützt (PIO-Modus).
- Die Formatierung der aktuellen Karte wird nicht unterstützt (ist nicht FAT16 oder FAT32).
- Eine der Karten enthält einen Take mit dem auf der NEXT TAKE NAME-Seite festgelegten Namen und der Nummer 999 (im Bereich für die Anzeige der Takenummer auf der Hauptseite oder NEXT TAKE NAME-Seite erscheinen nur Striche).

- Die maximal zulässige Anzahl von Dateien und Unterordnern in den aktuellen Ordnern beider Karten ist erreicht. Im Zeitleistenmodus wurden Aufnahmen oder Bearbeitungsvorgänge wiederholt, so dass der Speicherplatz für eine Aufnahme nicht mehr ausreicht (im Feld für die Anzeige der verbleibenden Aufnahmezeit wird RecLimit angezeigt).
- 2) Bedingungen, unter denen die gespiegelte Aufnahme nicht möglich ist
- Auf der gerade nicht ausgewählten Karte ist kein freier Speicherplatz vorhanden.
 - Im gerade nicht ausgewählten Kartenschacht ist keine Karte eingelegt.
 - Die gerade nicht ausgewählte Karte wird nicht unterstützt
 - Die Formatierung der gerade nicht ausgewählten Karte wird nicht unterstützt (ist nicht FAT16 oder FAT32).
 - Die CF-Karte ist nicht UDMA-kompatibel.
 - Eine der beiden Karten wurde nicht mit dem HS-2 formatiert (die Clustergröße entspricht nicht dem für diesen Recorder erforderlichen Wert).

Anmerkung

- Wenn die gespiegelte Aufnahme aktiviert ist (Mirror), wird auf der gerade nicht ausgewählten Karte ein Projektordner erstellt, der dem aktuellen Projektordner der aktuell ausgewählten Karte entspricht.
- Sobald Sie mit der gespiegelten Aufnahme beginnen, werden die Takes mit den gleichen Namen in beiden Projektordnern der beiden Speicherkarten aufgezeichnet.
- Wenn Sie die gespiegelte Aufnahme wiederholen, wird nur der Take auf der aktuellen Karte gelöscht. Der Take auf der anderen Karte bleibt erhalten.
- Wenn die Aufnahme auf der aktuellen Karte nicht möglich ist, findet keine Aufnahme statt.
- Wenn die Laufzeitanzeige auf die insgesamt verbleibende Aufnahmezeit eingestellt ist (TOTAL REMAIN), wird der geringere Wert der beiden Karten angezeigt. Sobald während der Aufnahme eine der beiden Karten voll ist, wird die auf der noch verfügbaren Karte verbleibende Aufnahmezeit angezeigt.

Meldungen der gespiegelten Aufnahme

- Wenn Sie als Aufnahmemodus Mirror wählen, die gespiegelte Aufnahme aber nicht möglich ist, erscheint eine der folgenden Meldungen:

- 1 Wenn die Aufnahme auf einer der beiden Karten nicht möglich ist



- 2 Wenn eine der beiden Karten nicht UDMA-kompatibel ist



- 3 Wenn eine der beiden Karten nicht mit diesem Recorder formatiert wurde



- Wenn Sie Mirror ausgewählt haben, die gespiegelte Aufnahme aber nicht möglich ist, erscheint beim Starten der Aufnahme eine der folgenden Meldungen:

- 1 Wenn die gespiegelte Aufnahme aus einem anderen Grund als 2 oder 3 unten nicht möglich ist



- 2 Wenn die CF-Karte nicht UDMA-kompatibel ist



3 Wenn die CF-Karte nicht mit diesem Recorder formatiert wurde



- Wenn während der gespiegelten Aufnahme eine der beiden Karten voll ist oder ein Fehler auftritt, stoppt die Aufnahme auf der entsprechenden Karte. Auf der verbleibenden Karte wird die Aufnahme in einer neuen Datei fortgesetzt.

Wenn dies geschieht, erscheint eine der folgenden Meldungen und die Anzeigen für die verbleibende Aufnahmezeit nehmen folgendes Aussehen an:

1 Wenn eine der beiden Karten voll ist



Anzeigen für die verbleibende Aufnahmezeit der jeweiligen Karte



2 Wenn auf einer der Karten ein Fehler auftritt

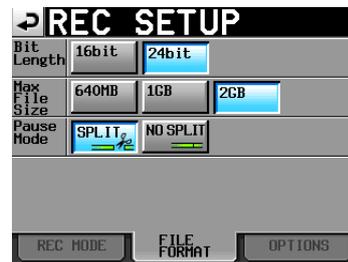


Anzeigen für die verbleibende Aufnahmezeit der jeweiligen Karte



Die Registerkarte FILE FORMAT

Hier nehmen Sie Einstellungen vor, die das Aufnahme-dateiformat betreffen.



Bit Length

Wählen Sie hier die gewünschte Quantisierung (Auflösung) Ihrer Aufnahmen.

Wahlmöglichkeiten: 16Bit (Voreinstellung) oder 24Bit

Max File Size

Wählen Sie hier die maximale Größe der Aufnahme-datei.

Wahlmöglichkeiten: 640MB, 1GB, 2GB (Voreinstellung)

Pause Mode

Hier legen Sie fest, ob Dateien geteilt werden, sobald Sie die Aufnahme auf Pause schalten.

Wahlmöglichkeiten: SPLIT (teilen, Voreinstellung), NO SPLIT (nicht teilen)

Die Registerkarte OPTIONS

Auf dieser Registerkarte finden Sie die Einstellungen für die vorgezogene Aufnahme und zum automatischen Setzen von Marken.



PreREC Time

Wählen Sie entweder ON (ein) oder OFF (aus), und legen Sie die gewünschte Dauer der vorgezogenen Aufnahme fest. (Voreinstellung: OFF, deaktiviert)

Wenn Sie die vorgezogene Aufnahme aktivieren, wird das während der Aufnahmebereitschaft erfasste Audiosignal laufend in einem internen Zwischenspeicher gepuffert. Auf diese Weise können bis zu fünf Sekunden Audiomaterial vor dem eigentlichen manuellen Starten der Aufnahme aufgezeichnet werden.

Um die Dauer der vorgezogenen Aufnahme einzustellen, tippen Sie auf den Regler und ändern dann den Wert mit dem DATA-Rad.

Einstellbereich: 1–5 Sekunden (Voreinstellung: 2 Sek.)

Auto Marker

Einstellungen zum automatischen Setzen von Marken.

- **Audio Over:**

Mit dieser Funktion bewirken Sie, dass bei einer wahrscheinlichen Übersteuerung kurz vor dem Überschreiten des eingestellten Audiopegels automatisch eine Marke gesetzt wird.

Wählen Sie entweder **ON** (ein) oder **OFF** (aus), und legen Sie das gewünschte Intervall fest. (Voreinstellung: **OFF**, deaktiviert)

Um die Pegelschwelle für die Signalerkennung einzustellen, tippen Sie auf den Regler und ändern dann den Wert mit dem **DATA**-Rad.

Auswahlmöglichkeiten: -0.20dB (Voreinstellung), -0.17dB , -0.13dB , -0.10dB , -0.06dB , -0.03dB

Die hier vorgenommenen Änderungen wirken sich auch auf die Einstellung **Over Level** der **METER SETUP**-Seite aus.

- **Time Interval:**

Bei dieser Funktion werden in festen zeitlichen Intervallen Marken gesetzt. Wählen Sie entweder **ON** (ein) oder **OFF** (aus), und legen Sie das gewünschte Intervall fest. (Voreinstellung: **OFF**, deaktiviert)

Um das zeitliche Intervall einzustellen, tippen Sie auf den Regler und ändern dann den Wert mit dem **DATA**-Rad. Es ist eine Intervalllänge von 1 bis 10 Minuten wählbar (Voreinstellung: 5 Minuten).

- **Sync Unlock:**

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird automatisch eine Marke gesetzt, sobald die Synchronisation mit der Masterclockquelle verloren geht. Mit den Schaltflächen können Sie die Funktion einschalten (**ON**) oder ausschalten (**OFF**). (Voreinstellung: **OFF**, deaktiviert)

- **PRE/REC/END:**

An folgenden Positionen werden automatisch Marken gesetzt: Beginn der vorgezogenen Aufnahme, Beginn der normalen Aufnahme, Ende der Aufnahme. Wählen Sie entweder **ON** (ein) oder **OFF** (aus).

(Voreinstellung: **OFF**, deaktiviert)

Anmerkung

- Als Übersteuerung (Audio Over) gilt eine Überschreitung des Maximalpegels (der Vollaussteuerung) abzüglich des eingestellten Werts. (Im obigen Beispiel wäre dies der Fall, sobald der Pegel den Maximalpegel minus $0,20\text{ dB}$ überschreitet.)
- Die automatisch erzeugten Marken **PRE/REC/END** werden nur im Takemodus aufgezeichnet und erscheinen nicht in der Zeitleiste im Zeitleistenmodus.
- Automatisch erzeugte Marken bei Übersteuerung oder Synchronisationsverlust werden höchstens einmal in 10 Sekunden gesetzt.

Wiedergabeeinstellungen (PLAY SETUP-Seite)

Diese Seite bietet Ihnen Zugriff auf Einstellungen, die die Wiedergabe betreffen.

Die Registerkarte GENERAL

Auf dieser Registerkarte nehmen Sie verschiedene Einstellungen für die Wiedergabe vor.



Play Mode

Mit dieser Einstellung beeinflussen Sie die Wiedergabe für alle Betriebsarten außer dem Zeitleistenmodus.

- Schaltfläche **One Take** (Voreinstellung): Nur der aktuell ausgewählte Take oder Eintrag wird wiedergegeben.
- Schaltfläche **All Take**: Es werden alle Takes der aktuell geladenen Session oder alle Einträge der Wiedergabeliste wiedergegeben.

Repeat Mode

Wiederholte Wiedergabe ein- (**ON**) oder ausschalten (**OFF**, Voreinstellung).

Die Registerkarte CONTROL

Auf dieser Registerkarte nehmen Sie Einstellungen für die Steuerung der Wiedergabe vor.



Auto Cue

Auto-Cue-Funktion ein- (**ON**) oder ausschalten (**OFF**, Voreinstellung). Wenn Sie die Auto-Cue-Funktion einschalten und anschließend einen Take laden, geht der Recorder automatisch an der Position in Wiedergabebereitschaft, an der das Audiosignal des Takes einsetzt.

Wenn unter **Play Mode** die Einstellung **One Take** gewählt ist, und der Recorder bis zum Ende des Takes kein Signal erkennt, geht er am zeitlichen Beginn des Takes in Wiedergabebereitschaft. Wenn unter **Play Mode** die

10 – Geräteeinstellungen

Einstellung `All Take` gewählt ist, und der Recorder bis zum Ende des Takes kein Signal erkennt, setzt er die Erkennung im nächsten Take fort.

Diese Einstellung wirkt sich in allen Betriebsarten außer dem Zeitleistenmodus aus.

Um die Pegelschwelle für die Signalerkennung einzustellen, tippen Sie auf den Regler und ändern dann den Wert mit dem **DATA**-Rad.

Auswahlmöglichkeiten: -72dB, -66dB, -60dB, -54dB (Voreinstellung), -48dB, -42dB, -36dB, -30dB, -24dB

Auto Ready

Auto-Ready-Funktion ein- (ON) oder ausschalten (OFF, Voreinstellung).

Bei aktivierter Auto-Ready-Funktion schaltet der Recorder nach der Wiedergabe eines Takes automatisch auf Wiedergabebereitschaft, und zwar am Anfang des nachfolgenden Takes.

Diese Einstellung wirkt sich in allen Betriebsarten außer dem Zeitleistenmodus aus.

Inc. Play

Inkrementelle Wiedergabe ein- (ON) oder ausschalten (OFF, Voreinstellung).

Wenn die inkrementelle Wiedergabe aktiviert (ON) ist, können Sie während der Wiedergabe die **PLAY**-Taste drücken, um zum Beginn des nächsten Takes zu springen und die Wiedergabe dort fortzusetzen. Wenn Sie während der Wiedergabe die **STOP**-Taste drücken, springt der Recorder ebenfalls zum Beginn des nächsten Takes, schaltet dort jedoch auf Wiedergabebereitschaft.

Diese Einstellung wirkt sich in allen Betriebsarten außer dem Zeitleistenmodus aus.

PLAY Inhibit Time

Zeitintervall, während dem sich die Wiedergabe desselben Takes (Eintrags) nicht erneut starten lässt.

Die folgenden Tasten und Befehle (mit Ausnahme der Sofortstarttasten und -befehle für andere Takes/Einträge) sind während dieser Zeit deaktiviert: Die folgenden Tasten und Befehle (mit Ausnahme der Sofortstarttasten und -befehle für andere Takes/Einträge) sind während dieser Zeit deaktiviert: Die **PLAY**-Taste auf der Gerätevorderseite, die **PLAY**-Taste, Sofortstarttasten und Faderstart/-stoppbefehle der optionalen Fernbedienung RC-HS20PD sowie die Wiedergabe- und Sofortstartbefehle externer Controller (über RS-232C, RS-422, Parallelschnittstelle oder Computertastatur).

Einstellbereich: 0–1000 ms (in 100-ms-Schritten), `Inf` (endlos, die betreffenden Tasten/Befehle sind während der gesamten Wiedergabe gesperrt)

Voreinstellung: 0 ms

Anmerkung

In der Einstellung `Inf` wird die Inkrementelle Wiedergabe automatisch deaktiviert und lässt sich nicht einschalten.

Synchronisations- und Timecode-einstellungen (SYNC T/C-Seite)

Hier nehmen Sie Einstellungen für die Taktsynchronisation und den Timecode vor.

Diese Seite enthält fünf Registerkarten: **CLOCK**, **SYNC**, **T/C**, **SETUP** und **I/O**. Tippen Sie auf die Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

Die Registerkarte **CLOCK**

Hier können Sie die gewünschte Masterclockquelle auswählen und verschiedene Statusinformationen überprüfen.



STATUS

- **Project:**
Die Abtastrate des Projekts.
- **CLOCK:**
Synchronisationsstatus des Clocksignals
- **WORD/VIDEO:**
`WORD`, `VIDEO` oder `TriLevel`, falls ein solches Signal am Eingang erkannt wurde.
- **D-IN:**
Status des Digitaleingangs entsprechend der folgenden Tabelle:

Status des Digitaleingangs	Displayanzeige
Synchron	Locked (xx.xxx kHz)
Abtastatenwandler aktiviert	Locked (xx.xxx kHz FsCnv)
Nicht synchron	Unlocked (xx.xxx kHz)
Kein Signal	Unlocked (no signal)
Kein Audiosignal	Not Audio
C-Statusbitinformation und tatsächliches Format weichen voneinander ab	Unmatched Cbit

MASTER

In diesem Feld wählen Sie die gewünschte Masterclock aus.

- **INT (Voreinstellung):**
Der Recorder nutzt die interne Clock.
- **WORD:**
Der Recorder synchronisiert sich mit einem am **WORD/VIDEO IN**-Eingang eingehenden Wordclocksignal.
- **VIDEO:**
Der Recorder synchronisiert sich mit einem am **WORD/VIDEO IN**-Eingang eingehenden Videoclocksignal.

D-IN:

Der Recorder synchronisiert sich mit der Clock des Digitalsignals am Digitaleingang (DIGITAL IN).

Wenn an einem Eingang der Abtastratenwandler aktiviert ist, kann dieser Eingang nicht als Clockquelle genutzt werden.

Die zweite Zeile der Schaltflächenbezeichnung gibt den Namen der ausgewählten digitalen Eingangsquelle an.

Anmerkung

- Die aktuell gewählte Clockquelle erkennen Sie an einem Häkchen (☑).
- Falls die Synchronisation mit einer externen Clockquelle verloren geht, wird die interne Clock aktiviert. Ein Häkchen auf der Schaltfläche INT (☑) zeigt dann an, dass nun die interne Clock genutzt wird. Die zuvor gewählte externe Clockquelle ist mit dem Symbol ☒ gekennzeichnet.



Die Registerkarte SYNC

Auf dieser Registerkarte können Sie Einstellungen für die Timecode-Synchronisation vornehmen.



Wichtig

- Wenn die optionale Synchronisationserweiterung SY-2 nicht installiert ist, sind diese Optionen abgeblendet und nicht verfügbar.



STATUS

Zeigt Statusinformationen zur Abtastrate und Synchronisation des aktuell geladenen Projekts an.

TC Chase

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, ob die Wiedergabe mit Timecode synchronisiert werden soll (Voreinstellung: OFF, ausgeschaltet).

Wenn Sie den Recorder mit dem Timecode eines externen Audio- oder Videogeräts oder mit dem internen Timecode synchronisieren wollen, wählen Sie die Einstellung ON.

Sie haben zudem die Möglichkeit, einen Timecodeversatz (TC Offset) gegenüber dem eingehenden Timecode einzustellen. Tippen Sie auf EDIT, um die Chase Offset-Seite aufzurufen. Wählen Sie hier einen Versatz im Bereich zwischen -23:59:59.29 und +23:59:59.29 (Voreinstellung: 00:00:00.00).

Anmerkung

Um die Timecodesynchronisation ein- oder auszuschalten, können Sie auch die SHIFT-Taste gedrückt halten und die CALL-Taste drücken.

TC Recase

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, ob der Recorder sich neu synchronisiert, wenn die Synchronisation mit dem externen Timecodesignal ungenau wird (Voreinstellung: ausgeschaltet, OFF).

In der Einstellung OFF startet der interne Timecode-Generator mit dem empfangenen Timecodewert im Free Run-Modus.

In der Einstellung ON müssen Sie einstellen, bei welcher Abweichung in Frames eine Neusynchronisation ausgelöst wird. Tippen Sie dazu auf den Regler und wählen mit dem DATA-Rad einen Framewert zwischen 1/3, 1, 2 (Voreinstellung), 5 oder 10.

Master TC

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, ob das Gerät den eingebauten Timecode-Generator nutzen oder sich mit einem externen Timecodesignal synchronisieren soll.

- Schaltfläche Internal: Den eingebauten Timecode-Generator nutzen.
- Schaltfläche External (Voreinstellung): Mit dem Timecodesignal eines externen Geräts synchronisieren.

Die Registerkarte T/C

Auf dieser Registerkarte nehmen Sie Einstellungen für den Timecode vor.



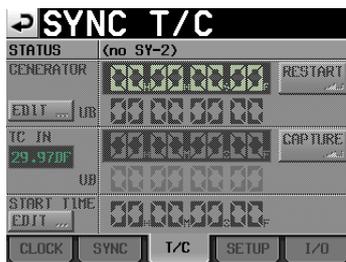
Timecode-Generator im Free Run-Modus



Timecode-Generator im Modus Jam Sync (und Free Once)

Wichtig

Wenn die optionale Synchronisationserweiterung SY-2 nicht installiert ist, sind diese Optionen abgeblendet und nicht verfügbar.



STATUS

Hier sehen Sie die aktuelle Betriebsart des Timecode-Generators und die Timecode-Framerate des aktuell geladenen Projekts.

GENERATOR

In der oberen Hälfte erscheint der aktuelle Zeitwert des Timecode-Generators.

In der unteren Hälfte des Felds werden die Informationen der User-Bits (UB) angezeigt.

Um die T/C USER BITS-Seite aufzurufen, tippen Sie im Feld GENERATOR auf die Schaltfläche EDIT oder auf den Anzeigebereich für die User-Bits (UB).

Durch Tippen auf die Schaltfläche RESTART können Sie den Timecode-Generator im Free Run-Modus auf die Startzeit des Timecodes zurücksetzen und neu starten.

TC IN

In der oberen Hälfte erscheinen der aktuelle Zeitwert des eingehenden Timecodes und die Framerate. In der unteren Hälfte des Felds werden die Informationen der User-Bits (UB) des eingehenden Timecodesignals angezeigt.

Um im Free Run-Modus den aktuellen Timecode-Zeitwert als Startzeit für den Timecode-Generator zu übernehmen, tippen Sie auf CAPTURE.

In den Modi FREE ONCE oder Jam Sync erscheint in diesem Feld eine grün leuchtende Anzeige (WAITING), während der Recorder auf das Timecodesignal wartet. Sobald Timecode empfangen wird, erlischt die Anzeige.

START TIME

Wenn Sie auf die Schaltfläche RESTART des GENERATOR-Felds tippen, wird die eingestellte Startzeit des Timecodes angezeigt.

Um die Startzeit einzustellen, tippen Sie unter START TIME auf die Schaltfläche EDIT oder auf den Anzeigebereich der Startzeit.

Die Registerkarte SETUP

Auf dieser Registerkarte können Sie den gewünschten Timecode-Modus einstellen.



STATUS

Dieser Bereich zeigt Informationen zur Framerate und den Status des empfangenen Timecodes an.

TC GEN MODE

In diesem Bereich wählen Sie den gewünschten Timecode-Modus.

Wichtig

Wenn die optionale Synchronisationserweiterung SY-2 nicht installiert ist, sind diese Optionen abgeblendet und nicht verfügbar.



- Schaltfläche FREE RUN:
Der Timecode-Generator läuft selbstständig.
- Schaltfläche FREE ONCE (Voreinstellung):
Sobald eingehender Timecode empfangen wird, startet der interne Timecode-Generator mit dem empfangenen Wert im Free Run-Modus.
- Schaltfläche TIME OF DAY:
Sobald Sie eine der folgenden Aktionen ausführen, wird die aktuelle Zeit der internen Uhr übernommen und der Timecode im Free Run-Modus gestartet:
 - Einschalten des Geräts
 - Aktivieren dieses Timecode-Modus
 - Stellen der internen Uhr
- Schaltfläche JAM SYNC:
Der Recorder synchronisiert sich mit eingehendem Timecode, sobald dieser empfangen wird. Wenn die Synchronisation verloren geht, schaltet das Gerät auf den Free Run-Modus um.

- Schaltfläche **REGEN**:
Der Recorder synchronisiert sich mit dem eingehenden Timecodesignal.
- Schaltfläche **FREE RUN**:
Der Timecode-Generator arbeitet nur während der Aufnahme. In allen übrigen Betriebsarten ist der Timecode-Generator deaktiviert.

Frame Type

Wählen Sie hier die Framerate des aktuell geladenen Projekts.

Wahlmöglichkeiten: 23.976F, 24F, 25F, 29.97DF (Voreinstellung), 29.97ND, 30DF, 30ND

Die Registerkarte I/O

Auf dieser Registerkarte können Sie den Status eines eingehenden Timecodesignals überprüfen und Einstellungen zur Timecode-Ausgabe vornehmen.



Wichtig

Wenn die optionale Synchronisationserweiterung SY-2 nicht installiert ist, sind diese Optionen abgeblendet und nicht verfügbar.



STATUS

Hier erscheinen Statusinformationen zur Timecode-Synchronisierung.

- **TIMECODE IN:**
Sobald Timecode empfangen wird, erscheint hier dessen Framerate.
- **WORD/VIDEO IN:**
Sobald ein Wordclock- oder Videoclocksignal an diesem Anschluss empfangen wird, erscheint hier die entsprechende Kennung **WORD**, **VIDEO** oder **TriLevel**.

TC Out Mode

In diesem Bereich legen Sie fest, wie der Recorder Timecode ausgeben soll.

- Schaltfläche **GenOut**:
Der interne Timecode-Generator gibt ein Timecodesignal aus.
- Schaltfläche **PlayOut** (Voreinstellung):
Im Zeitleistenmodus wird die Timecodezeit für die Wiedergabe und Aufnahme ausgegeben. Im Take- und im Wiedergabelistenmodus wird während der Wiedergabe der in der Datei gespeicherte Timecode ausgegeben.

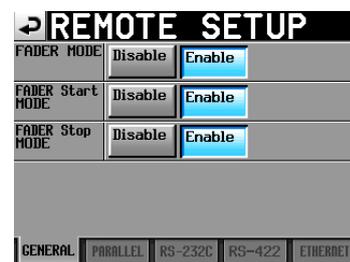
Einstellungen für die Fernsteuerung (REMOTE SETUP-Seite)

Auf dieser Seite können Sie die gewünschten Einstellungen für die Parallelschnittstelle, die seriellen Schnittstellen (RS-232C, RS-422) und für den Netzwerkanschluss vornehmen.

Die **REMOTE SETUP**-Seite enthält fünf Registerkarten: **GENERAL**, **PARALLEL**, **RS-232C**, **RS-422** und **ETHERNET**. Tippen Sie auf die Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

Die Registerkarte GENERAL

Auf dieser Seite können Sie Einstellungen für die externe Fernsteuerung vornehmen.



FADER MODE

Hier können Sie die Faderstart-/stoppfunktion der optional erhältlichen Fernbedienung Tascam RC-HS20PD aktivieren (**Enable**) oder deaktivieren (**Disable**). In der Einstellung **Disable** ist der interne Fader auf 0 dB fest eingestellt.

Wahlmöglichkeiten: **Disable**, **Enable** (Voreinstellung)

FADER Start MODE

Wenn die Faderstart-/stoppfunktion der separat erhältlichen Fernbedienung Tascam RC-HS20PD (oder einer anderen kompatiblen Fernbedienung) aktiviert ist, können Sie hier festlegen, ob die Wiedergabe starten soll, wenn der Fader von der Minimalstellung nach oben geschoben wird (**Enable**), oder nicht (**Disable**).

Wahlmöglichkeiten: **Disable**, **Enable** (Voreinstellung)

FADER Stop MODE

Hier legen Sie entsprechend fest, ob die Wiedergabe auf Pause schalten soll, wenn der Fader in die Minimalstellung geschoben wird (**Enable**), oder nicht (**Disable**).

10 – Geräteeinstellungen

Wahlmöglichkeiten: Disable, Enable (Voreinstellung)

Wichtig

Wenn sowohl Faderstart als auch Faderstopp deaktiviert sind (Disable), sind die **FADER START**-Tasten der optionalen Fernbedienung RC-HS20PD ohne Funktion (die Lämpchen leuchten nicht) und Sie können den Faderstart und -stopp nicht nutzen. Wenn Sie in diesem Fall eine **FADER START**-Taste auf der RC-HS20PD drücken, erscheint ein Dialog, der Sie auf die deaktivierte Funktion hinweist.

Die Registerkarte PARALLEL

Hier können Sie die AUX-Funktionen 1–3 der Parallelschnittstelle festlegen.



AUX Assign

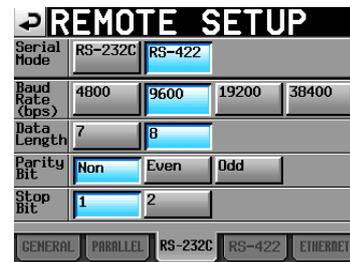
Tippen Sie auf den gewünschten Regler, um ihn auszuwählen (der Hintergrund erscheint gelb), und ändern Sie die Einstellung mit dem **DATA**-Rad.

Folgende Einstellungen sind verfügbar: F.FWD, REW, MARK, MARK SKIP-, MARK SKIP+ und CALL.

- **AUX1 Function:**
Die Funktion von Pin 17 der Parallelschnittstelle (AUX1) (Voreinstellung: MARK SKIP+).
- **AUX2 Function:**
Die Funktion von Pin 18 der Parallelschnittstelle (AUX2) (Voreinstellung: MARK SKIP-).
- **AUX3 Function:**
Die Funktion von Pin 19 der Parallelschnittstelle (AUX3) (Voreinstellung: MARK).

Die Registerkarte RS-232C

Hier können Sie die Kommunikationsparameter für die RS-232C-Schnittstelle einstellen.



Serial Mode

Mit diesen Schaltflächen wählen Sie den Verbindungstyp der seriellen Verbindung.

Wahlmöglichkeiten: RS-232C (Voreinstellung), RS-422

Anmerkung

- Die seriellen Schnittstellen RS-232C und RS-422 können nicht gleichzeitig verwendet werden. Jeweils nutzbar ist immer nur die hier ausgewählte Schnittstelle. Diese Einstellung korrespondiert mit der Einstellung Serial Mode auf der Registerkarte RS-422.
- Die RS-422-Schnittstelle ist nur verfügbar, wenn die optionale Synchronisationserweiterung SY-2 im Recorder installiert ist.

Baud Rate (bps)

Wählen Sie hier die Übertragungsgeschwindigkeit (Baudrate).

Wahlmöglichkeiten (Bit/s): 4800, 9600, 19200 und 38400 (Voreinstellung)

DATA Length

Die Länge des Datenworts in Bit.

Wahlmöglichkeiten (Bit): 7 oder 8 (Voreinstellung)

Parity Bit

Der Paritätstyp der Verbindung.

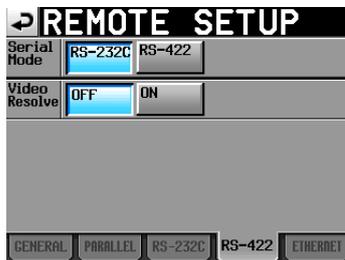
Wahlmöglichkeiten: NONE (Keine, Voreinstellung), EVEN (Gerade), ODD (Ungerade).

Stop Bit

Die Länge des Stoppbits. Wahlmöglichkeiten: 1 (Voreinstellung) und 2.

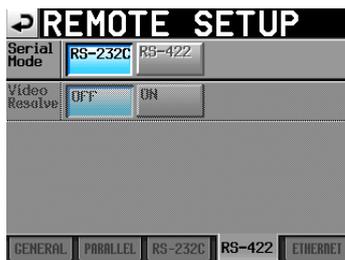
Die Registerkarte RS-422

Auf dieser Registerkarte nehmen Sie die Kommunikationseinstellungen für die serielle Fernsteuerung mithilfe des RS-422-Protokolls vor.



Wichtig

- Die seriellen Schnittstellen RS-232C und RS-422 können nicht gleichzeitig verwendet werden. Jeweils nutzbar ist immer nur die hier ausgewählte Schnittstelle. Diese Einstellung korrespondiert mit der Einstellung Serial Mode auf der Registerkarte RS-232C.
- Wenn die optionale Synchronisationserweiterung SY-2 nicht installiert ist, ist die Option abgeblendet und nicht verfügbar.



Serial Mode

Mit diesen Schaltflächen wählen Sie den Verbindungstyp der seriellen Verbindung.

Wahlmöglichkeiten: RS-232C (Voreinstellung), RS-422

Video Resolve

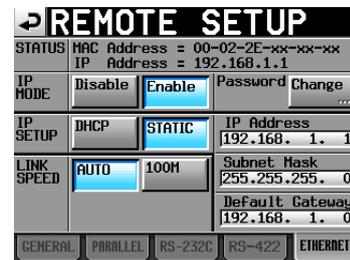
Wenn Sie das Gerät mit einer Videoquelle synchronisieren, können Sie anstelle eines Wordclocksignals das Videoclocksignal als Taktquelle verwenden. Wie bei der Wordclock-Synchronisation können Sie festlegen, ob der Recorder seinem eigenen Taktsignal folgt oder der Videoclock folgt (Timecode-Frames werden mit den Flanken des Videoclocksignals synchronisiert).

Damit der Recorder über einen Videoschnittplatz präzise gesteuert werden kann, aktivieren Sie diese Option (ON).

- ON (Voreinstellung):
Die Timecode-Frames werden mit den Flanken des Videoclocksignals synchronisiert
- OFF: Keine Videosynchronisation

Die Registerkarte ETHERNET

Hier nehmen Sie Einstellungen vor, die die Netzwerkkommunikation betreffen.



STATUS

Die MAC-Adresse dieses Recorders und seine aktuelle IP-Adresse.

IP MODE

Verwenden Sie diese Schaltfläche, um die gesamte Netzwerkaktivität ein- oder auszuschalten.

Wahlmöglichkeiten: Disable (Netzwerk deaktiviert, Voreinstellung), Enable (Netzwerk aktiviert)

IP SETUP

Legt fest, woher der Recorder seine IP-Adresse bezieht.

Mit der Option DHCP werden die Einstellungen für IP-Adresse, Subnetmaske und Standardgateway automatisch bezogen, vorausgesetzt, das Netzwerk verfügt über einen DHCP-Server.

Mit der Option STATIC müssen Sie die IP-Adresse, die Subnetmaske und den Standardgateway manuell eingeben.

Wahlmöglichkeiten: DHCP, STATIC (Voreinstellung)

LINK SPEED

Mit diesen Schaltflächen stellen Sie die Verbindungsgeschwindigkeit ein.

Wahlmöglichkeiten:

- Auto (Voreinstellung):
Ermittelt die bestmögliche Verbindungsgeschwindigkeit entsprechend der Netzwerkumgebung.)
- 100M:
Die Verbindungsgeschwindigkeit wird auf 100 MBit/s festgelegt.

IP Address / Subnet Mask / Default Gateway

In diese Felder tragen Sie die erforderlichen Werte ein, wenn unter IP SETUP die Option STATIC gewählt wurde.

Voreinstellung: 0. 0. 0. 0.

Je nachdem, welche Einstellungen Sie unter IP SETUP vorgenommen haben, ändert sich die Darstellung dieses Felds folgendermaßen:

10 – Geräteeinstellungen

IP Address 192.168. 1. 1	IP Address 192.168. 1. 1	IP Address 192.168. 1. 1
Subnet Mask 255.255.255. 0	Subnet Mask 255.255.255. 0	Subnet Mask 255.255.255. 0
Default Gateway 192.168. 1. 0	Default Gateway 192.168. 1. 0	Default Gateway 192.168. 1. 0

When setting DHCP When setting STATIC When touching

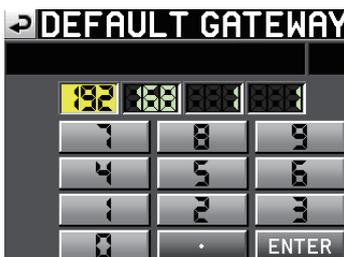
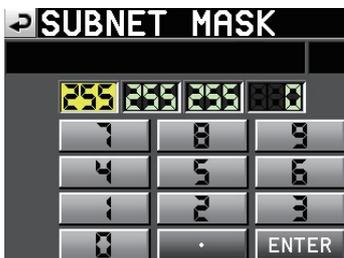
IP-Adresse, Subnetmaske und Standardgateway ändern

Um die IP-Adresse, die Subnetmaske und den Standardgateway von Hand einzugeben, tippen Sie auf das entsprechende Feld. Es erscheint die zugehörige Eingabeseite.

- Alle Zifferngruppen haben drei Stellen. (Die Eingabe von führenden Nullen ist nicht erforderlich.)
- Nach Aufrufen der jeweiligen Eingabeseite ist die erste Zifferngruppe ausgewählt (gelb hervorgehoben).
- Tippen Sie auf eine andere Zifferngruppe, um nur diese zu ändern. Geben Sie die entsprechende Ziffernfolge mit den Ziffernschaltflächen ein.
- Um zum nächsten Feld zu gehen, tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Punkt.

Beispiel:

Anzeige auf dem Display	192. 168. 1. 1	
Eingabe 1234	234. 168. 1. 1	(Die Ziffer „1“ wird überschrieben.)
Eingabe des Dezimalpunkts	192. 168. 1. 1	



Das Passwort ändern

- 1 Um das Passwort zu ändern, tippen Sie auf der REMOTE SETUP-Seite im Feld Password auf die Schaltfläche Change.

Die CHANGE PASSWORD-Seite erscheint.

- 2 Geben Sie ein neues Passwort ein.

Das Passwort kann maximal neun Zeichen enthalten.



Netzwerkfunktionalität (FTP/Telnet/VNC) für Fernzugriff

FTP (File Transfer Protocol)

Mithilfe eines FTP-Clients können Sie Dateien zwischen dem Recorder und einem Computer austauschen. Die Verbindung mit dem Recorder und die Anmeldung erfolgen in derselben Weise wie mit einem FTP-Server.

Sobald Sie sich verbunden und angemeldet haben, werden entsprechend den vorhandenen Speichermedien folgende Laufwerksbezeichnungen angezeigt:

- [A:] (SD-Kartenschacht)
- [B:] (CF-Kartenschacht)
- [C:] (USB-Speichermedium)

Wichtig

- Um die japanische Schriftzeichen anzeigen zu können, nutzen Sie eine Unicode-kompatible FTP-Anwendung.
- Stellen Sie sicher, dass die maximale Anzahl der gleichzeitigen Übertragungen auf 1 eingestellt ist.
- Wenn Sie eine höhere Zahl einstellen, funktioniert die Dateiübertragung möglicherweise nicht.
- Informationen über FTP-Anwendungen, die mit diesem Recorder getestet wurden, erhalten Sie vom Tascam-Kundendienst.

■ Erforderliche Einstellungen für die FTP-Verbindung

Um mit dem Recorder eine FTP-Verbindung herstellen zu können, sind die folgenden Einstellungen erforderlich:

IP-Adresse	Die IP-Adresse dieses Recorders wird auf der REMOTE SETUP-Seite, Registerkarte ETHERNET, im Feld IP Address angezeigt.
Portnummer	21
Benutzername	HS-2 Es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. (Diese Einstellung kann nicht geändert werden.)
Passwort	Das Standard-Passwort lautet ebenfalls HS-2. Es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Um das Passwort zu ändern, tippen Sie auf der REMOTE SETUP-Seite, Registerkarte ETHERNET, im Feld Password auf Change.

Wichtig

- Es kann immer nur eine FTP-Verbindung zur gleichen Zeit bestehen. Da manche FTP-Clients die Möglichkeit bieten, mehrere Verbindungen gleichzeitig aufzubauen, funktioniert die Dateiübertragung möglicherweise nicht. Sorgen Sie dafür, dass immer nur eine Verbindung aufgebaut wird.
- Wenn auf der LOCK SETUP-Seite unter EXTERNAL Control die Einstellung LOCK gewählt ist, können Sie keine FTP-Verbindung herstellen.
- Wenn Sie die Option während einer bestehenden FTP-Verbindung auf LOCK stellen, wird die Verbindung unterbrochen.

- Eine aktive FTP-Verbindung wird ebenfalls unterbrochen, sobald Sie auf der Registerkarte ETHERNET der REMOTE SETUP-Seite Änderungen vornehmen.

■ Dateiaufgaben mithilfe einer FTP-Clients-Anwendung ausführen

1. Dateien auf dem Recorder lesen.
Der Lesezugriff auf die Dateien des Recorders ist jederzeit möglich.
2. Neue Dateien auf den Recorder übertragen
Es ist jederzeit möglich, Dateien auf den Recorder zu übertragen. Wenn Sie der aktuellen Session während der Aufnahme BWF- oder WAV-Dateien hinzufügen, so erscheinen sie in der Liste der vorhandenen Dateien, der aufgezeichneten Dateien und der hinzugefügten Dateien (in dieser Reihenfolge).
3. Vorhandene Dateien auf dem Recorder überschreiben
Den aktuellen Take können Sie nur überschreiben, wenn der Audiotransport gestoppt ist.
Takes, die im Wiedergabelistenmodus auf der ADJUST-Seite verwendet werden, können nicht überschrieben werden. Andere Dateien können Sie jederzeit überschreiben.
Wenn auf der Registerkarte GENERAL der PLAY SETUP-Seite unter Play Mode die Option All Take gewählt ist, kann es je nach Zeitpunkt des Schreibzugriffs allerdings auch sein, dass der auf den aktuellen Take folgende Take nicht überschrieben werden kann.

Wichtig

- Wenn Sie den Take überschreiben, der dem aktuellen Wiedergabelisteneintrag zugewiesen ist, erscheint auf den ENTRY- und ASSIGN-Seiten ein Fragezeichen im Symbol des Eintrags, und der Eintrag wird bei der Wiedergabe übergangen. Um die neue Datei anstelle der überschriebenen Datei wiederzugeben, nehmen Sie die Zuweisung erneut vor.
- Wenn sich durch das Überschreiben einer Datei deren Größe, Kanalzahl, Auflösung oder Abtastrate ändert, kann es zu Fehlern in der vorhandenen Zeitleiste oder Wiedergabeliste kommen.

Sollte ein solcher Fehler auftreten, erscheint die folgende Meldung, sobald Sie die Wiedergabe starten:



Um den Fehler zu beheben, gehen Sie wie folgt vor:

- Zeitleistenmodus: Löschen Sie den betroffenen Bereich.
- Takemodus: Löschen Sie den betroffenen Take von der Karte.
- Wiedergabelistenmodus: Fügen Sie die neue Datei als Eintrag hinzu.
- Überschreiben Sie eine vorhandene Audiodatei keinesfalls mit einer Datei, die eine andere Abtastrate aufweist. Der dadurch verursachte Fehler kann unter Umständen nicht mehr behoben werden.

10 – Geräteeinstellungen

4. Eine Datei auf dem Recorder löschen
Den aktuellen Take können Sie nur löschen, wenn der Audiotransport gestoppt ist.
Andere Dateien können Sie jederzeit löschen.
Durch das Löschen von Dateien sind System- und Audiodateien nicht mehr konsistent. Es ist daher erforderlich, die Dateien anschließend neu einzulesen (REBUILD).
Um Sie darauf hinzuweisen, erscheint in einem solchen Fall der folgende Bestätigungsdialog bei gestopptem Transport, während der Wiedergabe oder während der Aufnahme:



Falls Sie auf CANCEL tippen (die Dateien werden nicht neu eingelesen), erscheint die folgende Fehlermeldung:



Sobald Dateien neu eingelesen werden müssen, erscheint auf den folgenden Schaltflächen ein Warnsymbol (⚠):
Tippen Sie in diesem Fall auf REBUILD (die Schaltfläche steht Ihnen auf verschiedenen Menüseiten zur Verfügung).

- Dateiname auf der Hauptseite
 - PROJECT-Seite, MENU
 - REBUILD-Schaltflächen in verschiedenen Menüs
5. Einen neuen Ordner auf dem Recorder erstellen
Neue Ordner können jederzeit auf dem Recorder erstellt werden.
 6. Ordner auf dem Recorder löschen
Den Ordner des aktuellen Projekts oder der aktuellen Session können Sie nur löschen, wenn der Audiotransport gestoppt ist.
Andere Ordner können Sie jederzeit löschen.
 7. Datei- und Ordernamen auf dem Recorder bearbeiten
Die FTP-Befehle zum Umbenennen von Dateien und Ordnern stehen auf diesem Recorder nicht zur Verfügung.

Wichtig

Wenn Sie während der Aufnahme auf Dateien/Ordner per FTP zugreifen, ist das Wiederholen der Aufnahme (RETAKE) nicht möglich.

Fernsteuerung via Telnet

Sie können den Recorder im Netzwerk mithilfe des Telnet-Protokolls über Port 23 fernsteuern.

■ Erforderliche Einstellungen für Telnet-Verbindungen

Um eine Telnet-Verbindung mit dem Recorder aufzubauen, sind die folgenden Einstellungen erforderlich:

- IP-Adresse Die IP-Adresse dieses Recorders wird auf der REMOTE SETUP-Seite, Registerkarte ETHERNET, im Feld IP Address angezeigt.
- Portnummer 23
- Passwort Das Standard-Passwort lautet HS-2.
Es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
Sie können das Passwort ändern, indem Sie auf der Registerkarte der REMOTE SETUP-Seite auf die Schaltfläche Change tippen.

■ Eine Telnet-Verbindung mit dem Recorder herstellen

1. Nachdem Sie über die oben beschriebene IP-Adresse und Portnummer eine Telnet-Verbindung mit dem Recorder aufgebaut haben, drücken Sie auf Ihrem Computer die Eingabetaste.
2. Sobald an der Telnet-Eingabeaufforderung die Eingabe des Passworts verlangt wird, geben Sie das oben genannte Passwort ein und drücken die Eingabetaste.
3. Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint die Meldung „Login Successful“. Um die Telnet-Sitzung zu beenden, geben Sie „exit“ ein und drücken die Eingabetaste.

Wichtig

- Es ist möglich, gleichzeitig zwei Telnet-Verbindungen mit dem Recorder herzustellen.
- Wenn Sie auf der LOCK SETUP-Seite unter EXTERNAL Control die Option LOCK eingestellt haben, können keine Telnet-Verbindungen hergestellt werden.
- Wenn Sie die Option während einer bestehenden Telnet-Verbindung auf LOCK stellen, wird die Verbindung unterbrochen.
- Eine aktive Telnet-Verbindung wird ebenfalls unterbrochen, sobald Sie auf der Registerkarte ETHERNET der REMOTE SETUP-Seite Änderungen vornehmen.
- Nähere Informationen zum Telnet-Befehlsprotokoll erhalten Sie vom Tascam-Kundendienst.

VNC (Virtual Network Computing)

Indem Sie eine VNC-Anwendung einsetzen, können Sie das Display des Recorders auf einem Computermonitor anzeigen und mithilfe des Computers auf das Display zugreifen.

In der VNC-Umgebung können Sie mit der Maus die folgenden Bedienschritte ausführen:

Linke Maustaste:	Entspricht dem Tippen auf das Display.
Mausrad drücken:	Entspricht dem Drücken des DATA -Rads auf dem Recorder.
Mausrad drehen:	Entspricht dem Drehen des DATA -Rads auf dem Recorder.
Gedrücktes Mausrad drehen:	Entspricht dem gleichzeitigen Drücken und Drehen des DATA -Rads, um Grobeinstellungen vorzunehmen.

In der VNC-Umgebung können Sie außerdem die Computertastatur nutzen, um die folgenden Bedienschritte auszuführen:

Funktionstasten F1 bis F12:	Die Funktionsweise entspricht den Funktionstasten einer direkt mit dem Recorder verbundenen Tastatur. Näheres hierzu siehe „Den Recorder mit Tastaturbefehlen steuern“ auf Seite 118.
Pos1-Taste:	Entspricht der HOME -Taste des Recorders, mit der Sie die Hauptseite aufrufen. Indem Sie die HOME -Taste gedrückt halten und dann die Ende-Taste drücken, greifen Sie auf die LOCK SETUP -Seite zu.
Ende-Taste:	Entspricht der MENU -Taste des Recorders, mit der Sie die MENU -Seite aufrufen. Indem Sie die HOME -Taste gedrückt halten und dann die Ende-Taste drücken, greifen Sie auf die LOCK SETUP -Seite zu.
Bild-ab-Taste:	Entspricht der PROJECT -Taste des Recorders, mit der Sie die PROJECT -Seite aufrufen.
Pfeil-nach-oben-Taste:	Entspricht dem Drehen des DATA -Rads nach rechts (im Uhrzeigersinn).
Pfeil-nach-unten-Taste:	Entspricht dem Drehen des DATA -Rads nach links (entgegen dem Uhrzeigersinn).
Ziffern- und Zeichentasten:	Dienen zum Eingeben von Zeichen, sobald auf dem Display ein Tastatureingabefeld angezeigt wird.

■ Erforderliche Einstellungen für VNC-Verbindungen

Um eine VNC-Verbindung mit dem Recorder aufzubauen, sind die folgenden Einstellungen erforderlich:

IP-Adresse:	Die IP-Adresse dieses Recorders wird auf der REMOTE SETUP -Seite, Registerkarte ETHERNET , im Feld IP Address angezeigt. Das Standard-Passwort lautet HS-2 .
Passwort:	Es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie können das Passwort ändern, indem Sie auf der Registerkarte der REMOTE SETUP -Seite auf die Schaltfläche Change tippen.

Wichtig

- *Sie können nur eine VNC-Verbindung mit dem Recorder gleichzeitig herstellen. .*
- *Wenn Sie auf der **LOCK SETUP**-Seite unter **EXTERNAL Control** die Option **LOCK** eingestellt haben, können Sie das Display mithilfe der VNC-Anwendung lediglich anzeigen. Eine Bedienung des Displays ist nicht möglich.*
- *Eine aktive VNC-Verbindung wird unterbrochen, sobald Sie auf der Registerkarte **ETHERNET** der **REMOTE SETUP**-Seite Änderungen vornehmen.*
- *Hinweise zu VNC-Anwendungen, die erfolgreich mit dem Recorder getestet wurden, erhalten Sie vom Tascam-Kundendienst.*
- *Während einer Datenübertragung via FTP oder wenn Sie mit einer Systemabtastrate von 88,2 kHz oder höher arbeiten, verlangsamt sich die Displaydarstellung und Bedienung der VNC-Umgebung.*

Einstellungen der Audio-Eingänge und -Ausgänge (AUDIO I/O-Seite)

Auf dieser Seite können Sie die Audioein- und -ausgänge konfigurieren.

Die AUDIO I/O-Seite enthält zwei Registerkarten: INPUT und OUTPUT.

Tippen Sie auf die Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

Die Registerkarte INPUT

Auf dieser Seite können Sie die Eingänge konfigurieren.



INPUT SOURCE

Hier können Sie die Eingangsquelle auswählen. Zur Auswahl stehen die Analogeingänge als XLR- oder Cinchbuchsen sowie der Digitaleingang.

Wahlmöglichkeiten: Analog XLR (Voreinstellung), Analog RCA, Digital X (X steht für AES/EBU oder S/PDIF)

DIGITAL SOURCE

Wählen Sie hier die digitale Eingangsquelle aus.

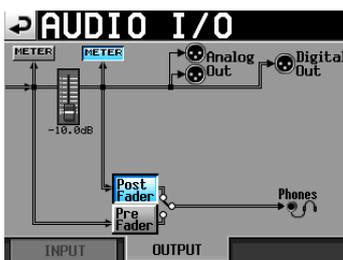
Wahlmöglichkeiten: AES/EBU (XLR, Voreinstellung), S/PDIF (Koaxial)

FS CONVERT

Mit diesen Schaltflächen können Sie für jeweils zwei benachbarte Kanäle den Abtaststratenwandler aktivieren (ON) oder deaktivieren (OFF, Voreinstellung).

Die Registerkarte OUTPUT

Zeigt die Ausgangseinstellungen und die Signalführung an.



Schaltflächen METER

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um festzulegen, ob die Pegelanzeigen den Wert vor oder hinter dem Fader darstellen.

Tippen Sie auf die linke Schaltfläche, damit der Pegel vor dem Fader angezeigt wird. Um den Pegelwert hinter dem Fader anzuzeigen, tippen Sie auf die rechte Schaltfläche.

Schaltflächen Post/Pre Fader

Mit diesen Schaltflächen können Sie auswählen, ob das Kopfhörersignal vor oder hinter dem Fader abgegriffen wird.

- Schaltfläche Pre Fader:
Das Signal vor dem Fader wird am Kopfhörerausgang ausgegeben.
- Schaltfläche Post Fader (Voreinstellung):
Das Signal hinter dem Fader wird am Kopfhörerausgang ausgegeben.

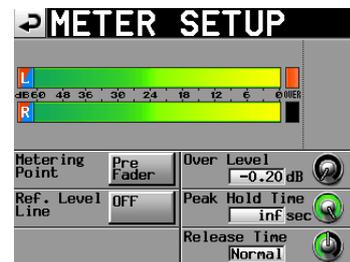
Fader

Wenn die Fernbedienung RC-HS20PD angeschlossen ist, wird hier der Faderpegel der Fernbedienung angezeigt.

Wenn sie nicht angeschlossen ist, ist der interne Fader auf 0 dB fest eingestellt.

Pegelanzeigen konfigurieren (METER SETUP-Seite)

Auf dieser Seite konfigurieren Sie die Pegelanzeigen.



Metering Point

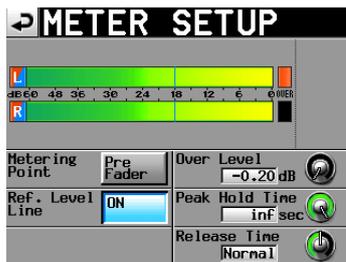
Nutzen Sie diese Schaltflächen, um festzulegen, ob die Pegelanzeigen den Wert vor oder hinter dem Fader darstellen.

Pre Fader : Die Pegelanzeigen stellen den Wert vor dem Fader dar (Voreinstellung).

Post Fader : Die Pegelanzeigen stellen den Wert hinter dem Fader dar. In diesem Fall ist der Hintergrund der Schaltfläche hellblau hervorgehoben.

Ref. Level Line

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Anzeige des Referenzpegels auf der Pegelanzeige ein- (ON, Voreinstellung) oder auszuschalten (OFF).



Anzeige des Referenzpegels eingeschaltet

Over Level-Regler

Mit diesem Regler können Sie den Auslösepegel für die Übersteuerungsanzeige anpassen. Anzugeben ist der dB-Wert unterhalb des Maximalpegels (Vollaussteuerung).

Tippen Sie auf den Regler, und ändern Sie den Wert mit dem **DATA**-Rad.

Auswahlmöglichkeiten: -0.20 dB (Voreinstellung), -0.17 dB, -0.13 dB, -0.10 dB, -0.06 dB, -0.03 dB.

Die hier vorgenommene Einstellung entspricht dem Wert, den Sie auch auf der Registerkarte **OPTIONS** der **REC SETUP**-Seite unter der Einstellung **Audio Over** wählen können.

Peak Hold Time

Mit diesem Regler können Sie die Haltezeit für die Spitzenpegel anpassen.

Tippen Sie auf den Regler, und ändern Sie den Wert mit dem **DATA**-Rad.

Auswahlmöglichkeiten: 0 sec, 1 sec, 2 sec (Voreinstellung), inf (unendlich).

Release Time

Tippen Sie auf diesen Regler, um die Ballistik der Pegelanzeigen anzupassen.

Tippen Sie auf den Regler, und ändern Sie den Wert mit dem **DATA**-Rad.

Auswahlmöglichkeiten: **Slow** (langsam), **Normal** (Voreinstellung) und **Fast** (schnell)

Anmerkung

Um die Spitzenpegelanzeigen zurückzusetzen, drücken Sie bei geöffneter Hauptseite die **EXIT/CANCEL (PEAK CLEAR)**-Taste.

Systemeinstellungen (SYSTEM SETUP-Seite)

Auf dieser Seite können Sie verschiedene Systemeinstellungen vornehmen.

Die **SYSTEM SETUP**-Seite enthält drei Registerkarten: **PREFERENCES**, **BACKUP/STARTUP** und **CLOCK ADJUST**.

Tippen Sie auf die Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

Die Registerkarte PREFERENCES

Hier nehmen Sie allgemeine Voreinstellungen vor.



KBD Type

Wählen Sie hier das Layout der angeschlossenen Computertastatur aus: **US** (westliche Zeichensätze, die Voreinstellung) oder **JPN** (japanische Tastaturen).

Digital Ref. Level

Wählen Sie hier den Referenzpegel für die Digitalein- und -ausgänge, und zwar in dB unterhalb des Maximalpegels (Vollaussteuerung).

Wahlmöglichkeiten: -9dB, -14dB, -16dB, -18dB, -20dB (Voreinstellung)

Funktionen zum Sichern der Systemeinstellungen und Abrufen der Werkseinstellungen

Die **SYSTEM SETUP**-Seite verfügt über die Registerkarte **Backup/Startup**, auf der Sie Systemdateien importieren und exportieren können, Benutzereinstellungen speichern und laden sowie das Startverhalten des Recorders ändern können.



System Backup

- Nutzen Sie die Schaltfläche **Export**, um alle Systemeinstellungen (einschließlich der Benutzereinstellungen) auf die aktuell ausgewählte Karte zu sichern.

10 – Geräteeinstellungen

- Nutzen Sie die Schaltfläche `IMPORT ALL`, um alle Systemeinstellungen (einschließlich der Benutzereinstellungen) von der aktuellen Karte in den Systemspeicher einzulesen.
Die geladenen Benutzereinstellungen wirken sich auf die Funktionsweise des Recorders aus.
Nutzen Sie die Schaltfläche `IMPORT User`, um nur die gesicherten Benutzereinstellungen in den Systemspeicher für Benutzereinstellungen einzulesen.
- Die geladenen Benutzereinstellungen wirken sich nicht auf die Funktionsweise des Recorders aus. Damit sie wirksam werden, müssen Sie sie mit der Schaltfläche `User` in der Zeile `LOAD Preset` einlesen.
Wenn auf der Karte keine Sicherungsdatei vorhanden ist, erscheint eine entsprechende Meldung und es wird nichts importiert.

Save User Preset

- Nutzen Sie die Schaltfläche `Save`, um die aktuellen Einstellungen als Voreinstellung im Systemspeicher abzulegen.

Load Preset

- Nutzen Sie die Schaltfläche `User`, um Benutzereinstellungen zu laden, und die Schaltfläche `Factory`, um die Werkseinstellungen zu laden (die das Gerät in den Auslieferungszustand zurückversetzen).

Startup Mode

- `Last Setting`: Beim Einschalten des Recorders werden die zuletzt genutzten Einstellungen geladen.
- `User Preset`: Beim Einschalten des Recorders werden die Benutzereinstellungen geladen.
- `Factory Preset`: Beim Einschalten des Recorders werden die werksseitigen Voreinstellungen geladen.

Wichtig

Die folgenden Einstellungen werden nicht als Teil von Projekten, sondern als System- bzw. Benutzereinstellungen gespeichert bzw. geladen:

Name der Seite	Name der Registerkarte	Gespeicherte Einstellungen
Hauptseite		Modus der Laufzeitanzeige
LOCK SETUP		alle Einstellungen
PLAY SETUP	CONTROL	PLAY INHIBIT TIME
SYNC T/C	CLOCK	MASTER
	SYNC	Master TC
REMOTE SETUP	GENERAL	FADER MODE
		FADER Start MODE
		FADER Stop MODE
	PARALLEL	AUX Assign
	RS-232C	alle Einstellungen
	ETHERNET	alle Einstellungen
Audio I/O	INPUT	INPUT SOURCE
SYSTEM SETUP	PREFERENCE	Digital Ref Level
	Backup/ Startup	Startup Mode

- Im Auslieferungszustand entsprechen die Benutzereinstellungen den Werkseinstellungen.

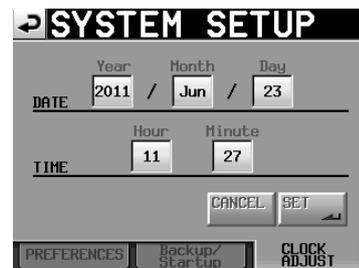
- Wenn in den Benutzereinstellungen unter `Startup Mode` eine der Optionen `Last Setting` oder `Factory Preset` gespeichert ist und Sie die Option in `User Preset` ändern, ohne den Befehl `Save User Preset` auszuführen, werden beim nächsten Einschalten des Recorders die Benutzereinstellungen geladen.

Anschließend wird jedoch die ursprüngliche Einstellung für die Option `Startup Mode` wiederhergestellt (`Last Setting` oder `Factory Preset`) und beim nächsten Einschalten entsprechend geladen.

In diesem Fall müssen Sie die zuletzt genutzten Einstellungen (`Last Setting`) bzw. Werkseinstellungen (`Factory Preset`) nicht erneut laden. Beim nächsten Einschalten werden die zuletzt genutzten Einstellungen bzw. Werkseinstellungen geladen.

Die Registerkarte CLOCK ADJUST

Auf dieser Registerkarte stellen Sie das Datum und die Uhrzeit der internen Uhr ein.



Tippen Sie auf das Feld, das Sie einstellen möchten, und ändern Sie den entsprechenden Zeitwert mit dem **DATA**-Rad. (Siehe Abschnitt „Datum und Uhrzeit einstellen“ auf Seite 26.)

Tippen Sie auf **SET** oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad, um die Einstellungen zu übernehmen.

Anmerkung

Die Uhr stoppt, während Sie sie stellen (der Doppelpunkt hört zu blinken auf). Sobald Sie auf **SET** tippen, beginnt der Doppelpunkt wieder zu blinken und die Uhr läuft weiter.

Systeminformationen (VERSION INFO-Seite)

Diese Seite enthält Informationen zur installierten Firmwareversion.



Tippen Sie auf die Mitte des unteren Bereichs, um die Hardware-Versionsnummer sowie die Versionsnummer einer angeschlossenen Fernbedienung des Typs Tascam RC-HS20PD anzuzeigen.

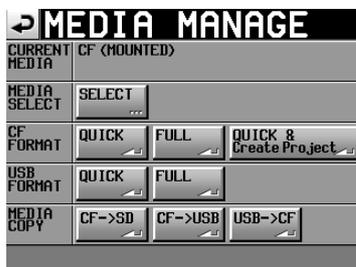


Speicherkarten verwalten (MEDIA MANAGE-Seite)

Sie können mit diesem Recorder SD-Karten, CF-Karten und USB-Speichermedien verwenden.

VORSICHT

Wenn Sie einen der Befehle im Feld **FORMAT** oder **COPY** ausführen, gehen möglicherweise alle Daten auf dem entsprechenden Medium verloren. Führen Sie diese Operationen nur aus, wenn Sie sich absolut sicher sind.



CURRENT MEDIA

In diesem Feld wird der Name des aktuell ausgewählte Speichermediums und dessen Betriebszustand angezeigt.

MEDIA SELECT

Öffnet die MEDIA SELECT-Seite. Sie dient zur Auswahl des für die Aufnahme und Wiedergabe verwendeten Speichermediums.

FORMAT

Formatiert das ausgewählte Speichermedium.

QUICK: Bei der schnellen Formatierung werden nur die Systembereiche auf dem Speichermedium neu erstellt.

FULL: Das gesamte Speichermedium wird neu formatiert.

QUICK & Create Project: Nach der Schnellformatierung wird automatisch ein neues Projekt mit den gleichen Einstellungen wie das aktuelle Projekt erstellt.

USB FORMAT

Formatiert das USB-Speichermedium.

QUICK: Bei der schnellen Formatierung werden nur die Systembereiche auf dem USB-Speichermedium neu erstellt.

FULL: Das gesamte Speichermedium wird neu formatiert.

MEDIA COPY

Kopiert den Inhalt eines Speichermediums auf ein anderes.

SD → CF / CF → SD: Kopiert den gesamten Inhalt der entsprechenden Karte auf die jeweils andere Karte.

SD → USB / CF → USB: Kopiert den gesamten Inhalt der entsprechenden Karte auf das USB-Speichermedium.

USB → SD / USB → CF: Kopiert den gesamten Inhalt des USB-Speichermediums auf die entsprechende Karte.

Wahl der Betriebsart (OPERATION MODE-Seite)

Wählen Sie hier die aktuelle Betriebsart des Recorders.



Tippen Sie anschließend auf **SET**, um die Auswahl zu übernehmen und zur Hauptseite zurückzukehren.

TIMELINE MODE

Aktiviert den Zeitleistenmodus.

TAKE MODE

Aktiviert den Takemodus.

Wiedergabelistenmodus

Aktiviert den Takemodus.

11 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten (BROWSE-Seite)

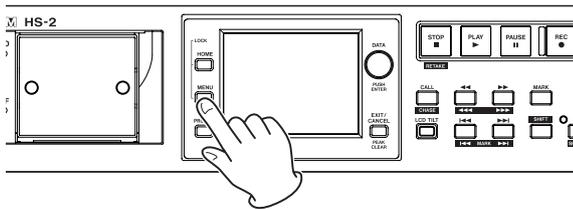
Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Ordner und Dateien auf den Speichermedien anzeigen und darauf zugreifen.

- Ordner/Dateien anzeigen
- Informationen zu Ordnern/Dateien anzeigen
- Ordner/Dateien löschen
- Ordner/Dateien kopieren

Ordner/Dateien anzeigen

1 Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.



2 Tippen Sie auf die Schaltfläche BROWSE.

Die BROWSE-Seite erscheint.

Beim ersten Aufruf erscheint eine Seite, auf der Sie ein Speichermedium auswählen können. Ansonsten erscheint der Inhalt des zuletzt angezeigten Speichermediums oder Ordners.



Auswahlseite der Speichermedien

Anmerkung

- Um zur Auswahlseite zurückzukehren, tippen Sie auf die Schaltfläche **TOP**.
- Um zum Ordner der aktuellen Session zu gelangen, tippen Sie auf **Current**.
- Das Ordnersymbol des aktuellen Projekts oder der aktuellen Session ist gelb hervorgehoben und mit dem Buchstaben C gekennzeichnet (**C**).

3 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche, um den Inhalt des entsprechenden Ordners anzuzeigen.



Ordner: Project01

4 Um den Inhalt eines Unterordners anzuzeigen, tippen Sie auf die →-Schaltfläche des angezeigten Ordners.

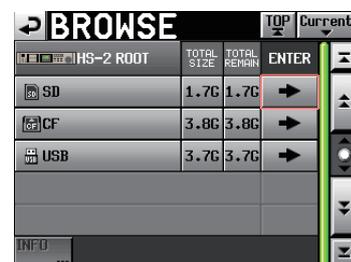


5 Um in der Hierarchie eine Ebene nach oben zu gehen, tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Namen des Ordners/Mediums oben links.



Informationen zu einem Ordner/ einer Datei anzeigen

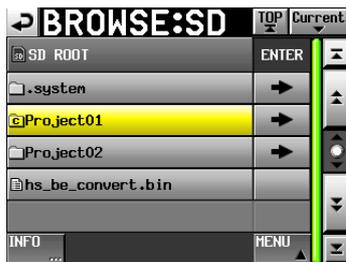
1 Wählen Sie das gewünschte Speichermedium aus.



Auswahlseite der Speichermedien

2 Wählen Sie einen Ordner oder eine Datei aus.

11 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten (BROWSE-Seite)



Ordner: Project01

Der Ordner/die Datei wird gelb hervorgehoben.

3 Tippen Sie auf die Schaltfläche INFO, um eine Seite mit verschiedenen Informationen aufzurufen.

Für Ordner werden Erstellungsdatum und -uhrzeit angezeigt.



Für Dateien in einem anderen Format als BWF/WAV werden Änderungsdatum und -uhrzeit sowie die Dateigröße angezeigt.



Für BWF/WAV-Dateien werden folgenden Informationen angezeigt:

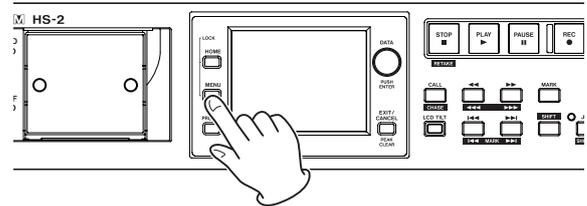


- Änderungsdatum und -uhrzeit
- Dateigröße
- Abtastrate
- Bitlänge/Anzahl der Audiospuren
- Zeitliche Länge
- Timecodestartzeit

Ordner/Dateien kopieren

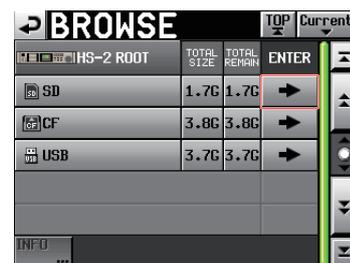
1 Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.



2 Tippen Sie auf die Schaltfläche BROWSE.

Die BROWSE-Seite erscheint.



Auswahlseite der Speichermedien

3 Wählen Sie das gewünschte Medium/den gewünschten Ordner aus.



Ordner: Project01

4 Wählen Sie den zu kopierenden Ordner/die zu kopierende Datei aus.

Der Ordner/die Datei wird gelb hervorgehoben.

5 Tippen Sie auf die Schaltfläche MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

11 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten (BROWSE-Seite)



6 Tippen Sie auf COPY.

Es erscheint eine Seite, auf der Sie das Kopierziel auswählen können.

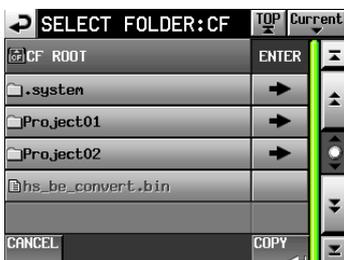
7 Wählen Sie den Zielordner für den Kopiervorgang aus.

Beim ersten Aufruf erscheint eine Seite, auf der Sie ein Speichermedium auswählen können. Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Mediums, das den Zielordner enthält.



Auswahlseite für Speichermedien

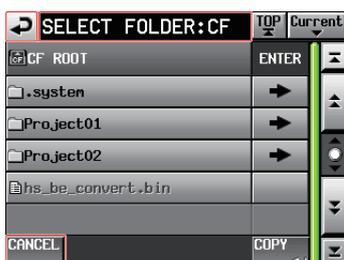
Ansonsten erscheint der Inhalt des zuletzt angezeigten Zielordners.



Beim letzten Kopiervorgang wurde die CF-Karte ausgewählt

Anmerkung

- Während der Auswahl des Kopierziels blinkt in der Titelzeile der BROWSE-Seite der Hinweis SELECT FOLDER (Ordner auswählen).
- Wenn Sie auf die Schaltfläche CANCEL oder ↶ tippen, erscheint wieder die BROWSE-Seite.



8 Tippen Sie auf COPY.

Der folgende Bestätigungsdialog erscheint:



9 Tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um zu kopieren.

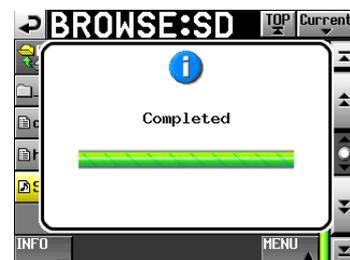
Um an dieser Stelle abzubrechen, tippen Sie stattdessen auf CANCEL.

Wenn der Ordner/die Datei bereits am Kopierziel vorhanden ist, erscheint ein Dialog.



Tippen Sie auf RENAME, um einen neuen Namen einzugeben. Einzelheiten dazu siehe „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 37. Um das Kopieren stattdessen abzubrechen, tippen Sie auf CANCEL.

Während dem Kopieren erscheint eine Fortschrittsanzeige. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, verschwindet der Hinweis und es erscheint wieder die BROWSE-Seite.

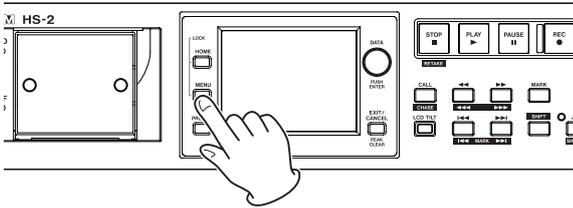


Wenn Sie eine weitere Datei kopieren möchten, wiederholen Sie die Schritte 3–9. Hierbei wird Ihnen als Kopierziel automatisch der zuletzt ausgewählte Ordner angeboten.

Ordner/Dateien löschen

1 Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.



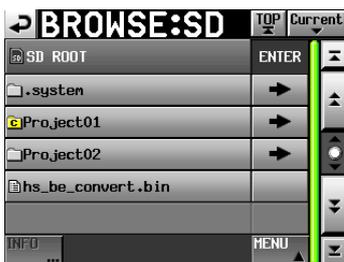
2 Tippen Sie auf die Schaltfläche BROWSE.

Die BROWSE-Seite erscheint.



Auswahlseite der Speichermedien

3 Wählen Sie das gewünschte Medium/den gewünschten Ordner aus.



Ordner: Project01

4 Wählen Sie den zu löschenden Ordner/die zu löschende Datei aus.

Der Ordner/die Datei wird gelb hervorgehoben.

5 Tippen Sie auf die Schaltfläche MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



6 Tippen Sie auf DELETE.

Ein Bestätigungsdialog erscheint.



7 Tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um den Ordner/die Datei zu löschen.

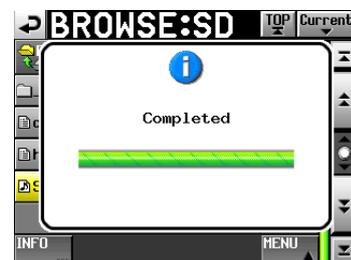
Zur Sicherheit erscheint ein weiteres Dialogfeld.



8 Bestätigen Sie noch einmal, indem Sie auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.

Um das Löschen stattdessen abubrechen, tippen Sie auf CANCEL.

Während dem Löschen erscheint eine Fortschrittsanzeige. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, verschwindet der Hinweis und es erscheint wieder die BROWSE-Seite.



Wichtig

- Es ist möglich, einen Ordner oder eine Datei zu löschen, die aktuell im Zeitleistenmodus oder Wiedergabelistenmodus verwendet werden. Wenn Sie dies tun, erscheint eine Fehlermeldung, sobald Sie versuchen, den entsprechenden Bereich oder Eintrag wiederzugeben.
- Wenn Sie eine Audiodatei der aktuellen Session löschen, erscheint die Aufforderung, die Dateien/Ordner neu einzulesen (REBUILD). Kommen Sie dieser Aufforderung nach.

11 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten (BROWSE-Seite)

Andernfalls wird eine Fehlermeldung (Play Error) angezeigt, wenn Sie versuchen, die Datei/den Ordner wiederzugeben.

- Sobald Dateien neu eingelesen werden müssen, erscheint auf den folgenden Schaltflächen ein Warnsymbol (⚠): Tippen Sie in diesem Fall auf REBUILD (die Schaltfläche steht Ihnen auf verschiedenen Menüseiten zur Verfügung).

Ordnerstruktur

Die vom HS-2 verwendete Ordnerstruktur sehen Sie unten.

Sie können den Inhalt und die Ordnerstruktur der Speicherkarten überprüfen, indem Sie diese mithilfe eines Kartenlesers auf einem Computer öffnen.

Beachten Sie jedoch, dass der HS-2 ein Projekt, in dem Sie mithilfe eines Computers Dateien geändert, gelöscht oder umbenannt haben, möglicherweise nicht mehr wiedergeben kann.

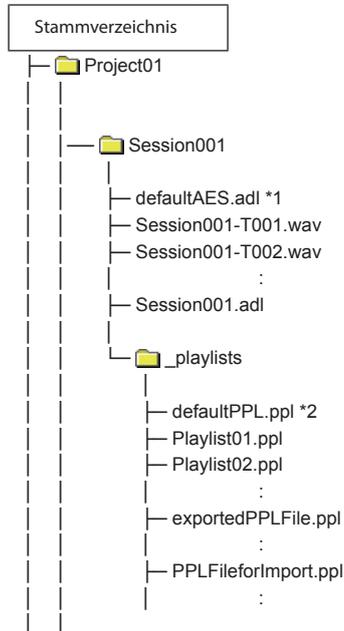
Anmerkung

Zusätzlich werden noch weitere Verwaltungsdateien und Ordner erstellt.

Dateinamen

Für die Benennung von Dateien gelten die folgenden Konventionen:

(Takebezeichnung)-(Kennbuchstabe)(Kennnummer).wav



*1: Diese AES31-Datei wird automatisch erzeugt.

*2: Diese PPL-Datei wird automatisch erzeugt.

12 – Marken und Locatorfunktionen nutzen

Mit Marken arbeiten

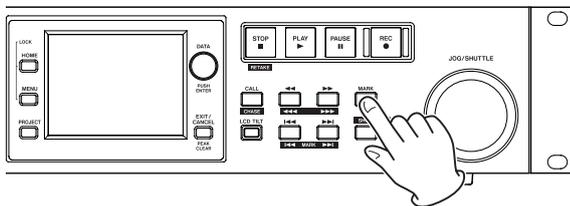
Marken setzen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Marken zu setzen. Eine Zeitleiste oder ein Take kann bis zu 99 Marken enthalten, einschließlich automatisch gesetzter Marken.

■ Eine Marke von Hand setzen

Drücken Sie die **MARK**-Taste, um an der aktuellen Wiedergabe-/Aufnahmeposition eine Marke zu setzen. Im Zeitleistenmodus werden Marken der Zeitleiste und der Datei selbst hinzugefügt.

Marken werden nach dem Schema **MARK XX** benannt, wobei **XX** für eine in aufsteigender Folge zugewiesene Nummer steht.



■ Marken automatisch setzen



Je nachdem, wie Sie die Auto-Marker-Funktion konfigurieren, können Marken am Beginn der vorgezogenen oder normalen Aufnahme, am Ende der Aufnahme, beim Auftreten von Übersteuerungen, in regelmäßigen Zeitabständen oder beim Auftreten von Synchronisationsfehlern automatisch gesetzt werden (siehe „Die Registerkarte OPTIONS“ auf Seite 92.)

Im Zeitleistenmodus werden Marken der Zeitleiste und der Datei selbst hinzugefügt.

Dabei werden die Marken nach der Art und Weise, wie sie erstellt wurden, automatisch benannt:

Auslöser für die Marke	Markenname
Übersteuerung	OVER xx
Zeitliches Intervall	TIME xx
Synchronisationsfehler	UNLK xx

Wichtig

Die folgenden Auto-Marken werden nur der Datei (dem Take) hinzugefügt und erscheinen nicht in der Zeitleiste im Zeitleistenmodus.

Auslöser für die Marke	Markenname
Start der Aufnahme	REC xx
Ende der Aufnahme	END xx
Start der vorgezogenen Aufnahme	PRE xx

Anmerkung

- Als Übersteuerung gilt eine Überschreitung des Maximalpegels (der Vollaussteuerung) abzüglich des unter **METER SETUP** eingestellten Werts. (Im obigen Beispiel wäre dies der Fall, sobald der Pegel den Maximalpegel minus 0,20 dB überschreitet.)
- Wenn Sie mithilfe der Parallelsteuerung eine Marke setzen, so entspricht dieser Vorgang dem Drücken der **MARK**-Taste.
- Automatisch beim Auftreten von Übersteuerungen oder Synchronisationsfehlern erzeugte Marken werden innerhalb von zehn Sekunden jeweils nur einmal gesetzt.

Marken mit Tasten aufsuchen

Um zur vorhergehenden oder nachfolgenden Marke zu springen, halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken dann eine der Sprungtasten **◀◀** (**MARK ◀◀**) oder **▶▶** (**MARK ▶▶**).

Anmerkung

Bei der Steuerung über die Parallelschnittstelle bewirkt der Befehl **MARK SKIP +/-** einen Sprung zur nachfolgenden bzw. vorherigen Marke.

Die MARK LIST-Seite

Tippen Sie auf die Schaltfläche **MARK LIST**. Die **MARK LIST**-Seite erscheint. Sie enthält die folgenden Schaltflächen:



NAME

Sortiert die Marken nach dem Namen in alphabetischer bzw. umgekehrt alphabetischer Folge.

Die alphabetische Sortierung wird durch das Symbol ▲ auf der **NAME**-Schaltfläche gekennzeichnet. Die umgekehrt alphabetische Sortierung wird durch das Symbol ▼ auf dieser Schaltfläche gekennzeichnet.

TIME

Sortiert die Marken nach der Zeitposition in absteigender bzw. aufsteigender Folge. Die aufsteigende zeitliche Sortierung wird durch das Symbol ▲ auf der **TIME**-Schaltfläche gekennzeichnet. Die umgekehrt

12 – Marken und Locatorfunktionen nutzen

alphabetische Sortierung wird durch das Symbol ▼ auf dieser Schaltfläche gekennzeichnet.

Schaltflächen mit den Namen der Marken

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um eine Marke auszuwählen.

LOCATE 

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um zur entsprechenden Marke zu springen.

LIST INFO

Mit dieser Schaltfläche können Sie eine Liste anzeigen, die Auskunft darüber gibt, wie viele Marken von jeder Art im aktuellen Take enthalten sind.

EDIT NAME

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Namen der ausgewählten Marke zu bearbeiten.

EDIT TIME

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Position der ausgewählten Marke zu bearbeiten.

MULTI SELECT

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um mehrere Marken auszuwählen.

DELETE

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die ausgewählte Marke zu löschen.

Bildlaufelemente

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Liste zu gelangen. Mithilfe des **DATA**-Rads können Sie die Liste auch zeilenweise durchblättern.

Marken aus der Liste aufsuchen

Tippen Sie auf eine der -Schaltflächen, um zur entsprechenden Marke zu springen.

Informationen zu Marken anzeigen

Mit der Schaltfläche **LIST INFO** der **MARK LIST**-Seite rufen Sie die **LIST INFO**-Seite auf. Diese gibt Auskunft darüber, wie viele Marken von jeder Art im aktuellen Take enthalten sind.

Um zur **MARK LIST**-Seite zurückzukehren, tippen Sie erneut auf **LIST INFO**.



TYPE	COUNT
TOTAL	8
MANUAL MARK	5
TIME	0
OVER	0
UNLK	0

Informationen zur ausgewählten Markenliste

Anmerkung

Beachten Sie, dass die nach einer Aufnahme unter **TOTAL** angegebene Gesamtzahl von Marken um 2 oder 3 höher ist als die Summe der Marken unter **MANUAL MARK**, **TIME**, **OVER** und **UNLK**. Das liegt daran, dass die Gesamtzahl die Marken **REC**, **END** und (im Fall einer vorgezogenen Aufnahme) **PRE** beinhaltet, die bei jeder Aufnahme automatisch gesetzt werden.

Marken löschen

- 1 Wählen Sie die zu löschende Marke auf der **MARK LIST**-Seite aus.

Mit der Schaltfläche **MULTI SELECT** können Sie auch mehrere Marken gleichzeitig auswählen.

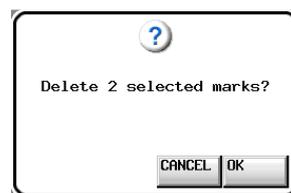


NAME	TIME	LOCATE
PRE 01	00:00:00	
REC 02	00:00:00	
MARK03	00:00:05	
MARK04	00:00:22	
MARK05	00:00:37	

Die **MARK LIST**-Seite

- 2 Tippen Sie auf **DELETE**.
- 3 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.

Um abzubrechen, tippen Sie auf **CANCEL**.



Löschdialog der **MARK LIST**-Seite

Anmerkung

Auf der Registerkarte **LIST INFO** können Sie auch einen Markentyp auswählen und anschließend auf **DELETE** tippen, um alle Marken dieses Typs zu löschen. Wenn Sie so vorgehen, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie alle Marken dieses Typs löschen wollen. Tippen Sie auf **OK** oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad, um den Vorgang auszuführen.

MARK LIST 001:Session00-T001 TOTAL #6	
TYPE	COUNT
TOTAL	8
MANUAL MARK	5
TIME	0
OVER	0
UNLK	0
LIST INFO	DELETE

Informationen zur ausgewählten Markenliste



Löschdialog der Registerkarte LIST INFO (Alle Marken dieses Typs löschen?)

Marken verschieben

Sie können die Zeitposition einer Marke, die mithilfe der Markenliste hinzugefügt wurde (Namensschema **MARK XX**), auch nachträglich ändern und die Marke damit auf der Zeitachse verschieben.

Anmerkung

Automatisch gesetzte Marken lassen sich nicht verschieben.

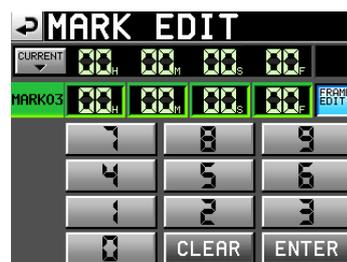
- 1 Wählen Sie die zu verschiebende Marke auf der **MARK LIST**-Seite aus.

MARK LIST 001:Session00-T001 TOTAL #6		
NAME	TIME	LOCATE
PRE 01	00:00:00.00	[LOCATE]
REC 02	00:00:02.00	[LOCATE]
MARK03	00:00:08.15	[LOCATE]
MARK04	00:00:30.22	[LOCATE]
MARK05	00:00:43.07	[LOCATE]
LIST INFO	EDIT NAME...	EDIT TIME...
	MULTI SELECT	DELETE

- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT TIME**.

Die **MARK EDIT**-Seite erscheint.

Mit der Schaltfläche **FRAME EDIT** legen Sie fest, ob Sie die Position framegenau eingeben können.



Framegenaue Eingabe der Zeitposition



Framegenaue Eingabe der Zeitposition deaktiviert

- 3 Tippen Sie auf eine Zifferntaste, um die Zeitposition der Marke zu bearbeiten. Ändern Sie den ausgewählten Zeitwert mit dem **DATA**-Rad.
- 4 Tippen Sie auf **Enter**, um die Änderung zu übernehmen und zur **MARK LIST**-Seite zurückzukehren.
 - Wenn Sie keine Stelle auswählen, beginnt die Eingabe mit der kleinsten Stelle.
 - Um eine bestimmte Stelle zu bearbeiten, tippen Sie darauf (sie wird gelb hervorgehoben), und geben Sie den zweistelligen Wert mithilfe der Ziffernschaltflächen oder des **DATA**-Rads ein.
 - Um die aktuelle Wiedergabeposition zu übernehmen, tippen Sie auf die Schaltfläche **CURRENT**.
 - Um alle Stellen zurückzusetzen, tippen Sie auf **CLEAR**.

Tip

Oder geben Sie den Wert mithilfe einer angeschlossenen Computertastatur ein. Um den Wert zu übernehmen, drücken Sie die **Enter**-Taste der Tastatur. Um alle Stellen zurückzusetzen, drücken Sie die **Esc**-Taste der Tastatur.

Markennamen ändern

- 1 Wählen Sie die zu verschiebende Marke auf der MARK LIST-Seite aus.



- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT NAME.

Die MARK NAME-Seite erscheint.



- 3 Geben Sie den neuen Namen ein.

Gehen Sie dabei vor, wie im Abschnitt „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 37 beschrieben.

Anmerkung

Sie können die MARK NAME -Seite auch aufrufen, indem Sie auf der Hauptseite auf das Feld für die Markennamen tippen. Für automatisch erstellte Marken wird jedoch nicht die MARK NAME -Seite angezeigt, da deren Namen nicht geändert werden können..



Wiedergabepositionen manuell aufsuchen

Sie können beliebige Wiedergabepositionen auch aufsuchen, indem Sie sie direkt eingeben.

- 1 Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche Manual Locate.
- Die MANUAL LOCATE-Seite erscheint.
- 2 Mit der Schaltfläche FRAME EDIT legen Sie fest, ob Sie die Position framegenau eingeben können.



Framegenaue Eingabe der Zeitposition



Framegenaue Eingabe der Zeitposition deaktiviert

Es gibt drei verschiedene Arten, Wiedergabepositionen direkt aufzusuchen. Tippen Sie auf die entsprechende Schaltfläche:

ABS: Geben Sie die gewünschte Wiedergabeposition direkt ein.

+: Geben Sie die Zeitspanne ein, um die Sie von der aktuellen Wiedergabeposition aus vorwärts springen wollen.

-: Geben Sie die Zeitspanne ein, um die Sie von der aktuellen Wiedergabeposition aus rückwärts springen wollen.

- 3 Geben Sie die Wiedergabeposition mit den Zifferschaltflächen ein.

Sie können auch auf eine Zeitstelle im Feld LOCATE tippen und den Wert mit dem DATA-Rad ändern.

- 4 Tippen Sie auf LOCATE, um die neue Wiedergabeposition aufzusuchen und zur Hauptseite zurückzukehren.

Um alle Stellen zurückzusetzen, tippen Sie auf CLEAR.

Tip

Geben Sie den Wert mithilfe einer angeschlossenen Computertastatur ein. Um den Wert zu übernehmen, drücken Sie die Enter-Taste der Tastatur. Um alle Stellen zurückzusetzen, drücken Sie die Esc-Taste der Tastatur.

Die Sofortstart-Funktion nutzen

Die Sofortstart-Funktion ermöglicht Ihnen, die Wiedergabe bestimmter Takes ohne jede zeitliche Verzögerung zu starten.

Hierzu können bis zu 100 Takes verzögerungsfrei starten, und zwar über eine Computertastatur oder über einen externen Controller, den Sie mit einem der Fernsteuerungsanschlüsse (**REMOTE** und **PARALLEL**) verbunden haben.

1 Im Zeitleistenmodus: Wählen Sie die Sessionordner, deren Takes Sie wiedergeben wollen.

(Siehe Abschnitt „Eine Session laden“ auf Seite 40)

Im Wiedergabelistenmodus wählen Sie eine Wiedergabeliste.

(Siehe Abschnitt „Wiedergabelisten laden“ auf Seite 79.)

2 Wählen Sie auf der Hauptseite mit dem **DATA**-Rad diejenige Unterseite der Sofortstart-Seite aus, die die gewünschten Takes/Einträge enthält.

Die ersten 100 Takes in der ausgewählten Session oder Wiedergabeliste stehen sodann für die Sofortstartfunktion zur Verfügung.

Seite	Nummer des Takes oder Wiedergabelisteneintrags
1	1–20
2	21–40
3	41–60
4	61–80
5	81–100

3 Tippen Sie auf eine Sofortstarttaste, um die Wiedergabe des entsprechenden Takes ohne jede zeitliche Verzögerung zu starten.

Eine Computertastatur nutzen

Sie können diesen Recorder mithilfe einer IBM PC-kompatiblen Computertastatur mit PS/2- oder USB-Schnittstelle steuern.

Verbinden Sie eine PS/2-Tastatur mit der KEYBOARD-Buchse auf der Gerätevorderseite.

Eine USB-Tastatur verbinden Sie mit der USB-Buchse auf der Gerätevorderseite.

Mithilfe der Tastatur lassen sich verschiedene Funktionen aufrufen. Besonders hilfreich ist sie jedoch bei der Eingabe von Namen.

Das Tastaturlayout festlegen

Für eine deutschsprachige Tastatur wählen Sie die Einstellung **U5**. Die erforderliche Option finden Sie auf der Registerkarte **PREFERENCES** der **SYSTEM SETUP**-Seite. Bedenken Sie dabei, dass Ihnen keine Umlaute zur Verfügung stehen und manche Zeichen anderen Tasten zugeordnet sind. (Siehe Abschnitt „Die Registerkarte **PREFERENCES**“ auf Seite 105.)

Namen mit der Computertastatur eingeben

Für die folgenden Elemente können Sie Zeichen in der gleichen Weise eingeben und bearbeiten, wie Sie es von einem Computer gewohnt sind.

- Projektname
(siehe „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 37.)
- Sessionname
(siehe „Den Namen der ersten Session bearbeiten“ auf Seite 38 und „Eine neue Session erstellen“ auf Seite 40.)
- Takenamen
(siehe „Takenamen ändern“ auf Seite 73.)
- Takebezeichnung des nächsten Takenamens
(siehe „Schaltfläche **NEXT TAKE NAME**“ auf Seite 19)
- Kennbuchstabe des nächsten Takenamens
(siehe „Schaltfläche **NEXT TAKE NAME**“ auf Seite 19)

Bei den folgenden Bedienschritten können Sie die Tastatur auch zur Eingabe von Zahlen nutzen:

- Bearbeiten der Einstellung **T/C USER BITS**
(siehe „Die Registerkarte **T/C**“ auf Seite 95)
- Bearbeiten der Einstellung **START TIME**
(siehe „Die Registerkarte **T/C**“ auf Seite 95)
- Bearbeiten von Marken
(Siehe „Marken verschieben“ auf Seite 115 und „Markennamen ändern“ auf Seite 116.)
- Manuelle Eingabe von Wiedergabepositionen
(Siehe „Wiedergabepositionen manuell aufsuchen“ auf Seite 116.)
- Eingabe des Timecode-Versatzes
(Siehe „Die Registerkarte **SYNC**“ auf Seite 95.)
- Namen für Wiedergabelisten
(Siehe „Eine neue Wiedergabeliste erstellen“ auf Seite 77 und „Eine Wiedergabeliste speichern“ auf Seite 87.)

13 – Weitere Funktionen

- Namen für AES31-Dateien
(Siehe „Eine neue AES31-Datei erstellen“ auf Seite 51.)
- Eintragsnamen in Wiedergabelisten
(Siehe „Eintragsnamen bearbeiten“ auf Seite 83.)
- Dateinamen für Zwischenmischungen
(Siehe „Eine Zwischenmischung erstellen (Bounce-Funktion)“ auf Seite 65.)

Zwischen Groß- und Kleinschreibung umschalten:

Um zwischen Groß- und Kleinschreibung umzuschalten, nutzen Sie wie gewohnt die Umschalt- und die Feststelltaste.

Zeichen eingeben:

Geben Sie Buchstaben, Ziffern und Symbole direkt mit den entsprechenden Tasten ein.

Den Cursor bewegen:

Verwenden Sie die Pfeiltasten.

Mit der Pos1-Taste bewegen Sie den Cursor an den Anfang.

Mit der Ende-Taste bewegen Sie den Cursor an das Ende.

Zeichen löschen:

Mit der Entf-Taste löschen Sie das Zeichen an der Cursorposition.

Mit der Rücktaste löschen Sie das Zeichen links von der Cursorposition.

Zeichen einfügen:

Bewegen Sie den Cursor zur gewünschten Position und geben Sie das Zeichen ein.

Wichtig

- *Die folgenden Zeichen können nicht in Namen verwendet werden:*
|/:*? „ < > |
- *Bei dem Kennbuchstaben des nächsten Takenamens muss es sich um einen Großbuchstaben handeln.*

Den Recorder mit Tastaturbefehlen steuern

Außer zum Eingeben von Namen können Sie die Tastatur auch zum Aufrufen verschiedener Funktionen nutzen, zum Beispiel zur Steuerung des Audiotransports. Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die verfügbaren Tastaturbefehle.

Tastaturbefehl	Funktion
F1-Taste	Entspricht der I◀◀-Taste
F2-Taste	Entspricht der ▶▶I-Taste
F3-Taste	Entspricht der CALL -Taste
F4-Taste	Entspricht der STOP -Taste.
F5-Taste	Entspricht der PLAY -Taste.
F6-Taste	Entspricht der PAUSE -Taste.
F7-Taste	Auto-Cue an/aus
F8-Taste	Entspricht der REC -Taste.
F9-Taste	Auto-Ready an/aus
F10-Taste	Wiederholte Wiedergabe an/aus
F11-Taste	Wiedergabemodus umschalten
F12-Taste	—
Strg + F1	Sofortstart Take 1
Strg + F2	Sofortstart Take 2
Strg + F3	Sofortstart Take 3
Strg + F4	Sofortstart Take 4
Strg + F5	Sofortstart Take 5
Strg + F6	Sofortstart Take 6
Strg + F7	Sofortstart Take 7
Strg + F8	Sofortstart Take 8
Strg + F9	Sofortstart Take 9
Strg + F10	Sofortstart Take 10
Strg + F11	Sofortstart Take 11
Strg + F12	Sofortstart Take 12

14 – Timecode-Synchronisation

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie den Recorder über die optionale Synchronisationserweiterung SY-2 mit externem Timecode synchronisieren können.

Die Aufnahme und Wiedergabe kann dabei synchron zu einem am Timecode-Anschluss der Erweiterung (**TIMECODE IN**) empfangenen SMPTE-Timecodesignal erfolgen. Dieses Signal wird nachfolgend Mastertimecode genannt.

Wie sich das Gerät bei der Timecode-Synchronisation verhält, hängt von der gewählten Betriebsart ab.

Synchronwiedergabe

Zeitleistenmodus

Im Zeitleistenmodus ist es möglich, die Wiedergabe mit dem Mastertimecode zu synchronisieren.

Dabei synchronisiert sich der Recorder zum eingehenden Timecodesignal, sobald die Wiedergabe startet.

Takemodus

In dieser Betriebsart wird die Timecode-synchronisierte Wiedergabe nicht unterstützt.

Wiedergabelistenmodus

In dieser Betriebsart wird die Timecode-synchronisierte Wiedergabe nicht unterstützt.

Grundsätzliche Vorgehensweise

- 1 Im Zeitleistenmodus: Laden Sie die Session, in der Sie aufnehmen oder wiedergeben wollen.**
- 2 Die Synchronaufnahme oder -wiedergabe kann durch die folgenden beiden Aktionen aktiviert werden:**
 - **Halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die CALL (CHASE)-Taste.**
 - **Wählen Sie auf der Registerkarte SYNC der SYNC T/C-Seite unter TC Chase die Einstellung ON.**
Das CHASE-Symbol auf der Hauptseite wird wieder durch das TC-Symbol ersetzt.
- 3 Um die Synchronaufnahme oder -wiedergabe nun zu starten, drücken Sie PLAY oder PLAY+REC.**
Das CHASE-Symbol auf der Hauptseite färbt sich grün.
- 4 Um die Synchronaufnahme oder -wiedergabe zu unterbrechen, drücken Sie die STOP-Taste.**
Das CHASE-Symbol auf der Hauptseite blinkt, solange die Synchronwiedergabe gestoppt ist.
- 5 Solange gültiger Timecode empfangen wird, setzen Sie die Synchronaufnahme oder -wiedergabe fort, indem Sie erneut PLAY oder PLAY+REC drücken.**
- 6 Um die Timecodesynchronisation zu beenden, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:**

- **Halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die CALL (CHASE)-Taste.**
- **Wählen Sie auf der Registerkarte SYNC der SYNC T/C-Seite unter TC Chase die Einstellung OFF.**

Anschließend fährt der Recorder mit der normalen Wiedergabe oder einer anderen Aktion fort. Das CHASE-Symbol auf der Hauptseite wird wieder durch das TC-Symbol ersetzt.

Timecodeversatz

Für die Synchronisation mit einem Mastertimecode können Sie einen Versatz einstellen.

Dies ermöglicht Ihnen, die Wiedergabe um einen bestimmten Wert zeitlich verschoben zu synchronisieren (siehe „Die Registerkarte SYNC“ auf Seite 95).

Erneute Synchronisierung

Der Recorder überwacht den Mastertimecode auch nach dem Start der Synchronwiedergabe weiter. Sollten die Wiedergabezeit des Recorders und der Mastertimecode aus irgendeinem Grund auseinanderdriften, kann der Recorder sich automatisch neu synchronisieren. Sie können festlegen, ob der Recorder sich auf diese Weise erneut synchronisieren soll und wie hoch die Abweichung sein muss, bevor dies erfolgt (siehe „Die Registerkarte SYNC“ auf Seite 95).

Synchronaufnahme

Zeitleistenmodus

Im Zeitleistenmodus ist es möglich, die Aufnahme mit dem Mastertimecode zu synchronisieren. Dabei wird der Timecode in dem Augenblick erfasst, in dem die Aufnahme startet. Die Aufnahme beginnt folglich mit der entsprechenden Timecodezeit auf der Zeitleiste.

Takemodus

Die Synchronisation mit externem Timecode ist nicht möglich. Stattdessen wird am Beginn der Aufnahme das Signal des internen Timecodegenerators erfasst und als Startzeit der Audiodatei übernommen.

Wiedergabelistenmodus

In dieser Betriebsart ist die Aufnahme generell nicht möglich.

Wichtig

Während der Synchronaufnahme synchronisiert sich dieses Gerät nur einmal mit dem Mastertimecode, und zwar am Beginn der Aufnahme. Die erneute Synchronisation wie bei der Synchronwiedergabe ist nicht möglich.

15 – Import fremder Audiodateien

Der Recorder kann Audiodateien der folgenden Formate lesen. Zudem können Audiodateien anderer Tascam-Recorder der HS-Serie wiedergegeben werden, sofern sie die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Dateiformat: BWF/WAV
- Abtastrate: 44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz
- Quantisierung: 16/24 Bit
- Anzahl der Spuren: 2 oder weniger

Wichtig

Da die Abtastrate der Wiedergabe im Projekt festgelegt ist, muss die Abtastrate der Datei mit derjenigen des Projekts übereinstimmen.

Vorbereitende Schritte

Ermitteln Sie die Abtastrate der zu importierenden Datei.

- 1 Laden Sie ein Projekt mit der gleichen Abtastrate. Oder erstellen Sie ein neues Projekt, und wählen Sie auf der CREATE PROJECT-Seite 1/3 unter Fs die ermittelte Abtastrate der zu importierenden Datei.



CREATE PROJECT-Seite 1/3

- 2 Falls erforderlich, erstellen Sie eine neue Session.

Anmerkung

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Mit Projekten arbeiten“ auf Seite 36 und „Sessionfunktionen“ auf Seite 40.

- 3 Notieren Sie sich die Namen des Projekts und der Session, die Sie für den Import der Datei verwenden wollen.

In diesem Beispiel lautet der Projektname „Project_i“ und der Sessionname „Session_i“.

- 4 Vergewissern Sie sich, dass das Lämpchen am aktuellen Kartenschacht nicht blinkt, und entnehmen Sie die Karte.

- 5 Legen Sie die Karte in einen Kartenschacht Ihres Computers oder in einen Kartenleser, der mit dem Computer verbunden ist, ein.

Sofern die Karte auf dem HS-2 formatiert wurde, wird sie vom Computer als Wechseldatenträger mit der Bezeichnung HS-2 erkannt.

- 6 Kopieren Sie die Audiodatei, die Sie importieren wollen, in den Ordner „Session_i“.

Dieser befindet sich im Ordner „Project_i“ auf dem Wechseldatenträger HS-2.

VORSICHT

Entnehmen Sie die Karte erst, nachdem alle Daten darauf geschrieben wurden. Andernfalls, könnten Daten beschädigt oder die Karte unlesbar werden.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Handbuch Ihres Computers, Kartenlesers oder Geräts, das Sie für diesen Zweck verwenden.

- 7 Sobald der Kopiervorgang abgeschlossen ist, nehmen Sie die Karte aus dem Kartenschacht Ihres Computers oder aus dem Kartenleser, der mit dem Computer verbunden ist, heraus.

Die importierte Datei auf diesem Recorder verwenden

- 1 Legen Sie die Karte mit der kopierten Datei in den Kartenschacht des HS-2 ein.
- 2 Drücken Sie die PROJECT-Taste auf dem Recorder. Die PROJECT-Seite erscheint.
- 3 Tippen Sie auf die ➔-Schaltfläche des Projekts, das die importierte Datei enthält (hier Project_i). Die Sessionauswahlseite erscheint.
- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche der Session, die die importierte Datei enthält (hier Session_i). Sie wird gelb hervorgehoben.
- 5 Tippen Sie auf die Schaltfläche MENU. Es erscheint ein Aufklappmenü.
- 6 Tippen Sie auf LOAD.



Die importierte Datei ist als Take erkannt worden.

Sie können die Datei im Zeitleistenmodus wiedergeben, indem Sie sie der Zeitleiste zuweisen. Sie können sie auch im Takemodus wiedergeben oder im Wiedergabelistenmodus einer Wiedergabeliste hinzufügen und anschließend wiedergeben.

Einzelheiten zu den Editierfunktionen im Zeitleistenmodus finden Sie im Abschnitt „7 – Der Zeitleistenmodus“ auf Seite 46. Im Abschnitt „8 – Der Takemodus“ auf Seite 66 finden Sie Informationen zur Wiedergabe im Takemodus und unter „9 – Der Wiedergabelistenmodus“ auf Seite 77) erfahren Sie Näheres zum Wiedergabelistenmodus.

Sollten beim Betrieb des Geräts Probleme auftreten, ziehen Sie bitte zunächst die folgende Liste zu Rate, bevor Sie einen Reparaturfall melden.

Falls sich das Problem auf diese Weise nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den Technischen Kundendienst von TEAC.

■ Der Recorder lässt sich nicht einschalten.

Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest in der Anschlussbuchse sitzt und mit der Steckdose verbunden ist.

■ Die Speicherkarte wird nicht erkannt.

- Vergewissern Sie sich, dass die Karte ordnungsgemäß in den Kartenschacht eingesetzt ist.
- Schalten Sie die Aufnahme oder Wiedergabe auf Pause.

■ Das Gerät reagiert nicht.

Prüfen Sie, ob die Tastensperre aktiviert ist.

■ Wiedergeben ist nicht möglich.

Vergewissern Sie sich, dass die Datei eine unterstützte Abtastrate (44,1 kHz, 48 kHz, 48 kHz Pull-down, 48 kHz Pull-up, 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz, 192 kHz) und Auflösung (16 oder 24 Bit) aufweist.

Stellen Sie sicher, dass die Abtastrate der Datei mit der des Projekts übereinstimmt.

■ Es erfolgt keine Audioausgabe.

- Überprüfen Sie die Kabelverbindungen Ihrer Abhöranlage und den Abhörpegel Ihres Verstärkers.
- Wenn Sie die optional erhältliche Fernbedienung RC-HS20PD nutzen, stellen Sie sicher, dass der Fader nach oben geschoben ist.
- Wenn Sie das Eingangssignal nicht hören können, aktivieren das Abhören der Eingänge.
- Wenn Sie das Wiedergabesignal nicht hören können, schalten Sie das Abhören der Eingänge aus.

■ Aufnehmen ist nicht möglich.

- Überprüfen Sie noch einmal alle Kabelverbindungen.
- Passen Sie den Aufnahmepegel an.
- Falls auf der Karte keine ausreichende Speicherkapazität mehr vorhanden ist, löschen Sie nicht mehr benötigte Daten, um Speicherplatz freizugeben, oder verwenden Sie eine andere Karte.
- Falls bereits die maximale Anzahl von Takes oder die größte Takenummer erreicht wurde, wählen Sie eine andere Session.
- Wenn die Gesamtzahl der in der aktuellen Session enthaltenen Elemente (Dateien, Unterordner usw.) zu groß ist, wählen Sie eine andere Session.

■ Eigene Einstellungen gehen verloren.

Das Gerät speichert die aktuellen Einstellungen jedes Mal, wenn Sie auf die andere Karte umschalten, ein Projekt, eine Session oder einen Take laden oder die Aufnahme bzw. Wiedergabe starten. Wenn Sie nach dem Einschalten des Recorders keine dieser Aktionen ausführen, werden geänderte Einstellungen möglicherweise nicht gespeichert.

■ Es treten Störgeräusche auf.

Überprüfen Sie sämtliche Kabel.

■ Das berührungsempfindliche Display funktioniert nicht richtig.

- Bringen Sie keine im Handel erhältlichen Schutzsprays auf das Display auf.
- Vergewissern Sie sich, dass die Tastensperre nicht aktiviert ist und die Bedienung des Displays verhindert.

■ Es ist mir nicht möglich, ein neues Projekt zu erstellen.

- Vergewissern Sie sich, dass noch kein Projekt gleichen Namens auf der Karte vorhanden ist.
- Wenn der auf der Karte verbleibende Speicherplatz zu gering ist, kann kein neues Projekt mehr erstellt werden.

17 – Displaymeldungen

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Displaymeldungen, die auf dem Display des HS-2 angezeigt werden können. Ziehen Sie diese Liste zu Rate, um nähere Informationen zu einer Meldung zu erhalten und zu erfahren, wie Sie darauf reagieren sollten.

Die zuerst aufgeführten Meldungen sind situationsabhängig. Alle weiteren Meldungen sind in alphabetischer Folge aufgeführt.

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
MM (vvvvvvvv) NUM OF PROJECTS: p USED SIZE: u FREE SIZE: f TOTAL SIZE: t	Informationen zum Speichermedium.	MM = SD oder CF vvvvvvvv = Datenträgerbezeichnung p: Gesamtzahl Projekte, u: verwendeter Speicherplatz, f: freier Speicherplatz, t: gesamter Speicherplatz des Mediums
MM DEVICE ERROR	Das Speichermedium wird nicht erkannt.	MM = SD, CF oder USB
MM Format failed	Während des Formatierens ist ein Fehler aufgetreten. Der Vorgang konnte nicht abgeschlossen werden.	MM = SD, CF oder USB
MM has no projects. Please create a project.	Auf der Speicherkarte ist kein Projekt vorhanden. Erstellen Sie zunächst ein Projekt.	MM = SD oder CF
MM is not available	Das Speichermedium ist nicht vorhanden	MM = SD, CF oder USB
MM is not usable	Kopieren nicht möglich.	MM = SD, CF oder USB
MM MEDIUM ERROR	Das Medium konnte nicht eingelesen werden.	MM = SD, CF oder USB
MM not recommended format for Recording/Playing. Format this card?	Das Medium wurde mit einem anderen Gerät formatiert. Es kann kein fehlerfreier Aufnahme- und Wiedergabebetrieb garantiert werden, deshalb sollte das Medium formatiert werden.	MM = SD oder CF Die Meldung erscheint, wenn das Medium eine kleinere Clustergröße aufweist als ein mit diesem Gerät formatiertes Medium.
MM Read Error	Beim Lesen des Mediums ist ein Fehler aufgetreten.	MM = SD, CF oder USB
MM to MM' Copy failed.	Das Kopieren des einen auf das andere Medium ist nicht möglich.	MM = SD, CF oder USB MM' = SD, CF oder USB
MM unrecognized format Please Format this card.	Das Medium ist nicht mit dem Dateisystem FAT formatiert. Formatieren Sie die Karte nochmals mit dem Gerät, um sie verwenden zu können.	MM = SD, CF oder USB
MM unsupported type	Das Medium erfüllt nicht die technischen Anforderungen des Recorders und ist daher nicht verwendbar.	MM = SD, CF oder USB
MM Write Error	Beim Beschreiben des Mediums ist ein Fehler aufgetreten.	MM = SD, CF oder USB
"nnn": "eeeeeee" "ttttttt" fs/bit/FileMode/NumOfTracks Entry LENGTH: *h**m***s**f START T/C: hh: mm: ss.ff	Informationen zum Wiedergabelisteneintrag.	"nnn": Nummer des Eintrags "eeeeeee": Name des Eintrags "ttttttt": Takebezeichnung fs: Abtastrate bit: Auflösung FileMode: Aufnahmedateityp, MONO (Monodatei) oder POLY (Mehrspurdatei) NumOfTracks: Anzahl der Spuren Entry LENGTH: Länge des Eintrags START T/C: Timecode-Startzeit des Eintrags
"nnn": "NNNNNNNN" cannot be found	Der angegebene Take wurde nicht gefunden.	nnn: Nummer des Takes NNNNNNNN: Name des Takes
"pppppppp" SESSION: n Fs: f TIMECODE: t	Informationen zum Projekt.	"pppppppp" = Projektname n: Anzahl der Sessions f: Abtastrate t: Timecode-Framerate
"ssssssss" TAKES: n Fs: f TOTAL SIZE: u TOTAL TIME: t	Informationen zur Session.	"ssssssss" = Name der Session n: Anzahl der Takes f: Abtastrate u: Verwendeter Speicherplatz t: Gesamtlaufzeit aller Takes

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
"ttttttt" date fs/bit/FileMode/NumOfTracks SIZE: u LENGTH: *h**m**s**f	Informationen zum aktuellen Take.	"ttttttt" = Name des Takes date: Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute fs: Abtaste bit: Auflösung FileMode: Aufnahmedateityp, MONO (Monodatei) oder POLY (Mehrspurdatei) NumOfTracks: Anzahl der Spuren u: Verwendeter Speicherplatz LENGTH: Länge des Takes
"ttttttt" START T/C: **.***.** END T/C: **.***.** FRAME TYPE: **F	Informationen zum aktuellen Take.	"ttttttt" = Name des Takes START T/C: Timecode-Startzeit der Datei END T/C: Timecode-Endzeit der Datei FRAME TYPE: Framerate
<AES31 ADL Info> "ffffff" Size: **MB yyyy/mm/dd hh: mm	Informationen zur ausgewählten AES31-Datei.	ffffff = Dateiname
Bounce Selected Area to file? "ffffff"	Vom ausgewählten Bereich wird in eine Zwischenmischung erstellt.	ffffff = Dateiname
Canceled	Der Vorgang wurde abgebrochen.	
Cannot Change Now Currently **	Während der Wiedergabe, bei der Timecode-Synchronisation und während der Aufnahme kann diese Einstellung nicht geändert werden.	** = Playing“ (Wiedergabe), „Chasing TC“ (Timecodesynchronisation) oder „Recording“ (Aufnahme)
Cannot Change Now Fixed in current Fs.	Mit der aktuellen Abtaste kann die gewählte Einstellung nicht geändert werden.	
Cannot Change Now Fixed in current mode.	In der aktuellen Betriebsart ist die gewählte Einstellung festgelegt und kann nicht geändert werden.	
Cannot Change Now Inc.Play cannot set to <input type="checkbox"/> while Play Inhibit Time is Inf.	Unter Play Inhibit Time ist die Option Inf gewählt. Deshalb kann Inc. Play nicht eingeschaltet werden.	
Cannot Copy. "ttttttt" already exist in current session.	Wenn Sie einer Wiedergabeliste Takes/Dateien aus einer anderen Session hinzufügen, werden sie in die aktuelle Session kopiert. In diesem Fall ist bereits eine Datei gleichen Namens vorhanden. RENAME-Taste: Name ändern und Datei kopieren. CANCEL-Taste: Nicht kopieren.	"ttttttt" = der Name des zu kopierenden Takes
Cannot Copy File. "ffffff" already exist in Destination.	Eine Datei gleichen Namens ist auf dem Kopierziel bereits vorhanden.	ffffff: Dateiname
Cannot Copy Folder. "ffffff" already exist in Destination.	Ein Ordner gleichen Namens ist auf dem Kopierziel bereits vorhanden.	ffffff: Ordnername
Cannot Copy for Insert. "ffffff" already exist in current Session.	Kopieren nicht möglich. Eine Datei gleichen Namens ist bereits vorhanden.	ffffff: Dateiname
Cannot Copy for Paste. "ffffff" already exist in current Session.	Kopieren nicht möglich. Eine Datei gleichen Namens ist bereits vorhanden.	ffffff: Dateiname
Cannot Copy. Source folder and Destination folder is same.	Kopieren nicht möglich. Quell- und Zielordner sind identisch.	
Cannot Copy. Destination folder is sub-folder of source folder.	Kopieren nicht möglich. Zielordner ist ein Unterordner des Quellordners.	
Cannot create more than 100 projects	Es kann kein neues Projekt mehr erstellt werden, da auf dem Medium bereits die maximale Anzahl von Projekten vorhanden ist.	
Cannot create new mark point. Mark point already exists at the same timestamp.	Sie haben versucht, eine Marke an einer Position zu setzen, an der bereits eine Marke vorhanden ist. Es ist nicht möglich, an einer bestimmten Zeitposition mehr als eine Marke zu erstellen.	

17 – Displaymeldungen

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Cannot create new project. Media Full.	Auf dem Medium ist nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden, um ein neues Projekt zu erstellen.	
Cannot Divide. "ttttttt_a" oder/und "ttttttt_b" already exist in current Session.	Teilen nicht möglich. Eine Datei gleichen Namens ist bereits vorhanden.	ttttttt: Name des Takes
Cannot Edit. System limit reached.	Editieren nicht möglich. Es ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden.	
Cannot edit this mark point. Mark point already exists at the same timestamp.	Der Editiervorgang kann nicht abgeschlossen werden, da an der eingegebenen Zeitposition bereits eine Marke existiert.	Das Editieren ist möglich, wenn die Werte auf Frameebene identisch sind, aber auf der nicht sichtbaren Subframeebene voneinander abweichen.
Cannot execute bounce. Media Full.	Auf dem Medium ist nicht mehr genügend Speicherplatz für eine Zwischenmischung vorhanden.	
Cannot execute bounce. Bounce file size is over 2GB.	Die bei der Zwischenmischung entstehende Datei würde größer als 2 GB werden. Die Zwischenmischung kann deshalb nicht erstellt werden.	
Cannot execute combine. "aaaaaaa" "bbbbbbb" These property are not matched.	Zusammenfügen nicht möglich. Die Eigenschaften der Dateien unterscheiden sich.	"aaaaaaa" = Erster Take "bbbbbbb" = Zweiter Take
Cannot execute combine. Combine file size is over MMM.	Zusammenfügen nicht möglich. Die dabei entstehende Datei würde größer als die auf den REC SETUP-Seiten festgelegte maximale Dateigröße (Max File Size).	MMM = 640MB, 1GB oder 2GB
Cannot execute combine. Media Full.	Zusammenfügen nicht möglich. Auf dem Medium ist nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden.	
Cannot execute. File property is not matched to current project.	Der Vorgang kann nicht ausgeführt werden, weil die Eigenschaften der Datei nicht mit denen des aktuellen Projekts übereinstimmen.	
Cannot execute. Media Full.	Der Vorgang kann nicht ausgeführt werden, weil nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden ist.	
Cannot Export. Not enough space on MM	Auf dem als Exportziel ausgewählten Medium ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden.	MM = SD oder CF
Cannot Export. Destination Project is different Fs.	Exportieren nicht möglich, weil das Zielprojekt eine unterschiedliche Abtastrate aufweist.	
Cannot Export. Folder already exists on MM. Overwrite session?	Auf dem als Exportziel ausgewählten Medium ist bereits eine Session gleichen Namens vorhanden. Soll die vorhandene Session überschrieben werden?	MM = SD oder CF
Cannot Export. Selected Take already exist in Export destination.	Auf dem als Exportziel ausgewählten Medium ist bereits ein Take gleichen Namens vorhanden.	
Cannot increment Take. Interval is too short. Oder Media almost full	Das Zeitintervall war kürzer als vier Sekunden, oder auf dem Medium ist nicht genügend freier Speicherplatz vorhanden, so dass die Aufnahme des nächsten Takes nicht möglich ist.	
Cannot increment Take. System limit reached, Please make new session.	Die maximale Anzahl von Dateien und Unterordnern in einem Ordner ist erreicht, so dass die Aufnahme des nächsten Takes nicht möglich ist.	
Cannot make more than 1000 sessions.	Es kann keine Session mehr erstellt werden, weil die maximale Anzahl von Sessions bereits erreicht ist.	
Cannot make new Session. Media Full.	Auf dem Medium ist nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden, um eine neue Session zu erstellen.	
Cannot RECORD. (Internal state error)	Aufgrund eines internen Fehlers ist keine Aufnahme möglich.	
Cannot RECORD. ABS time is over 24h	Die ABS-Zeit im Zeitleistenmodus überschreitet eine Dauer von 24 Stunden, so dass die Aufnahme nicht möglich ist.	
Cannot RECORD. Media Full.	Auf dem Medium ist nicht mehr genügend Speicherplatz für eine weitere Aufnahme vorhanden.	

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Cannot RECORD System limit reached. Please make new session.	Die maximale Anzahl von Dateien und Unterordnern in einem Ordner ist erreicht, so dass die Aufnahme nicht möglich ist.	
Cannot RECORD. Take limit reached. Please change to another Session	Es ist keine Aufnahme mehr möglich, da bereits die maximale Anzahl von Takes oder die größte Takenummer erreicht wurde. Laden Sie eine andere Session.	
Cannot Retake. No Recent REC history.	Der Take kann nicht erneut aufgenommen werden, da keine vorherige Aufnahme vorhanden ist.	
Cannot set Mark point. Mark limit reached.	Es können maximal 99 Marken gesetzt werden.	
Cannot turn Fs convert On. D-In is already Master Clock.	Sie haben versucht, den Abtastratenwandler an einem Digitaleingang zu aktivieren, der bereits als Quelle für die Masterclock gewählt wurde.	
Cannot use Bridge file because it is illegal.	Die Bridge-Datei ist nicht lesbar und kann daher nicht verwendet werden.	
CF Media Full. SD: Still RECORDING. CF: Stopped.	Die Aufnahme auf der CF-Karte wurde beendet, da der freie Speicherplatz nicht ausreicht. Die Aufnahme auf der SD-Karte wird fortgesetzt.	Diese Meldung erscheint nur während der gespiegelten Aufnahme.
CF not recommended for Recording/Playing. (not UltraDMA)	Das Medium erfüllt nicht die technischen Anforderungen des Recorders und wird nicht für die Aufnahme oder Wiedergabe empfohlen.	
CF Record error. SD: Still RECORDING. CF: Stopped.	Die Aufnahme auf der CF-Karte wurde beendet, da ein Fehler aufgetreten ist. Die Aufnahme auf der SD-Karte wird fortgesetzt.	Diese Meldung erscheint nur während der gespiegelten Aufnahme.
Clear Current EDL and Import All Takes?	Sollen die aktuellen AES31-Editierinformationen im Zeitleistenmodus gelöscht und alle Takes importiert werden?	
Clear In/Out Point?	Sollen die Punkte In und Out entfernt werden?	
Combine these Takes? "aaaaaaa" "bbbbbbb"	Sollen die beiden ausgewählten Takes zusammengefügt werden?	"aaaaaaa" = Erster Take "bbbbbbb" = Zweiter Take
Completed	Der Vorgang ist abgeschlossen.	
CONFIRM QUICK FORMAT MM & Create Project? "pppppppp" "sssssss" fs/bit/FileMode/NumOfTracks	Bestätigen Sie, dass Sie in einem Durchgang eine Schnellformatierung durchführen und ein neues Projekt erstellen wollen.	MM = SD oder CF pppppppp = Name des zu erstellenden Projekts sssssss = Name der zu erstellenden Session
Copy MM to MM' ? This will erase all DATA on MM'.	Bestätigen Sie das Kopieren aller Daten von dem einen auf das andere Medium.	MM = SD, CF oder USB MM' = SD, CF oder USB
Copy selected Folder? "nnnnnnnn"	Bestätigen Sie das Kopieren des ausgewählten Ordners.	"nnnnnnnn" = Name des Ordners
Copy selected File? "nnnnnnnn"	Bestätigen Sie das Kopieren der ausgewählten Datei.	"nnnnnnnn" = Name der Datei
Copy selected Take?	Bestätigen Sie das Kopieren des ausgewählten Takes.	"n" = Anzahl der ausgewählten Takes „Takes“, wenn mehrere Takes kopiert werden.
Copying Folder ...	Ordner wird kopiert.	
Copying File ...	Datei wird kopiert.	
Copying Take ...	Take wird kopiert.	„Takes“, wenn mehrere Takes kopiert werden.
Create EDL failed	Eine AES31-Datei konnte nicht erstellt werden.	
Create new EDL? "eeeeeee"	Bestätigen Sie das Erstellen einer neuen AES31-Datei.	"eeeeeee" = Name der AES31-Datei
Create new Playlist? "pppppppp"	Bestätigen Sie das Erstellen einer neuen Wiedergabeliste.	pppppppp = Name der Wiedergabeliste
Create new project? "pppppppp" "sssssss" Fs: ** kHz, Frame Type: **F	Bestätigen Sie das Erstellen eines neuen Projekts.	pppppppp = Name des zu erstellenden Projekts sssssss = Name der ersten zu erstellenden Session
Create Project failed	Das Projekt konnte nicht erstellt werden.	
Creating EDL ...	Die AES31-Datei wird erstellt.	
Creating Project...	Das Projekt wird erstellt.	

17 – Displaymeldungen

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Delete all marks of this type? (Count: N)	Bestätigen Sie, dass die Marken des ausgewählten Typs gelöscht werden sollen (OK).	N = Anzahl der Marken des ausgewählten Typs
Delete N selected marks?	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten Marken.	N = Anzahl der Marken
Delete N selected project?	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten Projekte.	N = Anzahl der ausgewählten Projekte
Delete N selected session?	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten Sessions.	N = Anzahl der ausgewählten Sessions
Delete N selected take?	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten Takes.	N = Anzahl der ausgewählten Takes
Delete selected EDL?	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten AES31-Datei.	
Delete selected playlist?	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten Wiedergabelisten.	
Delete this Folder?	Bestätigen Sie das Löschen des ausgewählten Ordners.	"nnnnnnnn = Name des Ordners
Delete this File?	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten Datei.	"nnnnnnnn = Name der Datei
Deleting EDL ...	Die AES31-Datei wird gelöscht.	
Deleting File ...	Die Datei wird gelöscht.	
Deleting Folder ...	Der Ordner wird gelöscht.	
Deleting Playlist ...	Die Wiedergabeliste wird gelöscht.	
Deleting Project ...	Das Projekt wird gelöscht.	
Deleting Session ...	Die Session wird gelöscht.	
Deleting Take ...	Der Take wird gelöscht.	
Digital Input Error (eeeeeeee)	Am ausgewählten Digitaleingang ist ein Fehler aufgetreten.	eeeeeeee = Unlocked: Synchronisationsfehler no signal: Es liegt kein Signal an not audio: C-Statusbit enthält keine Audioinformation unmatched Cbit: Die C-Statusbit-Informationen des Eingangssignals weichen vom tatsächlichen Format ab
D-In: Fs convert On Cannot select as Master clock.	Der ausgewählte Digitaleingang kann nicht als Clockquelle genutzt werden, da an diesem der Abtastratenwandler aktiviert ist.	
Directory contents changed. REBUILD required. REBUILD now?	Das Verzeichnis muss neu eingelesen werden, weil sich sein Inhalt geändert hat.	
Directory contents changed via FTP. REBUILD required. REBUILD now?	Das Verzeichnis muss neu eingelesen werden, weil sein Inhalt per FTP geändert wurde.	
Edit Completed	Der Editiervorgang ist abgeschlossen.	
EDL Load completed but there are some wrong regions.	Die AES31-Editierinformationen wurden geladen, aber es gibt einige fehlerhafte Bereiche.	
--- error --- INFO WRITING	Beim Schreiben der Daten ist ein Fehler aufgetreten.	
Export System Backup Data to MM?	Bestätigen Sie das Exportieren von Sicherungsdaten auf das ausgewählte Medium.	MM = SD oder CF
Exporting session(s) ...	Sessions werden exportiert.	
Exporting Take(s) ...	Takes werden kopiert.	
External Clock Lost, Switched to Internal	Die Synchronisation mit einer externen Timecodequelle wurde unterbrochen. Es wurde auf die interne Clock umgeschaltet.	
External Clock Regained Switch to External?	Die Synchronisation mit dem externen Clocksignal konnte wieder hergestellt werden. Soll auf dieses umgeschaltet werden?	
EXTERNAL Control Locked	Die Anschlüsse für die externe Steuerung wurden gesperrt, um unbeabsichtigte Aktionen zu verhindern.	
File Copy Failed.	Das Kopieren der Datei ist fehlgeschlagen.	
Folder Copy Failed.	Das Kopieren des Ordners ist fehlgeschlagen.	

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
--- FORMAT --- Completed	Die Formatierung ist abgeschlossen.	
--- FULL FORMAT --- FORMAT MM? This will erase all data on card	Bestätigen Sie das vollständige Formatieren des Mediums.	MM = SD, CF oder USB
--- FULL FORMAT --- Formatting MM ...	Die vollständige Formatierung läuft.	MM = SD, CF oder USB
Import All System Backup Data from MM?	Bestätigen Sie das Importieren aller Sicherungsdaten vom ausgewählten Medium.	MM = SD oder CF
Import User Preset Data from System Backup Data on MM?	Bestätigen Sie das Importieren der Benutzereinstellungen aus der Systemsicherung.	MM = SD oder CF
Initializing ...	Der Recorder wird gerade initialisiert. (Erscheint nach dem Einschalten.)	
Last loaded project has no sessions. Please make new session.	Das zuletzt ausgewählte Projekt enthält keine Sessions. Erstellen Sie eine neue Session.	
Last loaded project cannot be found. Please select a project.	Das zuletzt ausgewählte Projekt wurde nicht gefunden. Wählen Sie ein anderes Projekt.	
Last loaded session cannot be found. Please select a project.	Die zuletzt ausgewählte Session wurde nicht gefunden. Wählen Sie eine andere Session.	
Load Factory Preset?	Bestätigen Sie das Wiederherstellen der Werkseinstellungen.	
Load selected project? "pppppppp"	Bestätigen Sie das Laden des ausgewählten Projekts.	pppppppp = Name des Projekts
Load selected playlist? "pppppppp"	Bestätigen Sie das Laden der ausgewählten Wiedergabeliste.	pppppppp = Name der Wiedergabeliste
Load selected session? "ssssssss"	Bestätigen Sie das Laden der ausgewählten Session.	ssssssss = Name der Session
Load selected take? "ttttttt"	Bestätigen Sie das Laden des ausgewählten Takes.	ttttttt = Name des Takes
Load User Preset?	Bestätigen Sie das Laden der Benutzereinstellungen.	
Loading File ...	Die Datei wird gerade geladen.	
Loading Playlist ...	Die ausgewählte Wiedergabeliste wird geladen.	
Loading Session ...	Die ausgewählte Session wird geladen.	
Loading Take ...	Der ausgewählte Take wird geladen.	
Make new Session? "ssssssss" TIMELINE Start Time: **h**m**s**f	Bestätigen Sie das Erstellen einer neuen Session.	ssssssss = Name der Session
Make Playlist failed	Die Wiedergabeliste konnte nicht erstellt werden.	
Make session failed	Die Session konnte nicht erstellt werden.	
Making Playlist ...	Eine Wiedergabeliste wird gerade erstellt.	
Making session ...	Eine Session wird gerade erstellt.	
Mark Point set	Eine Marke wurde gesetzt.	
Mirror REC is not available. (MM is not available)	Die gespiegelte Aufnahme ist nicht möglich, weil das Medium nicht verwendbar ist.	Diese Meldung erscheint nur während der gespiegelten Aufnahme. MM = SD oder CF
Mirror REC is not available. CF not recommended type for Recording. (not UltraDMA)	Die gespiegelte Aufnahme ist nicht möglich, weil das Medium nicht die technischen Anforderungen des Recorders erfüllt und eine fehlerfreie Aufnahme nicht garantiert ist.	Diese Meldung erscheint nur während der gespiegelten Aufnahme.
Mirror REC is not available. MM formatting not optimal for Recording.	Die gespiegelte Aufnahme ist nicht möglich, weil das Medium nicht auf diesem Recorder formatiert wurde und eine fehlerfreie Aufnahme nicht garantiert ist. Formatieren Sie das Speichermedium mithilfe des Recorders vor der erstmaligen Verwendung.	Diese Meldung erscheint nur während der gespiegelten Aufnahme. MM = SD oder CF
Network Control Locked	Die Netzwerkfernsteuerung wurde gesperrt, um unbeabsichtigte Aktionen zu verhindern.	
New Session Name must not start with "@"	Der Sessionname ist nicht zulässig. Sessionnamen dürfen nicht mit dem Symbol @ beginnen.	

17 – Displaymeldungen

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
No Call Point	Call-Punkt ist nicht vorhanden. (Nach dem Laden einer Session oder eines Takes wurde noch nichts wiedergegeben.)	
No Mark Point	Die Marke ist nicht vorhanden.	Sie haben versucht eine Marke aufzusuchen, bevor diese vergeben wurde. Die Meldung wird nach zwei Sekunden automatisch geschlossen.
Now Working ... Do not remove Media.	Ein Vorgang wird ausgeführt. Entnehmen Sie nicht das Speichermedium.	
Operation failed.	Der Vorgang konnte aus unbekanntem Grund nicht durchgeführt werden.	
Operation failed. Internal File/Session limit reached.	Der Vorgang konnte nicht ausgeführt werden, da auf der Karte bereits die maximale Anzahl von Sessions vorhanden ist.	
Operation failed. Cannot find this ***. Please Rebuild.	Der Vorgang konnte nicht ausgeführt werden, da das Projekt/ die Session/der Take nicht gefunden wurde. Lesen Sie das entsprechende Objekt neu ein.	*** = Name des Projekts, der Session oder des Takes
Operation failed. Path Name is too long.	Der Vorgang konnte nicht ausgeführt werden, da der Pfadname die zulässige Länge überschreitet.	Die Meldung erscheint, wenn durch das Erstellen einer Session oder Aufnahme ein Pfadname mit mehr als 255 Zeichen entstehen würde. Der Fehler kann auftreten, wenn Sie Projekten und Sessions mithilfe eines Computers lange Namen geben.
Operation failed. Unmatched Fs.	Die Abtastrate stimmt nicht überein.	
Play Error.	Während der Wiedergabe ist ein Fehler aufgetreten.	
Play Error Buffer underrun	Während der Wiedergabe konnten die Daten nicht vollständig gelesen werden.	
Play Error nnn: NNNNNNNN	Bei der Wiedergabe des angegebenen Takes ist ein Fehler aufgetreten.	nnn: Nummer des Takes NNNNNNNN: Name des Takes
Playlist Import completed but there are some wrong entries.	Eine Wiedergabeliste wurde importiert, aber es gibt fehlerhafte Einträge.	
<PlayList Info> "ppppp" Size: **MB yyyy/mm/dd hh: mm	Informationen zur Wiedergabeliste.	ppppppp = Name der Wiedergabeliste
Playlist Load completed but there are some wrong entries.	Eine Wiedergabeliste wurde geladen, aber es gibt fehlerhafte Einträge.	
PLEASE CONFIRM --- FULL FORMAT --- FORMAT MM? This will erase all data on card	Bestätigen Sie, dass die Karte vollständig formatiert werden soll (alle darauf enthaltenen Daten gehen verloren).	MM = SD, CF oder USB
PLEASE CONFIRM --- QUICK FORMAT --- FORMAT MM? This will erase all data on card	Bestätigen Sie, dass die Karte schnellformatiert werden soll (alle darauf enthaltenen Daten gehen verloren).	MM = SD, CF oder USB
PLEASE CONFIRM Copy MM to MM' ? This will erase all DATA on MM'.	Bestätigen Sie das Kopieren aller Daten von dem einen auf das andere Medium	MM = SD, CF oder USB MM' = SD, CF oder USB
PLEASE CONFIRM Delete this File? "nnnnnnnn"	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten Datei.	"nnnnnnnn = Name der Datei
PLEASE CONFIRM Delete this Folder? "nnnnnnnn"	Bestätigen Sie das Löschen des ausgewählten Ordners.	"nnnnnnnn = Name des Ordners
PLEASE CONFIRM Delete N selected take?	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten Takes.	N = Anzahl ausgewählter Takes
PLEASE CONFIRM Export System Backup Data to MM?	Bestätigen Sie das Exportieren von Sicherungsdaten auf das ausgewählte Medium.	MM = SD oder CF
PLEASE CONFIRM Import All System Backup Data from MM?	Bestätigen Sie das Importieren aller Sicherungsdaten vom ausgewählten Medium.	MM = SD oder CF

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
PLEASE CONFIRM Import User Preset Data from Sytem Backup Data on MM?	Bestätigen Sie das Importieren der Benutzereinstellungen aus der Systemsicherung.	MM = SD oder CF
PLEASE CONFIRM Load Factory Preset?	Bestätigen Sie das Laden der Werkseinstellungen.	
PLEASE CONFIRM Load User Preset?	Bestätigen Sie das Laden der Benutzereinstellungen.	
PLEASE CONFIRM Save current setting to User Preset?	Bestätigen Sie, dass Sie die aktuellen Einstellungen als Benutzereinstellung speichern wollen.	
Project Delete failed.	Das Projekt konnte nicht gelöscht werden.	
Project Load failed.	Das Projekt konnte nicht geladen werden.	
Project Rename failed	Das Projekt konnte nicht umbenannt werden.	
Project save failed.	Beim Speichern des Projekts ist ein Fehler aufgetreten. Das Projekt wurde nicht gespeichert. Schließen Sie die Fenster, indem Sie auf CLOSE tippen. Möglicherweise ist das Dateisystem auf dem Medium beschädigt. Formatieren Sie das Medium oder verwenden Sie ein anderes. Durch das Formatieren werden alle auf dem Medium enthaltenen Daten gelöscht.	
Project Screen is not available in Jog Mode	Die Projektseite kann im Jog-Modus nicht aufgerufen werden.	
Project Screen is not available while Recording	Die Project-Seite kann während der Aufnahme nicht aufgerufen werden.	
--- QUICK FORMAT --- FORMAT MM? This will erase all data on card	Bestätigen Sie die Schnellformatierung des ausgewählten Mediums.	MM = SD, CF oder USB
--- QUICK FORMAT --- Formatting MM ...	Die Schnellformatierung läuft.	MM = SD, CF oder USB
QUICK FORMAT MM & Create Project? "pppppppp" "sssssss" fs/bit/FrameType	Bestätigen Sie, dass Sie das Medium schnellformatieren und anschließend ein neues Projekt erstellen wollen.	MM = SD oder CF "pppppppp" = Name des zu erstellenden Projekts "sssssss" = Name der zuerst erstellten Session fs: Abtastrate bit: Auflösung Frame Type: Framerate
Reading Data ...	Daten werden eingelesen.	
Reading Media ...	Das Speichermedium wird eingelesen.	
Rebuild all Projects?	Bestätigen Sie das Neueinlesen aller Projekte.	
Rebuild changed Directory?	Bestätigen Sie das Neueinlesen des geänderten Ordners.	Die Meldung erscheint, wenn Sie eine Datei per FTP oder über die BROWSE -Seite verändern und anschließend auf die REBUILD -Schaltfläche tippen.
Rebuild current Project?	Bestätigen Sie das Neueinlesen des aktuellen Projekts.	
Rebuild current project and changed Directory?	Bestätigen Sie das Neueinlesen des aktuellen Projekts und des geänderten Ordners.	Die Meldung erscheint, wenn Sie eine Datei per FTP oder über die BROWSE -Seite verändern und anschließend auf die REBUILD -Schaltfläche tippen.
Rebuild current session and changed Directory?	Bestätigen Sie das Neueinlesen der aktuellen Session und des geänderten Ordners.	Die Meldung erscheint, wenn Sie eine Datei per FTP oder über die BROWSE -Seite verändern und anschließend auf die REBUILD -Schaltfläche tippen.
Rebuild current Session?	Bestätigen Sie das Neueinlesen der aktuellen Session.	
Rebuild failed	Das Neueinlesen ist fehlgeschlagen.	
Rebuild selected project?	Bestätigen Sie das Neueinlesen des ausgewählten Projekts.	

17 – Displaymeldungen

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Rebuild selected project and changed Directory?	Bestätigen Sie das Neueinlesen des ausgewählten Projekts und des geänderten Ordners.	Die Meldung erscheint, wenn Sie eine Datei per FTP oder über die BROWSE-Seite verändern und anschließend auf die REBUILD-Schaltfläche tippen.
Rebuild selected Session?	Bestätigen Sie das Neueinlesen der ausgewählten Session.	
Rebuild selected session and changed Directory?	Bestätigen Sie das Neueinlesen der ausgewählten Session und des geänderten Ordners.	Die Meldung erscheint, wenn Sie eine Datei per FTP oder über die BROWSE-Seite verändern und anschließend auf die REBUILD-Schaltfläche tippen.
Rebuilding All ...	Alle Projekte werden neu eingelesen.	
Rebuilding project ...	Das Projekt wird neu eingelesen.	
Rebuilding Session ...	Die Session wird neu eingelesen.	
RECORD Error	Bei der Aufnahme ist ein Fehler aufgetreten.	
RECORD Error Buffer overflow	Es ist zu einem Überlauf des Aufnahmepuffers gekommen. Die Aufnahmedaten konnten nicht schnell genug auf die Karte geschrieben werden.	
RECORD stopped. ABS time is over 24h.	Die ABS-Zeit im Zeitleistenmodus überschreitet eine Dauer von 24 Stunden, so dass die Aufnahme abgebrochen wurde.	
RECORD stopped. Media Full.	Der Speicherplatz auf dem Medium ist erschöpft. Die Aufnahme wurde abgebrochen.	
Redo Completed	Ein rückgängig gemachter Bearbeitungsvorgang wurde wiederhergestellt.	
REMOTE/KEYBOARD Locked	Die Fernbedienungs- und Tastaturanschlüsse wurden gesperrt, um unbeabsichtigte Eingaben zu verhindern.	
Renaming Project "pppppp" to "nnnnnn"	Das Projekt wird umbenannt.	pppppp = alter Projektname nnnnnn = neuer Projektname
--- RETAKE --- Ignore last RECORD pass?	Letzten Take löschen und erneut aufnehmen?	
Save changes in Current EDL "sssssss"	Bestätigen Sie, dass Sie die Änderungen der aktuellen Zeitleiste speichern wollen.	sssssss = Name der AES31-Datei
Save changes in Current Playlist "lllllll"	Bestätigen Sie, dass Sie die Änderungen der aktuellen Wiedergabeliste speichern wollen.	lllllll = Name der Wiedergabeliste
Save current setting to User Preset?	Bestätigen Sie, dass Sie die aktuellen Einstellungen als Benutzereinstellung speichern wollen.	
Save Failed.	Das Speichern der Datei ist fehlgeschlagen.	
Saving File ... Do not remove MM	Die Datei wird gerade gespeichert. Entnehmen Sie nicht das Speichermedium.	MM = SD oder CF
Screen Locked LCD Section Locked	Der Touchscreen mit den zugehörigen Bedienelementen wurde vom Anwender gesperrt, um unbeabsichtigte Eingaben zu verhindern.	
Screen Locked Touch screen Locked Out	Der Touchscreen wurde vom Anwender gesperrt, um unbeabsichtigte Eingaben zu verhindern.	
SD Card Locked	Der Schreibschutz-Schalter der SD-Karte ist aktiviert.	
SD Card Locked Cannot Record/Edit	Aufnehmen/Editieren nicht möglich, weil die SD-Karte schreibgeschützt ist.	Die Meldung erscheint, wenn Sie eine schreibgeschützte SD-Karte eingelegt haben.
SD Media Full. SD: Stopped. CF: still RECORDING.	Die Aufnahme auf der SD-Karte wurde beendet, da der freie Speicherplatz nicht ausreicht. Die Aufnahme auf der CF-Karte wird fortgesetzt.	Diese Meldung erscheint nur während der gespiegelten Aufnahme.
SD Record Error. SD: Stopped. CF: still RECORDING.	Die Aufnahme auf der SD-Karte wurde beendet, da ein Fehler aufgetreten ist. Die Aufnahme auf der CF-Karte wird fortgesetzt.	Diese Meldung erscheint nur während der gespiegelten Aufnahme.
Select Insert Position [File T/C][Current Position]	Wählen Sie eine Position aus (zwischen der Timecodezeit der Datei und der aktuellen Zeitposition), an der Sie die Datei einfügen wollen.	
Select Paste Position [File T/C][Current Position]	Wählen Sie eine Position aus (zwischen der Timecodezeit der Datei und der aktuellen Zeitposition), an der Sie die Datei überschreibend einfügen wollen.	
Session Delete failed.	Die Session konnte nicht gelöscht werden.	
Session Export failed	Die Session konnte nicht exportiert werden.	

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Session Load failed.	Die Session konnte nicht geladen werden.	
Sort all takes?	Bestätigen Sie das Sortieren aller Takes.	
Take Copy failed.	Der Take konnte nicht kopiert werden.	
Take Delete failed.	Der Take konnte nicht gelöscht werden.	
Take Export failed.	Der Take konnte nicht exportiert werden.	
Take Load failed.	Der Take konnte nicht geladen werden.	
There is no Entry.	Die Wiedergabeliste enthält keine Einträge, so dass die Wiedergabe nicht möglich ist. Wählen Sie eine andere Wiedergabeliste oder fügen Sie der aktuellen Einträge hinzu.	
There is no project. Please create a project.	Die Aufnahme ist nicht möglich, da noch kein Projekt erstellt wurde. Erstellen Sie ein Projekt.	
There is no Sessions. Please make a Session.	Die Aufnahme ist nicht möglich, da noch keine Session erstellt wurde. Erstellen Sie eine Session.	
There is no Take.	Es gibt keinen Take, so dass die Wiedergabe nicht möglich ist. Wählen Sie eine Session, die Takes enthält.	
This file was converted to BWF format.	Die Datei wurde in das BWF-Format umgewandelt.	Die Meldung erscheint, wenn die Timecode-Startzeit einer WAV-Datei geändert wurde.
This name already exists.	Es ist bereits ein Projekt, eine Session oder ein Take gleichen Namens vorhanden.	
This name already exists. Overwrite this file? "nnnnnnnn"	Es ist bereits eine Datei gleichen Namens vorhanden. Soll sie überschrieben werden?	"nnnnnnnn" = Dateiname
Transport Locked Transport Section locked	Die Transporttasten wurden gesperrt, um unbeabsichtigte Eingaben zu verhindern.	
Undo Completed	Ein Bearbeitungsvorgang wurde rückgängig gemacht.	
Unsupported File (too many tracks)	Die Anzahl der Spuren in der Datei, die Sie wiedergeben oder einer Wiedergabeliste hinzufügen wollten, wird nicht unterstützt.	
Unsupported Fs	Die Abtastrate der Datei, die Sie wiedergeben oder einer Wiedergabeliste hinzufügen wollten, wird nicht unterstützt.	
Writing System File ...	Die Daten der letzten Aufnahme werden auf die Karte geschrieben.	

Allgemein

Aufnahmemedien

SD-/SDHC-Karten
CompactFlash-Karten

Dateisystem

FAT32 (4 GB oder mehr)
FAT16 (2 GB oder weniger)

Dateiformat

Broadcast-Wave-Format (BWF)
Waveform-Audioformat (WAV)

Anzahl der Kanäle

2 Kanäle (Stereo)

Quantisierung

16 Bit oder 24 Bit

Abtastraten

44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz

Referenztakt

Intern, Wordclock-Eingang, Videoclock-Eingang, Digitaleingang

Timecode-Framerate

23,976/24/25/29,97DF/29,97NDF/30DF/30NDF

Eingänge und Ausgänge

Analoge Audioein- und -ausgänge

Die zulässige Abweichung für die angegebenen Nominal- und Maximalpegel aller Ein- und Ausgänge außer dem Kopfhörerausgang beträgt ± 1 dB.

Analogeingänge, symmetrisch

Anschlussstyp: XLR-3-31 (1 = Masse, 2 = heiß (+), 3 = kalt (-))

Eingangsimpedanz: 4,3 k Ω m

Nominaler Eingangspegel:

+4 dBu (1,23 Vrms) ± 1 dB

(+6 dBu bei max. Eingangspegel = 15 dB)

(+6 dBu bei Ref(D) = -9 dB)

Maximaler Eingangspegel (wählbar):

+15 dBu (4,36 Vrms) (Ref(D): -9 dBFS, Ref(A): +6 dBu)

+18 dBu (6,16 Vrms) (Ref(D): -14 dBFS, Ref(A): +4 dBu)

+20 dBu (7,75 Vrms) (Ref(D): -16 dBFS, Ref(A): +4 dBu)

+22 dBu (9,76 Vrms) (Ref(D): -18 dBFS, Ref(A): +4 dBu)

+24 dBu (12,3 Vrms) (Ref(D): -20 dBFS, Ref(A): +4 dBu)

Ref(D) = Digitaler Referenzpegel

Ref(A) = Analoger Referenzpegel

Analogeingänge, unsymmetrisch

Anschlussstyp: Cinchbuchsen

Eingangsimpedanz: 3,9 k Ω m

Nominaler Eingangspegel: -10 dBV (0,316 Vrms) ± 1 dB

Maximaler Eingangspegel: +6 dBV (2,0 Vrms) (Ref(D): -16 dBFS) ± 1 dB

Analogausgänge, symmetrisch

Anschlussstyp: XLR-3-32 (1 = Masse, 2: heiß (+), 3 = kalt (-))

Ausgangsimpedanz: 100 Ω m oder weniger

Nominaler Ausgangspegel:

+4 dBu (1,23 Vrms) ± 1 dB

(+6 dBu bei Ref(D) = -9 dB)

Maximaler Ausgangspegel (wählbar):

+15 dBu (4,36 Vrms) (Ref(D): -9 dBFS, Ref(A): +6 dBu)

+18 dBu (6,16 Vrms) (Ref(D): -14 dBFS, Ref(A): +4 dBu)

+20 dBu (7,75 Vrms) (Ref(D): -16 dBFS, Ref(A): +4 dBu)

+22 dBu (9,76 Vrms) (Ref(D): -18 dBFS, Ref(A): +4 dBu)

+24 dBu (12,3 Vrms) (Ref(D): -20 dBFS, Ref(A): +4 dBu)

Ref(D) = Digitaler Referenzpegel

Ref(A) = Analoger Referenzpegel

Analogausgänge, unsymmetrisch

Anschlussstyp: Cinchbuchsen

Ausgangsimpedanz: 100 Ω m oder weniger

Nominaler Eingangspegel: -10 dBV (0,32 Vrms) ± 1 dB

Maximaler Eingangspegel: +6 dBV (2,0 Vrms) (Ref(D): -16 dBFS) ± 1 dB

Kopfhörerausgang

Anschlussstyp: 6,3-mm-Stereoklinkenbuchse

Maximaler Ausgangspegel: 45 mW + 45 mW oder mehr

(THD + N: 0,1 % oder weniger, an 32 Ω m)

Digitale Audioeingänge und -ausgänge

SPDIF-Digitaleingang

Anschlussstyp: Cinchbuchse

Eingangsspannungsbereich: 200 mVpp bis 600 mVpp an 75 Ω m

Eingangsimpedanz: 75 Ω m

Format: AES3-2003 / IEC60958-4 (AES/ EBU) oder IEC 60958-3 (SPDIF)

Unterstützte Abtastraten: 44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz (einfach/ doppelt/vierfach)

Bedingungen: Bei aktiviertem Abtastratenwandler umfasst der erkennbare Bereich 32–192 kHz.

AES/EBU-Digitaleingang

Anschlussstyp: XLR-3-31

Eingangsspannungsbereich: 200 mVpp bis 10 Vpp an 110 Ω m

Eingangsimpedanz: 110 Ω m ± 20 %

Format: AES3-2003/IEC 60958-4 (AES/EBU) oder IEC 60958-3 (SPDIF)

Unterstützte Abtastraten: 44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz (einfach/ doppelt/vierfach)

Bedingungen: Bei aktiviertem Abtastratenwandler umfasst der erkennbare Bereich 32–192 kHz.

SPDIF-Digitalausgang

Anschlussstyp: Cinchbuchse

Ausgangsspannung: 0,5 Vpp ± 20 % an 75 Ω m

Eingangsimpedanz: 75 Ω m

Format: IEC 60958-3 (SPDIF)

Unterstützte Abtastraten: 44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz (einfach/ doppelt/vierfach)

AES/EBU-Digitalausgang

Anschlussstyp: XLR-3-32

Ausgangsspannung: 2–5 Vpp an 110 Ω m

Ausgangsimpedanz: 110 Ω m ± 20 %

Format: IEC 60958-4 (AES/EBU)

Unterstützte Abtastraten: 44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz (einfach/ doppelt/vierfach)

Weitere Anschlüsse

RS-422-Schnittstelle (mit optionaler Erweiterungskarte SY-2)

Anschlussstyp: (Sub-D, 9-polig)

RS-232C

Anschlussstyp: (Sub-D, 9-polig)

Parallelschnittstelle

Anschlussstyp: (Sub-D, 25-polig)

Timecode-Eingang (mit optionaler Erweiterungskarte SY-2)

Anschlussstyp: BNC-Buchse

Eingangsspannungsbereich: 0,5–5 Vpp

Eingangsimpedanz: 10 kOhm

Format: Entsprechend SMPTE 12M–1999

Timecode-Ausgang (mit optionaler Erweiterungskarte SY-2)

Anschlussstyp: BNC-Buchse

Eingangsspannungsbereich: 2 Vpp

Ausgangsimpedanz: 600 Ohm

Format: Entsprechend SMPTE 12M–1999

Wordclock-/Videoclockeingang

Anschlussstyp: BNC-Buchse

Eingangsspannung (WORD IN): TTL-Pegel (5 V)

Eingangsspannungsbereich (VIDEO IN): 1 Vpp

Eingangsimpedanz: 75 Ohm \pm 10 %

Zulässige Frequenzabweichung der externen Synchronisationsquelle:
 \pm 100 ppm

Einschließlich Schalter für 75-Ohm-Abschluss

Eingangsfrequenz (WORD): 44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz

Framerate (VIDEO): 24/25/29,97/30 Frames/s (NTSC/PAL Blackburst,
HDTV Tri-Level)

Wordclock-/Videoclockausgang bzw. -durchgang (WORD/VIDEO THRU/OUT)

Anschlussstyp: BNC-Buchse

Eingangsspannungsbereich: TTL-Pegel (5 V)

Ausgangsimpedanz: 75 Ohm \pm 10 %

Ausgangsfrequenz (WORD): 44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz

Frequenzstabilität \pm 10 ppm oder weniger ($T_a = 20\text{ °C}$)

Ausgang schaltbar OUT/THRU (OUT nur für Wordclockausgang)

Netzwerkanschluss (ETHERNET)

Anschlussstyp: RJ45

Kompatibilität: 100BASE-TX, 1000BASE-T

Tastaturanschluss

Anschlussstyp: Mini-DIN-Buchse (PS/2)

USB

Anschlussstyp: USB, Typ A, 4-polig

Protokoll: USB 2.0 High Speed (480 MBit/s)

Fernbedienungsanschluss (REMOTE)

Anschlussstyp: RJ45

Betriebsspannung: 13 V

Signal: LVDS seriell

Umfang der Übertragung:

Anzeigeinformationen für das Display, asynchrone serielle Steuersignale, Port-Steuersignale

Leistungsdaten Audio

Frequenzbereich

Analogeingang bis Analogausgang:

20 Hz bis 20 kHz: \pm 0,5 dB ($F_s = 44,1/48\text{ kHz}$, JEITA)

(Aufnahme und Wiedergabe)

20 Hz bis 40 kHz: +0,5 dB/–2 dB ($F_s = 88,2/96\text{ kHz}$, JEITA)

(Aufnahme und Wiedergabe)

20 Hz bis 80 kHz: +0,5 dB/–5 dB ($F_s = 176,4/192\text{ kHz}$, JEITA)

(Aufnahme und Wiedergabe)

Verzerrung

Analogeingang bis Analogausgang: 0,005 % oder weniger (JEITA)

(Aufnahme und Wiedergabe)

Fremdspannungsabstand

Analogeingang bis Analogausgang: >100 dB (JEITA)

(Aufnahme und Wiedergabe)

Stromversorgung und sonstige Daten

Netzspannung

AC 100–240 V, 50–60 Hz

Leistungsaufnahme

22 W

Abmessungen (B x H x T)

483 mm x 94 mm x 317 mm

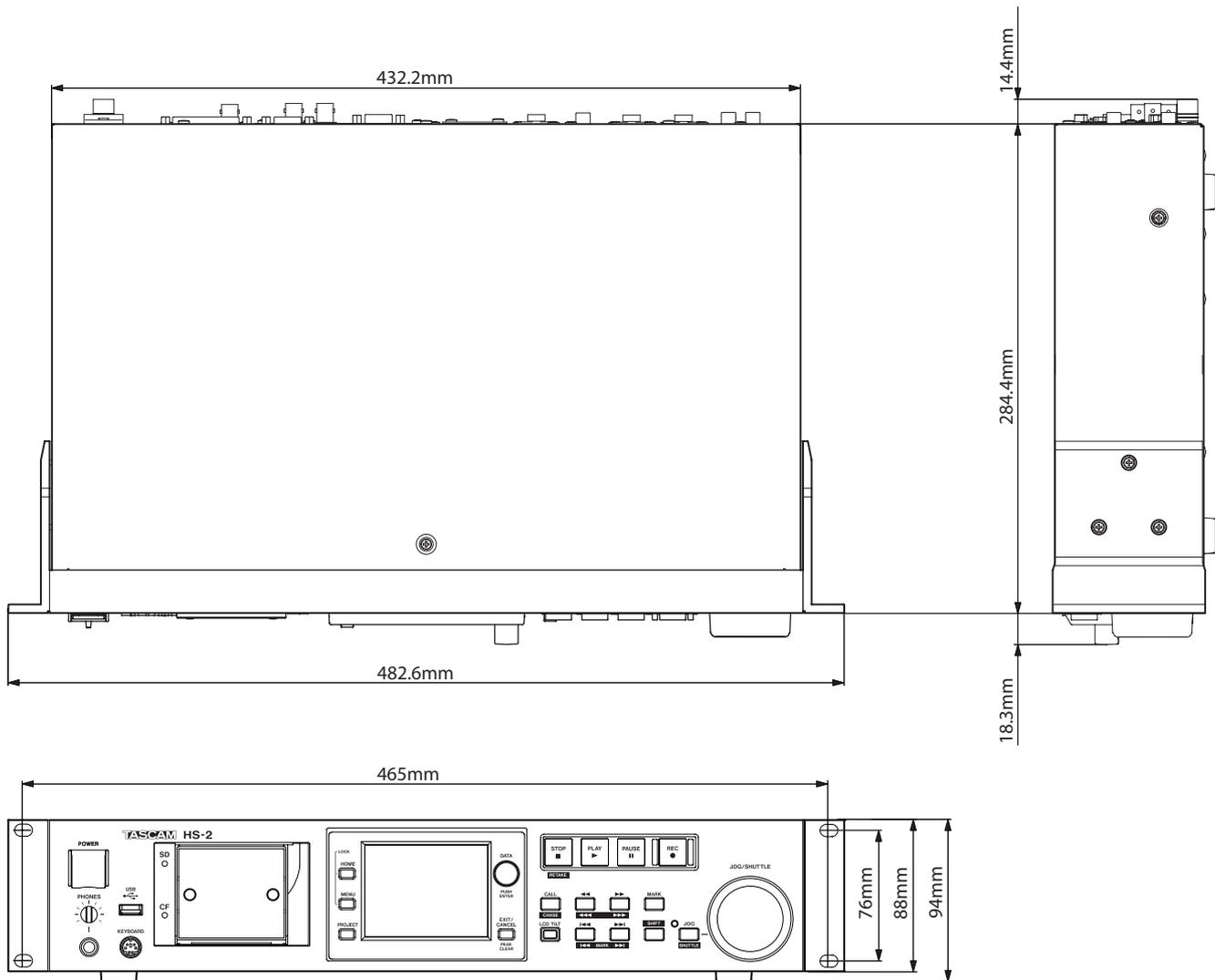
Gewicht

4,9 kg

Betriebstemperaturbereich

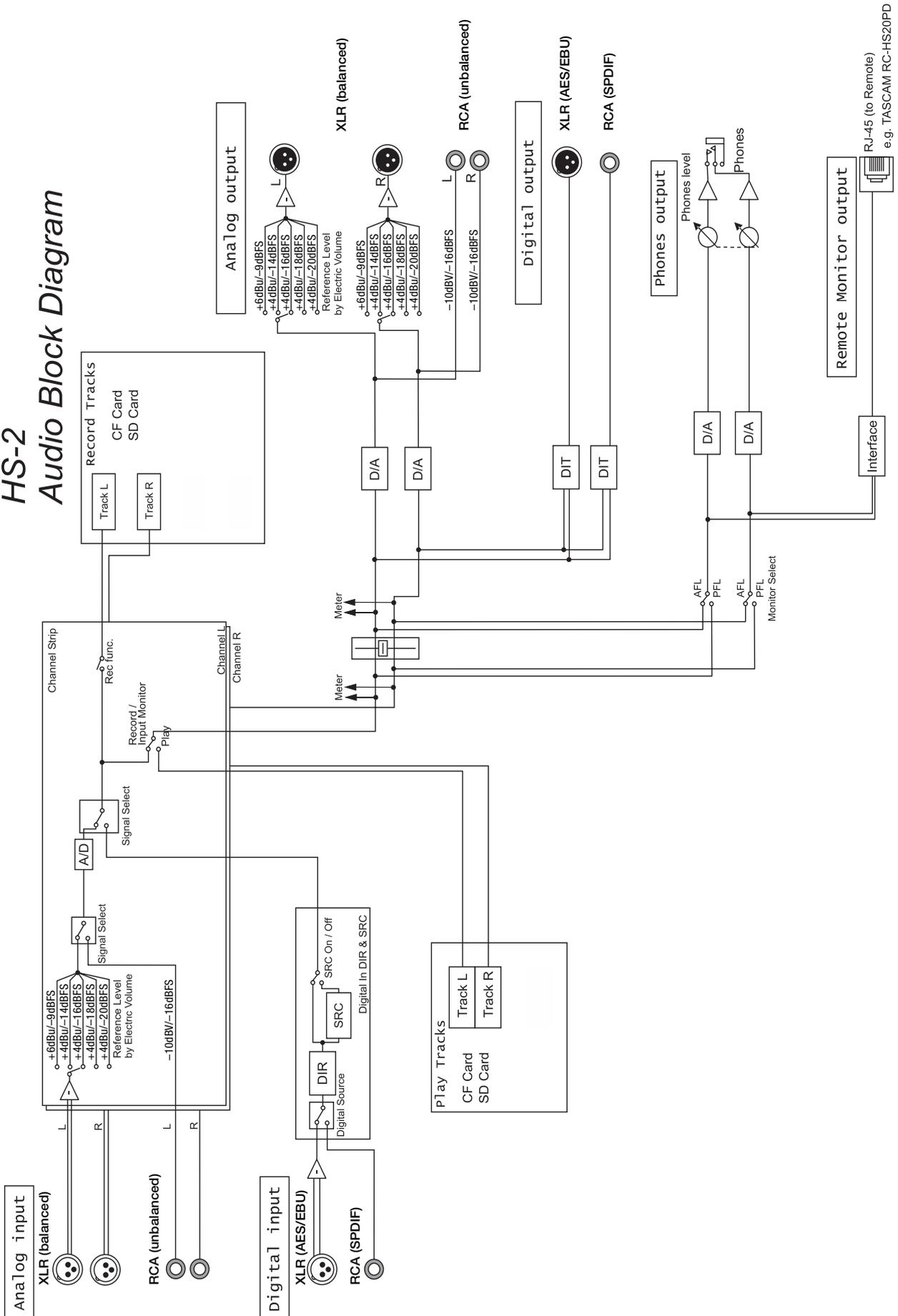
5–35 °C

Maßzeichnung



Blockschaltbild

HS-2
Audio Block Diagram



TASCAM

HS-2

TEAC CORPORATION

Phone: +81-42-356-9143
1-47 Ochiai, Tama-shi, Tokyo 206-8530, Japan

<http://tascam.jp/>

TEAC AMERICA, INC.

Phone: +1-323-726-0303
7733 Telegraph Road, Montebello, California 90640 USA

<http://tascam.com/>

TEAC CANADA LTD.

Phone: +1905-890-8008 Facsimile: +1905-890-9888
5939 Wallace Street, Mississauga, Ontario L4Z 1Z8, Canada

<http://tascam.com/>

TEAC MEXICO, S.A. de C.V.

Phone: +52-55-5010-6000
Río Churubusco 364, Colonia Del Carmen, Delegación Coyoacán, CP 04100, México DF, México

<http://www.teacmexico.net/>

TEAC UK LIMITED

Phone: +44-8451-302511
Suites 19 & 20, Building 6, Croxley Green Business Park, Hatters Lane, Watford, Hertfordshire, WD18 8TE, UK

<http://www.tascam.co.uk/>

TEAC EUROPE GmbH

Phone: +49-611-71580
Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany

<http://www.tascam.de/>